# GERMAN READER

WEST.

### EXERCISES IN COMPOSITION

W. H. PRASER, D.A.

TORONTO
THE CORE GLARK GOLLINGUED



andrew Mg, Willen,

Digitized by the Internet Archive in 2009 with funding from Ontario Council of University Libraries

### THE HIGH SCHOOL

## GERMAN READER

WITH ELEMENTARY EXERCISES, EXERCISES IN

COMPOSITION AND VOCABULARIES

BY

#### W. H. VAN DER SMISSEN, M.A.,

Associate Professor of German, University College, Toronto,

AND

#### W. H. FRASER, B.A.,

Associate Professor of Italian and Spanish, University of Toronto.

Entered according to Act of the Parliament of Canada, in the year one thousand nine hundred, by The Copp, Clark Company, Limited, Toronto, Ontario, in the Office of the Minister of Agriculture.

TORONTO

THE COPP, CLARK COMPANY, LIMITED

#### SUPPLEMENTARY EXERCISES.

[The references at the head of the exercises are to the sections in the Grammar on which the exercises are based.]

#### EXERCISE I, a. (§§ 1-2.)

- A. Continue the following, conjugating the verb throughout the singular and plural: 1. Ich habe Gold und Silber, du hast Gold und Silber, 2c. 2. Was habe ich?, was hast du?, 2c. 3. Habe ich Brot und Milch?, hast du Brot und Milch?, 2c.
- B. Supply the proper form of the present indicative of haben in the blank spaces: 1. Johann (John) Brot. 2. Er Brot. 3. Marie (Mary) Milch. 4. Sie Milch. 5. Was er? 6. Was fie? 7. Johann und Marie Brot und Milch. 8. Sie Brot und Milch. 9. Was ich? 10. Du Fleisch. 11. Was wir? 12. Wir Gold und Silber.
- C. 1. John has milk. 2. Mary has some bread. 3. He has some milk. 4. She has bread. 5. They have bread and milk.
  6. What have we? 7. We have water and wine. 8. Have I gold or silver? No. 9. Hast thou also bread and milk? Yes, I have bread and milk. 10. What have they? 11. They have some meat, some bread, some wine and some water. 12. Ye have silver, but we have gold.

#### EXERCISE II, a. (§§ 3-5.)

- A. Continue the following, as in Exercise I, a. above: 1. Ich habe das Buch und die Feder, du haft, 2c. 2. Habe ich den Stock?, hast du ?, 2c. 3. Was habe ich ?, was hast du ?, 2c.
- B. Supply the proper form of the definite article in the blank spaces: 1. Habe ich Buch? 2. Hast du Feder?

- 3. Hat Marie Blume? 4. Wer hat Messer (sing.)? 5. Haben wir Messer (plur.)? 6. Habet ihr Pserd? 7. Haben sie Hund? 8. Hund hat Fleisch. 9. Lehrer hat Stock. 10. Lehrer haben Schüler. 11. Schüler haben Lehrer. 12. Knabe hat Stock. 13. Mädchen hat Blume. 14. Mädchen haben Lehrer.
- C. (Oral Exercise—questions to be answered in German by the pupil.) 1. Was hat der Knabe? 2. Was hat er? 3. Was hat Marie? 4. Was hat sie? 5. Wer hat die Messer? 6. Wer hat das Buch? 7. Was haben die Lehrer? 8. Was haben die Schüler? 9. Wer hat die Feder der Mutter? 10. Wer hat die Messer der Lehrer? 11. Was hat die Mutter der Mädchen? 12. Wer hat den Stock? 13. Hast du das Buch oder die Feder?
- D. 1. I have the book. 2. Thou hast the pen. 3. Mary has the flower. 4. We have pupils. 5. The teachers have pupils. 6. They have teachers. 7. Who has gold and silver? 8. The girl's mother has gold and silver. 9. The mother of the girls has bread and meat. 10. To the teacher, to the mother, to the girl, to the girls. 11. John has the stick and the knives. 12. The girl has the pen.

#### EXERCISE III, a. (§§ 6-7.)

- A. Continue the following: 1. Ich hatte diese Zeitung, du hattest diese Zeitung, 2c. 2. Hatte ich den Stock?, hattest du?, 2c. 3. Habe ich dieses Buch?, hast du?, 2c. 4. Ich habe zwei Schüler, du haft, 2c.
- B. Supply the proper form of dieser in the blank spaces:

  1. Ich hatte Stock. 2. Du hattest Zeitung. 3. Knabe hat Buch. 4. Frau hatte Blume. 5. Johann und ich hatten Messer (plur.). 6. Lehrer hatten Schüler. 7. Der Bruder Frau hat zwei Töchter. 8. Der Bruder Mädchen

- (plur.) hat das Buch. 9. Ich gebe (give) Schüler, Frau, — Mädchen, — Mädchen (plur.) die Zeitung.
- C. (Oral.) 1. Welcher Knabe hatte den Stock? 2. Welchen Stock hatte er? 3. Welche Frau hatte die Zeitung? 4. Welche Zeitung hatte sie? 5. Welches Mädchen hatte die Blume? 6. Welche Blume hatte sie? 7. Welcher Lehrer hatte dieses Buch? 8. Welches Buch hatte er? 9. Welchem Schüler giebt er (does he give) die Feder? 10. Welcher Frau giebt er das Brot? 11. Welchem Mädchen giebt er die Blume? 12. Welchen Mädchen giebt er die Zeitung?
- D. 1. Which boy had this stick? 2. Which stick had this boy? 3. This woman has two daughters. 4. This girl has the flower. 5. These teachers have pupils. 6. The father of these girls had this house. 7. Who had these gardens? 8. To which father, to which mother, to which girl, to which girls, does he give gold? 9. He gives this father (this mother, etc.), gold. 10. Who had this newspaper? 11. Which newspaper had John? 12. Which book had he?

#### EXERCISE IV, a. (§§ 8-15.)

- A. Continue the following: 1. Ich bin mübe, du bist mübe, 2c. 2. Bin ich schön ?, bist du schön ?, 2c. 3. Ich war heute hier, du warst, 2c. 4. War ich gestern nicht hier ?, warst du ?, 2c. 5. Ich habe einen Freund, du hast, 2c. 6. Ich hatte eine Blume, du hattest, 2c. 7. Hatte ich ein Buch ?, hattest du ?, 2c.
- B. Supply the proper form of mein and ein in the blank spaces: 1. M— Bater hat e— Freund. 2. M— Mutter hat e— Blume. 3. Dieses Mädchen hat e— Kleid. 4. M— Lehrer haben e— Wagen. 5. Ich gebe m— Bater e— Zeitung. 6. Ich gebe m— Mutter e— Buch. 7. Ich gebe e— Kinde m— Feder. 8. Ich gebe m— Kinde e— Hut. 9. E— Kind hat m— Hut. 10. Das Buch m— Schwester ist nicht hier.

- C. (Oral.) 1. Ist sein Haus klein oder gross? 2. War das Wetter gestern warm oder kalt? 3. Sind diese Mädchen reich oder arm? 4. Waren die Mädchen hier? 5. Waren sie gestern hier? 6. Hat dein Vater einen Wagen? 7. Sind sein Bruder und seine Schwester hier? 8. Ist unser Lehrer müde? 9. Sind seine Schüler träge oder fleissig? 10. Wo ist die Feder meiner Schwester? 11. Wer hat meinen Stock? 12. Hat Marie kein Buch? 13. Hat sie auch keine Feder? 14. Hat sie ihre Feder?
- D. 1. The weather is cold to-day. 2. It was warm yesterday. 3. I was tired, he was tired, we were tired, they were tired. 4. My brother and sister are not idle. 5. My sister's dress is pretty. 6. Is her dress pretty? 7. No, it is not pretty. 8. Our friend and his brother are here. 9. Our teachers are tired. 10. The pupils are not tired. 11. Has Mary no pen? 12. She has a book, but she has no pen. 13. Who has my stick? 14. Has John a friend? 15. I give (gebe) my friend my book and pen.

#### EXERCISE V, a. (§§ 16-18.)

- A. Decline the following throughout: dieser Maler, diese Mutter, dieses Mädchen, diese Tochter, mein Bruder, mein Apfel, sein Mantel, ihr Gemälbe, unser Wagen, der Maler, die Tochter, das Fenster.
- B. Give the genitive singular and the nominative plural of: Ofen, Bogel, Garten, Onkel, Abler, Messer, Apfel, Schüler, Lehrer, Schwager, Mutter, Tochter, Käse, Wagen.
- C. 1. Die Üpfel sind schön. 2. Die Fenster sind klein. 3. Die Mutter dieser Mädchen ist arm. 4. Ihre Töchter sind krank. 5. Die Tochter meines Bruders war gestern krank. 6. Die Lehrer sind sleißig. 7. Diese Schüler sind nicht träge. 8. Die Flügel dieser Vögel sind groß. 9. Im Sommer sind die Gärten sehr schön. 10. Die Gärten sind grün. 11. Unsere Üpfel sind

jeht reif. 12. Diese Mütter waren mit ihren Töchtern gar nicht zufrieden. 13. Ich habe zwei Brüder. 14. Mein Bruder hat zwei Töchter.

- D. (Oral.) 1. Wann sind die Äpfel reif? 2. Wann sind die Gärten grün? 3. Wer hat meinen Mantel? 4. Wo sind unsere Brüder? 5. Sind diese Maler reich oder arm? 6. Sind ihre Gemälde gut (good) oder schlecht? 7. Haben diese Mädchen zwei Brüder oder drei? 8. Hat dein Vater einen Wagen? 9. Sind die Flügel des Adlers klein oder gross? 10. Waren die Mütter mit ihren Töchtern zufrieden? 11. Wo sind die Mädchen? 12. Wer hat deine Messer? 13. Hat dein Vater zwei Gärten? 14. Sind seine Gärten in der Stadt? 15. Wo sind die Gärten deines Vaters?
- E. 1. These apples are very large. 2. The apples in our garden are ripe. 3. I give the apples to these girls. 4. These paintings are beautiful. 5. My brother has three daughters. 6. His daughters are very industrious. 7. He is satisfied with his daughters. 8. The gardens are beautiful in summer. 9. The trees in this garden are very large. 10. My brothers were here yesterday. 11. These painters are poor. 12. Their paintings are not good. 13. A bird has wings. 14. These windows are very small. 15. In (the) spring, in summer, in autumn, in winter.

#### EXERCISE VI, a. (§§ 19-20.)

- A. Continue the following: 1. Ich werde kalt, du, 2c. 2. Werde ich müde?, wirst du, 2c. 3. Ich bin mit meinem Bruder zufrieden, du, 2c. 4. Gestern war ich zu Hause (at home), warst du, 2c. 5. Im Winter bin ich zu Hause, bist du, 2c. 6. Im Sommer werde ich immer krank, wirst du, 2c.
- B. 1. Dieser Schüler wird jetzt fleißig. 2. Im Winter war er träge. 3. Im Sommer werde ich oft krank. 4. Wirst du im Herbste wieder wohl? 5. Ja, im Herbste werde ich wieder wohl.

- 6. Wir werden reich, aber sie werden arm. 7. Der Maler ward arm. 8. Seine Gemätde wurden schlecht. 9. Wir wurden mit seinen Gemätden unzufrieden. 10. Im Herbste werden die Üpfet reif. 11. Im Sommer wurden die Gärten sehr schön. 12. Die Gärten werden jeht grün. 13. Heute wird das Wetter sehr unangenehm. 14. Gestern war der Bruder dieser Mädchen hier. 15. Der Bater unseres Lehrers ist jeht hier. 16. Hier ist er. 17. Wir sind hier; hier sind wir. 18. Die Lehrer sind mit ihren Schülern oft unzufrieden.
- C. (Oral.) 1. Wirst du müde? 2. Wer wird müde? 3. Wer ward gestern krank? 4. Wirst du im Herbste oft krank? 5. Wirst du im Winter wieder wohl? 6. Werden wir reich oder arm? 7. Wurden unsere Brüder auch arm? 8. Werden die Schüler jetzt fleissig? 9. Wann wurden sie träge? 10. Wann werden die Gärten grün? 11. Wann werden die Äpfel reif? 12. Wurden die Äpfel im Frühling reif? 13. Wer ist unzufrieden? 14. Wird dein Vater jetzt schwach? 15. Ist er sehr alt? 16. Wann war der Bruder des Malers hier? 17. Waren seine Töchter gestern auch hier? 18. Sind wir mit den Gemälden dieses Malers zufrieden?
- D. 1. I am tired. 2. I am getting (I become) tired. 3. In summer I often got tired. 4. We often fall (become) ill in summer. 5. In autumn we get well again. 6. My father fell ill in the winter. 7. In spring he got well again. 8. The weather is getting fine again. 9. He will get well. 10. You (2 sing.) are getting large and strong. 11. My father and mother are getting old. 12. You (2 plur.) are getting old. 13. In spring the garden became beautiful again. 14. In summer the leaves were green, and the apples were getting large. 15. We were idle, but now we are becoming attentive. 16. When were the brothers of these girls here? 17. They were here yesterday. 18. They are here now. 19. Here they are. 20. Are they getting tired?

#### EXERCISE VII, a. (§§ 21-23).

- A. Decline the following throughout: ber Cohn, mein Hund, die hand, dieser Monat, ein Jahr, welcher Apfelbaum, sein Feind, unser König, ihr Teppich, kein Jüngling.
- B. Give the genitive singular and the nominative plural of : Freund, Feind, Fuß, General, Jüngling, Offizier, Stadt, Borhang, Baum, Hand, Zimmer, Finger.
- C. 1. Die Tage ber Woche sind Sonntag, 2c. 2. Eine Woche hat sieben Tage. 3. Drei Jahre. 4. Sieben Monate. 5. Wir haben zwei Hände und zwei Füße. 6. Jede Hand hat fünf Finger. 7. Die Hunde haben vier Füße. 8. Die Füße ber Hunde sind klein. 9. Wir haben drei Apfelbäume in unserem Garten. 10. Die Apfelbäume unseres Gartens sind groß. 11. Johann hat keine Feinde. 12. Meine Freunde waren gestern nicht zu Hause. 13. Die Brüder meines Freundes sind jetzt hier. 14. Die Generale des Kaisers sind jetzt in dieser Stadt. 15. Die Söhne meines Schwagers sind jetzt groß. 16. Die Vorhänge meines Zimmers sind rot. 17. Ich habe einen Teppich in meinem Zimmer. 18. Diese Teppiche und Vorhänge sind sehr schwa.
- D. (Oral.) 1. Wie viele (how many) Tage hat eine Woche?
  2. Wie viele Monate hat ein Jahr? 3. Wie viele Hände haben wir? 4. Wie viele Füsse haben die Hunde? 5. Sind die Füsse der Hunde gross? 6. Hat dein Vater Apfelbäume in seinem Garten? 7. Sind seine Apfelbäume gross? 8. Wie viele Söhne hat der Kaiser? 9. Haben die Hunde Fleisch? 10. Was haben sie? 11. Wo sind die Generale? 12. Wann waren die Offiziere in dieser Stadt? 13. Haben sie viele Freunde hier? 14. Hat Johann viele Feinde?
- E. 1. A week has seven days. 2. The days of the week are Sunday, etc. 3. A year has twelve months. 4. I have two hands and two feet. 5. A dog has four feet. 6. My father has apple-trees in his garden. 7. His apples are getting

ripe now. 8. The king has three sons and two daughters. 9. The officers are in the city. 10. Where is the general's son? 11. He is in the city too. 12. Have you many friends? 13. I have many friends and no enemies. 14. My windows have curtains. 15. The carpet of my room is red. 16. These carpets are red. 17. Kings have generals. 18. Generals have officers.

#### EXERCISE VIII, a. (§§ 24-26.)

- A. Continue the following: 1. Ich habe Recht gehabt, bu hast, 2c. 2. Habe ich Recht gehabt?, hast du, 2c. 3. Ich hatte den Stock nicht gehabt, du, 2c. 4. Hatte ich den Stock nicht gehabt?, 2c. 5. Ich werde viel Geld haben, du, 2c. 6. Werde ich viel Geld haben?, 2c. 7. Ich werde viel Vergenügen gehabt haben, du, 2c. 8. Ich würde kein Vergnügen gehabt haben, du, 2c.
- B. 1. Ter Knabe hat einen Apfel gehabt. 2. Tieser Hert wiel Geld gehabt. 3. Tie Bettler haben keine Schuhe gehabt. 4. Wir werden heute ein Gewitter haben. 5. Die Schüler werden morgen einen Feiertag haben. 6. Wirst du morgen dein Buch haben? 7. Der Kaiser würde viele Generale haben. 8. Dieser Lehrer würde viele Schüler haben. 9. Mein Freund wird in der Stadt viel Bergnügen gehabt haben. 10. Ich habe in dieser Stadt viele Freunde gehabt. 11. Diese Mädchen werden morgen Handschuhe haben. 12. Wir hatten Recht gehabt. 13. Haft du Recht gehabt? 14. Würde ich Recht haben oder Unrecht? 15. Du würdest Unrecht haben. 16. Ich werde morgen einen Feiertag haben, denn ich din müde.
- C. (Oral.) 1. Wer hat mein Buch gehabt? 2. Wer hat den Stock meines Bruders gehabt? 3. Was hast du gehabt?
  4. Was haben Johann und Marie gehabt? 5. Habe ich deine Feder gehabt? 6. Haben wir gestern ein Gewitter gehabt?
  7. Werden wir morgen ein Gewitter haben? 8. Wann werden die Schüler einen Feiertag haben? 9. Warum hatten sie

einen Feiertag gehabt? 10. Wird deine Schwester morgen ihre Handschuhe haben? 11. Werden wir morgen Geld haben? 12. Wie viele Hunde würde Johann haben? 13. Wirst du viel Vergnügen in der Stadt gehabt haben? 14. Hatte ich Recht gehabt? 15. Wer hatte Unrecht gehabt? 16. Würden wir Recht oder Unrecht haben?

D. 1. The girl has her book. 2. The girl has had her book. 3. We have had many friends. 4. They have had gold and silver. 5. The beggars have had no money. 6. Had they had bread? 7. They had had no bread. 8. My friends had had much pleasure in the city. 9. Will they have much pleasure to-morrow? 10. I shall have money to-morrow. 11. We shall have a holiday to-morrow. 12. Will our friends have had much money? 13. The emperor will have had generals and officers. 14. We shall have had friends and enemies. 15. I should be right. 16. I should have been right. 17. You would be wrong. 18. You would have been wrong.

#### EXERCISE IX, a. (§§ 27-34.)

- A. Continue the following: 1. Ich sobe meinen Freund, du, 2c. 2. Mache ich einen Spaziergang?, machst du, 2c. 3. Ich habe ein Haus gekaust, du, 2c. 4. Ich werde morgen einen Spazierzgang machen, du, 2c. 5. Ich würde spielen, wenn ich Zeit hätte, du, 2c. 6. Wenn ich Zeit gehabt hätte, wenn du, 2c. 7. Ich hatte viel gelernt, du, 2c. 8. Ich glaube, daß er Geld hat, du, 2c.
- B. 1. Der Lehrer lobt den Schüler. 2. Die Lehrer loben die Schüler. 3. Wir loben unsere Schüler. 4. Wir haben unsere Lehrer gelobt. 5. Der Kaiser wird seine Generale loben. 6. Die Generale werden ihre Offiziere loben. 7. Wir spielten gestern im Garten. 8. Wir haben viel gelacht. 9. Der Knabe spielte mit seinem Hunde. 10. Wirst du morgen einen Spaziergang machen? 11. Ich mache einen Spaziergang durch den Balb.

- 12. Ich machte gestern einen Spaziergang. 13. Ich würde einen Spaziergang machen, wenn ich Zeit hätte. 14. Ich glaube nicht, daß ich Zeit haben werde. 15. Heute lernen wir Teutsch. 16. Morgen werden wir Latein lernen. 17. Wir werden viel gelernt haben. 18. Die Mutter hatte Handschuhe für ihre Töcheter gefauft.
- C. (Oral.) 1. Lernst du heute Deutsch oder Latein? 2. Was wirst du morgen lernen? 3. Was haben wir gestern gelernt? 4. Hat Johann Deutsch gelernt? 5. Wird er auch Latein lernen? 6. Wird er in einem Jahre viel gelernt haben? 7. Spielten die Mädchen gestern im Garten? 8. Haben sie viel gelacht? 9. Werden wir morgen einen Spaziergang machen? 10. Würden wir einen Spaziergang machen, wenn wir Zeit hätten? 11. Würde der Kaiser seine Generale loben? 12. Was hat die Mutter für ihre Töchter gekauft? 13. Was hatte unser Vater für den Bettler gekauft? 14. Hat der Bettler Geld? 15. Glaubt dieser Herr, dass er Geld hat? 16. Glaubt der Lehrer, dass wir Lärm machen?
- D. 1. The pupil is praising his teacher. 2. The teachers are praising their pupils. 3. I was praising my brother because he was industrious. 4. I have bought shoes for the beggar. 5. We should buy a house if we had money. 6. We are studying (lernen) Latin to-day. 7. We shall study German to-morrow. 8. We were studying German yesterday. 9. We shall have learnt much in a year. 10. To-morrow I shall take a walk through the town. 11. Yesterday I was taking a walk in the garden. 12. Why was your brother laughing? 13. He was laughing because he was merry. 14. Will he laugh if he is merry? 15. Shall we laugh if we are merry? 16. Do we laugh if we are merry? 17. We shall cry if we are sad. 18. We have cried because we were sad.

#### EXERCISE X, a. (§§ 35-37.)

- A. Continue the following: 1. Ich arbeitete zu viel, bu, 2c. 2. Tanze ich zu viel?, tanzest du, 2c. 3. Ich table die Kinder nicht, du, 2c. 4. Ich habe in der Stadt studiert, du, 2c. 5. Ich habe mein Geld verschwendet, du, 2c.
- B. Deeline the following throughout: bieses Dorf, bas Regiment, mein Kleid, sein Kind, ihr Buch, unser Haus, tein Mann, ein Huhn, welcher Wald?
- C. 1. Der Gärtner schüttelt ben Apfelbaum. 2. Der Sturm hat die Blätter von den Bäumen geschüttelt. 3. Der Lehrer tadelt die Kinder. 4. Wir tadeln diesen Offizier, weil er das Geld nicht bezahlte. 5. Warum hat er das Geld nicht bezahlt? 6. Weil er kein Geld hatte. 7. Er hat sein Eigentum verschwendet. 8. Die Kinder redeten zu viel. 9. Der Lehrer tadelte die Kinder, weil sie zu viel redeten. 10. Der König hat seine Generale getadelt. 11. Diese Männer haben Kleider für ihre Weiber und Kinder gefaust. 12. Mein Bater hat zwei Häuser gefaust. 13. Ich rudre gegen den Strom. 14. Ich gebe meiner Schwester die Bücher. 15. Die Eier dieser Hühner sind groß. 16. Die Blätter dieser Baume sind gelb. 17. Die Hospitäler in dieser Stadt sind groß und schön. 18. Der Kaiser hat zwei Schlösser in dieser Stadt.
- D. (Oral.) 1. Wo sind die Kinder? 2. Für wen (whom) kauft der Mann Kleider? 3. Sind die Blätter der Bäume grün oder gelb? 4. Warum sind sie gelb? 5. Wie viele Haüser hat dieser Herr gekauft? 6. Warum tadelt der Lehrer die Kinder? 7. Wie viele Schlösser hat der Kaiser in dieser Stadt? 8. Hat der Offizier das Geld bezahlt? 9. Warum hat er das Geld nicht bezahlt? 10. Hat deine Mutter die Eier verkauft? 11. Hat sie auch die Hühner verkauft? 12. Arbeitete Johann gestern? 13. Sind diese Männer reich oder arm? 14. Studierten die Jünglinge im Winter oder im Sommer? 15. Wer hat die Regimenter gelobt?

E. 1. The teacher blames the children. 2. The mothers did not blame their daughters. 3. I blamed this man because he had wasted his money. 4. I am rowing against the stream. 5. We were rowing against the stream. 6. The gardener was working in the garden. 7. My father has paid the gardener. 8. These books are very fine. 9. I am giving these books to the children. 10. These men were buying clothes for their children. 11. My mother has sold the eggs. 12. She has not sold the fowls. 13. The men in the village were working yesterday. 14. These young men have studied a long while. 15. The hospitals in London are very large. 16. The emperor has two regiments in these villages. 17. (The) birds live in the forests. 18. (The) worms live in the earth.

#### EXERCISE XI, a. (§§ 38-42.)

- A. Continue the following: 1. Dieses Buch gehört mir, dieses Buch gehört dir, 2c. 2. Habe ich mich gelobt?, hast du dich, 2c. 3. Ich bin damit zufrieden, du, 2c.
- B. 1. Diese Feber gehört mir. 2. Diese Bücher gehören meiner Schwester. 3. Das Haus gehört uns, aber der Garten gehört Ihnen. 4. Die Mutter kauft ihren Töchtern Kleider; sie kauft ihnen Kleider. 5. Es ist ein Buch auf dem Tische. 6. Ich gebe es dem Kinde. 7. Ich gebe es ihm. 8. Haben Sie meinen Hut gehabt? 9. Ich habe ihn nicht gehabt. 10. Wer hat unsere Handschuhe gehabt? 11. Marie hat sie gehabt. 12. Ich din mit meiner Aufgabe fertig; ich din damit fertig. 13. Sind Sie mit meiner Aufgabe zufrieden? 14. Ich din damit zufrieden. 15. Dieser Schüler schänt sich, weil er seine Aufgabe nicht gemacht hat. 16. Der Lehrer schänt sich seiner.
- C. (Oral: use pronouns in answering.) 1. Wem (to whom) gehört dieses Buch?
  2. Gehört dir diese Feder?
  3. Gehört Ihnen diese Feder?
  4. Gehören diese Handschuhe Marie?
  5. Wer hat meine Feder gehabt?
  6. Wer hat mein Buch

- gehabt? 7. Wo ist das Buch? 8. Wem gebe ich das Buch? 9. Wo haben Sie die Bücher gekauft? 10. Wie viel haben Sie dafür bezahlt? 11. Haben Sie zwei Thaler dafür bezahlt? 12. Wo ist das Mädchen? 13. Wo sind die Mädchen? 14. Haben sie ihre Arbeit gemacht? 15. Ist der Lehrer mit ihrer Arbeit zufrieden? 16. Lobt sich dieser Jüngling zu viel?
- D. 1. This knife belongs to me; it belongs to me. 2. These gloves belong to Mary; they belong to her. 3. This house belongs to us. 4. The carriage belongs to you. 5. The teacher has blamed the pupil; he has blamed him. 6. The teachers have praised them. 7. My father has bought two houses; he has bought them. 8. How much did he pay for them? 9. This young man praises himself too much. 10. I am ashamed of him. 11. Who has had my hat? 12. John has had it. 13. We shall visit our parents to-morrow. 14. We shall visit them if the weather is fine. 15. It will be fine to-morrow.

#### EXERCISE XII, a. (§§ 43-44.)

- A. Continue the following: 1. Ich mache meine Aufgabe, du machst beine Aufgabe, 2c. 2. Mein Lehrer hat mich gelobt, bein Lehrer hat dich gelobt, 2c. 3. Ich wurde Soldat, du wurdest Soldat, 2c. 4. Ich stedte die Hand in die Tasche, du, 2c. 5. Ich schüttelte ihm die Hand, du, 2c. 6. Ich verletzte mir die Hand, du verletztest dir, 2c.
- B. 1. Mein Vater liebt mich. 2. Dein Vater liebt dich. 3. Sein Vater liebt ihn. 4. Ihre Mutter liebt fie. 5. Unsere Eltern lieben uns. 6. Eure Eltern lieben euch. 7. Ihre Eltern lieben sie. 8. Ihre Eltern lieben Sie. 9. Das Mädchen liebt-ihre Mutter. 10. Ich mache meine Aufgabe. 11. Wann wirst du deine Aufgabe machen? 12. Karl macht seine Aufgabe; er macht sie jeht. 13. Die Kinder sind in der Schule. 14. Sie machen ihre Aufgaben. 15. Sie waren gestern in der Kirche. 16. Das Silber ist weiß, das Gold ist gelb. 17. Die Bögel

haben Flügel. 18. Ihre Flügel sind leicht und stark. 19. Ter Bater bieses Jünglings ist Kaufmann. 20. Er reist oft in der Schweiz und in Teutschland. 21. Er wohnt in der Schillersftraße. 22. Der Arzt schüttelte den Kopf. 23. Er hatte keine Hoffnung. 24. Karl hat sich die Hand verletzt.

- C. (Oral.) 1. Wer liebt uns? 2. Lieben die Eltern ihre Kinder? 3. Liebt die Mutter ihre Töchter. 4. Lieben sie ihre Mutter? 5. Liebt das Mädchen ihre Mutter? 6. Hast du deine Aufgabe gemacht? 7. Haben sie ihre Aufgaben gemacht? 8. Wann machten die Mädchen ihre Aufgaben? 9. Wo sind die Kinder heute? 10. Wo waren sie gestern? 11. Ist sein Vater Arzt oder Kaufmann? 12. Wohnt er noch in der Schillerstrasse? 13. Wo reist er im Sommer? 14. Ist das Silber weiss oder gelb? 15. Haben die Würmer Flügel? 16. Wo leben die Würmer? 17. Warum weint das Mädchen? 18. Warum schüttelte der Arzt den Kopf? 19. Sind Sie jetzt mit Ihrer Arbeit fertig? 20. Ist der Lehrer mit der Arbeit zufrieden?
- D. 1. My parents love me. 2. Our parents love us. 3. The mother loves her daughters. 4. Her daughters love her. 5. They love one another. 6. The girl loves her mother. 7. The girls love their mother. 8. Do you (plur.) love your parents? 9. Parents love their children. 10. Parents send their children to school. 11. Birds have wings. 12. The wings of birds are light and strong. 13. Is your father a merchant? 14. No, he is a doctor. 15. He is travelling in Switzerland now. 16. In summer he often travels in Germany. 17. We are living in Schiller-street. 18. Why are you crying, Charles? 19. I am crying because I have hurt my hand. 20. I hurt it as I was working with an axe.

#### EXERCISE XIII, a. (§§ 45-46.)

A. Continue the following: 1. Ich schiefte gestern dem Lehrer ein Buch, du, 2c. 2. Ich schiefte ihm gestern die Bücher, du, 2c. 3. Ich habe ihm heute die Bücher geschieft, du, 2c. 4. Ich habe sie ihm geschieft, du, 2c. 5. Heute habe ich ihm die Bücher geschieft, heute hast du, 2c.

B. Supply the proper form of the definite article in the blanks: 1. Zu — Kinde. 2. Bei — Fenster. 3. Um — Baum. 4. Aus — Stadt. 5. Bider — Feinde. 6. Mit — Feder. 7. Turch — Strom. 8. Für — Männer. 9. Seit — Tage. 10. Nach — Mutter. 11. Gegen — Kaiser. 12. Ohne — Handschusse. 13. Außer — Tochter. 14. Bon — Eltern.

C. 1. Wir waren gestern bei meiner Tante. 2. Sie wohnt in der Stadt. 3. Sie wohnt seit drei Jahren in der Stadt. 4. Nach dem Mittagsessen machten wir mit ihr einen Spaziergang. 5. Unsere Tante hatte eine Reise nach Teutschland gemacht. 6. Sie erzählte (told) uns viel von ihrer Reise. 7. Um vier Uhrschiefte sie uns nach Hause. 8. Um fünst Uhr waren wir wieder zu Hause. 9. Wir waren mit unserem Besuche (visit) sehr zusrieden. 10. Wir waren der Tante sehr dansbar. 11. Meine Tante kauste mir gestern ein Geschenk. 12. Sie kauste es vom Kausemann in der Schillerstraße. 13. Sie hat es mir heute geschist. 14. Gestern kauste ich meiner Schwester ein Geschenk. 15. Heute habe ich es ihr geschiekt. 16. Sie ist mir sehr dansbar däsur. 17. Was sagte sie (zu) Ihnen? 18. Sie sagte: ,,Ich din dir sehr dansbar."

D. (Oral.)
1. Wo wohnt Ihre Tante?
2. In welcher Strasse wohnt sie?
3. Seit wann wohnt sie in dieser Strasse?
4. Wann besuchten Sie Ihre Tante?
5. Waren Sie gestern bei ihr?
6. Machte Ihre Tante einen Spaziergang mit Ihnen?
7. Wann machten Sie einen Spaziergang?
8. Was erzählte

Ihnen Ihre Tante? 9. Sind Sie mit Ihrem Besuche zufrieden? 10. Haben Sie jemals eine Reise nach Deutschland gemacht? 11. Wann haben Sie Ihrer Schwester das Geschenk gekauft? 12. Von wem (whom) haben Sie es gekauft? 13. Wo wohnt dieser Kaufmann? 14. War Ihre Schwester für das Geschenk dankbar? 15. Was hat sie (zu) Ihnen gesagt?

E. 1. Yesterday I bought my brother a present. 2. I bought it from a merchant in the city. 3. I shall send it to my brother to-morrow. 4. He is at my aunt's now. 5. He has been at her house for three months. 6. We often visit my aunt in the town. 7. After dinner we take a walk with her through the town. 8. Yesterday she took a walk with us. 9. She told us a-great-deal (viel) about her journey to Germany. 10. She often travels in Germany. 11. Have you ever taken a journey to Germany? 12. When did you send your mother a letter? 13. Have you sent her a letter to-day? 14. To-morrow I shall send her a letter. 15. She sent me a letter yesterday. 16. I am very thankful to her for her letters. 17. I sent a letter home to-day.

#### EXERCISE XIV, a. (§§ 52-59).

- A. Decline the following throughout: der Knabe, dieser Mensch, dieser Herr, seine Tante, kein Soldat, ihre Schwester, meine Blume, ein Preuße, die Gräfin, dieser Student.
- B. Continue the following: 1. Ich bin Solbat geworben, bu, 2c. 2. Bin ich nach Deutschland gereist? bist bu, 2c. 3. Ich bin nach Hause geeilt, bu, 2c. 4. Ich bin biesem Herrn heute begegnet, bu, 2c.
- C. 1. Marie ist nach Ottawa gereist. 2. Marie hat ihre Tanten in Ottawa besucht. 3. Sie ist bei ihren Tanten in Ottawa gewesen. 4. Als sie bei ihren Tanten war, hatte sie viel Bergnügen. 5. Mein Nesse ist Soldat geworden. 6. Meine

Neffen sind Soldaten geworden. 7. Der Neffe des Grafen ist Student. 8. Die Blumen im Garten dieser Dame sind schön. 9. Die Blumen dieser Damen sind sehr schön. 10. Die Bären und Hasen leben im Walde. 11. Der Sohn dieses Herrn ist arm geworden; er hat sein Eigentum verschwendet. 12. Der Preuße ist ein Held. 13. Die Preußen sind Helden. 14. Wir reden viel von den Thaten der Helden. 15. Der Bater meines Neffen ist mein Bruder. 16. Die Söhne meiner Schwester sind meine Neffen. 17. Heute sind wir dem Grafen begegnet. 18. Diese Damen sind in der Kirche gewesen. 19. Die Messer und Gabeln sind auf dem Tische. 20. Haben Sie die Federn des Knaben oder des Mädchens?

- D. (Oral.) 1. Wo sind die Federn dieses Knaben? 2. Wo sind die Messer und Gabeln? 3. War die Tochter dieser Dame in der Kirche? 4. Sind die Gräfinnen in Berlin gewesen? 5. Hat der Sohn des Grafen die Wissenschaften studiert? 6. Wo hat Ihr Neffe die Wissenschaften studiert? 7. Wem sind Sie heute begegnet? 8. Wo wohnt Ihr Neffe? 9. Wo wohnen Ihre Neffen? 10. Ist der Sohn dieses Herrn reich oder arm? 11. Wo leben die Bären und Hasen? 12. Wohin (to where) ist Marie gereist? 13. Wen hat sie da besucht? 14. Ist sie bei ihrer Tante gewesen? 15. Wann ist sie nach Hause gereist?
- E. 1. My sisters have been in Berlin. 2. They have visited their aunts in Berlin. 3. They have been at their aunt's in Berlin. 4. The nephew of the count has become a student. 5. He has studied the sciences in Berlin. 6. I met him on the street when I was in Berlin. 7. This gentleman's son was rich, but he became poor. 8. Do you admire this flower? 9. Do you admire the flowers of this garden? 10. Who has had this boy's pens? 11. Have you had the books and pens of the student? 12. The son of my brother or of my sister is my nephew. 13. My nephews are the sons

of my brothers or my sisters. 14. We speak much of the deeds of the Prussians. 15. These soldiers are heroes. 16. We admire and praise the deeds of heroes.

#### EXERCISE XV, a. (§§ 60-65.)

- A. Decline together throughout: ber Gebanke, mein Nach: tar, diefer Buchstabe, sein Better, ihr Auge, kein Funke, unser Professor, welcher Staat?
- B. Supply the definite article in the blanks: 1. Ich schiefte Bücher an Lehrer (plur.). 2. Er legte Febern auf Tisch. 3. Georg jagte Hund hinter Osen. 4. Tazmen gehen (go) nach Hause. 5. Herren sind in Walde. 6. Bild hängt über Fenster. 7. Ich stelle Stühle neben Tisch. 8. Vor Kirche steht (stands) Baum. 9. Er eilte über Fluß. 10. Mädchen stellte Blumen vor Fenster.
- C. 1. Er schreibt (writes) im Namen des Kaisers. 2. Diese Knaben lernen Die Namen der Götter der Römer. 3. Unsere Vettern sind jetzt bei uns. 4. Die Mutter meines Vetters ist meine Tante. 5. Der Nesse des Doktors ist Soldat geworden. 6. Die Söhne unseres Nachbars wohnen jetzt in der Stadt. 7. Wir werden morgen unsere Nachbarn besuchen. 8. Die Augen meines Prosessors sind sehr schwach. 9. Wir legten die Bücher der Prosessors sind sehr sich. 10. Sind sie noch auf dem Tische? 11. Wir lernen viel von unserem Prosessor. 12. Am Montag gehen wir zur Schule. 13. Es stehen zwei Bäume vor unserer Thür. 14. Zwischen den Bäumen stehen zwei Bänse. 15. Wir stellten die Bänke zwischen die Bäume. 16. Die Banken sind noch nicht offen. 17. Das Bild von meiner Mutter hängt an der Wand neben dem Fenster. 18. Wir leben im Frieden mit unseren Nachbarn
- D. (Oral.) 1. In wessen Namen schreibt er? 2. Hat dieses Kind schon die Namen der Buchstaben gelernt? 3. Wo

wohnt jetzt der Vetter des Doktors? 4. Wo wohnen die Vettern Ihrer Nachbarn? 5. Lebt dieser Mann im Frieden mit seinen Nachbarn? 6. Besuchen Sie oftmals Ihre Nachbarinnen? 7. Warum sind die Augen des Professors schwach? 8. Wohin haben Sie die Bücher der Professoren gelegt? 9. Wo stehen die Bänke? 10. Wohin haben Sie die Bänke gestellt? 11. Sind die Banken am Sonntag offen? 12. Wohängt das Bild von unseren Eltern? 13. Haben diese Wörter viele Buchstaben? 14. Wo arbeitet der Gärtner? 15. Geht er in den Garten, um zu arbeiten?

E. 1. I speak in the name of the emperor. 2. Mary has learned the names of the letters. 3. Our neighbours visited us yesterday. 4. Our neighbour's daughters will visit us to-morrow. 5. My cousins are at our house now. 6. The father of my cousins is my uncle. 7. I have learnt a great deal from my professors. 8. My eyes are weak because I have studied too much. 9. Are my books on the table? 10. No, I have laid them on the bench near the door. 11. I shall hang this picture on the wall. 12. The banks will not be open on Monday. 13. The gardener goes into the garden to work. 14. He is working in the garden now. 15. The garden is in front of the house.

#### EXERCISE XVI, a. (§§ 70-75.)

A. Give, with the definite article, the nom. sing., the gensing., and the nom. plur. of: Bruder, Blume, Wald, Apfelsbaum, Wagen, Hand, Dorf, Nachbar, Soldat, Buchitabe.

Refer each of the above to its corresponding model.

B. 1. Während meiner Reise besuchte ich die Städte Berlin und Paris. 2. Die Stadt Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands.

3. Meine Eltern wohnen in Berlin. 4. Der Rhein ist ein Fluß Europas.

5. Wir bewundern die Schönheiten des Rheines.

6. Die Berge der Schweiz sind auch sehr schön.

7. Karls Brüder

und Louisens Schwestern sind jetzt bei meinem Better Mar auf Besuch. 8. Müllers waren auch gestern bei ihm. 9. Louise hat Elisabeth Blumen zum Geburtstag geschickt. 10. Sie hat ihr Blumen statt Bücher geschickt. 11. Wegen des Regens hat sie Elisabeth nicht besucht. 12. Ich habe Schillers Werte und Burns' Gedichte in meiner Bibliothet. 13. Tie Königin von England heißt (the name of the Queen of England is) Victoria (nom.). 14. Ter Kaiser von Deutschland heißt Wilhelm. 15. Tie Straßen Torontos sind schön und breit. 16. Wir bewundern auch die Straßen von Paris. 17. Ich lese heute die Briese des Eicero anstatt der Reden des Demosthenes.

- C. (Oral.) 1. Wo wohnen Ihre Eltern? 2. Wie heisst (cf. 13 and 14 above) die Hauptstadt Deutschlands? 3. Haben Sie jemals Berlin und Paris besucht? 4. Haben Sie auch die Stadt London besucht? 5. Wann haben Sie die Städte Berlin und Paris besucht? 6. Wo ist der Rhein? 7. Haben Sie die Schönheit des Rheines bewundert? 8. Was sagen Sie von den Bergen der Schweiz? 9. Wo sind Karls Brüder? 10. Sind Louisens Schwestern auch bei Ihrem Vetter Max auf Besuch? 11. Wer hat Louise Blumen zum Geburtstag geschickt? 12. Weshalb hat Elisabeth Louise heute nicht besucht? 13. Wer hat Ihnen Schillers Werke geschenkt? 14. Wie heisst der Kaiser von Deutschland? 15. Wie heisst die Königin von England? 16. Wie heisst die Hauptstadt Frankreichs?
  - D. 1. The capital of Germany is Berlin. 2. The capital of France is Paris. 3. I have visited the cities of Paris and Berlin. 4. My parents live in Berlin. 5. The Rhine is very beautiful. 6. Do you not admire the beauty of the Rhine? 7. Yes, and I admire also the mountains of Switzerland. 8. Charles' sister is now in Switzerland. 9. The Müllers are travelling in France. 10. What is the name of Louisa's brother? 11. What is the name of the emperor of Germany?

12. What is the name of the queen of England? 13. The capital of France is called Paris. 14. The streets of Paris are wide and beautiful. 15. The streets of Toronto are wide too. 16. On account of the rain we shall not visit our friends to-day. 17. We shall not take a walk during the rain. 18. My father will send Fred to-day instead of George.

#### EXERCISE XVII, a. (§§ 79-88.)

- A. Continue the following: 1. Was für einen Hut habe ich?, —hast du, 2c. 2. Welches sind meine Handschuhe?, welches sind beine, 2c. 3. Ich sagte, daß er krank sei, du, 2c. 4. Ich sagte er sei krank, du, 2c. 5. Ich fragte, ob (whether) er krank sei, du, 2c.
- B. 1. Wer ist diese Dame? 2. Wessen Tochter ift sie? 3. Wem gehören diese Federn ? 4. Bas haben Gie zu mir gefagt ? 5. Worauf seten sich die Kinder in der Schule? 6. Gie seten fich auf Stuhle ober Bante. 7. Welcher Berr war geftern bei Ihnen? 8. Welcher von diesen herren ist Karls Bruder? 9. Welche Feder hat Karl? 10. Welche von meinen Federn hat er? 11. Welchem Madchen schickt Marie Blumen? 12. Welchem von diesen Mädchen schickt sie Blumen? 13. Welchen Freund besuchen Sie heute? 14. Welchen von unseren Freunden besuchen wir heute? 15. Welches Buch hat der Lehrer gehabt? 16. Welches von diefen Büchern hat er gehabt? 17. Welches ist Ihre Schwester? 18. Welches sind Ihre Cousinen? 19. Was für einen Sut hat Johann getauft? 20. Was für Sandschuhe hat er gefauft? 21. Was für eine Blume ift die Litie? 22. Was für Wetter werden wir morgen haben? 23. Bas für Kindern geben wir Geschenke ? 24. Er fagte : ,, Mein Bater ift nicht febr wohl." 25. Er fagte, daß fein Bater nicht wohl fei. 26. Er fagte, sein Bater fei nicht wohl. 27. 3ch fragte meinen Freund, ob fein Bater nicht wohl fei. 28. Er fagte, fein Bater fei feit brei Tagen trant.

C. 1. Whose daughter is this girl? 2. Who are her parents? 3. Which stick belongs to Charles? 4. Which of these sticks belongs to him? 5. Which friends shall we visit to-day? 6. Which (plur.) of our friends shall we visit to-day? 7. To whom shall we send these flowers? 8. What did the pupils say to their teacher? 9. About what are the pupils reading in school to-day? 10. Which books has your father bought you? 11. Which of these books has he bought you? 12. Which is my pen? 13. Which are my pens? 14. What kind of a carpet have you bought for your room? 15. What kind of curtains have you bought? 16. What kind of pupils does the teacher praise? 17. What kind of weather shall we have to-day? 18. What kind of a man is Mr. Müller? 19. Our neighbour's father is ill. 20. Our neighbour said (that) his father was ill. 21. He said: "My father has been ill." 22. We asked him if his mother was ill too. 23. He answered that she had been ill. 24. He said that she was well now.

#### EXERCISE XVIII, a. (§§ 89-91.)

- A. Continue the following: 1. Ich lerne gern Deutsch, du, 2c. 2. Ich mache gern des Morgens einen Spaziergang, du, 2c. 3. Heute vor acht Tagen war ich in Frankreich, du, 2c. 4. Heute über acht Tage werde ich bei meinen Estern sein, du bei deinen, 2c.
- B. State the rule for the gender of: ber Handschuh, das Geschent, die Universität, die Schönheit, die Blume, das Eigentum, das Fräulein, der Garten, das Rudern, der Band, der Finger, die Tugend, die Melodie, die Nachbarin, die Kraft.
- C. 1. Der Garten meiner Nachbarin ift schön. 2. Wir bewundern die Schönheit ihres Gartens. 3. Marie macht gern einen Spaziergang mit dem Töchterchen unserer Nachbarin. 4. Wilhelm lernt gern Deutsch. 5. Er lernt jetzt seine Lektion.

- 6. Seine Lektion ist schwer, aber er lernt sie gern. 7. Mein Schwesterchen spielt eine Melodie auf dem Klavier. 8. Ich höre gern diese Melodie. 9. Dieser Handschuh gehört meinem Schwesterchen. 10. Nein, er gehört jenem Fräulein. 11. Tas Band auf dem Hut dieses Fräuleins ist nicht schön. 12. Ich legte einen Band von Goethes Werten auf den Tisch. 13. Die Kraft der Sonne ist im Sommer sehr groß. 14. Heute vor acht Tagen kaufte ich einen Teppich für mein Schlafzimmer. 15. Heute über acht Tage reisen wir nach Hause. 16. Diese Leute haben ihr Eigentum verschwendet. 17. Das Rudern ist heute kein Vergnügen, denn der Wind ist sehr start.
- D. (Oral.) 1. Lernst du jetzt deine Lektion? 2. Lernst du sie gern? 3. Ist sie heute leicht oder schwer? 4. Wer spielt auf dem Klavier? 5. Was spielt sie auf dem Klavier? 6. Hören Sie gern diese Melodie? 7. Gehört dieser Handschuh dem Töchterchen unserer Nachbarin? 8. Wem gehört er? 9. Bewundern Sie nicht die Schönheit dieses Fräuleins? 10. Wo hat Ihr Schwesterchen dieses Band gekauft? 11. Welchen Band legten Sie auf den Tisch? 12. Wann ist die Kraft der Sonne sehr gross? 13. Wann kauften Sie diesen Teppich? 14. Wofür kauften Sie ihn? 15. Hat Ihre Tante ihr Eigentum nicht verkauft? 16. Warum ist das Rudern heute kein Vergnügen? 17. Wo werden wir heute über acht Tage sein?
- E. 1. Our lesson is easy to-day. 2. A week ago to-day it was very hard. 3. We like to learn our lesson when it is easy. 4. My little sister is learning German in school. 5. After school she often takes a walk with our neighbour's little daughter. 6. This young lady is very beautiful. 7. Do you not admire the beauty of this young lady? 8. I admire the ribbon on her hat, but I do not admire her. 9. The power of the sun is not great in winter. 10. I do not like to hear this tune. 11. This young lady is always playing it on the piano.

12. My uncle has sold his property. 13. This carpet is very fine; I shall buy it. 14. I like to row on the river. 15. Rowing is a pleasure. 16. A veek from to-day we shall be at our uncle's.

#### EXERCISE XIX, a. (§§ 92-99.)

- A. Complete the following: 1. Ich erkannte diesen Herrn nicht, du, 2c. 2. Habe ich ihm das Geld nicht gesandt, hast du, 2c. 3. Ich habe die Nachricht gebracht, du, 2c.
- B. Complete the following by supplying suitable relative pronoun forms: 1. Der Mann, hier war. 2. Tie Frau, bei uns ift. 3. Der Herr, Sohn hier wohnt. 4. Der Freund, ich ein Geschent schiefe. 5. Die Freunde, wir Geschente schiefen. 6. Der Schüler, ber Lehrer soht. 7. Der Lehrer, ben Schüler lobt. 8. Der Gärtner, meinen Bater lobt. 9. Die Dame, wir die Blumen schieften. 10. Die Tante, Marie besuchte. 11. Die Tante, Bild da hängt. 12. Das Bild, da hängt. 13. Das Buch, der Lehrer braucht. 14. Die Bilder, da hängen. 15. Die Bücher, der Lehrer braucht. 16. Alles, ich sagte.
- C. 1. Hier ist ein Brief, ben mein Onkel mir gesandt hat.

  2. Die Nachricht, die darin steht, ist traurig.

  3. Tie Feder, die ich hatte, ist auf dem Tische.

  4. Die Dame, deren Tochter bei uns war, ist jeht in England.

  5. Der Herr, dessen Sohn wir besuchten, ist sehr reich.

  6. Der Kaufmann hat den Teppich nicht geschickt, welchen ich bestellte.

  7. Kennen Sie den Herrn, der gestern hier war?

  8. Ich erkannte die Damen nicht, die uns begegneten.

  9. Der Herr, dem wir begegneten, hat uns nicht erkannt.

  10. Wir erkannten die Herren nicht, denen wir begegnet sind.

  11. Der Diener hat alles gebracht, was wir bestellt haben.

  12. Das Bild, welches der Maler gebracht hat, hängt an der Band.

  13. Das Bild, das an der Band hängt, hat der Maler gestern gebracht.

  14. Der Graf hat sein Eigentum verschwen-

bet, was sehr schabe ift. 15. Der Postbote hat den Brief gebracht, worauf wir warteten. 16. Ber keine Freunde hat, ist sehr unglücklich (unfortunate).

- D. (Oral.) 1. Kennen Sie den Mann, dem wir begegnet sind? 2. Ist er nicht der Bruder der Dame, die gestern bei Ihnen war? 3. Wer hat das Buch, das der Lehrer braucht? 4. Haben Sie die Bücher, die ich brauche? 5. Wie heisst der Herr, dessen Sohn bei Ihnen auf Besuch ist? 6. Wie heisst die Dame, deren Bild an der Wand hängt? 7. Wie heisst der Maler, welcher das Bild gemalt hat? 8. Wer hat den Brief gebracht, worauf wir warteten? 9. Wo wohnen die Freundinnen, denen Marie die Blumen gesandt hat? 10. Hat der Kaufmann alles gesandt, was wir bestellten?
- E. 1. The gentleman who was here is a doctor. 2. The lady who was with him is his sister. 3. Did you recognize the gentleman whom we met? 4. No, but I recognized the lady whom we have just met. 5. The ladies whom we have just met did not recognize us. 6. Where is the letter which the postman brought? 7. My little sister has the books which I need. 8. Who painted the picture which hangs near the window? 9. Where is the picture hanging which the painter brought yesterday? 10. The friend whose property we have bought is now in Germany. 11. The lady whose beauty we have admired is a countess. 12. She has wasted her property, which is a pity.

#### EXERCISE XX, a. (§§ 100-111.)

A. Continue the following: 1. Ich sang schöne Lieder, du, 2c. 2. Habe ich schöne Lieder gesungen?, hast du, 2c. 3. Ich bin auf die Erde gefallen, du, 2c. 4. Ich werde singen und tanzen, du, 2c. 5. Singe ein schönes Lied, singe er, 2c.

Give the past participle of: bekennen, ernennen, bebenken, verbrennen, bestellen.

- B. 1. Marie hat schöne Blumen. 2. Wir haben gutes Brot und frische Milch. 3. Ich fülle das Glas mit frischem Wasser.

  4. Herr Müller verkauft guten alten Wein. 5. Georg hat schwere Aufgaben gemacht. 6. Wir haben gute Nachbarn. 7. Heute haben wir schönes Wetter. 8. Diese Schüler haben gute Federn aber schlechtes Papier. 9. Ich habe guten Käse und gutes Fleisch. 10. Der Bote brachte uns schlechte Nachricht. 11. Lieber (dear) Bater, bitte, kause mir diese Blumen. 12. Liebe Mutter, kause mir schöne Kleider. 13. Guten Morgen, liebe Freunde. 14. Das Kind ist auf einen Stein gefallen, und hat sich die Hand verletzt. 15. Ich würde gesungen haben, wenn ich nicht krank gewesen wäre.
- C. (Oral.) 1. Was für Blumen hat Ihr Schwesterchen? 2. Haben die Kinder gute frische Milch? 3. Haben sie auch gutes Brot? 4. Was für Lektionen haben die Schüler heute gehabt? 5. Was für Wetter werden wir morgen haben? 6. Haben Sie gutes Papier, mein Herr? 7. Was für Tinte haben Sie? 8. Was für Käse verkauft Herr Müller? 9. Was für Kleider hat dir deine Mutter gekauft? 10. Hat der Brief gute oder schlechte Nachricht gebracht? 11. Sind neue Freunde immer gute Freunde? 12. Hat der Redner etwas Wichtiges gesagt? 13. Lieber Bruder, was hast du mir gebracht? 14. Wie hat sich das Kind die Hand verletzt?
- D. 1. My little sister has pretty flowers. 2. The children have good milk and fresh bread. 3. Please fill my glass with fresh water. 4. We have had hard exercises to-day. 5. They will not be so hard to-morrow. 6. Our teachers have industrious pupils. 7. Large trees do not always have good fruit. 8. Mr. Braun sells good cheese. 9. Dear mother, have you brought me good news? 10. The orator said a great deal, but he said nothing important. 11. Good old wine is always dear. 12. If I had good paper and good ink, I should do my exercise now. 13. Good morning, dear father. 14. Do you

think we shall have fine weather to-day? 15. George's sister has fallen on a stone, and has hurt her head.

#### EXERCISE XXI, a. (§§ 112-114.)

- A. Continue the following: 1. Ich werde bestraft, du, 2c. 2. Ich bin von dem Lehrer bestraft worden, du, 2c. 3. Ich werde immer vom Lehrer bestraft, du, 2c. 4. Es wird mir erlaubt, einen Spaziergang zu machen, es wird dir, 2c. 5. Man glaubt mir nicht, man glaubt dir nicht, 2c. 6. Meine Arbeit ist schon gemacht, deine, 2c.
- B. 1. Das Kind wird gelobt, weil es artig ift. 2. Die Kinder werben vom Lehrer gelobt. 3. Die Schüler find von den Lehrern beftraft worden. 4. Wir werden beftraft werden, wenn wir träge find. 5. Wir wurden immer von unseren Eltern gelobt, wenn wir fleißig waren. 6. Das Haus, worin wir wohnten, ist verkauft worden. 7. Das haus meiner Tante wird verkauft werden. 8. Unfere Lektionen find ichon gemacht. 9. Gie werden immer vor dem Mittagseffen gemacht. 10. Es wurde nach einem Arzte geschickt. 11. Es ift uns gesagt worden, bas Gie frank feien. 12. Es wird mir nicht geglaubt. 13. Man glaubt biesem Anaben nicht. 14. Gind bie Läben ichon geschloffen (closed)? 15. Nein, aber fie werden foeben geschloffen. 16. Diefes Bild wurde von meiner Schwefter gemalt. 17. Die Bilber, die von diesem Künftler gemalt worden sind, sind schon verkauft. 18. Diese Uhr wurde mir von meinem Bater geschenkt. 19. Gie wurde mir geftern geschickt.
- C. (Oral.) 1. Wer lobt das Kind? 2. Von wem wird das Kind gelobt? 3. Warum ist das Kind gelobt worden? 4. Wird deine Schwester gelobt werden? 5. Von wem wird sie gelobt werden? 6. Warum wurden die Schüler bestraft? 7. Warum sind sie bestraft worden? 8. Ist dieses Haus verkauft? 9. Wann wurde es verkauft? 10. Wird das Haus Ihrer Tante morgen verkauft werden? 11. Wann

werden Ihre Lektionen gelernt? 12. Sind sie schon gelernt? 13. Warum, glaubt man diesem Mädchen nicht? 14. Von wem ist Ihnen gesagt worden, dasz ich nicht zu Hause sei? 15. Von wem wurde Ihnen diese Uhr geschenkt? 16. Wann ist sie Ihnen geschickt worden? 17. Wird heute viel studiert?

Note.—When the participle is clearly a Predicate Adjective, translate "to be" (the copula) by "sein," otherwise by "werden," e.g., The soldier is wounded, Der Soldat ist verwundet. The house was (being) built, Das Haus wurde gebaut.

D. 1. The father praises the child. 2. The child is praised by its father. 3. The pupils are punished by their teacher. 4. This pupil has been punished by his teacher. 5. He will be punished if he is lazy. 6. They will be punished if they are not industrious. 7. They were always punished when they did not do their exercises. 8. Their exercises are done already. 9. Our lessons are always learnt before dinner. 10. My uncle's house has been sold. 11. These houses will be sold. 12. I think they are sold already. 13. By whom were they bought? 14. The shops are closed already. 15. This man is never believed; he never tells the truth. 16. By whom was this watch given to you? 17. When was it sent to you? 18. By whom was it brought? 19. A doctor will be sent for. 20. We were told yesterday that your father was ill.

#### EXERCISE XXII, a. (§§ 115-118).

- A. Continue the following: 1. Ich bin auf ber Straße ausgeglitten, du, 2c. 2. Ich litt früher viel an Zahnweh, du, 2c. 3. Ich habe das gelbe Band abgeschnitten, du, 2c. 4. Ich ritt durch die schöne, große Stadt, du, 2c. 5. Ich habe mein Haus angestrichen, du hast dein, 2c.
- B. 1. Ein böser Hund hat das kleine Kind gebissen. 2. Der bose Hund hat ein kleines Kind gebissen. 3. Die bosen Hunde

haben die kleinen Kinder gebissen. 4. Das kleine Kind von dieser armen Frau wurde von einem bösen Hund gebissen. 5. Das Mädchen schnitt ein Stück vom gelben Bande ab. 6. Der Sohn dieses armen Mannes ist krank. 7. Gestern haben wir meinen Onkel in der Stadt besucht. 8. Meine großen Brüder sind auf der Universität. 9. Marie hat ihr schönes neues Kleid zerrissen. 10. Sie ist ein unartiges Kind. 11. Ich habe mir heute eine gute, neue Feder gekauft. 12. Die Aufgaben dieser sleißigen Schüler sind sehr gut gemacht. 13. Der gute alte Lehrer lobt seine fleißigen Schüler. 14. Der Bater giebt seinen fleißigen Kindern ein hübsches Geschenk. 15. Diese reiche Dame wohnt in einem schönen, großen Hause. 16. Gestern hat sie ihrer Tochter eine prächtige, goldene Feder geschenkt.

- C. (Oral.) 1. Wen hat der böse Hund gebissen? 2. Es war ein böser Hund, nicht wahr? 3. War es ein kleines Kind, das gebissen wurde? 4. Was für Hunde haben die kleinen Kinder gebissen? 5. War es der Hund der alten Frau, von dem das kleine Kind gebissen wurde? 6. Die Tochter dieser armen Frau ist krank, nicht wahr? 7. War die Tochter Ihrer armen Nachbarin nicht krank? 8. Wer hat ein Stück vom gelben Bande abgeschnitten? 9. Wann haben Sie Ihren guten alten Onkel besucht? 10. Wohnt dieser gute Onkel nicht jetzt auf dem Lande? 11. Wo sind jetzt Ihre grossen Schwestern? 12. Ist die kleine Marie nicht ein unartiges Kind? 13. Weshalb sagen Sie, dass sie ein unartiges Kind ist? 14. Wo ist die gute, neue Feder, die Sie sich gekauft haben? 15. Sind Sie mit den Aufgaben dieser fleissigen Schüler zufrieden? 16. Wo wohnt diese reiche Dame? 17. Was für eine Feder hat sie ihrer jungen Tochter gekauft? 18. In was für einem Hause wohnt Ihre Nachbarin?
- D. 1. This (bieŝ) is a cross dog. 2. He has bitten a little girl. 3. The little girl has been bitten by a cross dog. 4. The cross dogs will bite us if we tease (nccen) them. 5. The little

daughter of this rich lady was bitten by a cross dog in (auf) the street. 6. Was your neighbour's little daughter not ill? 7. Where does your good old uncle live now? 8. He lives in a large city in Germany. 9. Little Mary is a naughty child. 10. She has torn her new dress. 11. Where is your new pen? 12. I laid it on the large table in the library. 13. Are you satisfied with the work of these industrious pupils? 14. Who lives in this fine, large house? 15. A rich lady from (auß) Germany and her daughter live in it. 16. She has given her nephew a fine gold watch. 17. Where are your young nephews now? 18. They are in a good school in Berlin.

#### EXERCISE XXIII, a. (§§ 119-120.)

- A. Supply suitable possessive pronoun forms in the blanks:

  1. Ich mache meine Aufgabe; Johann macht —; Marie macht —; sie machen —.

  2. Marie hat ihr Buch; Johann hat —; ich habe —; Sie haben —.

  3. Ich sage es zu meinem Freunde; bu sagst es zu —.

  4. Ich sobte meine Schüler; er sobte —; sie sobten —; wir sobten —.
- B. 1. Ich schrieb gestern an meinen Bater, und Georg schrieb an seinen. 2. Mein Vater ist jetzt in Paris, aber der seinige ist in Berlin. 3. Georg hat gutes Papier, aber meins ist sehr schlecht. 4. Seine Tinte ist rot, und die meinige ist schwarz. 5. Dieser Hut ist meiner; wo ist der Jhrige? 6. Leihen Sie mir Jhre Bücher, und ich werde Ihnen die meinigen auch leihen. 7. Die Apfel unseres Nachbars sind reis, aber die unsrigen sind noch nicht reis. 8. Die Ihrigen sind auch reis, nicht wahr? 9. Meine Uhr ist aus Gold; seine ist aus Silber. 10. Mariens Tante und die meinige machen eine Neise zusammen nach Paris. 11. Meine Tante ist schon da gewesen, aber die ihrige nicht. 12. Wir soben unseren Lehrer, und Sie soben den Ihrigen. 13. Die Deutschen lieben ihr Baterland, und wir lieben das

- unsere. 14. 3ch bin mit meiner Arbeit fertig; Karl ift mit seiner auch fertig, aber Louise hat die ihrige noch nicht gemacht.
- C. (Oral.) 1. Sind Sie mit Ihrer Arbeit fertig? 2. Ist Louise mit der ihrigen fertig? 3. Ist Karl mit der seinigen auch fertig? 4. Wann wirst du an deinen Vater schreiben? 5. Wann hat dein Freund an den seinigen geschrieben? 6. Sind diese Handschuhe die Ihrigen? 7. Wo sind die meinigen? 8. Hat Georg auch die seinigen? 9. Hat Marie auch die ihrigen? 10. Meine Tinte ist schwarz; ist die Ihrige schwarz oder rot? 11. Wessen Buch haben Sie? 12. Wessen Bücher hat Louise? 13. Sind die meinigen auf dem Tische in der Bibliothek? 14. Wo sind die meinigen?
- D. 1. I have written to my parents. 2. George has written to his. 3. They have written to theirs. 4. Your teacher is young, but mine is old. 5. This hat is yours; where is mine? 6. These gloves are yours; where are mine? 7. If they lend us their books, we shall lend them ours. 8. Charles has learnt his lesson. 9. I have learnt mine too. 10. Louisa hasn't learnt hers yet. 11. Your aunt has been in Paris, but mine has not been there yet. 12. My aunt and yours took a journey to Germany together. 13. My book is on the bench. 14. Has George his? 15. We haven't ours yet. 16. Ours are on the table in the library. 17. I have lent mine to my brother George. 18. I lend my books to him, and he lends his to me. 19. What sort of paper do you want, blue or white?

#### EXERCISE XXIV, a. (§§ 121-124.)

- A. Decline throughout: ber Kranke, ein Blinder, die Kranke, ber berühmte Künstler, das schöne blaue Auge, der schöne hohe Baum, ein Reisender, der Teutsche.
- B. Continue the following: 1. Ich goß das Wasser aus, du, 2c. 2. Ich roch die schöne Rose, du, 2c. 3. Ich slechte einen

Kranz aus Rosen, du, 2c. 4. 3ch begoß die Blumen im Garten, du, 2c. 5. 3ch habe des Abends die Rühe gemolken, du, 2c.

- C. 1. Diese gute Dame besucht die Kranten im Hospital.

  2. Sie bringt den Kranten jeden Tag Blumen.

  3. Unter den Kranten ist ein armer Blinder.

  4. Er ist der guten Tame sehr dantbar, und hat ihr deshalb einen schönen kleinen Kord gestochten.

  5. Ein berühmter Künstler wohnt neben uns.

  6. Wir kennen diesen berühmten Mann ganz gut.

  7. Er ist ein Deutscher.

  8. Biele Teutsche haben blaue Augen.

  9. Unser Nachbar hat auch schöne, blaue Augen und langes, blondes Haar.

  10. Sein Haus ist jetzt geschlossen, denn er besucht die Pariser Ausstellung.

  11. Ter Reisende, der gestern bei uns war, wird auch die Ausstellung besuchen.

  12. In unserem Garten steht ein schöner, hoher Apselbaum.

  13. Es sind viele reise Äpsel darauf.

  14. Als ich auf dem Lande war, habe ich oft die Kühe gemolken, und die Blumen begossen.
- D. (Oral.) 1. Warum ist das Haus Ihres Nachbars geschlossen? 2. Wohin ist er gereist? 3. Welche Ausstellung besucht er? 4. Ist Ihr Nachbar nicht ein deutscher Künstler? 5. Ist er nicht ein berühmter Mann? 6. Was für Augen hat er? 7. Was für Haar hat er? 8. Haben die Deutschen oft grosse, blaue Augen? 9. Heisst dieser Reisende nicht Müller? 10. Besucht er auch die Pariser Ausstellung? 11. Wie heisst der arme Blinde, der uns soeben begegnet ist? 12. Sind viele Kranke in diesem Hospital? 13. Besucht deine Mutter die Kranken im Hospital? 14. Bringt sie den Kranken Blumen? 15. Wie heisst der Blinde, der ihr den Korb geflochten hat? 16. Haben Sie den schönen Apfelbaum bemerkt? 17. Ist das grosse Gebäude in dieser Strasse nicht eine Kirche? 18. Wer begiesst die Blumen? 19. Wer hat sie gestern begossen?
- E. 1. This artist is a celebrated man. 2. I think he is a German. 3. He has large blue eyes and long blond hair.

4. He lives in a large house beside ours. 5. In front of his house stands a tall tree. 6. He is not at home now and his house is closed. 7. He is in Paris. 8. He is visiting the Paris exposition. 9. His wife (¿rau) is a kind lady. 10. She visits the sick, and brings them bread and wine. 11. A patient in the hospital has woven a pretty little basket for her. 12. He is a blind man. 13. The blind often weave baskets. 14. The gardener was watering the flowers. 15. The maid was milking the cows. 16. Are the cows milked? 17. Are the flowers watered? 18. Yes, the gardener has watered them. 19. He always waters them in the evening. 20. When I was at my uncle's I used to water the garden every evening.

## EXERCISE XXV, a. (§§ 125-131.)

- A. Supply comparative and superlative forms in the blanks:

  1. Der reiche Mann, der Mann, der Mann.

  2. Ein altes Kleid, ein Kleid, ein Kleid.

  3. Ich bin groß, du bist —, er ist —.

  4. Tieser Baum ist hoch, jener ist —, der Baum vor dem Hause ist —.

  5. Marie ist start, Louise ist —, Sophie ist —, er lernt —.
- B. 1. Die Tage sind länger im Frühling als im Winter, aber im Sommer sind sie am längsten. 2. Im Sommer haben wir die längsten Tage und im Winter die fürzesten. 3. Das Wetter ist im Sommer am wärmsten, und im Winter am tältesten. 4. Die Elbe ist ein breiterer Fluß als der Rhein. 5. Ich habe meine beste Feder verloren. 6. Ich habe die Feder verloren, die am besten schrieb. 7. Mein ältester Bruder besucht jeht die Universität. 8. Meine jüngste Schwester ist in Berlin auf der Schule. 9. Unser Haus steht der Kirche näher als das Ihrige. 10. Unser Ausgaben sind heute schwerer, als sie gestern waren. 11. Ich glaube, sie sind heute eben so leicht als gestern. 12. Wir haben immer am Freitag die leichtesten Ausgaben. 13. Das

Gisen ist nütlicher als das Gold; es ist das nütlichste Metall. 14. Das Rütliche ist besser als das Schöne. 15. Wir zogen unsere wärmsten Kleider an, weil das Wetter äußerst kalt war. 16. Der Kranke verliert jeden Tag Krast; er ist heute schwächer als gestern.

- C. (Oral.) 1. Wann ist das Wetter am wärmsten? 2. Sind die Tage länger im Winter als im Sommer? 3. In welcher Jahreszeit (season) haben wir die kürzesten Tage? 4. In welcher Jahreszeit sind sie am längsten? 5. Ist der Sankt Lorenz länger als die Elbe? 6. Ist er auch breiter? 7. Ist er der breiteste Fluss Amerikas? 8 Wo ist jetzt Karls jüngster Bruder? 9. Wo ist seine älteste Schwester? 10. Welche von Ihren Federn haben Sie verloren? 11. Welches ist das nützlichste Metall? 12. Welches ist am schwersten, das Blei oder das Gold? 13. Sind Ihre Aufgaben eben so schwer im Sommer als im Winter? 14. Warum ziehen die Leute heute ihre wärmsten Kleider an? 15. Weshalb hat Georg seine Handschuhe ausgezogen? 16. Ist dieser Apfelbaum höher als jener? 17. Giebt der höchste Baum immer die besten Äpfel?
- D. 1. The tallest trees do not always bear the best apples.

  2. This is a tall tree. 3. The apples on it are extremely small. 4. The days are longer now than they were in winter.

  5. The weather too is warmer. 6. The nights are longest in winter, and the days coldest. 7. My best gloves are lost. 8. I put them on yesterday. 9. I took them off in the garden, and lost them in the grass. 10. Iron is the most useful of the metals. 11. It is not so valuable (wertvoll) as gold, but it is more useful. 12. Mr. Müller is a richer man than Mr. Braun. 13. My youngest brother is as tall as I am, but he does not weigh as much. 14. He weighed more two years ago. 15. The largest people are not always the strongest.

## EXERCISE XXVI, a. (§§ 132-144.)

A. 1. Das ift meine Feber. 2. Dies find meine beften Febern. 3. Das ift berfelbe Berr, ber uns gestern begegnete. 4. Das find dieselben Damen, die gestern Abend im Konzert gefungen haben. 5. Dies ift die Frau eines berühmten Künftlers, und bas ift die Frau eines reichen Raufmannes. 6. Gold gute Gangerinnen habe ich nie gehört. 7. Derjenige, welcher reich ist, ist nicht immer zufrieden. 8. Wer arm ift, ift nicht immer unglücklich. 9. Unfer Haus ift verkauft worden, wie auch dasjenige, worin wir vor zwei Jahren wohnten. 10. Diefer Ring ift wertvoller, als berjenige meiner Schwester. 11. Dergleichen Ringe findet man nicht in ben kleinen Läden. 12. Wir haben unsere Bucher, wie auch Diejenigen ber andern Schüler, auf bem Tische gefunden. 13. Der Berr, ber ertrunken ift, ift berfelbe, mit dem ich nach Deutschland reifte. 14. Cicero und Bergil maren berühmte Römer; Diefer war Dichter, jener war Redner. 15. Ich erinnere (mich beffen), mas unfer alter Lehrer von ihnen erzählte. 16. Wir haben nie fo einen guten Lehrer gehabt, als ben. 17. Derjenige, ben wir jest haben, gibt uns immer schwere Aufgaben, und ift dabei auch fehr ftreng.

B. (Oral.) 1. Wer waren Cicero und Vergil? 2. Was war dieser? 3. Was war jener? 4. Wer hat Ihnen von denselben erzählt? 5. Erinnern Sie (sich dessen) noch, was er von denselben erzählte? 6. War er ein guter Lehrer? 7. Ist derjenige, den Sie jetzt haben, nicht besser? 8. Der Lehrer, den Sie jetzt haben, ist derselbe, den Sie seit einem Jahr haben, nicht wahr? 9. Ist der nicht sehr streng? 10. Haben Sie jemals einen so prächtigen Ring gesehen? 11. Ist er nicht wertvoller, als der der Frau Müller? 12. Haben arme Leute solche Ringe? 13. Sind das meine Bücher auf dem Tische? 14. Wohin hat Georg mein Buch und dasjenige meiner Schwester gelegt? 15. Ist der, der arm ist, immer unglücklich? 16. War das deine Tante, die uns auf der Strasse begegnete?

- 17. Ist dies nicht meine Feder? 18. Ist jene Dame nicht die Frau eines berühmten Künstlers?
- C. 1. Cicero and Vergil were Romans; the latter was a poet, and the former an orator. 2. I remember what I learnt about them in school. 3. Do you not admire this ring? 4. Yes, I have never seen so fine a ring. 5. Is it finer than your aunt's? 6. Only very rich people have such rings. 7. Who is the lady whom we just met? 8. That is the lady who sang such a beautiful song at the (im) concert. 9. I do not think that is the same lady. 10. I found your book on the table, and your brother's on a bench. 11. This is not my pen; it is my sister's. 12. He who is rich is often unhappy. 13. Those who are poor are often happier than the rich. 14. Which Mr. Müller did you know? 15. I knew the one who was drowned last year, when he was travelling in Switzerland.

## EXERCISE XXVII, a. (§§ 145-159.)

- A. Continue the following: 1. Ich habe jemand geholfen, du, 2c. 2. Ich habe nichts weggeworfen, du, 2c. 3. Ich warf etwas auf den Tisch, du, 2c. 4. Jedermann lobte mich, lobte dich, 2c. 5. Ich würde niemand helsen, du, 2c. 6. Ich verlor keins von meinen Büchern, du, 2c.
- B. 1. Jedermann hat diesen jungen Herrn gern. 2. Man sagt viel Gutes von ihm. 3. Niemand sagt etwas gegen ihn.

  4. Man seiht ihm gern Geld, wenn er keins hat. 5. Er hilft auch denjenigen gern, die nichts haben. 6. Jedermann wird Ihnen dasselbe von ihm sagen. 7. Mehrere von meinen Freunden haben mir Geschenke zum Geburtstag geschickt. 8. Einige davon sind sehr wertvoll. 9. Man sagt, daß man sich am leichtesten erkältet, wenn man müde ist. 10. Mancher hat eine Arbeit begonnen, die er nicht vollendet hat. 11. Einer von diesen Äpfeln ist verdorben; ich werde ihn wegwersen. 12. Ich habe sichon mehrere davon weggeworsen. 13. Wersen Sie keine weg,

bie noch gut find. 14. Nur wenige Leute haben diesen Sommer Paris besucht. 15. Die Kausseute haben deshalb nur wenig Geld eingenommen. 16. Wenig ist besser als gar nichts. 17. Jedermann lobt die Schüler, die fleißig sind. 18. Niemand wird gelobt, der seine Ausgaben nicht richtig macht.

- C. (Oral.) 1. Sagt man viel Gutes von den fleissigen Schülern? 2. Werden sie von jedermann gelobt? 3. Wird jemand gelobt, der nicht gut arbeitet? 4. Sagt man etwas Gutes von den trägen Schülern? 5. Von wem sagt man nichts Gutes? 6. Jedermann hat Herrn Müller gern, nicht wahr? 7. Hilft er gern jedermann? 8. Leiht er einem gern Geld, wenn man keins hat? 9. Hat irgend jemand diese schwere Aufgabe richtig gemacht? 10. Wurde irgend jemand gestern vom Lehrer gelobt? 11. Sind einige von diesen Äpfeln verdorben? 12. Sie haben mehrere Freunde in Paris, nicht wahr? 13. Hat Karl eins von seinen Büchern verloren? 14. Wann erkältet man sich am leichtesten? 15. Hat dieser General nicht manche Schlacht gewonnen? 16. Haben Sie etwas verloren, mein Herr?
- D. 1. Nobody likes this young man. 2. People (man) say a great deal of bad about him. 3. Everybody says something against him. 4. Nobody says any good of him. 5. He helps nobody. 6. He has never helped anybody. 7. He gives nothing to the poor. 8. My sister received (erhalten) several presents on her birthday. 9. Some of them were very pretty. 10. One of George's books is spoilt. 11. Somebody found it in the grass under a tree. 12. One takes cold easily when one is tired. 13. We have taken (machen) many a journey to Switzerland. 14. That lady has lost something, and she is looking for it. 15. The maid is helping her to look for it. 16. Nobody has helped us to do our exercises. 17. We have been promised help.

### EXERCISE XXVIII, a. (\$\\$ 163-167.)

- A. Continue the following: 1. Ich spreche vom beutschen Kaiser, bu, 2c. 2. Ich fam immer des morgens an, bu, 2c. 3. Ich habe ein Messer gebrochen, das füns Mark wert war, du, 2c. 4. Habe ich den jungen Mann empsohlen?, hast du, 2c.
- B. 1. Gine Minute hat fechzig Sefunden. 2. Gine Stunde hat fechzig Minuten. 3. Gin Tag hat vier und zwanzig Stunden. 4. Gine Woche hat sieben Tage. 5. Gin Monat hat gewöhnlich dreißig Tage. 6. Der Monat Februar hat entweder acht und zwanzig ober neun und zwanzig Tage. 7. In einem Schaltjahre (leap year) hat er neun und zwanzig Tage. 8. Bier von den Monaten haben nur dreißig Tage. 9. Gin ,, Dollar" von unserem Gelde hat hundert ,, Cents." 10. Wir zählen nach (by) "Dollars" und " Cents." 11. In Teutschland gahlt man bas Geld nach Marken und Pfennigen. 12. In einer Mark find hundert Pfennige. 13. Gine Mark ift ungefähr fo viel wert, als fünf und zwanzig ,, Cents " von unserem Gelbe. 14. Um "Dollars" in Marten zu wechseln, multipiciert man mit vier. 15. Um Marten in ,, Dollars " zu wechseln bivibiert man im Gegenteil mit vier. 16. Bum Beispiel, M. 7,20 beträgt (amounts to) in unserem Gelbe einen "Dollar" achtzig "Cents." 17. Mein Bater hat fein Saus für gehn taufend brei hundert und fünfzig Mart vertauft. 18. Wie viel macht bas in Umerikanischem Gelbe ?
- C. (Oral.) 1. Count in German up to 30. 2. Repeat in German: 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 1000. 3. Wie zählt man das Geld in Deutschland? 4. Wie viele Pfennige hat eine Mark? 5. Wie viele Pfennige sind in drei Marken? 6. Wie viele Marken sind vier "Dollars" wert? 7. Wie wechselt man Marken in "Dollars"? 8. Wie wechselt man "Dollars" in Marken? 9. Wie viel von unserem Gelde sind M. 8,60 wert? 10. Wie viel haben Sie für dieses Buch

bezahlt? 11. Wie viel hat das Haus Ihres Nachbars gekostet?
12. Wie viel Geld hat der Dieb gestohlen? 13. Wie viel war das Fenster wert, das gebrochen wurde? 14. Spricht der Lehrer vom deutschen Gelde oder vom kanadischen? 15. Welche Monate haben nur dreissig Tage? 16. Wann hat der Monat Februar neun und zwanzig Tage? 17. Wie viele Minuten sind in sechs Stunden?

D. Give the value in German money of: 1. One cent.
2. Five cents. 3. Eight cents. 4. Eleven cents. 5. Eighteen cents. 6. Twenty cents. 7. Thirty cents. 8. Seventy-five cents. 9. Ninety dollars. 10. One hundred and four dollars.

E. 1. The month of February has usually 28 days. 2. In a leap year it has 29 days. 3. The months [of] September and October have together 61 days. 4. There are 86,400 seconds in a day. 5. How much did the book cost which was stolen from your library? 6. He who steals is a thief.

## EXERCISE XXIX, a. (§§ 168-181.)

- A. Continue the following: 1. Ich esse nicht Fleisch genug, bu, 2c. 2. Ich lese fast die ganze Zeit, du, 2c. 3. Ich lag vier Wochen im Hospital, du, 2c. 4. Endlich bin ich genesen, endlich bist du, 2c. 5. Ich habe ben Fremden um Berzeihung gebeten, du, 2c.
- B. 1. Alle Schüler sind schon gekommen. 2. Einige sitzen in der Schule und die anderen spielen vor der Thür. 3. Als ich heute zur Schule kam, saß ein Bettler an der Straße. 4. Jeden Morgen sinde ich ihn da, und er erzählt allen dieselbe Geschichte. 5. Er sagt, daß er den ganzen Winter im Hospital gelegen habe, und habe jetzt nicht genug zu essen. 6. Nur wenige Leute glauben ihm. 7. Es giebt Leute, welche betteln, die nicht wirklich arm sind. 8. Dieser dat mich, ihm ein paar Pfennige oder etwas Brot zu geben. 9. Wenn ich meinen Geldbeutel nicht vergessen hätte, so hätte ich ihm etwas Geld gegeben. 10. Ich gab ihm aber ein

wenig Brot und ein paar Kirschen, die ich bei mir hatte. 11. Er hat alles Brot gegessen, denn er war sehr hungrig. 12. Er sagte, er würde meine Güte nicht vergessen.

- C. (Oral.) 1. Haben Sie den Bettler gesehen? 2. Wo sitzt er? 3. Ist er krank gewesen? 4. Wie lange hat er im Hospital gelegen? 5. Ist er nicht endlich genesen? 6. Hat er jetzt nicht genug zu essen? 7. Um was bittet er alle, die er sieht? 8. Sass er gestern an der Strasse? 9. Sitzt er jeden Tag da? 10. Sitzt er die ganze Zeit an der Strasse? 11. Haben Sie Ihm etwas gegeben? 12. Weshalb haben Sie ihm kein Geld gegeben? 13. Hatten Sie keins bei sich (with you)? 14. Wie viele Kirschen haben Sie ihm gegeben? 15. Hat er alle Kirschen gleich gegessen? 16. Hat er auch alles Brot gegessen?
- D. 1. There are people who beg who are not poor. 2. Not all the people who beg are poor. 3. Some people have not enough to eat, but they do not beg. 4. The beggar of whom this school-boy tells was really poor. 5. He had lain in the hospital a whole year. 6. At last he had got well. 7. He sat in front of the school, and asked the people for something to eat. 8. Many people went past, and gave him nothing. 9. Some believed his story, and gave him a little money. 10. The school-boy saw that he was weak and hungry. 11. He gave the poor sick-man a few cherries. 12. It was not much, but it was all he had with him. 13. He had forgotten his purse. 14. All his money was in his purse at home. 15. All this happened yesterday. 16. The poor-man does not always forget the kindness of the rich.

## EXERCISE XXX, a. (§§ 182-186.)

A. 1. Ich habe einen Brief an meinen Bruder zu schreiben.

2. Ich schreibe ihm breimal ber Woche, um ihm zu erzählen, was ich jeden Tag mache.

3. Heute bin ich nach ber Stadt gefahren.

4. Punkt neun Uhr stand der Wagen vor der Thüre. 5. Ich stieg ein, und der Rutscher suhr ab. 6. Die Stadtuhr schlug halb zehn, als wir ankamen. 7. Ich blieb eine Viertelstunde deim Schneider, um meinen neuen Anzug (suit) anzuprodieren (try on). 8. Er wird M. 75,00 kosten. 9. Um zehn Minuten vor zehn war ich beim Hutmacher. 10. Bei ihm habe ich mir einen Hut bestellt, der M. 9,50 kosten wird. 11. Um ein Viertel auf elf besuchte ich zum zweiten mal den Arzt. 12. Ich hatte ihn schon vor acht Tagen zum ersten mal besucht. 13. Um ein Viertel auf eins habe ich zu Mittag gegessen. 14. Die Rechnung betrug M. 3,75, mit 25 Pfennig Trinkgeld. 15. Nach dem Essen din ich im Park spazieren gefahren, und um 25 Minuten vor sechs war ich wieder zu Hause. 16. Dann habe ich eine Tasse Thee getrunken, und jeht werde ich meinen Brief schreiben.

B. (Oral.) 1. Heute haben wir den zehnten, nicht wahr? 2. Wie viel Uhr ist es nach Ihrer Uhr? 3. Sind Sie heute nach der Stadt gefahren? 4. Um wie viel Uhr sind Sie abgefahren? 5. Um wie viel Uhr sind Sie angekommen? 6. Bei wem sind Sie zuerst gewesen? 7. Wie lange sind Sie beim Hutmacher geblieben? 8. Wie viel kostet Ihr neuer Anzug? 9. Um wie viel Uhr sind Sie beim Schneider angekommen? 10. Wo waren Sie um ein Viertel auf elf? 11. Um wie viel Uhr essen Sie gewöhnlich zu Mittag? 12. Um wie viel Uhr haben Sie heute zu Mittag gegessen? 13. Wie viel Trinkgeld haben Sie dem Kellner gegeben? 14. Was haben Sie nach dem Essen gemacht? 15. Waren Sie vor sechs Uhr zu Hause? 16. Haben Sie heute Abend zwei Tassen Thee getrunken? 17. Weshalb schreiben Sie an Ihren Bruder?

C. 1. My brother writes to me twice a week. 2. He tells me what he does every day. 3. The day before yesterday he drove to the city. 4. The clock was striking ten when he set out. 5. He visited his tailor and his hatter. 6. He remained only a quarter of an hour at the hatter's. 7. At the tailor's

he ordered a suit which will cost eighty-five marks. 8. His new hat will cost him twelve marks and a half. 9. He dined at a quarter to one. 10. The bill amounted to five marks and forty-five pfennigs. 11. He gave the waiter thirty or (bis) forty pfennigs. 12. After dinner he visited the doctor. 13. He will visit him for the third time a week from to-day. 14. At ten minutes to four he went for a drive in the park. 15. In an hour and a half he was at home again. 16. Then he drank two cups of tea, and wrote a few letters. 17. All that is interesting (interessant) (for) him, perhaps, but it is not interesting (for) me.

## EXERCISE XXXI, a. (§§ 187-188.)

- A. Ein Gbelmann (nobleman) ging während großer Connenhibe (heat of the sun) in seinem Garten spazieren und sah den Gärtner, der diesen Besuch nicht erwartet hatte, unter einem Baume schlasen. Zornig ging er auf ihn los (go at, attack) und rief: ,, Schelm du liegst hier, anstatt zu arbeiten; du verdienst nicht, daß dich die Conne bescheint." Der Gärtner antwortete: ,, Gerade deshalb habe ich mich in den Schatten gelegt."
- B. Continue the following: 1. Ich ging im Garten spazieren, bu, 2c. 2. Ich schlafe unter einem Baume, du, 2c. 3. Ich schlief unter einem Baume im Garten, du, 2c. 4. Ich ging auf den Gärtner los, du, 2c. 5. Ich liege hier anstatt zu arbeiten, du, 2c. 6. Give the principal parts (§ 28) of sah, liegst, bescheint.
- C. (Oral.)
  Von wem erzählt man diese Geschichte?
  Wo ging der Edelmann einst spazieren?
  War das Wetter sehr heiss?
  Wen sah der Edelmann?
  Was machte der Gärtner?
  Erwartete er wohl diesen Besuch?
  Gefiel dem Herrn das Betragen (conduct) des Gärtners?
  Auf wen ging der Herr los?
  Was rief er dem Gärtner zu?
  Arbeitete der Gärtner?
  Was that er, anstatt

zu arbeiten? 12. Wohin hatte er sich gelegt? 13. Wo lag er? 14. Beschien ihn die Sonne? 15. Legte er sich in den Schatten, auf dass die Sonne ihn nicht bescheine?

- D. 1. How are you to-day? 2. Have you gone for a walk? 3. We went for a walk in the garden. 4. I shall go for a drive. 5. The gardener is sleeping. 6. The gentleman calls his gardener. 7. He does not let him sleep (infin). 8. The gardener runs to him. 9. He attacks the gardener. 10. He calls to him: "You are lying in the shade; you were sleeping instead of working; this does not please me; why did you lie down (fich legen) under a tree (acc.)?" 11. The gardener begins to speak, and answers thus: "I am in the wrong; I do not deserve that the sun should shine-on me; therefore I lay down in the shade."
- E. 1. A lazy gardener was working in the garden of a nobleman. 2. He had cut down (umbauen) a tree, and was tired. 3. He lay down under a tree, and was sleeping. 4. His master went for a walk in the garden. 5. He found the man lying (infin.) in the shade. 6. He went at him angrily, and called to him. 7. "Rascal, why are you lying here? 8. You were sleeping instead of working. 9. Such people don't deserve that the sun should shine-on them." 10. The gardener began to speak, and said. 11. "You are right; I was lying in the shade, because I did not deserve that the sun should shine-on me, and therefore I lay down under a tree."

### EXERCISE XXXII, a. (§§ 189-194.)

A. Continue the following: 1. Ich bitte um Entschuldigung (pardon), du, 2c. 2. Ich bot dem Armen ein Stück Brot, du, 2c. 3. Ich bete immer morgens und abends, du, 2c. 4. Ich bat um Entschuldigung, du, 2c. 5. Ich habe zu Gott gebetet, du, 2c. 6. Ich lag unter einem dicken Baume, du, 2c. 7. Ich habe andertshalb Stunden da gelegen, du, 2c. 8. Ich legte das Buch auf den

Tisch, du, zc. 9. Ich sege mich um zehn Uhr zu Bette, du legst dich, zc. 10. Ich zog die Uhr aus der Tasche, du, zc. 11. Ich zeigte ihm den Weg nach der Stadt, du, zc. 12. Ich habe meine Handschuhe ausgezogen, du hast deine, zc. 13. Ich ziehe meine Handschuhe aus, du — beine, zc. 14. Ich habe nie in meinem Leben gelogen, du — in deinem, zc. 15. Ich hieb einen dicen Baum um, du, zc.

B. 1. We offered the poor-man bread, but he begged us for money. 2. Daniel was a pious (fromm) youth, and prayed every day, in the morning, at noon and in the evening. 3. Our neighbour's gardener lay under a tree the-other-day and slept. 4. He lay down there (bahin) because he was lazy. 5. Moreover, he was tired, for he had cut down a thick tree. 6. He had already been sleeping for two hours, when his master went into the garden. 7. The latter drew his watch from his pocket, showed it to him, and asked him how long he had slept. 8. The gardener lied and said he had slept only a quarter of an hour. 9. There lies the tree which the gardener cut down yesterday. 10. My books are lying up-stairs in my bed-room. 11. Your books are lying down-stairs in the school-room (Edulitube); I laid them there myself. 12. The boys were playing outside, whilst the girls sat in-doors and studied. 13. Our house is built partly of stone and partly of brick. 14. To the right of our house stands a church, and to the left a school. 15. I like to drink tea better than coffee. especially in the evening. 16. In the beginning I found the German language very difficult. 17. I like to learn French best of all the languages. 18. Our cousins will visit us shortly. 19. They will remain with us at least three weeks. 20. It-isto-be-hoped (hoffentligh) they will come this week. 21. They will hardly arrive before (vor) the 20th. 22. What this man said seemed extremely improbable. 23. I do not think that he would knowingly tell an untruth.

## EXERCISE XXXIII, a. (§§ 195-196, 200-201.,

- A. Observe the following: 1. Ich weiß meine Leftion, I know my lesson. 2. Ich fenne diesen Herrn nicht, I do not know this gentleman. 3. Ich fann meine Leftion nicht lernen, I cannot learn my lesson. 4. Ich muß meine Leftion lernen, I must (am compelled to, have to) learn my lesson. 5. Ich mag diese Leftion nicht, I do not like this lesson. 6. Ich mag sie nicht lernen, I do not like to learn it. 7. Er darf spazieren gehen, He may (is allowed to, permitted to) go for a walk. 8. Darf ich fragen wo Sie waren? May I ask where you were? 9. Ich soll diese Leftion lernen, I am to (ought to, am told to) learn this lesson. 10. Ich will meine Leftion lernen, I will (wish to, intend to) learn my lesson. 11. Ich werde sie vor zehn Uhr sernen, I shall learn it before ten o'clock.
- B. Continue the following: 1. Ich weiß wo dieser Herr wohnt, du, 2c. 2. Ich kenne das Haus, worin er wohnt, du, 2c. 3. Ich darf heute nicht ausgehen, du, 2c. 4. Ich kann diesen Sat nicht verstehen, du, 2c. 5. Ich mag gern des morgens spazieren gehen, du, 2c. 6. Ich mag diesen Herrn nicht, du, 2c. 7. Ich muß vor fünf Uhr zu Hause sein, du, 2c. 8. Ich soll den ganzen Tag zu Hause bleiben, du, 2c. 9. Ich will heute recht fleißig arbeiten, du, 2c. 10. Ich werde morgen oder übermorgen abreisen, du, 2c.
- C. 1. I must now write a letter to my father. 2. I am to write this letter before (the) tea (Mbenbessen). 3. I cannot find my pens. 4. Will you lend me a pen? Charles will not lend me his. 5. With pleasure (Vergnügen), but you must not lose it. 6. I do not like this pen; it is too soft (weigh). 7. Nobody likes to write with a bad pen. 8. We know this lady, but we do not know where she lives. 9. Can you tell me where she lives? 10. Mary cannot learn this hard lesson. 11. Are we to study the whole evening? 12. No, you may go for a walk after dinner (Esen). 13. May I go out when I have written my

exercise? 14. You may go out now if you wish. 15. I do not wish to go out yet. 16. Do you like to take a walk in the morning? 17. Can you (2 sing.) not take a walk with me, George? 18. We must not remain [any] longer; we must go now. 19. When will you (2 sing.) learn your lesson, Louisa? 20. You must know it to-morrow. 21. Louisa must know her lesson before six o'clock, or she will not be allowed to go to the (lus) concert. 22. Thou shalt not steal. 23. Charles is not to lend his books to the other boys. 24. We will not lend you (2 plur.) our books. 25. We do not like to lend our books. 26. Do you know where (wohin) I laid my gloves? I cannot find them. 27. Does Mary know where they are? 28. I know not what I shall do. 29. May I ask you to lend me some money? 30. I do not know you, and therefore I do not know how I can lend you money.

## EXERCISE XXXIV, a. (§§ 197-202.)

A. Observe the following: 1. Ms ich jung war, fonnte ich fehr gut schwimmen, When I was young I could swim very well. 2. Ich könnte beffer schreiben, wenn ich eine gute Teder hatte, I could write better if I had a good pen. 3. 3d habe nie gut schreiben tönnen, I have never been able to write well. 4. 3ch hätte ins Ronzert gehen tonnen, wenn ich gewollt hätte, I could have gone to the concert if I had wished. 5. 3th werde morgen nicht ins Ronzert gehen fönnen, I shall not be able to go to the concert to-morrow. 6. Als Kind mußte ich früh zu Bette gehen, When I was a child I had to go to bed early. 7. 3d mußte zu Hause bleiben, wenn ich meine Aufgabe nicht machte, I should have to stay at home if I did not do my exercise. 8. 3d habe meine Aufgabe abschreiben müffen, I have been obliged to copy my exercise. 9. Ich hätte zu Sause bleiben muffen, wenn ich meine Aufgabe nicht gemacht hätte, I should have had to remain at home if I had not done my exercise. 10. 3th werde noth

zwei Stunden arbeiten müssen, I shall have to work two hours more. 11. Als Kind mochte ich nicht zur Schule gehen, aber ich mußte, As a child I did not like to go to school, but I had to. 12. Ich möchte Paris besuchen, wenn ich Geld genug hätte, I should like to visit Paris if I had enough money. 13. Ich habe heute nicht ausgehen mögen, I have not cared to go out today. 14. Ich hätte das sehen mögen, I should like to have seen that.

- B. Continue the following: 1. Ich konnte nicht früher fommen, du, 2c. 2. Ich habe nicht früher kommen können, du, 2c. 3. Ich könnte nicht so eine Aufgabe machen, du, 2c. 4. Ich hätte so eine Aufgabe nicht machen können, du, 2c. 5. Ich werde diese Aufgabe nie machen können, du, 2c.
- C. 1. I was unable to come, because I was ill. 2. I have not been able to go out this week. 3. Mary would not be able to do such an exercise. 4. She could have done it if she had taken pains (sich Mühe geben). 5. We shall never be able to learn all these words. 6. I could write better two years ago than [I can] now. 7. We could write better if we had better pens. 8. I could have bought that house for 5000 marks if I had wished. 9. I could not buy it now for twice-as-much (bas Doppelte). 10. We shall not be able to go to school tomorrow. 11. Charles has been obliged to copy his exercise. 12. We should have to copy our exercises if we did them badly. 13. We always had to copy our exercises when we did them badly. 14. These exercises are badly written; we shall have to copy them. 15. We have been obliged to write every exercise twice. 16. We did not wish to do it, but we have been obliged to do it. 17. If the weather had been cold, we should have had to stay at home. 18. We had to stay at home, because the weather was so cold. 19. We must stay at home. 20. We are not allowed to go out in the evening. 21. As [a] child George was lazy, and did not like to study. 22. I should like to take

a walk after dinner if the weather is fine. 23. Should you like to go with me? 24. I do not care to go for a walk when it is dark. 25. I should have liked to visit Berlin when I was in Germany. 26. I had to come home earlier than I liked (gefallen). 27. Could you lend me a good pen; I should like to write to my father. 28. You might write with this [one]. 29. I have tried to write with it, but I have not been able to do it. 30. Do you think you will be able to do this exercise without mistakes?

### EXERCISE XXXV, a. (§§ 197-202.)

A. Observe the following: 1. Das Rind durfte nie spät aufbleiben, The child was never allowed to stay up late. 2. Es bürfte aufbleiben, wenn es wollte, It might (would be permitted to) stay up if it wished. 3. 3ch habe feine Romane lesen dürfen, I was not (have not been) allowed to read any novels. 4. 3th hätte sie gelejen, wenn ich gedurft hätte, I should have read them if I had been allowed. 5. 3ch werde heute abend ausgehen bürfen, I shall be allowed to go out this evening. 6. Ter Lehrer sagte, ich folle feine Romane lesen, The teacher said I should not read any novels. 7. Dieser Ring soll hundert Mark getoftet haben, This ring is said to have cost a hundred marks. 8. Du hättest beinem Bruder helfen sollen, You ought to have helped your brother. 9. 3ch wollte ihm helfen, aber ich tounte es nicht, I wanted to help him, but I could not. 10. Gr follte mir fein Buch leihen, aber er hat nicht gewollt, He was to lend me his book, but he would not. 11. Diejer Mann will ber Cohn eines Grafen fein, aber niemand glaubt ihm, This man asserts that he is the son of a count, but nobody believes him. 12. Lassen Sie mich Ihr neues Messer sehen, Let me see vour new knife. 13. Laffen Gie es ja nicht auf den Boden fallen, Be sure you don't let it fall on the floor. 14. 3ch habe mir einen neuen Unzug machen laffen, I have had a new suit made for me.

15. Wo ist der Anzug, den Sie sich haben machen lassen? Where is the suit you have had made (for yourself)?

B. Continue the following: 1. Ich dürfte diesen Roman lesen, wenn ich wollte, du, 2c. 2. Ich hätte es ihm gleich sagen sollen, du, 2c. 3. Ich habe es nicht gewollt, weil ich es nicht gewollt habe, du, 2c. 4. Ich hätte ihn das nicht thun lassen, du, 2c. 5. Hier ist das Haus, welches ich mir habe bauen lassen, hier ist —, welches du dir, 2c.

C. 1. We were only allowed to read novels in the holidays. 2. I should (würde) read this novel if I were allowed (subj.) 3. I should have read it if I had been allowed. 4. I shall be allowed to read it in the holidays. 5. I might (would be permitted to) read it if I wished. 6. I should (würde) read it if I were allowed [to do] it. 7. The teacher said that I might (bürfen) read it. 8. Are you allowed to read novels when you should be writing (infin.) your exercises. 9. You should not read novels when you have something else to do. 10. We should not sit up late to read novels. 11. If everybody did what he should, the world would be much better. 12. You should not have sat up so late to read novels. 13. My brother should have helped me to do my exercises, but he would not [do] it. 14. He was to help me; he promised to (es). 15. I told him that he should have helped me, but he only laughed. 16. This lady is said to be the daughter of a countess, but I do not believe it. 17. She is said to have been six years in America. 18. Her relatives (Berwandte) are said to have been very rich. 19. The child wished to sit up late, but it was not allowed to. 20. George wished to get (haben) thirty marks from me, but I did not want to lend him so much. 21. We did not go for a walk; George could not, and I would not (perf.). 22. I wouldn't, because I wouldn't; that is all. 23. This man asserts that he has learnt German, but he knows nothing about it. 24. He pretends to have been two years in Germany. 25. Are you having a house built in this street? 26. Where is the house which the count has had built for himself? 27. Let me see the present your father gave you. 28. Let us take a walk through the city. 29. If you let my pen fall, I shall not let (crianten) you use it again.

#### EXERCISE XXXVI, a.

Note.—The following continuous passages are intended to serve as a transition to the Reader, and may be advantageously used for practice in grammar, translation, oral work, and composition. A few words not included in the general Vocabulary are indicated by numerals, and are explained at the foot of p. 414.

- A. Gin Vischof fragte ein Kind von neun Jahren: "Mein` kleiner Freund, sage mir, wo Gott wohnt, und ich werde dir eine Apfelsine<sup>1</sup> geben."—"Gnädiger<sup>2</sup> Ferr<sup>2</sup>," antwortete das Kind, "wenn Sie mir aber sagen, wo Gott nicht ist, so werde ich Ihnen zwei geben."
- B. Ein Vater ermahnte<sup>3</sup> seinen Sohn, früh aufzustehen, und erzählte ihm die Geschichte von einer Person, welche früh morgens eine Börse<sup>4</sup> mit Geld gefunden habe.—"Ja," sagte der Knabe, "die Person, welche das Geld verloren hat, ist aber doch noch früher aufgestanden."
- C. Leffing kam eines Abends nach Hause und klopfte an seine Thüre. Der Bediente sah aus dem Fenster, erkannte seinen Herrn im Dunkeln nicht und rief: "Ter Dichter ist nicht zu Hause."—"Schadet nichts"," antwortete Lessing, "ich werde ein andermal wieder kommen," und ging ruhig fort.
- D. Unter dem großen Nußbaume<sup>6</sup> bei der Scheune<sup>7</sup> unfres Nachbars fanden zwei Knaben eine Nuß. "Sie gehört mir," rief der eine, "denn ich habe sie zuerst gesehen." "Nein, sie gehört mir," schrie der andre, "denn ich habe sie aufgehoben." Beide gerieten in einen heftigen Streit.<sup>8</sup> "Ich will dem Streit ein Ende machen," sagte ein größerer Junge, der eben dazu<sup>9</sup> kam.<sup>9</sup> Er stellte sich zwischen die zwei Knaben, knackte<sup>10</sup> die Nuß und sprach: "Die eine Schale<sup>11</sup> gehört dem, der die Nuß zuerst sah;

die andre Schale gehört dem, der sie zuerst aufhob; den Kern12 aber behalte13 ich-für den Urteilsspruch14."

E. Ein Knabe, der von seinen Eltern auf einen Jahrmarkt gesandt war, um verschiedene 15 Artikel zu verkaufen, wurde auf dem Heimweg 16 von einem Räuber 17 zu Pferd angehalten. Der Knabe lief 18 davon 18, so schnell ihn seine Füsse tragen konnten, wurde aber bald eingeholt 19. Der Räuber stieg 20 ab 20 und forderte 21 das Geld des Knaben. Da zog dieser seinen Geldbeutel heraus und streute den Inhalt 22 desselben auf dem Boden umher. Während das Geld nun von dem Räuber aufgelesen 23 wurde, sprang der Knabe blitzschnell auf das Pferd und galoppierte davon. Zu Hause angekommen, wurde das Pferd in dem Stall angebunden; darauf wurden die Satteltaschen 24 untersucht 25 und es fand sich ausser zwei geladenen Pistolen eine bedeutende 26 Summe bares Geld darin.

F. Du Bächlein<sup>27</sup>, silberhell<sup>28</sup> und klar,
 Du eilst vorüber immerdar<sup>29</sup>.
 Am Ufer steh' ich, sinn'<sup>30</sup> und sinn':
 Wo kommst du her, wo gehst du hin?

Ich komm' aus dunkler Felsen Schooss; Mein Lauf geht über Blum' und Moos; Auf meinem Spiegel schwebt so mild Des blauen Himmels freundlich Bild.

D' rum hab' ich frohen <sup>31</sup> Kindersinn <sup>31</sup>; Es treibt <sup>32</sup> mich fort <sup>32</sup>, weiss nicht wohin.' Der mich gerufen aus dem Stein, Der, denk' ich, wird mein Führer <sup>33</sup> sein.

<sup>1</sup> orange. <sup>2</sup>my lord. <sup>3</sup>exhort. <sup>4</sup>purse. <sup>5</sup>it doesn't matter. <sup>6</sup>walnuttree. <sup>7</sup>barn. <sup>8</sup>quarrel. <sup>9</sup>come up, come along. <sup>10</sup>crack open. <sup>11</sup>shell. <sup>12</sup>kernel. <sup>13</sup>keep. <sup>14</sup>sentence, judgment. <sup>15</sup>different, various. <sup>16</sup>way home. <sup>17</sup>robber. <sup>18</sup>run away. <sup>19</sup>overtake. <sup>20</sup>dismount. <sup>21</sup>demand. <sup>22</sup>contents. <sup>23</sup>gather up. <sup>24</sup>saddle-bag. <sup>25</sup>search. <sup>26</sup>considerable. <sup>27</sup>brooklet, streamlet. <sup>28</sup>silvery bright. <sup>29</sup>forever. <sup>30</sup>think, muse. <sup>31</sup>the happy spirit of a child. <sup>32</sup>drive onward. <sup>33</sup>guide.

# GERMAN READER.

I.

# Rottäppchen.

Es war einmal eine kleine süße Tirne, die hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die wußte gar nicht, was sie alles dem Kinde geben sollte. Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen von rotem Sammet, und weil ihm das so wohl stand, und es nichts anders mehr tragen wollte, hieß es nur das 5 Rotkäppchen. Eines Tages sprach seine Mutter zu ihm "komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring' das der Großmutter hinaus; sie ist krank und schwach und wird sich daran laben. Mach' dich auf bevor es heiß wird, und wenn du hinauskommst, so geh hübsch sittsam und lauf nicht vom 10 Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas und die Großmutter hat nichts. Und wenn du in ihre Stube kommst, so vergiß nicht guten Morgen zu sagen und gud' nicht erst in alle Eden berum."

"Ich will schon alles gut machen," sagte Rotkäppchen zur Mutter, und gab ihr die hand darauf. Die Großmutter aber wohnte 15 braußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf. Wie nun Rottäppchen in den Wald kam, begegnete ihm der Wolf. Notkäppchen gber wußte nicht, was das für ein böses Tier war, und fürchtete sich nicht vor ihm. "Guten Tag, Rotkäppchen," sprach er. "Schönen Dank, Wolf." "Bo hinaus so früh, Notkäppchen?" "Aur Groß= 20 mutter." "Bas trägst du unter der Schürze?" "Kuchen und Wein: gestern haben wir gebacken, da soll sich die kranke und schwache Großmutter etwas zu gut thun, und sich damit stärken." "Not= käppchen, wo wohnt deine Großmutter?" "Noch eine gute Biertelstunde weiter im Bald, unter den drei großen Eichbäumen, 25

ba stebt ihr haus, unten sind die Rußbeden das wirst du ja wissen,"
fagte Rotfappwen. Der Wolf bachte bei sich "bas junge garte
Ding, bas ist ein fetter Bissen, der wird noch besser schmeden als
die Alte: du mußt es listig anfangen, damit du beide erschnappst."

30 Da ging er ein Weilchen neben Rottappchen, dann sprach er "Nottäppeben, sieh einmal die schönen Blumen, die rings umber steben,
warum guckt du dich nicht um? ich glaube du hörst gar nicht, wie
die Wöglein so lieblich singen? du gehst ja für dich hin als wenn
du zur Schule gingst, und ist so lustig haußen in dem Wald."

Rottäppeben schlug bie Augen auf, und als es fah wie bie Sonnen= ftrablen burch die Baume bin und ber tangten, und alles voll feboner Blumen ftand, bachte es ,wenn ich ber Großmutter einen frischen Strauß mitbringe, ber wird ihr auch Freude machen; es ift fo frub. am Tag, daß ich boch zu rechter Zeit ankomme," lief vom Wege ab 40 in ben Bald binein und suchte Blumen. Und wenn es eine gebrochen hatte, meinte es, weiter binaus ftande eine fconere, und lief barnach, und geriet immer tiefer in ben Wald hinein. Der Wolf aber ging geradeswegs nach bem Saus ber Großmutter, und "Rottappchen, bas flopfte an die Ibure. "Wer ift braugen?" 45 bringt Ruchen und Wein, mach' auf." "Drud' nur auf bie Klinke," rief bie Großmutter, "ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen." Der Wolf brudte auf die Rlinke, Die Thure fprang auf und er ging, ohne ein Wort ju fprechen, gerade gum Bett ber Großmutter und verschludte fie. Dann that er ihre Rleiber an, 50 fette ibre Saube auf, legte fich in ihr Bett und gog Die Borbange bor.

Rottäppchen aber war nach den Blumen berumgelausen, und als es so viel zusammen batte, daß es keine mehr teagen konnte, siel ihm die Großmutter wieder ein und es machte sieh auf den Weg zu ihr. 55 Es wunderte sich, daß die Thüre ausstand, und wie es in the Stube trat, so kam es ihm so seltsam darin vor, daß es dachte "ei, watten wurd mirs heute zu Ment, und bin jang zu gerne bei der

Großmutter!" Es rief "guten Morgen!" befam aber keine Antswort. Darauf ging es zum Bett und zog die Borbänge zurud: da lag die Großmutter, und batte die Haube tief ... ... in bette und fab so wunderlich aus. "Ei, Großmutter, was hast du für große Obren!" "Taß ich dich besser bören kann." "Ei, Großmutter, was bast du biefer seben kann." "Ei, Großmutter, was hast du für große Hugen!" "Taß ich dich besser seben kann." "Ei, Großmutter, was hast du für große Hände!" "Daß ich dich besser packen kann." "Aber, Großmutter, was bast 65 du für ein entseptat großes Maul!" "Taß ich dich besser fressen kann." Raum hatte der Wolf das gesagt, so that er einen Saß aus dem Bette und verschlang das arme Rotkäppchen.

Bie ber Bolf fein Beluften gestillt hatte, legte er fich wieber ins Bett, feblief ein und fing an überlaut ju febnarden. Der Sager 70 ging eben an bem Saus vorbei und bachte "wie bie alte Frau schnarcht, bu mußt boch seben ob ihr etwas feblt." Da trat er in bie Stube, und wie er por bas Bett tam, fo fab er bag ber Wolf barin lag. "Finde ich bich bier, bu alter Gunder," fagte er, "ich babe bich lange gefucht." Nun wollte er feine Buchje anlegen, ba 75 fiel ihm ein, ber Wolf fonnte Die Grogmutter gefreffen haben, und fie mare noch zu retten: schof nicht, fonbern nahm eine Scheere und fing an bem schlafenden Wolf ben Bauch aufzuschneiben. Bie er ein paar Schnitte gethan hatte, ba fah er bas rote Rappden leuchten, und noch ein paar Schnitte, ba fprang bas Mabchen so beraus und rief "ach wie war ich erschrocken, wie wars so bunkel in bem Bolf feinem Leib!" Und bann tam bie alte Großmutter auch noch lebendig beraus und fonnte faum atmen. Rotfappen aber holte geschwind große Steine, bamit füllten fie bem Bolf ben Leib, und wie er aufwachte, wollte er fortfpringen, aber Die Steine 85 waren fo schwer, daß er gleich niedersant und fich tot fiel.

Da waren alle brei vergnügt; ber Jäger zog bem Wolf ben Pelz ab und ging bamit heim, bie Großmutter aß ben Ruchen und trank

den Wein, den Rotkäppchen gebracht hatte, und erholte sich wieder, 90 Rotkäppchen aber dachte "du willst dein Lebtag nicht wieder allein vom Wege ab in den Wald lausen, wenn dirs die Mutter verboten hat."

Es wird auch ergablt, daß einmal, als Rotfappchen ber alten Großmutter wieder Gebadenes brachte, ein anderer Bolf ihm 95 zugesprochen und es vom Wege habe ableiten wollen. Rottappchen aber hütete fich und ging gerade fort feines Wegs und fagte ber Großmutter, daß es bem Wolf begegnet mare, ber ihm guten Tag gewünscht, aber fo bos aus ben Augen gegudt batte: "wenns nicht auf offner Strafe gewesen mare, er hatte mich gefreffen." 100 "Romm," fagte die Großmutter, "wir wollen die Thure verschließen, daß er nicht herein kann." Bald barnach flopfte ber Wolf an und rief "mach' auf, Großmutter, ich bin bas Rottappchen, ich bring' bir Bebadenes." Sie schwiegen aber ftill und machten bie Thure nicht auf: da schlich ber Grautopf etliche Mal um bas Saus. 105 fprang endlich aufe Dach und wollte warten bis Rotfappchen abende nach Saus ginge, bann wollte er ihm nachschleichen und wollte in ber Duntelheit freffen. Aber bie Großmutter merfte, was er im Sinn hatte. Run ftand vor bem Saus ein großer Steintrog, ba fprach fie ju bem Rind ,nimm ben Eimer, Rot= 110 fappchen, gestern hab' ich Burfte gefocht, ba trag bas Baffer, worin fie gekocht find, in ben Trog." Rottappchen trug fo lange, bis ber große große Trog gang voll war. Da flieg ber Geruch von ben Bürften dem Bolf in Die Rafe, er ichnupperte und gudte binab, endlich machte er ben Sals fo lang, daß er fich nicht mehr balten 115 konnte und anfing zu rutschen: so rutschte er vom Dach berab, gerade in den großen Trog binein und ertrant. Rottappchen aber ging fröhlich nach Saus, und that ihm niemand etwas zu Leid.

Total against

# Wie's der Alte macht, ist's immer recht.

Eine Geschichte werde ich dir erzählen, die ich hörte, als ich noch ein Rind war; jedesmal wenn ich an die Geschichte dachte, kam es mir vor, als ob sie immer schöner werde; denn es geht mit Geschichten, wie mit vielen Menschen, sie werden mit zunehmendem Alter schöner.

5

Auf bem Lande bist du gewiß schon gewesen; du wirst wohl auch so ein recht altes Bauernhaus mit einem Strobbach gesehen haben. Moos und Kräuter wachsen von selbst auf dem Dache; ein Storchenest befindet sich auch auf dem Gipfel desselben, der Storch ist unentbehrlich! Die Bände des Hauses sind schief; die Fenster wiederig und nur ein einziges Fenster ist so eingerichtet, daß es geöffnet werden kann; der Backsen ragt aus der Band hervor; der Fliederbaum hängt über den Zaun hinaus und unter seinen Zweigen am Juße des Zaunes ist ein Teich, in welchem einige Enten liegen. Ein alter Hund, der alle und jeden anbellt, ist 15 auch da.

Gerade so ein Bauernhaus stand draußen auf dem Lande und in diesem Hause wohnten ein Paar alte Leute, ein Bauer und seine Frau. Wie wenig sie auch hatten, ein Stück war doch darunter, das entbehrlich war—ein Pferd, das sich von dem Grase nährte, 20 welches es an der Landstraße fand. Der alte Bauer ritt zur Stadt auf diesem Pferde, oft liehen es auch seine Nachbarn von ihm und erwiesen den alten Leuten manchen andern Dienst dafür. Allein am vernünftigsten würde es wohl sein, wenn sie das Pferd verkaussen, oder es gegen etwas anderes vertauschten was ihnen 25 mehr nügen könnte. Aber was könnte das wohl sein?

"Das wirst bu Alter am besten wissen," sagte ihm die Frau. "heute ist gerate Jahrmarkt, reite zur Stadt, gieb das Pferd für Geld hin, oder mache einen guten Tausch; wie du es auch machst, so mir ist's recht."

Sie knüpfte ihm sein Halstuch um, denn das verstand sie besser als er; sie knüpfte es ihm mit einer Doppelschleife um; das war sehr hübsch! Sie strich seinen Hut glatt mit ihrer flachen Hand und gab ihm dann einen Ruß zum Abschied. Darauf ritt er fort 35 auf dem Pferde, welches verkauft oder vertauscht werden sollte.

Die Sonne brannte heiß, keine Wolke war am himmel zu sehen. Auf bem Wege war es sehr staubig, viele Leute, die den Jahrmarkt besuchen wollten, fuhren, ritten oder gingen zu Fuß. Nirgends gab es Schatten gegen die Sonne.

Markte trieb. Die Ruh war so schön wie eine Ruh nur seine Kuh zu "Die giebt gewiß auch gute Milch," dachte der Bauer, "das wäre ein ganz guter Tausch, die Ruh für das Pserp," —

"Heda, du ba mit der Ruh!" fagte er, "weißt du was? Ein 45 Pferd, sollte ich meinen, kostet mehr als eine Kuh, aber mir ist das gleichgiltig, ich habe mehr Nupen von der Kuh; hast du Lust, so tauschen wir."

"Freilich will ich bas," fagte ber Mann mit ber Ruh, und bann tauschten sie.

- 50 Das war also abgemacht und ber Bauer hatte nun umtehren fönnen, benn er hatte nun bas gethan, was er thun sollte; allein ba er sich einmal auf ben Jahrmarkt bereitet hatte, so wollte er auch hin, bloß um ihn anzusehen, und beshalb ging er mit seiner Ruh nach ber Stadt.
- 55 Die Ruh führend schritt er rasch zu, und nach kurzer Zeit waren

sie einem Manne zur Geite, ber ein Schaf trieb. Es war ein gutes Schaf, fett, und hatte gute Bolle.

"Das mochte ich haben," bachte unfer Bquer, "es murbe an unferem Zaune genug Gras finden und mabrend bes Winters könnten wir es bei uns in der Stube haben. Eigentlich ware es so angemeffener, ein Schaf als eine Ruh zu besitzen."

"Wollen wir taufden?" fprach er zu bem Manne mit bem Schafe. Dazu war ber Mann fogleich bereit und ber Tausch fant ftatt. Unfer Bauer ging nun mit bem Schafe auf ber Landstraße weiter.

Bald fah er abermals einen Mann, ber vom Felde auf bie 65 Landstraße trat und eine große Gans unter bem Arme trug.

"Das ist ein schweres Ding, das du da hast; es hat Febern und Fett, daß es eine Lust ist; die würde sich sehr gut ausnehmen, wenn sie bei uns daheim an einer Leine am Wasser ginge. Das wäre was für meine Alte; wie oft hat sie nicht gesagt: wenn wir nur 70 eine Gans hätten. Jest kann sie vielleicht eine bekommen—und geht's, soll sie sie haben.—Wollen wir tauschen? Ich gebe dir das Schaf für die Gans und schönen Dank dazu." Dagegen hatte der andere nichts einzuwenden und so tauschten sie, und der Bauer bekam die Gans.

Jest war er schon nahe bei der Stadt; das Gebränge auf der Landftraße nahm immer zu; Menschen und Dieh drangten sich; sie gingen auf der Straße und längs der Zäune, ja, sie gingen sogar in eines Bauers Kartosselseld hinein, wo ein einziges hubn an einer Schnur ging, damit es über das Gedränge nicht erschrecken und sich so nicht verlausen sollte. Das huhn hatte einen turzen Schwanz, es blingelte mit einem Auge und sah sehr tlug aus. "Kluck, tluck!" sagte das huhn. Was es sich dabei dachte weiß ich nicht zu sagen, aber als unser Bauer es sah, dachte er sogleich: "Das ist das schönste huhn, das ich je gesehen habe, es ist sogar schöner als des 85

Pfarrers henne. Das huhn möchte ich haben! Ein huhn findet immer Körner, es kann sich fast selbst ernähren; ich glaube, es, würde ein guter Tausch sein, wenn ich es für die Gans bekommen könnte.—Wollen wir tauschen?" fragte er. "Tauschen?" fragte 90 der andere, "ja, das wäre gar nicht übel." Und so tauschten sie.

Das war sehr viel, was er auf der Reise zur Stadt abgemacht hatte; beiß war es auch und er war mude. Ein Trunt und etwas zum Essen thaten ihm Not; bald befand er sich am Wirtshause. Er wollte eben hineingehen, als der Knecht herantam, und sie begegneten 95 sich in der Thure. Der Knecht trug einen gesüllten Sack.

"Bas haft du in dem Sade?" fragte ber Bauer.

"Berkrüppelte Apfel," antwortete ber Anecht, "einen ganzen Sad voll, genug für die Schweine."

"Das ist boch eine zu große Berschwendung. Wenn nur meine 100 Alte daheim das sehen könnte. Boriges Jahr trug der alte Baum am Stall nur einen einzigen Apfel; der wurde aufgehoben und stand auf dem Schranke bis er ganz verdarb und zersiel. Das ist doch immer Wohlstand, sagte meine Alte, hier könnte sie aber erst Wohlstand sehen, einen ganzen Sack voll! Welch eine Freude 105 würde sie beim Andlick haben!"

"Was wurdet ihr fur ben Sad voll geben?" fragte ber Ancht.

"Bas ich gebe? Ich gebe mein huhn in den Tausch," und er gab das huhn in den Tausch, befam die Apsel und trat mit diesen in das Birtsbaus. Den Sack lehnte er behutsam an den Osen, er 110 selbst trat an einen Tisch. Der Dsen war aber heiß, daran hatte er nicht gedacht. Es waren viele Gäste anwesent; Pserdehändler, Ochsentreiber und zwei Engländer, die waren so reich, daß ihre Taschen von Goldstücken stropten und fast platten.

Coos! ging es am Dfen; die Apfel fingen an zu braten.

115 "Was ist denn bas?" fragte einer.

"Ja, wiffen Sie," fagte unser Bauer ;- und nun erzählte er bie

ganze Geschichte von dem Pferde, das er gegen eine Ruh vertauscht und so weiter herunter bis zu den Apfeln.

"Ja, da wird beine Alte dich tüchtig ausschelten, wenn du nach Sause kommst," sagten die Engländer. 120

"Bas? Ausschelten?" sagte ber Alte, "füssen wird fie mich und sagen: Wie's ber Alte macht, ift's immer recht."

"Bollen wir wetten ?" fagten die Engländer. "hundert Pfund ober eine Tonne gemungten Goldes, wenn Sie wollen."

"Ein Scheffel genügt ichon," entgegnete ber Bauer, "ich fann nur 125 ben Scheffel Upfel bagegen feten, und mich felbst und meine alte Frau bazu; bas, bachte ich, ware boch auch gutes Mag."

"Gut! Angenommen!" sagten die Englander und die Bette mar gemacht.

Der Wagen des Wirts fuhr vor und die Engländer und ber 130 Bauer stiegen ein; vorwarts ging es und bald hielten sie vor dem häuschen bes Bauers an.

"Guten Abend, Alte."

"Guten Abend, Alter."

"Der Tausch ist schon gemacht."

135

"Ja, du verstehft beine Sache!" sagte bie Frau ihn umarmend, und beachtete weder ben Sad noch die fremden Gafte.

"Ich habe bas Pferd gegen eine Ruh getauscht."

"Gott sei Dank! Die gute Milch die wir nun haben werden, und auch Butter und Käse auf dem Tische! Das war ein herrlicher 140 Tausch!"

"Ja, aber die Ruh tauschte ich wieder gegen ein Schaf."

"Ach, das ist um so besser!" erwiderte die Frau, "du denkst immer an alles; für ein Schaf haben wir Weide genug; wollene Strümpse und wollene Handschuhe! Das giebt die Kuh nicht! Wie du doch 145 an alles denkst." "Aber das Schaf habe ich wieder gegen eine Gans vertauscht."
"Allso dieses Jahr werden wir wirklich Gansebraten haben, mein lieber Alter! Du benkst immer daran, mir eine Freude zu machen. 150 Bie herrlich ist das! Die Gans kann man an einer Leine gehen und sie noch fetter werden lassen, bevor wir sie braten."

"Aber die Gans habe ich gegen ein huhn vertauscht," fagte ber Mann.

"Ein Huhn! bas war ein guter Tausch!" entgegnete die Frau. 165 "Das Huhn legt Eier, die brütet es aus, wir friegen Küchlein, wir friegen einen ganzen Hühnerhof! Ach, den habe ich mir erst recht gewünscht!"

"Ja, aber bas huhn gab ich wieder für einen Gad voll verfrüppelter Apfel hin."

"Bas? Jest muß ich dich erst recht kussen!" verseste die Frau.
"Mein liebes, gutes Männchen! Ich werde dir etwas erzählen.
Siehst du, als du fort warst heute morgen, dachte ich darüber nach, wie ich dir heute abend etwas recht Gutes zu essen machen könnte. Speck und Eier mit Zwiebeln, dachte ich dann. Die Eier hatte ich tenn zu des Schulmeisters Frau, sie hat Zwiebeln, das weiß ich, aber sie ist geizig. Ich bat sie, mir ein paar Zwiebeln zu leihen. Leihen? gab sie mir zur Antwort. Nichts, gar nichts wächt in unserem Garten, nicht einmal ein verfrüppelter Apfel; nicht einmal 170 einen solchen kann ich Ihnen leihen, liebe Frau. Jest kann ich aber ihr zehn, ja, einen ganzen Sack voll leihen. Das freut mich zu sehr; ich könnte mich zu Tod lachen!" und sie küßte ihn wieder berzlich.

"Das gefällt uns!" riefen bie Engländer. "Immer alter und 175 immer luftig. Das ift icon bas Geld wert!" Und nun zahlten fie einen Scheffel Goldmungen an ben Bauer, ber nicht ausgescholten, fondern gefüßt wurde.

Ja, bas lobnt fich immer, wenn bie Frau es einfiebt und es auch immer fagt, daß ber Mann ber flügste und fein Thun immer recht fei. 150

#### TII.

## Das neue Kleid.

Sore was ber Mond mir ergablt: Ich habe ben Ragetten Offizier werben und fich zum ersten mal in feine prachtige Uniform tleiden feben: ich habe bas junge Madchen in ihrem Brautstaate gesehen und bes Furften junge Braut gludlich in ihrem Brautanzuge; aber nie habe ich eine Geligfeit erblidt, abnlich ber eines 5 fleinen vierjährigen Maddens, welches ich heute Abend beobachtete. Sie hatte ein neues blaues Bleid erhalten und einen neuen Roja-But; ber Staat war eben angelegt und alle riefen nach Licht, benn bes Mondes Strahlen, die burch bas Fenfter brangen, waren nicht hell genug, gang andere Lichter mußten angebrannt werden. Da 10. stand bas fleine Madchen steif wie eine Puppe, Die Arme angstlich von bem Rleibe ab- ausstredend, Die Finger weit auseinander gespreigt. D welche Seligfeit strablte aus ihren Augen, aus ihrem gangen Geficht! "Morgen follft bu in dem Rleide ausgeben," fagte die Mutter, und die Rleine blidte auf zu ihrem hut und 15 wieber nieder zu ihrem Rleide und lächelte felig. "Mutter!" rief fie, "was werden wohl die fleinen Sundchen benten, wenn fie mich in biefem Staate erblicen?"-"

# Denedig.

"Ich habe," fagte ber Mond, "dir von Pompeji, biefer Leiche einer Stadt, in ber Reihe ber lebendigen Stadte ausgestellt, ergablt; ich fenne eine andere noch feltsamere, sie ift feine Leiche, aber bas Befpenst einer Stadt. Überall, wo bie Strahlen ber Spring-

5 brunnen in Marmorbeden plätschern, kommt es mir por, als borte ich bas Marchen von ber schwimmenben Stabt. Ja, ber Strahl bes Waffers mag von ihr erzählen, die Wellen bes Strandes mögen von ihr singen. Uber ber Flache bes Meeres ruht oft ein Nebel, bas ift ihr Witwenschleier; ber Bräutigam bes Meeres ift tot, sein 10 Schloß und feine Stadt ift fein Maufoleum. Rennst bu bieje Stadt? Die borte fie bas Rollen ber Raber ober ben Suffchlag bes Pferbes in ihren Straffen, bort schwimmt nur ber Fisch herum, und gespenfterhaft fliegt die fcmarge Gondel über bas grune Waffer. Ich will," fagte ber Mond, "bir bas Forum ber Stadt, 15 den größten Plat Derfelben zeigen, und bu wirft bich in bie Stadt ber Märchen versett glauben. Das Gras wuchert zwischen ben breiten Fliefen, und in ber Morgendammerung flattern Taufende von Tauben um den freistehenden, hohen Turm herum. Auf drei Seiten bift bu von Bogengangen umgeben. Unter ihnen fitt ftill 20 der Türke mit seiner langen Pfeife, ber schone Griechenknabe lebnt fich an die Gaule und betrachtet Die aufgerichteten Trophaen, Die hohen Masten, Andenken an Die verschwundene Macht. Die Flaggen hängen gleich Trauerflor berab. Ein Madchen ruht bort aus, die schweren Eimer, mit Baffer gefüllt, hat fie hingesett, bas 25 Joch, an welchem fie bieselben getragen bat, ruht auf einer ihrer Schultern, fie lehnt fich an ben Siegesmaft. Es ift fein Feenschloß, fondern eine Kirche, die du vor dir erblichft, die vergoldeten Ruppeln, Die glänzenden Rugeln ringeum glänzen in meinem Lichte: Die prächtigen ehernen Roffe bort oben haben Reifen gemacht, wie bas 30 eberne Pferd im Märchen, fie find erft bierber, tann fort von bier und wieder hierber gereift. Siebst bu bie bunte Pracht ber Mauern und ber Tenfter? Es bat bas Angeben, als ob bas Genie ben Launen eines Rindes nachgegeben batte, indem es biefen feltfamen Tempel schmudte. Siehft bu auf ber Saule ben geflügelten Lowen? 85 Das Gold glangt noch, die Flügel aber find gebunden, ber Lowe ift tot, benn ber Ronig bes Meeres ift tot, die großen Sallen fteben

verödet, und wo früher die berrlichsten Gemälde prangten, scheint jest die nachte Mauer durch. Der Lazzarone schläft unter dem Bogengange, dessen Fußboden früher nur der vornehmste Abel betreten durfte. Aus dem tiesen Brunnen oder auch vielleicht aus 40 den Gefängnissen bei der Seufzerbrücke tönt Jammer, wie zu der Zeit, als das Tambourin aus den bunten Gondeln erscholl, als der Brautring von dem glänzenden Bucentoro zur Adria hinunterslog, zur Adria, der Königin der Meere. Adria! Hülle dich in Nebel! Laß den Witwenschleier deinen Busen verhüllen, hänge ihn über 45 das Mausoleum deines Bräutigams: das marmorne gespenstige Benedig."

### $\mathbf{V}$

## Rothschild.

"Ich will bir ein Bild aus Frankfurt liefern," fagte ber Mond. "Besonders ein Gebäude betrachtete ich dort, es war nicht Goethe's Geburtshaus, nicht das alte Rathaus, durch dessen gegitterte Fenster die gehörnten Schädel ber Ochsen noch hervorragen, die bei der Kaiserkrönung gebraten und preisgegeben wurden; nein, es war sein bürgerliches haus, grün angestrichen und einsach, nahe an der schmalen Judengasse, es war Rothschild's haus.

Ich blidte durch die geöffnete Thür, die Treppe war hell erleuchtet, Bediente mit brennenden Kerzen auf schweren silbernen Leuchtern standen da und neigten sich tief vor der alten Frau, die auf einem 10 Tragsessel die Treppe hinunter gebracht wurde. Der Besitzer des hauses stand mit entblößtem Kopfe und drückte ehrerbietig einen Kuß auf die Hand der Alten. Es war seine Mutter, sie nickte ihm und den Bedienten freundlich zu, und sie führten sie in die enge dunkle Gasse in ein kleines Haus; es war ihre Wohnung; hier 15 hatte sie ihre Kinder geboren, von hier aus war ihr Glück ausgesblüht; wollte sie die verachtete Gasse und das kleine Haus verlassen,

fo wurde das Glück auch fie verlaffen! Das war nun ihr Glaube."
20 — Der Mond erzählte weiter nichts; gar zu kurz war sein Besuch heute Abend; ich aber dachte an die alte Frau in der engen, verachteten Gasse; nur ein Wort, und ihr glänzendes Haus stände an der Themse; nur ein Wort und ihre Billa läge am Golf von Neavel.

25 "Wenn ich das geringe haus verließe, aus dem das Glüd meiner Söhne emporblühte, da würde das Glüd sie verlassen!"
—Es ist ein Aberglaube; aber von der Art, daß, wenn man die Geschichte kennt und das Bild erblickt, zwei Worte als Unterschrift genügen, um es zu verstehen: "Eine Mutter."

## VI.

## Der Bär.

Es war in einem Provinzialstädtchen, fagte ber Mond, freilich war es im vergangenen Jahre, aber bas thut nichts zur Sache, ich fah es fehr beutlich; beute Abend las ich in ben Zeitungen bavon, aber da war es lange nicht so beutlich : In ber Gaftstube faß ber 5 Bärenführer und af fein Abendbrot; ber Bar ftand braufen binter bem Solgftoße angebunden, ber arme Det, ber niemand etwas ju leide that, obwohl er grimmig genug aussah. Dben in ber Dach= fammer fpielten in meinen Strahlen brei fleine Rinder; bas altefte mochte seche Sahre alt fein, bas jungste nicht mehr als zwei. 10 Klatich, flatich! tam es die Treppe hinauf; wer konnte das wohl fein? Die Thur fprang auf-es mar ber Pet, ber große gottige Bar! Er hatte Langeweile gehabt unten im Sofe und hatte nun ben Weg zur Treppe hinauf gefunden; ich habe alles gefeben, fagte ber Mont. Die Rinder erschraten febr über bas große 15 jottige Tier; jedes froch in seinen Binfel, er entbedte fie aber alle drei und beschnuffelte fie, that ihnen aber nichts zu leibe. "Das ift gewiß ein großer hund," bachten fie, und bann ftreichelten fie

ibn; er legte sich auf ben Fußboben, ber kleinste Junge kletterte auf ihn hinauf und spielte mit seinem goldlodigen Röpfchen Verpecken in dem dichten schwarzen Pelz. Jest nahm der älteste Knabe seine 20 Trommel und schlug darauf, daß es dröhnte; der Bär erhob sich auf den hinterfüßen und sing an zu tanzen; es war allerliebst anzusehen. Jeder Knabe nahm jest sein Gewehr, auch der Bär mußte eins haben, und er hielt es recht ordentlich sest; es war ein prächtiger Kamerad, den sie gefunden hatten, und dann marschierten 25 sie: "Eins, zwei, Eins, zwei!"—

Da griff jemand an die Thur, sie ging auf, es war die Mutter der Kinder. Du hättest sie sehen sollen, ihren lautlosen Schreck sehen, das freideweiße Gesicht, den halbgeöffneten Mund, die stieren Augen. Aber der kleinste Junge nickte seelenvergnügt und rief ganz 30 laut in seiner Sprache: "Wir spielen nur Soldaten!"—Und dann kam der Bärenführer!

### VII.

# Himmelsschlüssel.

Der heilige Petrus hatte einmal auswärts zu thun, darum stellte er den Cherub mit dem großen Flammenschwert ans himmelsthor und sprach: "Laß niemand herein, als wer einen Schlüssel mitbringt und selbst aufschließt; denn allen Menschen, die heute sterben sollen und in den himmel gehören, werde ich einen himmelsschlüssel 5 senden. Und wer keinen Schlüssel hat, gehört nicht in den himmel." Nachdem er das gesagt hatte, ging er fort.

Es lebten nun auf der Erde ein alter Lotse namens Jürgen und sein Weib, die wohnten in einem kleinen, blanken häuschen, wo man auf die Düne hinaussah und das Meer branden hörte. Dort 10 hatten sie sich zur Anhe gesetzt und schauten auf ein langes Leben zurud, das sehr glücklich war, benn sie liebten sich innig, hatten

immer Leid und Freude zusammen getragen und einander nie ein boses Wort gesagt. Und je älter sie wurden, desto inniger liebten 15 sie sich und besto mehr hingen sie am Leben.

Gerade an dem Tage, da der heilige Petrus nicht im himmel war, fühlte der alte Jürgen, daß er sterben müsse, und es wurde ihm sehr schwer, wie oft er auch zwischen den Wellen dem Tod ins Auge geschaut hatte. "Leb' wohl, liebes Weib," sagte er traurig, 20 "leb' wohl und auf Wiederschen!" Dann verlor er das Bewußtsein. Nach einer Weile öffnete er noch einmal die Augen und sprach mit schwacher Stimme: "Du! . . . bring mir das große Netz her, das will ich mitnehmen, denn einen Lotsen brauchen sie im himmel nicht; aber wenn der liebe Gott hört, daß ich mich auch auss 25 Fischen verstehe, verwendet er mich vielleicht als himmelssischer, denn Müßiggang giebt's im himmel nicht." Dann seufzte er ein letzes Mal und starb.

Als er gestorben war und sich eben auf ben Weg nach dem Himmel machen wollte, kam ein Englein geslogen, brachte einen zo goldenen Schlüssel und sagte: "Einen schönen Gruß vom heiligen Petrus, und er hätte gerade heute auswärts zu thun; darum möchtet ihr nur selbst das himmelsthor aufschließen und ohne Umstände eintreten."

Der alte Jürgen dankte und stedte den himmelsschlüssel in sein 25 Wams, dann lud er das schwere Net auf die Schultern und begann die breite Wolfenstraße hinaufzusteigen. Auf dem Wege schaute er immer um und sprach bei sich: "Meine Alte wird gewiß bald nachkommen, denn sie überlebt meinen Tod nicht lange." Er gelangte aber doch bis ans große himmelsthor, ohne daß ihm wijemand nachgekommen wäre, und da eine hölzerne Bank davor stand, warf er das Neth auf den Boden, setzte sich nieder und wartete. Denn er wollte nicht ohne sein Beib in den himmel eingehen und dachte: "Wenn sie herauskommt und sieht das prächtige Thor, getraut sie sich vielleicht nicht auszuschließen."

Es dauerte nicht lange, so sah er jemand, der sich mühsam die 45 Straße heraufschleppte; es war indes nicht sein Weih, sondern ein Soldat, ein noch junges, frisches Blut, aber mitten durch die Brust geschossen. Er stützte sich auf seinen Säbel und stöhnte bei jedem Schritt, denn die Wunde brannte wie Fener. Als er ans himmelsthor gelangte, konnte er nicht hinein, weil er keinen 50 himmelsschlüssel hatte. Da lehnte er sich ans Thor, schloß die Augen und zitterte am ganzen Leibe, denn es war sehr kalt, und das Fieber schüttelte ihn.

Dem alten Jürgen that das herz weh, wie er ihn sah, und er dachte: "Sankt Petrus hat gewiß vergessen, daß der so schnell sterben 55 würde, sonst hätte er ihm einen himmelsschlüssel gesandt. Denn ein ehrlicher Soldat, der im offenen Kampse fällt, gehört doch in den himmel!"—Und es verhielt sich auch wirklich so: dem him= melspförtner war es ganz und gar entfallen, daß der brave Kriegs= mann heute sterben würde; er hat auch immer gar so viel zu denken 60 und zu sorgen!

"Ich will einmal dem heiligen Petrus ins handwerk greifen," bachte ber gutmütige Jürgen und erhob sich, gab dem Soldaten seinen eigenen Schlüssel und sprach: "Geht nur hinein, ihr habt's nötiger als ich, und laßt euch von den Engeln himmelsbalfam auf 65 die Bunde träufeln!"

Der Soldat dankte und schloß auf; auf der Schwelle aber mandte er sich um und sagte: "Wollt ihr nicht auch gleich mitkommen?"

Da rief der Engel mit dem Flammenschwert, der hinter dem Thore stand: "Nur wer einen Schlussel hat, darf herein!" und 70 schlug das Thor zu, daß es frachte.

Nachdem ber alte Jürgen wieder eine Weile gewartet hatte, sah er wirklich ein altes, gebücktes Mütterchen die Wolfenstraße heraufteigen und erkannte, daß es sein Weib war. Da lief er ihr entgegen, so schnell seine alten Beine ihn tragen wollten, und 75 umarmte sie, und beide freuten sich sehr.

"Geh' gleich hinein!" sagte er, als er ihr ganz hinaufgeholfen hatte, "benn es ist kalt und unwirsch hier außen." Da sie aber hörte, daß er seinen Schlüssel verschenkt hatte, wollte sie nicht 80 hineingehen, sondern bat ihn, den ihrigen zu nehmen. Sie wäre ohnedies mude und mußte vorher ein wenig ausruhen, sagte sie. Er nahm aber ihren himmelsschlüssel nicht, und so blieben sie beide außen, setzen sich neben einander auf die hölzerne Bank und warteten.

Da fahen sie ein Kind herkommen, das hatte blonde Loden und große, blaue Augen und ging im Sterbehemdchen. Mit dem Zipsel bes hemdchens trodnete es die Thränen, die ihm über die Backen hinabliefen.

"Armes Rind, weshalb weinst du fo fehr?" fragte die Alte.

"Beil ich von meinem Mütterchen habe fort muffen," erwiderte bas Rind.

"Der liebe Gott hat es so gewollt," sagte die Alte, und er wird schon wissen, warum. "Deshalb weine nicht mehr, mein Kind! Ich will dir auch eine Mutter sein, bis deine wirkliche Mutter nach= 95 kommt. Geh' nur gleich in den himmel hinein, dann bekommst du ein Paar schöne, weiße Flügel und wirst ein Engelein.—Du hast doch deinen himmelsschlüssel nicht verloren?"

"Er ift mir aus ber Sand gefallen, und ich habe ihn nicht mehr finden fonnen," fagte bas Rind und begann wieder zu weinen.

100 Als die Alte bas hörte, nahm fie ihren eignen Schluffel, fchloß bie Thur auf, und bas Rind ging in ben himmel ein.

Da saßen sie nun, die beiden Alten, neben einander auf der Bant, und keines hatte einen himmelsschlüssel. Es wurde aber Nacht und war so finster, daß sie sich fürchteten. Dann kamen die 105 Sterne gerollt und polterten in ihren Bahnen. Und die guten, alten Leute verloren ganz den Mut und begannen leife zu weinen.

Aber ber liebe Gott hörte auf seinem Throne bas Weinen und sprach : "Cherub, wer weint vor bem himmelsthore?"

Da ergäblte ihm ber Cherub was geschehen war, benn er batte alles durchs Schlüffelloch mit angeseben. Als ber liebe Gott das 110 vernahm, stieg er schnell von seinem Throne, kam selbst ans him= melsthor und hieß die beiden Alten eintreten.

Und Jürgen wurde wirklich himmelofischer, benn er hatte sein Rep nicht vergessen, sondern in den himmel mit hereingenommen. Da mußte er die feurigen Thränen des heiligen Laurentius, die als 115 Sternschnuppen im himmelsraum umherschwimmen, mit seinem großen Nepe sischen, damit nicht allzu viele auf die Erde hinunter= regneten.

Nach einer Zeit bemerkte aber ber liebe Gott, daß diese Arbeit für den alten Mann zu hart und mühevoll war; deshalb rief er 120 ihn zu sich in die Schar der Auserwählten und erlaubte ihm, einem von den Englein, die zu Füßen des göttlichen Thrones musizieren, den großen Brummbaß zu halten; und das Englein spielte noch viel schöner als vorher, denn es konnte nun den Fiedelbogen mit beiden Händen sühren wie eine Säge. Da kam sich der alte 125 Jürgen gar wichtig vor und sprach oftmals zu seinem Weibe: "Habe ich dir's nicht immer gesagt? Müßiggang giebt's im himmel nicht!"—

Der goldene himmeloschlüssel aber, den das arme Kind verloren hatte, war durch die Wolfen auf eine grüne Wiese hinabgesallen. 130 Dort verwandelte er sich in eine fleine, gelbe Blume, die überall blüht, wo gute Menschen wohnen. Und wer die Blume sieht, vergist für einen Augenblick was ihn bedrückt, und träumt von einer schöneren Zukunft.

#### VIII.

## Das eiserne Kreuz.

Etwa ein Jahr nach Beendigung des deutschefranzösischen Krieges sieht einmal ein pommerscher Gutsherr an einem Morgen unter seinen Arbeitern auch einen derben Tagelöhner, der das eiserne Kreuz auf der Brust hatte. Als Feierstunde war, ruft er ihn; und bamit der maulfaule Pommer ans Reden kommt, giebt er ihm zuerst etwas Ordentliches in den Magen, denn dann fängt die Mühle an zu lausen.

Da fragte er ihn benn, wie er zum eifernen Kreuz gekommen sei. "Ja," meinte der Pommer, "das ist eine lange Geschichte—denn loich habe es vom König Wilhelm selber gekriegt und zwar fürs Einbauen."

Darauf thut ber Pommer einen Schlud aus bem Rruge und erzählt bann weiter:

Es war nach der Schlacht von Champigny, in der die Bürtstemberger sich so brav und tapfer gehalten hatten und nur von der Übermacht zurückgedrängt wurden. Da wird bei und zum Avancieren geblasen. Meine Rompagnie mußte ausschwärmen, und ich suchte mir Deckung, daß ich bequem schießen konnte. "Jest gilt's, Jungens," sagte unser Hauptmann, als die Franzosen wimmer mehr herauskamen, "die müssen aufgehalten werden, bis die Rameraden heran sind. Schießt zu, was das Zeug halten will." Ich schütte meine Patronen vor mich hin, alle rechts, daß ich nur so zugreisen brauche und schieße los. Da kommen aber immer mehr Franzosen heraus; dem Oberst wird die Sache bedenklich, was und er läßt zum Zurückgehen blasen. Ich höre das—denke aber: "Einpacken die Patronen all' ist nicht angenehm, und liegen lassen das liebe Gut kannst du auch nicht—also du läßt den Kerl

blafen und bleibst bier und verschießest beine Patronen, bann fannft Du bich immer noch auf bie Saden machen." 3ch bin fo chen recht im Schießen, ba tommt unser Abjutant bergesprengt und schreit: 30 "Rerle, gurud, habt 3hr benn feine Dhren?" "Ald was," fag' ich und brebe mich fo halbrechts berum, "ich will nur erft bie Patronen verschießen." . Und fort war der Abjutant, und nichts mehr zu feben. Zulett bin ich gang allein gewesen und vor mir alles rot von Frangosen, faum zwanzig Schritt weit. Wie ich bie lette 35 Patrone verschoffen, ba bente ich : "Run aber ift's bobe Beit, baß bu bich wegmachit." Ich nehme alfo bie Saden unter bie Beine und fpringe wie ein Sirfch hinter bem Regimente ber. Frangofen ichoffen mir nach, bas war ein hagelwetter, aber alles zu hoch, und ich tomme gang munter beim Regimente an. Wie ich 40 eintreten will, feh' ich ben Abjutanten mit bem Dberften parlieren und mit der hand auf mich beuten. Da bent' ich : "Aha-jett giebt's was in die Rreibe von wegen bem Richtparieren."

Unser Oberst war ein freugbraver Mann, der kommt auf mich zugeritten und lacht über das ganze Gesicht und sagt: "Kerl, sind 45 beine Knochen noch alle bei einander?"

"Bu Befehl, Berr Dberft!" fage ich.

Da lacht er wieder und fagt: "Na, Kerl, ba kannst bu mehr als - Brot effen."

Ich benke: "Na—biesmal ift die Sache glatt abgelaufen und 50 bem Abjutanten feine Plauscherei hat boch nichts genütt."

Da heißt's am folgenden Tag plöglich: "Seine Majestät der König kommt."— Na — das war so eine Freude, als der alte herr kam. Er suhr vorbei, und ich hatte mir schon ein paar Kartoffeln verwahrt, denn ich hatte einen heidenmäßigen hunger. Da kommt 55 plöglich unser Abjutant auf mich herangesprengt und sagt, ich solle auf der Stelle zu Seiner Majestät kommen.

Na, ich bente, ber Schlag foll mich ruhren, aber ich fammle

T. Harley

mich wieder und fage: "Zu Befehl! Ich habe ja nichts Bofes be-

Der Abjutant grinste aber so mit bem Gesichte, als wollte er sagen: "Barte, Kerl, nun habe ich bich gekriegt für bas Nichtparieren, du sollst doch nicht so leicht wegkommen." Ich habe wahrhaftig nicht gedacht, daß ein Mensch so hinterhaltig sein kann.

Ulso mir sind die Beine wackelig, und ich werde so in ein haus geführt und dann in einen Saal, da hat's gerochen, daß einem das Wasser im Maul zusammengelausen ist, so gut.

Ich benke eben: "Na, wer da mitessen könnte," da muß ich schon ins Nebenzimmer. Jest kommt der König auf mich zu und ist so freundlich wie die liebe Sonne und sagt: "Mein Sohn, wie war denn die Geschichte gestern mit den Patronen? Erzähle mir einmal alles was du weißt, ganz genau."

"Zu Befehl, Majestät," sage ich, und erzähle so alles gerade wie's gewesen ist, und daß ich das Signal wohl gehört, aber das 75 liebe Gut nicht hätte liegen lassen wollen, und wie der Adjutant gekommen und geschrieen hätte: "Zurück, Kerls!"—da hätte ich allerdings geglaubt, daß keine Zeit zum Komplimentmachen sei, und hätte so gesagt: "Ach was—ich verschieße erst meine Vatronen. Das ist das Ganze gewesen, herr König, weiter hab' ich nichts 80 verbrochen."

Da lachte ber König über bas ganze Gesicht und sagte: "Das hast du brav gemacht, mein Sohn." Ich benke: "Na—nun ist's gut, nun mag ber Abjutant sagen, was er will." Da fragt mich Seine Majestät: "Hast du schon zu Mittag gegessen, mein Sohn?"

"Bu Befehl, Eure Majestät!" fag' ich, "ich bin noch stocknüchtern."
"Du hast wohl tüchtigen hunger?" fagte Seine Majestät weiter.
"Ja," fag' ich, "und der Durst ist auch nicht schlecht."

Da lachte der König wieder übers ganze Gesicht und fagte, ich solle miteffen.

Ich seine mich benn an ben schönen, großen Tisch mit all' ben 50 hohen herren und Generals. Da war Suppe, Erbsensuppe, aber nicht von der Berliner Erbswurft. Es war aber der Teller nur halb voll, daß ich dachte: "Wenn du nur mehr von der Suppe haben könntest."

Als ich fast fertig war, rief der König herüber: "Möchtest du 95 noch etwas Suppe haben, mein Sohn?"

"Bu Befehl, Euer Majestät," fage ich, "wenn noch ein bifichen ba ift."

Da lachten die herren, und einer von den Kammerdienern brachte mir noch so einen Teller voll. herr, die Suppe schmeckt mir 100 heute noch gut im halse!

Da kommt dann Einer herein und bringt einen Ralbsbraten, fast so groß wie ein Ochsenviertel, und ein anderer nimmt so ein großes Messer und fäbelt herunter immer ein Stück auf das andere auf einen großen Teller.

"Na," bente ich — "ber versteht's schon besser als ber mit ber Suppe."

Der große Teller kommt an mich zuerst, und ich nehme ihn vor mich und dann auch so ein Assiettchen mit Kartoffeln dazu. Ich bente zwar: "Es ist ein bischen viel, aber du darst dich hier nicht 110 lumpen lassen," und esse zu. Die hellen Tropfen sind mir auf ber Stirne gestanden, bis die Häppchen alle gegessen waren. Wie ich benn nun fertig war, und ber herr neben mir schenkte immer tapfer ein, daß ich's gut herunterkriegte, fragt mich Seine Majestät der König: "Bie ist's, mein Sohn, möchtest du noch mehr haben?"

Ich sage: "Zu Befehl, Majestät, wenn noch ein bischen da ist." Da lachten alle herren aus vollem halse, und auch Seine Majestät hielt sich die Seiten. Ich wußte nicht warum. Aber der König sagte: "Nein, es ist gut für heute, mein Sohn, jest soll ein anderes Gericht kommen."

Na, ich war frob, baß es mit bem Kalbebraten alle war, und bente: "Was wird nun fommen?"—ba tritt ein hoher Offizier mit Schnüren auf ben Schultern an mich heran und hängt mir bas eiferne Kreuz an.

125 Wie ich wieder bei meinem Regimente ankomme, da lachte der Adjutant wieder übers ganze Gesicht und drehte seinen Schnauzbart herum und gab mir die Hand. Ich freute mich, daß er wieder gut war, und seine Plauscherei bei Majestät ihm doch nichts genutt und ich fürs Einhauen an der Tasel auch noch das eiserne Kreuz von .80 Seiner Majestät selbst gekriegt hatte.

So ift es gefommen und nicht anders .-

#### IX.

### Micotiana.

Die dicke Wirtin stand, mit einer schneeweißen Schurze angethan, vor ber Thur ber Waldschenke. Die Linke hatte sie in die Seite gestemmt, aus ber Rechten aber machte sie ein Dächlein für die Augen, aus benen sie scharf auslugte, ob nicht Gäste aus der Stadt sim Anzuge seien. Aber auf dem Weg, der sich durch Wogen reisender Ühren den Hügel heraufzog, war keine Menschenseele zu entdecken. Es war ein schwüler Sommernachmittag, und die Stadtleute fürchteten wohl die schwarzblauen Wolken, die sich über den bewoldeten hügeln wie ein mächtiges Gebirge ausgetürmt 10 hatten.

Eben wollte bie mißmutige Wirtin in bas Innere bes Saufes zurücklebren, als zwischen ben Kornfeldern eine kleine Gestalt sichtbar wurde, welche auf die Schenke zuschritt. Der Ankömmling war ein junges Burschchen von höchstens vierzehn Jahren. Er trug eine 15 bunte Mütze auf dem braunen Krauskopf und schwang einen knotigen Stock in der Rechten. Würdevoll grüßend hielt er seinen

To By 1 80 ... Einzug, suchte fich im Garten hinter bem Saus einen Schattigen Plat und bestellte Bier.

Die Birtin brachte bas Berlangte und fah lachelnd zu, wie ber Baft mit großer Umftandlichkeit eine lange Tabatopfeife gufam= 20 menschraubte und fie ftopfte. Die Pfeife mar mit bunten Quaften geziert und auf bem Porzellantopf mar ber Ronig Gambrinus abgemalt. Die Birtin feste ben ichaumenben Biertrug auf ben Tifch, fagte: "Wohl befomm's," und ließ bann ben Burichen bei Pfeife und Magfrug allein; bas war ihm eben recht. Er that 25 einen tuchtigen Schlud, bann ftemmte er ben Ellbogen auf ben Tifch und qualmte wie ein Schlot. Und wie er fo bafaß und fich über die Rauchwolken freute, die emporwirbelten und in bläulichen Streifen fich verzogen, fam fich ber Rnirps fo erhaben vor, wie Beus auf feinem Wolfenthron.

Best entstieg bem Pfeifentopf ein munberschöner blauer Ringel. Aber er zerfloß nicht, wie bas sonst zu geschehen pflegt, sondern er verdichtete fich zu einem Nebelfnaul und wurde größer und immer größer; bann teilte fich die Wolfe wie ein Fenstervorhang, und vor bem erstaunten Anaben stand eine gierliche Madchengestalt, etwa 35 eine Elle boch.

Die Rleine trug ein havanafarbenes Rödchen und in den braunen Loden ein Diabem von Bernftein, an ben Schultern hatte fie ein Paar Flügel aus Cigarettenpapier und in ber Sand hielt fie eine blübende Tabatspflange. 40

Das niedliche Madchen fnirte, und ber Buriche gog höflich feine Müte. Dann that die Rleine ihren Mund auf und sprach :

"Ich bin die Tabakelfe Nicotiana. Mein Berr und Gebieter, Ronig Rnafter ber Gelbe, fendet mich zu euch. Ihr habt ihm heute zum ersten Mal ein Brandopfer gebracht, und ber Rauch 45 eures Munbes ift bis ju ihm gebrungen. Er entbietet euch feinen Gruß und labt euch ein, vor feinem Thron zu erscheinen. Seib ihr gewillt, mir zu folgen, so will ich euch zu hofe geleiten."

Der Knabe war ein beherzter Bursche, und bas Abenteuer war 50 ganz nach seinem Sinn, barum sprach er ohne Bögern "Ja," trant sein Bier aus und erklärte sich für reisefertig. "habt ihr vielleicht einen Drachenwagen zur hand, Fräulein Nicotiana?" fragte er.

"Nein, den braucht's nicht," erwiderte die Else. "Ich habe, wie Ihr seht, Flügel, und was euch anbetrifft, so ist auch leicht geholsten. Seht euch nur rittlings auf Euer Pfeisenrohr und faßt die Quasten wie die Zügel eines Pferdes. So ist's recht. Nun gebt acht und verliert nicht das Gleichgewicht. Sipt ihr sest?"

"Ja, Fräulein Nicotiana."

Die Elfe schwang ihren Blütenstengel und fang :

"Der Schulbub', zum Rauchen noch nicht reif,
Stiehlt seinem Bater die Tabaköpseif'
Und ergött sich sehr Hinter der Stadtmauer Bei einer Pseif' Tabak."

- 55 Der Spott verbroß ben jungen Burschen, und er hatte am liebsten auf bas Abenteuer ganz Verzicht geleistet, aber ber Entschluß kam zu spät. Wie eine auffliegende Krähe erhob sich bie Tabakspfeife, auf welcher er rittlings saß, und fort ging's durch bie Luft wie Windessausen. Die Else flog wegweisend voran.
- 70 Anfangs hielt sich ber Reiter tapfer, als er aber von ungefähr auf die Erde hinabschaute und sah, wie Wälder und Biesen, Städte und Dörfer unter ihm hinglitten, da begann es ihm schwindelig zu werden, und frampshaft umklammerte er die Spipe seiner Pfeise.— D du verwünschtes Abenteuer!
- 75 Meiter ging die tolle Lustfahrt, immer weiter und immer höher. Sest tamen sie an eine Wolfenschicht, und zwar waren es Tabats-wolfen, das spürte man am Geruch.

"Bald find wir zur Stelle," fprach die Elfe, "nur Mut!" Und bamit ging's in den Qualm hinein, daß unser Abenteurer zu so ersticken vermeinte. Bitternd und bebend schloß er die Augen. Da rief bie Führerin: "Salt!" und wie ein geschultes Roß blieb bie Tabatopfeife mit ihrem Reiter stehen.

Der Arme öffnete die Augen. Bor ihm saß auf einer riesigen Tabakorolle König Knaster. Sein Antlit war gebräunt wie ange-rauchter Meerschaum, gelb war sein Mantel, auf bem Haupte trug er 35 eine Krone aus Karfunkelsteinen, wie lebendige Kohlen anzuschauen, und zwischen den Zähnen hielt er eine mächtige Tabakopfeise, deren Kopf wie ein Hochofen glühte.

"Sei gegrüßt!" sprach ber König zu bem Antommling, ber sich vor Schwindel und Angst kaum noch auf den Beinen halten konnte. 90 "Dein wartet hohe Ehre. Ich habe dich zu meinem Pfeisenstopfer erkoren."

Mit diesen Worten ergriff Knaster der Gelbe den gitternden Jungen beim Schopf und hielt ihn schwebend über seinen qualmenden Pfeisenkopf. Der Gepeinigte wollte schreien, aber Rauch 95 und hiße schlossen ihm den Mund; er meinte, sein lettes Stündlein sei gekommen.

Da auf einmal drang zu seiner Rase ein lieblicher Tuft wie von frisch gebranntem Kaffee. Auch König Knaster schien ben Geruch wahrzunehmen, denn er ließ die Hand, welche den Pseisenstopfer 100 hielt, sinken und wandte sein Gesicht nach der Richtung, von welcher der Duft strömte.

"Meine Feindin, die Fee Motta!" murmelte er ingrimmig.

Eine bläuliche Wolfe, die ftarfenden Wohlgeruch verbreitete, wallte heran, und auf der Wolfe faß eine schöne, schwarzgefleidete 105 Frau mit fanft blidenden Augen. In der hand trug sie einen großen, silbernen Kaffeelöffel.

"halt ein!" rief bie gute Tee. "halt ein, grausamer König Knafter! Dein Opfer steht unter meinem Schut."

Gie berührte ben Arm bes Königs mit bem Gilberlöffel; bie 110 Fauft, bie ben Schopf bes Burichen gehalten hatte, öffnete fich, und

fopfüber, kopfunter stürzte dieser in die schwindelnde Tiefe, daß ihm Hören und Sehen verging.

Er schlug hart auf, als er unten ankam, und das brachte ihn 115 wieder zu Besinnung. Dank einem glücklichen Zufall war er an derselben Stelle niedergestürzt, von welcher er mit der Else Nicotiana aufgeslogen war. Als er um sich blickte, fand er sich unter dem Tisch, an dem er eine Biertelstunde zuvor trinkend und rauchend gesessen hatte, neben ihm auf dem Boden lag die zer= 120 brochene Pseise. Er kroch unter dem Tisch hervor und richtete sich auf. Arme und Beine waren heil, aber unfäglich weh war es dem armen Jungen zu Mut. Mühselig schleppte er sich bis zu dem nächsten Baum, an dessen Stamm er seine mit Angstschweiß übergossene Stirn lehnte. — — —

- 125 In der Thur der Waldschenke aber erschien die dicke Wirtin, eine rauchende Schale in der hand haltend. "hier, junger herr," sprach sie mitleidig, "habe ich Ihnen eine Tasse schwarzen Kaffee gekocht. Ich habe mir's gleich gedacht, daß die Geschichte ein solches Ende nehmen wurde."
- 130 Und mild lächelnd flößte fie bem Zerknirschten ben schwarzen Trank ber Beruhigung über die bleichen Lippen.

### X.

### Der Goldbaum.

Das Gemach, in welchem unsre Geschichte beginnt, sah sehr einfach und nüchtern aus. An den geweissten Wänden, deren einzigen Schmuck ein paar vergilbte Landkarten bildeten, standen zwei schmale Betten, ein Bücherbrett und ein Kleiderschrank, auf welchem eine Erdkugel Platz gefunden hatte. Die Mitte des Zimmers nahm ein langer, mit vielen

Tintenklexen gezierter Tisch ein, und an dem Tisch sassen auf harten Holzstühlen zwei Knaben von etwa zwölf Jahren.

Der Blonde brütete über einer schwierigen Stelle des Cornelius Nepos und wälzte seufzend das schwere Lexikon; der 10 Braune aber mühte sich, aus einer neunstelligen Zahl die Kubikwurzel zu ziehen. Der Philologe hiess Hans, der Mathematiker Heinz.

Zuweilen hoben die Knaben ihre Köpfe in die Höhe und blickten sehnsüchtig nach dem geöffneten Fenster, durch 15 welches die Fliegen summend ein- und ausflogen. Im Garten lag goldener Sonnenschein auf Bäumen und Hecken, und wie zum Hohn blickte ein blühender Hollerzweig in das Studierzimmer der beiden Hoffnungsvollen. Noch eine Stunde mussten die Armen sitzen und schwitzen, bevor sie in's Freie 20 durften, und die Minuten schlichen dahin wie die Schnecken an den Stachelbeerbüschen draussen im Garten. An eine eigenmächtige Abkürzung der Arbeitszeit war auch nicht zu denken, denn im Nebenzimmer sass am Schreibtisch der Doktor Schlagentzwei, dem die Knaben zur Zucht und Lehre 25 überantwortet waren, und die Verbindungsthür stand offen, so dass der Doktor sich zu jeder Zeit von der Anwesenheit seiner Schutzbefohlenen überzeugen und ihr Treiben überwachen konnte.

"Hannibal hätte auch was gescheiteres thun können als 30 über die Alpen zu ziehen," knirschte Hans, und "neunmal einundachtzig ist siebenhundertneunundzwanzig," murmelte Heinz mit dumpfer Stimme. Dann blickten sie beide von ihrer Arbeit empor, schauten sich an und gähnten.

Plötzlich vernahmen sie ein lautes Summen. Ein Gold-35 käfer, der draussen auf dem Hollerbaum gesessen haben mochte, hatte sich in's Zimmer verirrt. Dreimal schwenkte

er sich im Kreis um die Köpfe der Knaben, und dannplums-lag er im Tintenfass.

40 ,,Eigentlich geschieht es ihm ganz recht," sagte Heinz, ,,warum bleibt er nicht, wo es ihm gut geht. Aber in Tinte ersaufen, das ist doch ein zu elender Tod. Wart', Kamerad, ich werde dich retten."

Er wollte dem zappelnden Käfer mit dem Stahlfederhalter 45 aus der Tinte helfen, aber schneller vollbrachte Hans das-Rettungswerk mit dem Finger. Und dann trockneten die Knaben den armen Schelm säuberlich mit dem Löschblatt ab und sahen zu, wie er sich mit den Vorderfüssen putzte.

"Er hat einen roten Spiegel auf dem Brustschild 50 und schwarze Hörner," sagte Hans, indem er seinen tintengeschwärzten Finger am Haupthaar abwischte, "es ist der Goldkäferkönig. Er wohnt in einem Schloss, das ist aus Jasminblüthen gebaut und mit Rosenblättern gedeckt. Grillen und Heimchen sind seine Musikanten und Johanniswürm-55 chen seine Fackelträger."

"Du bist ein Faselhans," sprach Heinz.

"Und wer dem Goldkäferkönig begegnet," fuhr Hans fort, "der ist ein Glückskind. Gieb acht, Heinz, uns steht etwas bevor, ein Abenteuer oder sonst etwas Absonderliches, und 60 heute ist noch dazu der erste Mai, da geschieht mehr als ein Wunder. Sieh, wie er uns mit den Fühlhörnern winkt und die Flügeldecken hebt. Jetzt wird er sich gleich verwandeln und vor uns stehen als Elfe mit einem Königsmantel angethan und einem Goldhelm auf dem Kopf."

,,Fortfliegen wird er," sprach Heinz und lachte. "Schnurr—da hast du's."

Die Knaben traten an's Fenster und sahen dem Käfer nach. In weitem Bogen durchschnitt das blitzende Kleinod die Luft und verschwand jenseits der Gartenmauer. Jetzt wurde im Nebenzimmer ein Räuspern vernehmbar, und die 70 beiden Schüler kehrten eilig zu ihren Büchern zurück.

"Da haben wir das Wunder," flüsterte Hans seinem Kameraden zu und zeigte auf das Tintenfass.

Aus dem Tintenfass heraus ragte ein grünes Reis, das wuchs zusehends und stieg zur Decke hinan.

"Wir träumen," sagte Heinz und rieb sich die Augen.

"Nein, das ist ein Märchen," jubelte Hans, "ein lebendiges Märchen, und wir spielen mit."

Und das Reis wurde stärker und trieb Aeste und Zweige mit Blättern und Blüten. Die Decke des Zimmers verschwand, 80 die Wände wichen, und eine dämmernde Waldhalle umfing die staunenden Knaben.

"Vorwärts!" rief Hans und zog den widerstrebenden Heinz mit sich fort. "Jetzt kommt das Abenteuer."

Die blühenden Gesträuche thaten sich von selbst aus-85 einander und öffneten den Knaben einen Pfad. Gebrochen blinkte das Sonnenlicht durch das Gitterdach der Waldbäume und malte tausend goldene Augen auf das Moos, und aus dem Moos stiegen Sternblumen von brennenden Farben, und grünes, krauses Geranke schlang sich um die bemoosten 90 Stämme. Droben aber in den Zweigen flatterten singende Vögel in schimmernden Federkleidern, und Hirsche, Rehe und andere Waldthiere sprangen lustig durch die Büsche.

Jetzt lichtete sich der Wald, zwischen den Stämmen blinkte es wie Feuerschein, und Hans raunte seinem Gefährten zu: 95 "Jetzt kommt's."

Sie betraten eine Waldwiese, in deren Mitte ein einzelner Baum stand. Aber das war kein gewöhnlicher Baum; das war der Wunderbaum, von dem Hans so oft gehört hatte, der 100 Baum mit den goldenen Blättern. Die Knaben standen starr vor Staunen.

Da trat hinter dem Stamm ein Zwerg hervor, nicht grösser als ein dreijähriges Kind, aber nicht dickköpfig und plattfüssig, wie gemeiniglich die Zwerge sind, sondern schlank und 105 zierlich gewachsen. Er trug einen grünen Mantel und einen Goldhelm, und die beiden Knaben wussten, wen sie vor sich hatten.

Der Zwerg trat ein paar Schritte vor und verneigte sich. "Die verzauberte Prinzessin harrt auf ihren Erlöser," sprach 110 er, "wer von euch beiden will das Wagestück unternehmen?"

"Ich," sprach Hans mit freudiger Stimme. Und alsbald führte der Zwerg ein Rösslein heran, das war milchweiss und biss in einen goldenen Zügel.

"Thu's nicht, Hans!" mahnte Heinz ängstlich, aber Hans 115 sass bereits im Sattel. Wiehernd stieg das Zauberpferd in die Höhe, dann warf es den Kopf zurück und rannte mit fliegender Mähne in den Wald hinein. Ein leuchtender Goldkäfer aber flog als Wegweiser voraus. Noch einmal wandte Hans den Kopf zurück und sah seinen Kameraden unter dem 120 Goldbaum stehen dann verlor er Baum und Freund aus dem Gesicht.

Das war ein lustiger Ritt. Hans sass so sicher und fest im Sattel, als ob er statt eines Rosses die gewohnte Schulbank unter sich gehabt hätte. Wenn er daran dachte, dass er 125 noch vor einer Stunde beim Cornelius Nepos geseufzt und vor dem Doktor Schlagentzwei gezittert habe, musste er lachen. Der kleine Schulknabe in dem kurzen Jäckchen war zum stattlichen Reitersmann geworden mit Koller und Mantel, Schwert und Goldsporen. So flog er hin durch den 130 Zauberwald.

Jetzt erhob sein Rösslein ein frohliches Gewieher. Der Wald wurde licht. Noch ein paar Sprünge, und Ross und Reiter hielten vor einem schimmernden Schloss. Bunte Fahnen wehten von den Thürmen, Hörner und Trompeten schallten, und auf dem Söller stand die Prinzessin und liess 135 ein weisses Tuch wehen. Sie sah fast aus wie Nachbars Lenchen, mit der Ritter Hans gespielt hatte, als er noch ein Knabe war und in die Schule ging, nur war sie grösser und tausendmal schöner.

Hans sprang aus dem Sattel und eilte mit klirrenden Sporen 140 die Marmortreppe hinan. In dem geöffneten Schlossthor stand ein Mann, vermuthlich der Hofmarschall der Prinzessin, der kam unserm Hans sehr bekannt vor.

Und der Hofmarschall streckte seine Hand aus, fasste Ritter Hansen am Ohr und rief:

"Eingeschlafen ist der Schlingel. Wart' ich will dich!"

Da war der Zauber zu Ende. Hans sass wieder an dem tintenbeklexten Tisch, vor ihm lag der Cornelius Nepos und das lateinische Lexikon, ihm gegenüber sass Heinz und schrieb, dass die Feder knirschte, und neben ihm stand der 150 Doktor Schlagentzwei und blickte durch seine Brillengläser den Träumer unheimlich an.

Als endlich die Stunde der Freiheit geschlagen hatte und die beiden Knaben draussen im Garten unter dem Hollerbaum ihr Vesperbrot verzehrten, theilte Hans seinem Freund mit, 155 was er geträumt hatte.

"Das ist wunderbar," sagte Heinz, als Hans geendigt hatte, "höchst wunderbar. Den gleichen Traum habe auch ich gehabt. Nur der Schluss ist anders; ein Zauberschloss kommt in meinem Traum nicht vor."

"Erzähle!" drängte Hans.

"Bis zum Goldbaum stimmt mein Traum genau mit dem deinigen überein. Du stiegst auf das weisse Pferd und rittest fort um die Prinzessin zu erlösen. Ich aber—"

,,Nun?" fragte Hans gespannt.

"Ich blieb zurück, schüttelte den Baum und steckte mir alle Taschen voll goldene Blätter. Dann weckte mich der dumme Doktor, und da war es mit der Herrlichkeit vorbei."

"Heinz," sprach Hans feierlich, und fasste den Freund bei 170 der Hand. "Wenn zwei einen und denselben Traum haben, so geht er bestimmt in Erfüllung. Der Traum war ein prophetischer. Denk' du an mich."

Dann assen die Knaben die Reste ihres Vesperbrotes auf und wandten sich dem Ballspiel zu.

175 Gingen die Träume der Knaben in Erfüllung? Ja. Hans wurde ein Dichter und liess sein Rösslein durch den grünen Märchenwald traben. Heinz aber, der im Traum den Goldbaum geschüttelt hatte, wurde sein Verleger.

### XI.

### Corelei.

Ich weiß nicht, was foll es bebeuten, Daß ich so traurig bin; Ein Märchen aus alten Zeiten, Das kommt mir nicht aus bem Sinn.

Die Luft ist fühl und es dunkelt, Und ruhig fließt der Rhein; Der Gipfel des Berges funkelt Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitet Dort oben wunderbar, Ihr goldnes Geschmeibe bliget, Sie kammt ihr goldenes haar.

10

Sie fämmt es mit goldenem Kamme, Und fingt ein Lied dabei, Das hat eine wundersame Gewaltige Melodei.

15

Den Schiffer im kleinen Schiffe Ergreift es mit wildem Web; Er schaut nicht die Felsenriffe, Er schaut nur hinauf in die Höh'.

20

Ich glaube, die Wellen verschlingen Am Ende Schiffer und Kahn, Und das hat mit ihrem Singen Die Lorelei gethan.

XII.

### Du bist wie eine Blume.

Du bist wie eine Blume So hold und schön und rein; Ich schau' dich an, und Wehmut Schleicht mir ins herz hinein.

5

Mir ift, als ob ich die hände Aufs haupt dir legen follt', Betend, daß Gott dich erhalte So rein und schön und hold.

### XIII.

# Des Schäfers Sonntagslied.

Das ist ber Tag bes herrn! Ich bin allein auf weiter Flur; Noch eine Morgenglocke nur, Nun Stille nah und fern.

Anbetend knie' ich hier. D füßes Graun, geheimes Wehn! Als knieten Biele ungefehn Und beteten mit mir.

Der himmel nah und fern, Er ist so klar und feierlich, So ganz, als wollt' er öffnen sich. Das ist ber Tag bes herrn.

### XIV.

# Das Schloß am Meere.

hast du das Schloß gesehen, Das hohe Schloß am Meer? Golden und rosig wehen Die Wolken drüber her.

Es möchte sich nieder neigen In spiegelklare Flut, Es möchte streben und steigen In der Abendwolken Glut.

"Bohl hab' ich es gefehen, Das hohe Schloß am Meer, Und den Mond darüber stehen Und Nebel weit umher."

10

Der Wind und bes Meeres Wallen, Gaben fie frischen Rlang? Bernahmst du aus hohen hallen Saiten und Festgesang?

15

"Die Winde, die Wogen alle Lagen in tiefer Ruh', Einem Klagelied aus der Halle Hört' ich mit Thränen zu."

20

Sahest du oben gehen Den König und sein Gemahl, Der roten Mäntel Wehen, Der goldnen Kronen Strahl?

25

Führten sie nicht mit Wonne Eine schöne Jungfrau dar, herrlich wie die Sonne, Strahlend im goldenen haar?

"Bohl sah ich bie Eltern beibe, Ohne ber Kronen Licht, Im schwarzen Trauerkleide; Die Jungfrau sah ich nicht."

XV.

# Das Schloß Boncourt.

Ich träum' als Rind mich zurücke Und schüttle mein greises Haupt: Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder, Die lang' ich vergessen geglaubt?

Hoch ragt aus schatt'gen Gehegen Ein schimmerndes Schloß hervor, Ich kenne die Türme, die Zinnen, Die steinerne Brücke, das Thor.

Es schauen vom Wappenschilde Die Löwen so traulich mich an, Ich grüße die alten Bekannten Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphinx am Brunnen, Dort grünt der Feigenbaum, Dort hinter diesen Fenstern Berträumt' ich den ersten Traum.

Ich tret' in die Burgkapelle Und suche des Uhnherrn Grab; Dort ist's, dort hängt vom Pfeiler Das alte Gewaffen herab.

Noch lesen umflort die Augen Die Büge der Inschrift nicht, Bie hell durch die bunten Scheiben Das Licht darüber auch bricht.

5

10

15

30

85

5

10

So stehst bu, o Schloß meiner Bäter, Mir treu und fest in dem Sinn, Und bist von der Erde verschwunden, Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o teurer Boben, Ich segne dich mild und gerührt, Und segn' ihn zwiefach, wer immer Den Pflug nun über dich führt.

> Ich aber will auf mich raffen, Mein Saitenspiel in ber hand, Die Weiten ber Erbe burchschweifen Und singen von Land zu Land.

### XVI.

### Die Sterne.

Ich febe oft um Mitternacht, Benn ich mein Werf gethan, Und niemand mehr im hause wacht, Die Stern' am himmel an.

Sie gehn da, hin und her zerstreut, Bie Lämmer auf der Flur, In Rudeln auch und aufgereiht Bie Perlen an der Schnur;

Und funkeln alle weit und breit Und funkeln rein und schön; Ich seh' die große herrlichkeit Und kann mich satt nicht fehn. Dann saget unter'm himmelszelt Mein herz mir in der Brust: , , Cs gibt was Bess'res in der Welt Als all ihr Schmerz und Lust."

Ich werf' mich auf mein Lager hin Und liege lange wach, Und suche es in meinem Sinn Und sehne mich banach.

### XVII.

# Der Riese Boliath.

Bar einst ein Riese Goliath, Gar ein gefährlich Mann; Er hatte Tressen an dem Hut Und einen Klunker dran, Und einen Rock von Golde schwer, Ber zählt die Dinge alle her?

An seinen Schnurrbart sah man nur Mit Gräsen und mit Graus, Und dabei sah er von Natur Gar wild und grimmig aus, Sein Sarras war, man glaubt es kaum, So groß schier als ein Weberbaum.

Er hatte Knochen wie ein Gaul Und eine freche Stirn, Und ein entsetzlich großes Maul, Doch nur ein kleines hirn;

20

15

5

10

25

30

85

40

Gab Jedem einen Rippenftoß Und flunkerte und prahlte groß.

So kam er alle Tage her Und sprach Israel Hohn: "Wer ist der Mann, wer wagt's mit mir? Sei's Bater oder Sohn! Er komme her, der Lumpenhund, Ich werf, ihn nieder auf den Grund."

Da fam in seinem Schäferrock Ein Jüngling zart und fein; Er hatte nichts als einen Stock, Die Schleuber und ben Stein, Und sprach: "Du hast viel Stolz und Wehr, Ich komm' im Namen Gottes her."

Und damit schleubert, er auf ihn Und traf die Stirne gar; Da siel der große Esel hin, So lang und did er war; Und David haut in guter Ruh Ihm nun den Kopf noch ab dazu.

Trau nicht auf beinen Treffenhut, Noch auf ben Klunker d'ran; Ein großes Maul es auch nicht thut, Das lern' vom langen Mann, Und von dem kleinen lerne wohl, Wie man mit Ehren fechten foll.

10

15

90

### XVIII.

## Mignon.

Rennst du das Land, wo die Citronen blühn, Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn, Ein fanfter Wind vom blauen himmel weht, Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht? Rennst du es wohl?

Dahin! Dahin! Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

Kennst du das haus? Auf Säulen ruht sein Dach, Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach, Und Marmorbilder stehn und sehn mich an: "Was hat man dir, du armes Kind, gethan?" Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin! Möcht' ich mit bir, o mein Befchüper, ziehn.

Kennst du den Berg und seinen Wolfensteg? Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg; In höhlen wohnt der Drachen alte Brut; Es stürzt der Fels und über ihn die Flut. Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin! Geht unfer Beg! v Bater, lag uns ziehn!

15

20

#### XIX.

## Der Erlfönig.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Bater mit seinem Kind; Er hat den Knaben wohl in dem Arm, Er faßt ihn sicher, er halt ihn warm.

"Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?"—
"Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweis?"—
"Mein Sohn, es ist ein Nebelstreis."

""Du liebes Kind, komm, geh' mit mir! Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir, Manch' bunte Blumen sind an dem Strand, Meine Mutter hat manch gülden Gewand.""—

"Mein Bater, mein Bater, und hörest du nicht, Bas Erlenkönig mir leise verspricht?"
"Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind!
In durren Blättern fäuselt der Wind."—

""Billft, feiner Knabe, du mit mir gehn, Meine Töchter follen dich warten schön; Meine Töchter führen den nächtlichen Reibn, Und wiegen und tangen und singen dich ein.""

"Mein Bater, mein Bater, und siehst du nicht dort Erlkönigs Töchter am düsteren Ort?"— "Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau; Es scheinen die alten Weiden so arau."—

30

5

10

""Ich liebe dich, mich reizt beine schöne Gestalt, Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.""— "Mein Bater, mein Bater, jest faßt er mich an! Erlfönig hat mir ein Leids gethan!"—

Dem Bater grauset's, er reitet geschwind, Er halt im Arme bas ächzende Kind, Erreicht ben Hof mit Müh' und Not; In seinen Armen bas Kind war tot.

### XX.

# Der Sänger.

"Bas hör' ich draußen vor dem Thor, Was auf der Brüde schallen? Laß den Gesang vor unserm Ohr Im Saale wiederhallen!" Der König sprach's, der Page lief; Der Knabe sam, der König rief: "Laßt mir herein den Alten!"

"Gegrüßet seid mir, edle herrn, Gegrüßt ihr, schöne Damen! Belch reicher himmel! Stern bei Stern Ber fennet ihre Namen? Im Saal voll Pracht und herrlichkeit Schließt, Augen, cuch; hier ist nicht Zeit, Sich ftaunend zu ergöhen." Der Sänger brückt, die Augen ein Und schlug in vollen Tönen; Die Ritter schauten muthig drein, Und in den Schooß die Schönen. Der König, dem das Lied gefiel, Ließ, ihn zu ehren für das Spiel, Eine goldne Kette reichen.

20

15

"Die goldne Kette gib mir nicht, Die Kette gib den Rittern, Bor deren fühnem Ungesicht Der Feinde Lanzen splittern; Gib sie dem Kanzler, den du hast, Und laß ihn noch die goldne Last Zu andern Lasten tragen.

2

Ich singe, wie der Vogel singt, Der in den Zweigen wohnet; Das Lied, das aus der Kehle dringt, Ist Lohn, der reichlich lohnet. Doch darf ich bitten, bitt, ich eins: Laßt mir den besten Becher Weins In purem Golde reichen."

30

Er fest' ihn an, er trank ihn aus; "D Trank voll füßer Labe! D wohl dem hochbeglüdten Haus, Wo das ift kleine Gabe! Ergeht's euch wohl, so denkt an mich, Und danket Gott so warm, als ich Für diesen Trunk euch danke."

35

10

20

#### XXI.

# Der Jüngling am Bache.

An der Quelle saß der Knabe, Blumen wand er sich zum Kranz, Und er sah sie fortgerissen, Treiben in der Wellen Tanz. Und so fliehen meine Tage, Wie die Quelle, rastlos hin! Und so bleichet meine Jugend, Wie die Kränze schnell verblühn.

Fraget nicht, warum ich traure In des Lebens Blütenzeit! Alles freuet sich und hoffet, Wenn der Frühling sich erneut. Aber diese tausend Stimmen Der erwachenden Natur Beden in dem tiefen Busen Mir den schweren Kummer nur.

Bas foll mir die Freude frommen, Die der schöne Lenz mir beut? Eine nur ist's, die ich suche, Sie ist nah und ewig weit. Sehnend breit' ich meine Arme Nach dem teuren Schattenbild, Ach, ich kann es nicht erreichen, Und das herz bleibt ungestillt! Romm herab, du schöne Holde, Und verlaß dein stolzes Schloß! Blumen, die der Lenz geboren, Streu' ich dir in deinen Schooß. Horch, der Hain erschallt von Liedern, Und die Quelle rieselt klar! Raum ist in der kleinsten Hütte Für ein glüdlich liebend Paar.

30



### COMPOSITION EXERCISES

BASED ON

### THE GERMAN READER.

Note.—Words in [] are to be omitted in German; those in () are to be inserted in German; words connected by hyphens are to be rendered by a single word in German.

#### EXERCISE I.

(Wie's der Alte macht, ist's immer recht, pp. 419-425.)

In an old cottage with crooked walls and low windows, where an elder-bush hung over the hedge, and ducks swam in a little pond, [there] lived an aged couple, a peasant and his wife, who were quite contented and happy, although they possessed very little indeed.

There was one thing, however, which they thought they could do-without (entbehren); this was a horse, which lived on (von) the grass on the side of the high-road, and they determined (beschliessen) to sell it for money, or exchange it for something more useful.

So the wife said to her old [man] one day: "Take the horse to (the) town, for to-day is fair [day], and sell the horse, or exchange him for something else; no matter what you do, I shall be satisfied," and kissed him good-bye.

It was very hot and dusty, and [there] were many people riding, driving and walking to the fair. Among others he saw a man driving a cow to market, and thought it would be a very good bargain (Handel, m.) to exchange his horse for this cow. So he proposed (vorschlagen) this exchange [to] the man,

who of course was very glad to make so profitable (vorteilhaft) a bargain, and the peasant thought it would be very nice to have the fresh milk from the cow, even though the horse was worth more.

This being settled, the peasant thought he would like to go and have-a-look-at the fair, and so he drove his cow along to the town.

After a short time he met a man driving a sheep. Then he said [to] himself, that perhaps a sheep would be even (noch) better than a cow; for it could find grass enough by their hedge, and in the winter they could take it into the house. So he asked the man if he would exchange. Of course the latter was quite (gern) ready to do this; so the exchange was made, and the peasant went on with the sheep.

Presently, however, he overtook (einholen) another man, carrying a fat goose under his arm. "Aha!" he cried-to (zurufen) the man, "what a fine fat goose you (ihr) have under your arm! My old [woman] has long wished-for a goose (forherself), and she shall have one, if you will exchange the goose for this sheep." The other had no objections to this, and so the peasant got his goose.

As he trudged (schreiten) along with the heavy goose under his arm, our good peasant saw in a potato-field a fowl tied to a string, so that it could not run away. It had a short tail, and looked very wise, and he thought he had never seen so fine a fowl in his life. So he asked the owner (Eigentümer) of the fowl if he was willing to exchange it for his goose. The latter said he had no objections, so they exchanged.

Our old [man] had now done a good deal of business, and, being very hot and tired, he was very glad to see the tavern; for he had a good appetite, and a mighty thirst too. As he was just going to enter, he met the hostler (*Knecht*) in the door, carrying a sack. The peasant asked him what was in

the sack, and the other replied that it was withered apples for the pigs. The peasant considered this a great waste. "Why (ei)," he cried, "our old tree at home only bore a single apple last year, which we kept carefully until it was quite decayed. What would my old [woman] say, if she saw a whole sack-full! How delighted she would be, to be sure!" Then the hostler asked him what he would give for the sack-full; whereupon the old peasant replied that he would gladly give him his fowl.

Having concluded (schliessen) the bargain he went into the tavern, and set his sack against the stove. There were many guests present, and among them two Englishmen, who of course were, as usual with Englishmen, so rich that they didn't know what to do (anfangen) with their money.

Now, the stove being very hot, the apples in the sack soon began to roast and sizzle (zischen).

"Why (na), what in all the world is that noise?" asked one of the Englishmen.

"Those are my apples," said our peasant; and then he told them the whole story of all the business (*Handel*) he had done (*muchen*) during the day, from the horse down to the fowl.

"Well (na)," said the Englishmen, laughing, "we will bet [with] you a hundred pounds in gold, or whatever you like, that you'll get [a] jolly-good (tüchtig) scolding (Schelte, f.) from your old [woman] when you get home."

"Scolding!" cried our friend, "not in the least! I'll bet my peck of apples against a peck of your gold, and myself and my old wife into-the-bargain, that she will kiss me instead of scolding me, and say: 'Whatever the old [man] does, is always right.'"

"Done!" said the Englishmen, and the bet was made.

So the old peasant got into the carriage with the Englishmen and drove back to his cottage.

When they arrived there, the old people bade (bieten) each other good evening, and the peasant told his wife that the exchange had been effected. His wife said she was quite certain that he had done what was best, and embraced and kissed him without looking at either the strange guests or the sack.

When the old [man] told his wife he had exchanged the horse for a cow, she rejoiced at the good milk, butter and cheese they would now have. Then he confessed (bekennen) that he had exchanged the cow for a sheep. "So much the better," replied his wife, adding that he always thought of everything, and that they could now have woollen stockings and gloves.

"Yes, but I gave the sheep for a goose."

"Well (ei), well!" said the old [woman], "how splendid! Who would have thought of that but you! Now we can have [a] real roast-goose, and the feathers into the bargain! I will make a pillow (Kopfkissen, n.) [for] you of them, so that you may sleep better than on the hard pillow of straw."

"I'm afraid I shall have to sleep on the old hard pillow, for I changed the goose for a fowl."

"Why, (ja) that was an excellent bargain," rejoined his wife, "for a hen will lay (lays) eggs and hatch (hatches) them, and then we shall have chickens, and a whole poultry-yard. I have been wanting that for years (jahrelang).

"Yes, but I gave the fowl for a sack of withered apples. What do you say to that, old [woman]?"

"What do I say to it? Come here, and let me give you a good kiss, my dear, good husband! Do you know, after you had gone this morning, I thought to (bei) myself: 'How I should like to make something really nice for my old [man] to eat when he comes home this evening, bacon and eggs with onions.' But alas! I had no onions. So I went to the schoolmaster's wife, for I know that she has onions, and asked her to lend me a few. But she is very stingy, and

declared that she hadn't even a withered apple in her garden. And now I can lend her a whole sack full! Oh, I'm so glad," and she kissed her husband again heartily.

"Why that is splendid!" cried the Englishmen, and cheerfully paid a peck of gold-pieces to the peasant.

Most stories contain (enthalten) a moral (Lehre, f.); this one contains several:

First, that we should never bet; for (the) betting is a dangerous game, at which (the) one party (*Teil*, m.) must always lose; and it is always uncertain who will gain the wager. Moreover, betting is an attempt to get something for nothing; which is always wrong.

Secondly, if man and wife were always as willing to trust each other as these two simple but good old people, many marriages (*Ehe*, f.) would be happier than they are.

And lastly (endlich) the old [people] lost nothing after all; for the peck of gold was worth a great deal more than the horse which the peasant had traded-off for the cow, and so forth.

But I am afraid that this last remark contradicts the first moral which I drew from the story; and the moral of that is: Never draw a moral, unless you are sure it will fit.

### EXERCISE II.

(Venedig, pp. 425-427.)

The city [of] Venice is very different (verschieden) from all other cities in the world. It is actually (wirklich) in the water, for it is built on a number (Menge, f.) of small islands in the Adriatic Sea (Meer, n.). The city originated (entstehen) in the 5th century before Christ, the founders (Gründer) having taken refuge (Zuflucht) there, in order to escape from the Huns (Hunne, pl.-n), who under Attila were ravaging (verheeren) the

north of Italy at that time. The first officer (Beamte, adj. subst.) of the new state was called the Doge or Duke. During the Middle-Ages (Mittelalter, n. sing.), Venice became one of the most powerful states in Europe, and occupied (einnehmen) the same position (Stellung) which England occupies in our own age (Zeitalter, n.) as mistress (Beherrscherin) of the sea (Meer). This supremacy (Herrschaft) began, just as that of England [did], with the extension (Ausbreitung) of its commerce (Handel, m.). In the 12th and 13th century this supremacy attained (erreichen) its greatest height (Höhe, f.). In [the year] 1177 Pope Alexander III. bestowed-upon (verleihen + dat.) the Doge a precious (kostbar) ring, with which he (dieser) annually celebrated (feiern) the nuptials (Hochzeit, f. sing.) of Venice with the ocean. This ceremony (Feier, f.) was attended by (verbinden mit) great splendour and pomp (Herrlichkeit). The Doge, accompanied by a retinue (Gefolge, n.) of Senators (Sena'tor), went (fahren) out on the high sea in a magnificent ship called the Bucentaur, and threw a precious ring made (verfertigen) for the purpose into the ocean, as [a] symbol (Vorbild, n.) of the rule of the republic over the waves.

In 1204 the Doge Dandolo waged (führen) a victorious war against the East-Roman (oströmisch) or Byzantine (byzantinisch) empire (Reich, n.), at the conclusion (Beendigung) of which a large portion of that [empire], including (umfa'ssen) the Peloponnesus or Morea and the island of Candia or Crete (Kreta) was annexed (annektiert) to the republic. It was in this war that the famous bronze (broncen) horses, which still stand above the portals (Thor) of (the) St.-Mark's-church (Markus-Kirche) were brought to Venice. Napoleon took (führte) them off to Paris in 1797, but they were brought back and placed in (an + acc.) their former position (Stätte) again in 1815 by the Emperor Francis II. of Austria. Venice was a republic, or rather (vielmehr) its form-of-government was that of an oligarchy. This is a Greek word signifying (bedeuten) the rule (Herrschaft) of a small

(gering) number (Anzahl, f.) of citizens. The Doge was elected by (durch) the votes (Stimme, f.) of the Nobles (Adel, m. sing.) alone; in later times the real power was in the hands of a body called the Council of Ten. Life and property (Gut, n.) became very insecure, as anybody might be denounced (angeben) to this council in secret by unknown persons. Venice was annexed by Austria in 1796 by (durch) the treaty of Campo Formio, and incorporated [with] (einverleiben + dat.) the Kingdom of Italy in 1866.

The commerce of the republic had been declining (sinken), ever (schon) since the discovery of a new route (Weg, m.) to India round the Cape of Good Hope by Vasco de Gama in 1497, and the loss of her mastery of the seas, and Venice now possesses but the memory of its past glory, and is, as Hans Andersen says, only the ghost of a city. There remain, however, many beautiful edifices which bear-witness of her former magnificence; for instance, the Palace-of-the-Doges, with its grand staircase and splendid halls. This palace is connected with a dreadful prison by a bridge, called the Bridge of Sighs, because over this bridge, it is said, prisoners who had been condemned (verdammt) to (the) death were led to hear their sentence (Urteil, n.), and then led back to be executed (hinrichten).

The church of St. Mark, the patron saint of Venice, whose body is said to rest in its walls, is one of the most beautiful and gorgeous churches in the world, and has been described by the celebrated English critic (Kritiker), the late (verstorben) John Ruskin, in his [well] known work, "The Stones of Venice." In front of it rise up (emporragen) two immensely high masts, erected (errichten) to celebrate the conquests (Eroberung) acquired (erringen) by Venice in the beginning of the 13th century. On the so-called Piazzetta, which leads from this church past the palace to the Grand Canal, there is a column, on which stands the winged lion of St. Mark.

The streets of Venice are perhaps (wohl) the most remarkable [thing] in this wonderful city. The paved (gepflastert) streets are for pedestrians (Fuszgünger) only. All others are water-streets, or canals (Kanal, m., pl. "-e). The only horses in Venice are the bronze [ones] already mentioned (nennen), and a few of these animals which are kept in the public gardens as curiosities (Merkwürdigkeit), just as lions, elephants and other foreign animals are kept in the zoological gardens of London, New York and other cities. All the traffic (Verkehr, m.) of Venice is carried-on (befördern) by-means-of boats. These boats, which are called gondolas, are painted black, and have a sort [of] cage in which the passengers (Passagier, m., pl. -e) sit. Larger vessels (Fahrzeug, n.) are used for the transport-of-merchandise (Gütertransport, m.). [It is] only a few years ago [that] small steamboats have been introduced, which traverse the larger canals.

#### EXERCISE III.

(Rothschild, pp. 427-428.)

There are two cities with the name [of] Frankfort—one on the Main, the other on the Oder [f.]. The former is better known than the latter. An ancient story tells how [the] Emperor Charles the Great, king of the Franks (Franke, pl. -n) was once pursued by the Saxons (Sachse, pl. -n), and escaped (entkommen) over the Main at this spot. The king prayed to God in the night to deliver him from the hand of his enemies, and the ford (Furt, f.) was discovered by-means-of (durch) a hind (Hindin), which some of his men (Leute) saw crossing the river. The grateful monarch called the place Frankfort, or the Ford (Furt, f.) of the Franks, and erected a chapel here in commemoration of (zum Andenken an + acc.) his deliverance (Rettung). He subsequently (später) built a palace here, and occasionally resided in this town.

From the time of the emperor Charles IV. [down] to the end of the 18th century, the election of the emperor and the imperial-coronation were always held at Frankfort. Here, on the 28th of August, 1749, was born the greatest German poet, and one of the greatest poets of the world—Johann Wolfgang Goethe. The house in which he was born, and in which he lived until his twenty-sixth year, is kept just as it was when the poet lived in it, and is perhaps the most interesting place in the city.

The central (mittler) part of Frankfort still retains (beibehalten) all [the] principal-features (Hauptzug, m.) of a mediæval (mittelalterlich) town—narrow, dark, crooked streets and old-fashioned (altmodisch) houses. But the narrowest and darkest of these streets has disappeared, though only in this nineteenth century, before the progress (Fortschritt) of civilization (Kultur) and religious toleration (Toleranz). I mean the Jews'-street, in which all Jews without distinction, whether rich or poor, were compelled until this century to live. This street was closed (gesperrt) at both ends by gates, which were locked on Sundays and holidays, and at sunset on every week-day, and any Jew who was found beyond (auszerhalb) these bounds at such times was punished. In Italy this Jews'-street was called ghetto.

From this narrow street in Frankfort originated the greatest banking-house (*Bankhaus*) of this age. This was the family [of] Rothschild, concerning the founder of which Hans Andersen tells this touching story of maternal love.

#### EXERCISE IV.

(Himmelsschlüssel, pp. 429-433.)

It is a very old tradition (Sage, f.) that St. Peter is the keeper (Pförtner) of the gate-of-heaven, and that no one is allowed to enter there without his permission (Erlaubnis, f.).

This charming story by Ertl refers (sich beziehen) to (auf+acc.) this tradition, and tells how one day Peter had so much business (pl.) to do (verrichten) elsewhere, that he had to send every person who died that day a key, and ordered the angel at the gate to admit nobody who had not such a key.

Now it happened that on this day an old pilot called Jürgen felt that he was dying; so he bade farewell to his wife, whom he loved dearly (innig), until they should meet again in heaven.

Immediately after his death an angel came flying down from heaven with a golden key, bringing a greeting from St. Peter, and told him that he must open the gate with this key himself.

On his road up to the gate-of-heaven, Jürgen kept looking round to see whether his dear old wife was not following him, for he was sure that she would not survive him long. When he arrived at the gate without her appearing, he sat down on a wooden bench in front of it to wait for her; for he thought perhaps she might be afraid to enter alone, the gate being so splendid, and guarded moreover by an angel with a flaming-sword.

It was not long before he saw some one dragging himself up the road-to-heaven with difficulty, leaning on a sword, and groaning at each step. This was a brave young soldier who had fallen on the battle-field for his native country so suddenly that Peter had not had time to send him a key.

The old pilot was sorry for him (leid thun), for his wound burned like fire, and he trembled violently. So Jürgen gave the soldier his own key, and told him to (that he should) go in and get the angels to drop balm on his wound. The soldier accepted the offer (Anerbieten, n.) with thanks, and asked his benefactor (Wohlthüter) to come in with him; but the angel

shut the door in his face, crying that no one was allowed [to come] in who had not a key.

So the old man sat down again on the bench to wait for his wife; and it was not long before he saw her coming up. As soon as he caught-sight-of (erblicken) her, he ran to meet her, and they were both very glad.

But when he wanted (wollen) her to (that she should) go in alone, because he had given his key to the soldier, she refused to go in without him. She said she would rather rest awhile, as she was very tired, and begged him to take hers. But he would not do this, and so they both sat down on the bench together.

Presently a little blue-eyed child with golden curls came along the road-to-heaven, walking in its little-shroud, and weeping bitterly. The old woman wiped away the tears that were running down the poor child's cheeks, and asked it why it wept. "Because I had to leave my darling mother," answered the child. Then the old woman tried to console the little one, and promised to be a mother [to] it, until its own mother should follow.

Then the child took the key and entered in at the gate, and the angel with the flaming-sword shut the gate again.

Now the two old [people] were-left (bleiben) alone outside, for the angel would not let them in without [a] key. Then the night came on, and it grew very dark and cold, and the poor old fisherman and his wife felt (zu Mute sein) very miserable, and at last they began to be very [much] afraid, and to weep.

Presently, however, St. Peter came back, and saw the old couple sitting on the bench and weeping. Then he asked them how it came that they were sitting outside in the dark, cold night, instead of going into heaven; for he was quite sure that he had sent both of them a key-to-heaven.

As soon as the old [people] had told him their story, how the fisherman had given away his key to the soldier, who had died so suddenly on the battle-field, and his good old wife had given hers to the poor little child that had lost its own on the way-to-heaven, the heavenly-porter unlocked the gate for them, and let them in; and a specially good place was given them among the Elect.

But the key the child had dropped (let fall) on its way up to the gate-of-heaven turned into a beautiful flower, properly (eigentlich) called primrose (Primel); but its popular-name (Volksname) in Germany is [the] Key-to-heaven.

#### EXERCISE V.

(Das eiserne Kreuz, pp. 434-438.)

The Iron Cross is a military (militärisch) distinction (Auszeichnung), which is given in the German army (Armee, f.), as [a] reward (Belohnung) for brave deeds performed (ausgeführt) on the battlefield. It is of iron, not of gold or silver, like (the) most war-medals (Kriegsmedaille, f.), to indicate that it is a markof-honour (Ehrenzeichen, n.), the value (Wert, m.) of which does not depend (abhängen) on (von) the value of the metal of (aus) which it consists (bestehen). It corresponds to (entsprechen + dat.) the Victoria Cross, which is so [much] coveted (begehren) a distinction in the British army. Many stories are told of the brave deeds for which the latter distinction has been bestowed (erteilen). In the last Boer-war (Burenkrieg) in South-Africa it was bestowed, among others, on (dat. without prep.) the only son of [the] Field-Marshal Lord Roberts, who sacrificed (aufoptern) his young life in an attempt (Versuch) to save the British guns (Geschütz, n.) at the disastrous (unglücklich) battle of Colenso, under General Buller, on the 15th of December, 1899.

This story, by Dr. Emil Frommel, the famous court-preacher (*Hofprediger*) at Berlin, shows how brave deeds are sometimes

done without the doers knowing that they are doing anything else but their duty (Pflicht, f., und Schuldigkeit).

During an engagement (Treffen, n.) in the great war which was waged between France and Germany in the years 1870 to 1871, a Pomeranian regiment had been sent out by its Colonel with the orders (Betehl, m. sing.) to hold a certain post (Posten, m.) against the French, until their comrades had come up. The French troops (Truppe, f.), however, advanced (vorrücken) in such great numbers (Anzahl, f. sing.), that the commanding (kommandieren) officer at length commanded his adjutant to give the men (Leute) the order to retire. One soldier, however, refused (sich weigern) to obey this order, because [he said] he had no time to pack up his cartridges, which he had spread out in front of him (sich) for convenience' (Bequemlichkeit) sake, and did not want to let the king's property fall into the hands of the enemy. So he first shot off (abschieszen) all [the] cartridges, and then ran back to the regiment as fast as his legs could carry him. Although the Frenchmen shot at (nach) him, [so] that the bullets flew in a regular (ordentlich) hailstorm, they shot too high, and he reached his regiment unharmed. As he came up, he saw the Adjutant talking to the Colonel, and at the same time pointing to him with his finger. Our hero thought that the Adjutant was reporting (anzeigen) him to (bei) the Colonel for (wegen) disobedience (Ungehorsam, m.), and was much relieved (erleichtert) when the latter received him kindly, for it had never occurred to the Pomeranian that his action had been particularly brave.

On the following day it was suddenly reported that the King of Prussia, who afterwards became the first German Emperor, was coming. To the great surprise (*Verwunderung*) of our hero, he (*dieser*) received the order from the Adjutant to come instantly to the King. He still (*noch immer*) supposed that the Adjutant was determined (*entschlossen*) that he should be punished for his disobedience, and was very [much]

frightened, and at the same time angry at (*üher* + acc.) the Adjutant for (*wegen*) his supposed (*vermeint*) malice (*Bosheit*).

There was, however, no help for it (es liess sich aber dabei nichts machen), so with [a] heavy heart the soldier went to the house in which his Majesty was quartered. Here he was taken (führen) into a large room (Saal, m.), where King William received (empfangen) him with a kind smile, and ordered him to relate the whole story of the cartridges, just as it had taken place. So the Pomeranian told the whole story, adding: "It is true, your Majesty, that I spoke rudely to the Adjutant when he ordered me to retire (sich zurückziehen), and said that I wanted to shoot off (verschieszen) all the cartridges first; but that is the only crime (Verbrechen) that I am guilty of."

To this (hierauf) the king replied, smiling, that the soldier had done well, and enquired whether he was hungry. "Yes, your Majesty," replied our hero, "and I have a fine thirst too." At this reply his Majesty laughed very heartily, and invited the soldier to dine with him and the officers of his staff (Generalstab, m.). So this private (gemein) soldier had the honour of sitting at the same table with the King of Prussia and his (dessen) most distinguished generals and officers. He thought, however, that the man who brought him the soup was very stingy, as the plate was not half full; and when the King asked him if he would like some more, he replied, "Please, [your] Majesty, if there is any left." At this the King and the other gentlemen laughed again, though the Pomeranian did not understand why.

Presently a man came in with a mighty roast-of-veal, which was set-down (hinsetzen) on the side-board (Buffett, n.), where-upon another man took a huge knife and began to carve-off (abschneiden) one slice (Stück, n) after the other on to a large plate, and our hero thought this man understood [his] business (es) better than the one with the soup.

Now German customs at table are different in many points (Stiick) from ours. At a large dinner-party (Tischgesellschaft), the host, or [else] a servant carves off at one time (auf einmal) enough slices for six or seven guests, and lays them upon a plate, and from this plate, which is passed around (herumreichen), each guest takes as many pieces as he wishes, and lays them on his own plate.

The Pomeranian had of course never before (noch nie) been at a great dinner-party in his life, and therefore supposed that the whole pile of meat was for him alone. He therefore took the plate to himself. Although he thought it was rather much, still he considered himself as in honour bound (verpflichtet) to eat it all, and was resolved not to be beaten in such distinguished (vornehm) company. The exertion (Anstrengung) was so great, that the perspiration (Schweiss, m.) stood in great beads on his brow, but with great difficulty he finished (voll-bringen) the heavy task (Arbeit).

Then the King asked him once more if he would like some more, to which the soldier again replied, "Yes, please, your Majesty, if there is any left." At this the King laughed loudly, holding his sides, and all the other gentlemen laughed with [him]. But our hero did not know what they were laughing at.

"No, my son," said his Majesty, "I think (glauben) you have had enough of that; now you shall have something else." Then an officer of high rank (Rang, m) stepped up to the Pomeranian hero, and hung the Iron Cross on him.

It sounds hardly credible (glaublich), but this man always believed that this distinction had been conferred on (zuerteilen +dat.) him on account of his pegging-away at table, and had not the remotest idea (Ahnung) that it had been given him for his bravery in the battlefield.

#### EXERCISE VI.

(Das Schloss Boncourt, pp. 452-453.)

This ballad (Ballade, f.) was composed (dichten) by Adelbert von Chamisso, and describes his recollections of the pleasant chateau of Boncourt in France where he was born; for Chamisso, though a German poet and author (Schriftsteller), was [a] Frenchman by birth. His paternal castle had been destroyed (zerstören) in the horrors (Schrecken) of the great French Revolution, and his parents had been obliged to flee; they emigrated (auswandern) to Germany, and their son was brought-up (erziehen) as [a] German.

In a dream the old-man (Greis) seems to see once more the gleaming walls of the castle, the towers and battlements of which still seem so familiar. In his dream he crosses (gehen) over the stone bridge, and passes-through (durchschreiten) the great gate, over which is carved (geschnitzt) his ancestral (ahnherrlich) coat-of-arms; the lions in this coat-of-arms look down upon him like old acquaintances, and with a hearty greeting he hastens on, and walks up the castle-yard. Here he finds more old friends: the figure of the sphinx at the well, and the fig-tree, which is still flourishing. What, however, seems to interest the dreamer most is the chapel with its coloured windows. Here his ancestors were buried; and from the pillar above the grave the armour which the old knight wore on the battlefield and in (bei) the tournament (Turnier, n.) hangs down.

The dreamer's eyes are bedimmed (trüben) with tears, so that he cannot read the inscription on the monument (Denkmal, n.). Alas! all these glories have disappeared from [the face of] the earth. But the poet, in the goodness-of-his-heart (Herzensgüte), bears-no-malice (grollt nicht) against (mit) the destiny (Geschick, n.) which has befallen him, and closes his poem with the kindly (fromm) prayer that the peasant who

now guides the plough over the still dear spot (Stätte), where once the castle of his fathers stood, may be happy, and that the soil may be fruitful and bring its owner, whoever he may be, not a curse (Fluch, m.) but a blessing (Segen, m.).

Chamisso is the author (*Verfasser*) of a curious and delightful novel, "Peter Schlemihl," the hero of which has sold his shadow to the Evil [One], and in-consequence (*folglich*) knows happiness no longer; for nobody will have anything to do with a person who has lost his shadow.

#### EXERCISE VII.

(Der Riese Goliath, p. 454-455.)

The story of the great fight (Kampf, m.) between David, who was afterwards King of Israel, and Goliath, the giant of Gath, is to be found in the seventeenth chapter of the first Book of Samuel, about as follows:

The Philistines (*Philister*), a heathen people (*Volk*, n.), who were always making war on (*gegen*) the people [of] Israel, were gathered [together] at Schochoh in Judah, and Saul and the men of Israel had their camp in the valley [of] Elah.

And there went a giant out of the camp of the Philistines, named Goliath, of Gath, who was over six cubits (Elle) high (lang). And he had an helmet (Helm, m.) upon his head, and was clad with a coat of mail (Panzer). And the staff (Schuft, m.) of his spear (Spiess, m.) was like a weaver's beam.

The poet, Matthias Claudius, who treats (behandeln) the story from the comic side, adds (hinzufiigen) that this giant had a moustache, at the sight (Anblick) of which every one was terrified. He swaggered and bragged, and told the Israelites to choose a man for themselves, to fight with him. And he defied (Hohn sprechen + dat.) the army (Heer, n.) of Israel.

But the Israelites were all much frightened at this big man, and not one of them had the courage to accept his challange (Heransforderung).

Now a certain young lad, David by name, who had been sent by his father Jesse (Isai), from the little town of Bethlehem with corn, bread, and other provisions (Vorräte), for his elder brethren, who were serving (dienen) with Saul's army against the Philistines, heard the bragging of this giant, and wondered that the men of Israel fled before him. And David asked who this Philistine was, that he defied the army of the living God.

Then King Saul sent for (holen lassen) David. And David said to Saul: "Let no man be afraid of this Philistine, no matter how loudly he brags; for thy servant (Knecht) will go up and fight (kümpfen) with him in the name of the Lord.

And Saul said unto David: "Thou art not able to go up to fight against this giant; for thou art but a boy, and he is a warrier (*Krieger*) from [his] youth up."

Then David told Saul how he had slain a lion and a bear that had taken a lamb out of his flock, and David said: "The Lord who delivered (erretten) me from the lion and the bear will deliver me from the hand of this Philistine." And Saul said unto David: "Go, and the Lord be with thee." Then Saul offered David his armour (Rüstung), also a helmet, and a coat of mail. But David refused to accept these, because he was not used to them, and took his staff (Stab, m.) in his hand, and chose five smooth stones out of the brook, and put them in a shepherd's bag (Tasche, f.), and his sling was in his hand.

Now when the big Philistine beheld David he despised him, and cried: "Am I a dog, that thou comest to me with staves (Stecken)?" And the giant cursed (fluchen) David by his gods, and said unto him: "Come hither to me, and I will give thy flesh unto the birds under heaven, and the beasts on the field."

Then said David to the Philistine: "Thou comest to me with sword and spear and shield; but I come to thee in the name of the Lord [of] hosts (Zebaoth), the God of the army of Israel, whom thou hast defied. This day the Lord will give thee into mine hand; and I will smite thee, that all the earth may know that there is a God in Israel."

And David put his hand in his bag, and took thence a stone, and hurled it against the giant, and smote him in the forehead, that the stone entered (*fahren*) into his forehead; and the big man fell upon his face to the ground.

So David prevailed (siegen) over the wicked Philistine, who had blasphemed (lästern) against the God of Israel, and slew (erschlagen) him, but David had no sword.

Therefore David ran up, and took (the) giant's sword, and cut (hauen) his head off therewith.

But when the Philistines saw their champion (Kümpe) was dead, they fled. And the men of Israel pursued (verfolgen) them, and slew thousands of them.

### EXERCISE VIII.

(Mignon, p. 456.)

This beautiful poem (Gedicht, n.) occurs (vorkommen) in Goethe's novel "Wilhelm Meister." While Wilhelm, the hero of the novel, was travelling about with a company of actors (Schauspieler), he saw one day in a strolling (fahrend) company of jugglers (Gaukler) a young girl of about (etwa) twelve years, dancing a so-called egg-dance (Eiertanz). A number (Anzahl) [of] eggs had been laid on a rug (Teppich) spread on the floor. Between these eggs the child had to step (treten) very cautiously in (beim) dancing, and to take care that she did not step on the eggs and break them (to pieces). One day Mignon stubbornly (eigensinniy) refused (sich weigern)

to perform (aufführen) this dance, and the leader of the company began to beat her cruelly, whereupon Wilhelm took her part (sich annehmen + gen. of pers.), and bought her from (abkaufen + dat. of pers.) the man. Wilhelm took the poor child to himself, and treated her with great kindness, as though she were his own daughter.

It turned out (sich ergeben) afterwards that she had been stolen (rauben) by gypsies (Zigeuner) from her parents, who were very aristocratic people, and lived in a beautiful castle in Italy. These robbers had carried her off (entführen) over the Alps to the North, where she had been purchased from them by the leader of the troupe (Truppe)-of-jugglers, with (bei) which Wilhelm had discovered her. In this troupe there was also a strange (eigenartig) old-man (Greis), a harper (Harfner), with long white hair and beard, half insane (wahnsinnig), who had committed without knowing it some mysterious (geheimnisvoll) crime (Verbrechen, n.). The thought of this crime embittered (verbittern) his life, and drove him to [the] despair (Verzweiflung) and [to the] suicide (Selbstmord, m.). It is he who sings the beautiful ballad, "The Minstrel," also contained in this selection (Auswahl, f.).

The ballad of Mignon describes in beautiful language the unhappy girl's dim recollections of (an + acc.) the lovely country of her birth—Italy, the land of beauty and of art, as well as  $(wie\ auch)$  of the splendid house in which she lived with loving parents, surrounded by every luxury (Luxus, m.) which wealth can give, and of the cloud-capped-path over the high mountains. over which her captors (Entführer) had brought her. Each stanza (Strophe, f.) concludes with the touching appeal (Bitte) to (an + acc.) her kind new master (Herr), whom she calls her beloved, her protector, and her father, to take (führen) her back to that beautiful country, where she had passed such a happy childhood.

But the poem expresses at-the-same-time the yearning (Sehnen, n.) of the author (Dichter) himself for (nach) that land, the home (Heimstätte) of art and beauty, which he had so long desired to see with his own eyes. A few years later Goethe at-last (endlich) had the opportunity to spend a year or more in that lovely country, and to observe the beauties of art and nature there. This was a great advantage (Vorteil, m.) for his poetry; and here he completed three of his finest dramas (Schauspiel, n.).

#### ABBREVIATIONS.

#### I. German:

Anm. = Anmerkung, note.

M. T. = Mites Teftament, Old Testament.

a. a. D. = am angeführten Orte, in the place referred to.

bgl., bergl. = bergleichen, the like.

b. = any case of the definite article.

b. h. = bas heißt, } that is.

b. i. = bas ift.

b. 3. = biefes Sahres, of this year.

b. M. = biefes Monats, of this month.

Dr. = Doftor, Doctor.

Em., Emr. = Guer, Gure, Gurer (in titles).

fl. = Gulben, florin. Fr. = Frau, Mrs.

Frhr. = Freiherr, Baron.

Frl. = Fraulein, Miss.

geb. = geboren, born.

geft. = geftorben, died.

Gr. = Grofchen (a coin).

b., beil. = beilig, holy, saint.

Br., Brn. = Berr, Berrn, Mr. i. S. = im Sahre, in the year.

Rap. = Rapitel, chapter.

Rr. = Rreuger (a coin).

I .= lies, read.

M., Mt., M. = Mart (money).

Mftr. = Manuftript, manuscript.

Maj. = Majestät, Majesty.

N., N. N. = Name, name.

n. Chr. = nach Chrifto, after Christ.

N. S. = Nachfdrift, postscript.

M. T. = Neues Teftament, New Testament.

Pf., Pfb. = Pfunb, pound.

Pf. = Pfennig, penny.

pp. = und fo weiter, and so forth.

Se. Gr. = Seine, Seiner, his (in titles).

S. = Seite, page.

St., Sft. = Santt, Saint.

f. = fiehe, see.

f. o. = fiehe oben, see above.

f. u. = fiebe unten,

see below. f. w. u. = fiehe weiter unten,

cæ-

tera.

T., Th., Thl. = Teil, Theil, part.

Thir. = Thaler (money).

u. a. m. = und andere mehr.

u. bgl. m. = und bergleichen mehr u. f. f. = unb fo fort,

u. f. w. = und fo weiter,

B. = Bers, verse.

v. Chr. = vor Christo, before Christ.

vergl., vgl. = vergleiche, compare.

v. o. = von oben, from the top.

v. u. = von unten, from the bottom.

3. B. = jum Beispiel, for example.

## II. Latin (in addition to others which are used in English also):

A. C. = Anno Christi, in the year of Our Lord (Christ).

a. c. = anni currentis, of the current year.

S. T. = Salvo Tituto, without prejudice to the title (used in addresses where the proper title of the person addressed is uncertain).

# VOCABULARY.

## GERMAN-ENGLISH.

EXPLANATIONS.—1. The numerals refer to the

2. All verbs are weak and regular, unless referred to a §; the conjugation of others will be found under the § indicated.

3. A—indicates that the word in question is to be supplied; under masc. and neuter substantives, the terminations of the gen. sing. and nom. plur. are given; thus: Wagen (--•;—) means that the gen. sing. of Wagen is Wagens, and the nom. plur. the same as the nom. sing. The sign "indicates Umlaut in the pl., e.g.: Garten, (-•; ") means that the gen. sing. of this word is Gartens, and the nom. pl. Gärten; Sohn (-••; "e) means: gen. sing. Sohnes, nom. pl. Söhne; under fem. substs. the pl. only is given.

4. With adjectives, "er indicates Umlaut in the compar. and

superl.

5. Proper names are not given when they are the same in German as in English.

A.

Mb, off, from.

N'bend, m. (-es; -e), evening; heute—, this evening.

Abendbrot, n. (-es; -e), supper.

abends, in the evening. Abendsonnenschein, m. (-es), evening sunshine.

N'henteuer, n. (-3; —), adventure.

Wbenteurer, m. (-\$; —), adventurer.

aber, but; however.

Wberglaube, m. (-n and -no), superstition.

abermals, again, a second time, once more.

abfahren (186; fein), to set off, depart, go; set sail. abhalten (188), to hinder, deter.

abhauen (188), to hew off, cut off.

abhelfen (159), to help, remedy; bem ist leicht abzubelfen, that is easily remedied.
abholen, to call for.

abfühlen (fid.), to (get) cool. Abfürzung, f. (-en), abbreviation, curtailment.

ablaufen (188; fein), to run off; come off, turn out, end. ableiten, to lead away, lead off. abmachen, to finish, dispose of, settle.

485

abmalen, to portray.

abreisen (sein), to set out, start,

depart.

Abschied, m. (-es), farewell. abschneiden (118), to cut off. absorberlich, peculiar, special.

abtrodnen, to dry.

abwischen, to wipe off.

abziehen (131), to pull off, take off ad, ah! oh! alas! — was!

pooh! nonsense!

acht, eight; — Tage, a week. Acht, f., attention, care; sich in

— nehmen, to be careful, take care; — geben, to pay attention.

ächzen, to moan. addieren, to add.

Adel, m. (-3), nobility.

Adjuta'nt, m. (-en; -en), adjutant.

Ubresse, f. (-n), address. Ubria, f., Adriatic (sea).

aha', aha! ho! ho!

Uhnherr, m. (-n; -en), ancestor.

ähnlich, like, similar (+dat.) Whre, f. (-n), ear (of grain).

Al'gebra, f., algebra.

allein', adj., alone, only; conj.,

but, only.

all(er, e, es), all, (the) whole; alle Tage, every day; alle fein, to be at an end, be all gone (vulgar).

Alles, n. sing., all, everything. allerdings', adv., certainly, of

course.

allerlie'bit, dearest of all; most lovely.

a'llzuviele, too many altogether. Ulpen (pl. only), Alps.

ale, than, as; as a; when; ale ob, as if.

alsbalb, immediately, at once. also, thus, so; so then, accordingly.

alt ("er), old, ancient.

Miter, n. (-ø), age, old age.

Amerifaner, m. (-\$, --), American.

an (dat. or acc., 65), on, at (227), to, towards, in, by, near, of (231).

anbellen, to bark at.

anbetreffen (167), to regard, concern.

anbieten (131), to offer.

anbinden (144), to tie up, fasten. Unblid, m. (-es; -e), sight, prospect, view.

anbliden, to look at.

anbrennen (99), to kindle, light. Undenfen, n. (-\$; —), memorial, memory.

ander, other; nichts — s, nothing

else.

ändern, to alter, change; es läßt sid, nid,t —, it cannot be helped.

anders, otherwise.

anderthalb, one and a half.

Anfang, m. (-es; "e), commencement, beginning.

anfangen (188), to begin, commence; to go about a thing, attempt.

anfange, in the beginning, at first.

anfaffen, to seize, take hold of, grasp.

angemessen, appropriate, suitable.

angenehm, pleasant, agreeable. Angesicht, n. (-es; -er), face, countenance.

angethan, clad, dressed.

Ungft, f. ("e), fright, terror, fear, dread.

anaftlich, frightened, timid, anxious.

Ungitschweiß, m. (-es), sweat of terror, chill of dread.

anhalten (188), to continue; to stop.

anhängen, to suspend, hang upon.

Anhöhe, f. (-n), hill.

ankausen (sich), to settle, buy up property.

antleiden (sid), to dress.

anflopfen, to knock at the door.

ankommen (167; sein), to ar-

Antommling, m. (-es; -e), arrival.

anlegen, to lay on, put on (clothes); die Büchse -. to take aim with a gun.

annehmen (167), to accept. anrauchen, to colour (a pipe). anrichten, to cause (trouble, etc.) anschaffen, to provide, procure.

) to look at, reanschauen, gard, ansehen (181), consider.

Unsehen, n. (-3), appearance, respect, influence.

anseten, to put (a cup, etc.), to (the lips).

anstreichen (118), to colour, paint (a house, wall, etc.). anthun (196), to put on (clothes). Untlig, n. (-es; -e), face, countenance.

antreffen (167), to meet with,

Untwort, f. (-en), answer, reply. antworten (dat.), to answer, reply.

a'nwesend, present.

Unwesenheit, f., presence.

angieben (131), to draw on;

put on (clothes).

Angug, m. (-es, "e), suit (of clothes); approach; imfein, to be approaching, to threaten (of a storm).

Upfel, m. (- $\mathfrak{s}$ ; "), apple.

Apfelbaum, m. (-es; "e), appletree.

April', m. (-3), April.

Ar'beit, f. (-en), work; labour; task.

arbeiten, to work.

Arbeiter, m. (-&; --), workman. Arbeitszeit, f. (-en), time for work, working hours.

Architeft', m. (-en; -en), architect. Urie (trisyll.) f. (-n), air, song. arm ("er), poor.

Urm, m. (-es; -e), arm.

Art, f. (-en), kind, sort, species. artig, well behaved; - sein, to behave one's self properly (of children).

Urit, m. (es; "e), physician, doctor.

Aschenputtel, n. (-8), Cinderella. Uffietteben, n. (-5; -), small plate or dish.

Mft, m. (-es; "e), bough, branch. Aftrolog', m. (-en; -en), astro-

loger.

atmen, to breathe.

auch, also, too, even; mer—, whoever; mir find es—, so are we.

auf, (dat. or acc.) on, upon (65); for; in (230); at (227, 3); to; open; — brei Wochen, for three weeks (fut., 229, b, 2); — baß, in order that; — bem Lande, in the country.

aufbleiben (120), to stay up, sit up, remain up.

aufbliden, to look up.

aufblühen (fein), to begin flourishing.

Aufenthalt, m. (-es; -e), sojourn, stay; delay.

aufessen (181), to eat up, consume.

auffliegen (131, fein), to fly upwards.

Aufgabe, f. (-n), task, lesson, exercise.

aufgeben (181), to give up.

aufgehen (188, fein), to open; to rise (of the sun, etc.)

aufhalten (188), to stop, delay, check.

aufhängen, to hang up.

aufheben (131), to raise up, lift up, pick up; abolish, annul, cancel; keep, preserve.

aufhören, to cease, stop.

aufmachen, to open; sich --, to set out, start.

aufmertfam, attentive; einen auf etwas—machen, to call the attention of anyone to anything.

Aufmerksamkeit, f. (-en), attention; kindness.

aufraffen (fich), to rise, rouse one's self.

aufreihen, to string (on a cord).
aufrichten, to raise, erect; fich —,
to rise.

aufschieben (131), to put off,

postpone, delay.

auffctagen (186), to strike upwards; die Augen—, to raise the eyes; (fein), to strike the ground (in falling).

aufschließen (123), to unlock,

open.

aufschneiben (118), to cut open. aufschen, to put up, set up; put on (of a hat).

aufspringen (144; sein), to jump up; to fly open, open suddenly.

aufstehen (186; sein), to rise, get up; to stand open.

aufsteigen (120; sein), to rise, ascend, mount.

auftreten (181; fein), to appear. aufthun (196), to open.

aufturmen, to pile up, heap. aufwachen (fein), to wake up,

awake. aufgiehen (131), to wind up (of a time-piece).

Auge, n. (-3; -n), eye; spot.

Mugenblid, m. (-es; -e), moment, instant.

aus (dat., 46), out of; from, of; out.

ausbrüten, to hatch out.

Musbrud,m.(-es;"e), expression. austinander, apart, asunder; fid,—thun, tospread, open up. auserwählen, to choose, select; die—ten, the Elect, the Saints aussliegen (131; sein), to fly

out, fly abroad.

Ausflug, m. (-es; "e), excursion, pleasure-trip; einen — maschen, to take a pleasure-trip. Ausgabe, f. (-n), edition.

ausgehen (188; fein), to go out. ausgezei'chnet, excellent.

ausgleiten (118; fein), to slide, slip.

auslassen (188), to omit, leave out.

auslöschen, to put out, extinguish.

auslingen, to look out, peep out.
ausnehmen (167), to take out,
to except; fid, gut —, to look
well, be effective.

ausruhen, to rest, repose.

ausschelten (159), to scold, chide. ausschwärmen (sein', to extend in skirmishing order.

aussehen (181), to look (like,

nach).

Aussicht, f. (-en), view, prospect. aussprechen (167), to pronounce. ausstellen, to lay out, expose, exhibit.

Ausstellung, f. (-en), exhibition. ausstreden, to stretch forth. austrinten (144), to drink up,

empty.

auswärts, abroad.

außen, outside, without.

außer (46), outside of, except, besides.

außerhalb (gen.), outside of. auswendig, by heart. auszeichnen, to distinguish.

t. t, k audziehen (131; fein), to remove (intr.)
avancieren, to advance.
Urt, f. ("e), axe.

B.

Bach, m. (-ce; "e), brook.
Bace, f. (-n), cheek.
bacen (186, R. 1), to bake.
Bacefen, m. (-e; "), baking
oven.
Bacefein, m. (-ee; -e), brick.

Bahn, f. (-en), path, way, course, career.

Bahnhof, m. (-es; "e), railway-station.

bald (eher, am ehesten), soon, shortly.

Ballspiel, n. (-es; -e), game of ball.

bang ("er), timid, anxious, afraid.

Band, n. (-e¢, -e), bond, tie; (-e¢; "er), ribbon; m. (-e¢; "e), volume.

Bant, f. (-en), bank; ("e), bench.

bar, (paid in) cash, ready (of money).

Bar, m. (-en; -en), bear.

Barenführer, m. (-v; —), bear leader.

Barbier, m. (-es; -e), barber. Bauch, m. (-es; "e), stomach, belly.

bauen, to build.

Bauer, m. (-n or -5; -n), peasant, countryman.

Bauernhaus, n. (-es; "er), peasant's house, farm house, hut." Baum, m. (-es; "e), tree. Bauplat, m. (-ce; "c), site. beadten, to consider, observe, notice.

beken, to tremble.

Beder, m. (- $\mathfrak{s}$ ; —), goblet, beaker, cup.

bedauern, to pity; regret; (id) bedaure, I am sorry.

bedenfen (99), to consider.

bedenklich, serious.

bedeuten, to indicate, mean.

bedienen, to serve, wait upon; sid,—, to help one's self.

Bediente(r); m., servant (adj. subst.)

Bedingung, f. (-en), condition. bedrüden, to oppress, trouble. beeilen (sid), to hasten, hurry. Beendigung, f. (-en), ending,

completion.

Beere, f. (-n), berry.

Befehl, m. (-es, -e), command, order; zu—, at (your) service, what is (your) pleasure? Yes, sir.

befehlen (167), to command. befinden (fid, 144), to find one's self, be situated; be.

befleißen (sich, 118), to apply one's self.

befriedigen, to satisfy, content. begegnen (dat.; sein), to meet. begeben (188), to commit (a crime, etc.)

begießen (123), to water (flowers. etc.)

beginnen (158), to begin. begleiten, to accompany.

Begleitung, f. (-en), accompaniment.

begnügen (fid) — mit), to be satisfied, be contented (with).

Begriff, m. (-es; -e), idea, notion; im — sein, to be upon the point of, be about (to). behaupten, to assert, affirm; to

maintain.

beherzt, courageous, plucky. behutfam, careful, cautious.

bei (46), by, at, about; with;

— Tische, at table; — mein=
em Ontel, at my uncle's;

— mir, with me, at my house;
about me; — sich, to one's
self; — einander, together,
on hand; — schönem Better,
in fine weather.

beibe, both, two.

beides, n. sing., both.

Beifall, m. (-es), applause.

Bein, n. (es; -e), leg; die Haden unter die—e nehmen, to take to one's heels.

beina'he, almost, nearly.

beißen (118), to bite, champ.

beistehen (186; dat.), to assist, aid.

befannt, familiar, well-known. Befannte(r), acquaintance (adj. subst.).

Befanntschaft, f. (-en), acquaintance.

befennen (99), to acknowledge; confess.

beformmen (167), to obtain, get, receive, have; wohl beformm's, may it do you good.

bellen, to bark.

bemerfen, to perceive, observe, remark.

bemooft, moss-covered, mossy.

bemühen (sich), to take pains,

ber backten, to observe.

bequem', convenient, comfortable, commodious.

bereit, prepared, ready.

bereiten, to prepare.

bereits, already.

Berg, m. (-es; -e), mountain, hill.

bergen (159), to hide.

Bernftein, m. (-es), amber.

bersten (159), to burst.

Beruhigung, f., quiet, comfort, ease of mind.

berühmt, famous, celebrated.

berühren, to touch.

beschäftigen, to occupy, employ; beschäftigt, busy, employed.

beschnüffeln, to sniff at, smell at.

Beschützer, m. (-3; —), protector.

besinnen (sid; 158), to deliberate, reflect.

Besinnung, f., consciousness, reflection.

besitzen (181), to possess, own. Besitzer, m. (-5; -), possessor, owner.

beforders, particularly, especially.

beforgen, to attend to.

besprechen (167), to discuss.

besser (see gut), better.

best; sum Besten, for the benefit of; am besten, best (of all).

bestehen (186), to undergo, pass (an examination); — aus,

to consist (of); — auf (+ acc.), to insist upon.

besteigen (120), to ascend.

bestellen, to order.

bestimmt, fixed, certain.

bestrafen, to punish.

bestreiten (118), to defray. Besuch, m. (-cs; -c), visit, visitors; — haben, to have visitors;

tors; — anden, to have visitors; — e maden, make calls; bei Jemand auf — sein, to be on a visit at any one's.

befuden, to visit; die lluiverfität —, to study at the university.

betrachten, to observe, consider.

betragen (186), to amount to; sid —, to behave.

Betragen, n. (-3), behaviour, conduct.

betreffen (167), to concern; was mich betrifft, as for me.

betreten (181), to enter.

betrügen (131), to cheat, deceive.

Bett, n. (-es; -en), bed.

Bettler, m. (-\$; -), beggar.

bevo'r, before.

bevo'rstehen (186), to be in store.

bewaldet, wooded.

bewegen (131, R.), to induce; to move.

beweisen (120), to prove, demonstrate.

bewundern, to admire.

Bewu'stsein, n. (-6), consciousness.

bezahlen, to pay (acc. of thing; dat. of person and acc. of

thing when both are present, otherwise acc. of person). Bezahlung, f. (-en), payment. Bibliothef' f. (-en), library. biegen (131), to bend. Bier, n. (-es; -e), beer, ale. Bierfrug, m. (-es; "e), beer-mug. bieten (131), to offer, bid. Bild, n. (-es; -er), picture, portrait, image. bilden, to form, shape, make, constitute. Bildung, f., education. Billet' (pron. bill-yett), n. (-tes; -te), ticket. billig, cheap. binden (144), to bind, tie, fasten. binnen (dat.), within. bis (34), till, until, up to, as far as; zwei - brei, two or three; - zu, - nath, as far as. Bischof, m. (-es, "e), bishop. bigchen, n. (indecl.), little, bit. bitten (181; for, um), to ask, beg; (id) bitte, if you please, please (lit., I beg, pray); wenn ich - darf, if you please (lit., if I may ask). Biffen, m. (-\$; —), bite, sup.

blant, bright, shining, clean. blasen (188), to blow. Blatt, n. (-es; "er), leaf. blau, blue.

bläulich, bluish.

bleiben (120; fein), to remain. bleich, pale.

bleichen, to bleach. Bleistift, m. (-es; -e), lead-pencil.

bliden, to look, glance.

blind, blind.

blinfen, to blink; to peep.

blingeln, to blink, wink.

Blit, m. (-es; -e), lightning. flash.

bligen, (impers.), to lighten, flash.

blond, fair.

blog, naked, mere; adv., merely, only.

blühen, to bloom, blossom, flourish.

Blume, f. (-n), flower.

Blumentohl, m. (-ed), cauliflower.

Blut, n. (-es), blood; ein jun= ges -, a young fellow.

Blüte, f. (-n), blossom, flower. Blütenstengel, m. (-6; -), flower-stalk.

Blütenzeit, f., blossoming time. Boden, m. (-s; -), ground, soil, earth, floor.

Bogen, m. (-&; —), arch, curve. Bogengang, m. (-es; "e), arcade. bombardieren, to bombard.

Boot, n. (-es; Böte or -e), boat. bose, bad, evil, wicked; cross, angry.

Bosewicht, m. (-es; -er), villain. Bote, m. (-n; -n), messenger.

branden, to roar (of the breakers).

Brandopfer, n. (-8; -), burntoffering.

braten (188), to roast.

brauchen (gen. or acc.), to require, want, need, use, make use of; (impers.), be necessary (+acc. of thing).

braun, brown.

bräunen, to turn brown, bronze. Braut, f. ("e), bride, spouse, affianced lady.

Brautanjug, m. (-cs; "e), bridal costume.

Bräutigam, m. (-es; -e), bridegroom, spouse, affianced.

Brautring, m. (-es; -e), bridal ring, wedding ring.

Brautstaat, m. (-ev), bridal array.

brav, excellent, good, upright, honest.

brechen (167), to break; to pick (flowers, etc.)

breit, broad, wide.

breiten, to spread.

brennen (99), to burn, be burning.

Brief, m. (-es; -e), letter, epistle. Brillenglas, n. (-es; "er), spectacle-glass.

bringen (99, 2), to bring, take. Brot, n. (-es; -e), bread; loaf.

Brücke, f. (-n), bridge.

Bruder, m. (-&; "), brother.

Brummbaß, m. (-des; "de), bassfiddle.

Brunnen, m. (-\$; —), well. Brust, f. ("e), breast, bosom.

Bruftschild, m. (-es; -e), breastpiece, cuiras, breast-plate.

Brut, f., brood.

brüten, to brood; to hatch.

Bucentor, m. Bucentaur (the barge of state from which the Doge of Venice performed the ceremony of marrying the Adriatic).

Buch, n. (-es; "er), book.

Bücherbrett, n. (-es; -er), bookshelf.

Bücherfreund, m. (-es; -e), lover of books.

Buchhändler, m. (-8; —), book-seller.

Buchhandlung, f. (-en), book-shop.

Büch se, f. (-n), box; gun, rifle.

bücken, to bend, bow.

bunt, many-coloured, bright, coloured, motley.

Büreau (pron. bü-ro'), n. (-3; -3), (business) office.

Burg, f. (en), castle; borough. bürgerlich, citizen-like, plain, ordinary.

Bürgermeister, m. (-8; —), mayor.

Burghof, m. (-es; "e), castle yard, courtyard.

Burgkapelle, f. (-n), castle chapel.

Bursch(e), m. (-n; -n), boy, fellow, chap.

Bürschen, n. (-&; —), little fellow.

Busch, m. (-es; "e), bush, shrub. Busen, m. (-s; —), bosom.

Butter, f., butter.

C.

Che'rub, m. (-3), cherub.
Chotolade, f., chocolate.
Christ, m. (-en; -en), Christian.
Cigarettenpapier, n. (-es), cigarette paper.
Citrone, f. (-n), lemon, citron.

U

Cousine, f. (-n), cousin.

T.

ba, there, in that place; here; then; conj., as, when, because, since.

the same time, on this oc-

Tad, n. (-es; "er), roof.

Dachkammer, f. (-n), attic.

Dächlein, n. (-\$; —), little roof.

bafür, for that, for it, for them (of things).

bagegen, against that, to that. baher, thence, hence, therefore. bahin, thither, along.

dahingehen (188; sein), to walk along, go along; pass away.

daheim, at home.

bamit, therewith, with it, with that, in order that, so that (conj.).

bämmernt, darkling, dim.

Dampferlinie, f. (-n), steamship-line.

Dampfichiff, n. (-es; -e), steamboat, steamer.

Danad, after that; afterwards. Dani, m. (-ce), thanks, gratitude; schönen —, many thanks!

bantbar, thankful, grateful.

Danfbarfeit, f. thankfulness, gratitude.

danken (dat.), to thank; ich danke (Ihnen), (no) thank you.

bann, then.

bar, there.

baran, thereon, on it, etc.

darauf, thereon, on it, on them (of things), etc; thereupon. darin, therein, in that, in it. darnad, after it, etc. darüber, over that, over it; about it at it.

about it, at it. barum, therefore; about it. barunter, among them.

bas, n. of ber, which see.
baselbst, there, in that place.

dassites (181), to sit (there). dauern, to last, endure.

bay, that; (auf)—, in order that. bayon, thereof, of it, etc.

bavor, in front of it, etc.
bazu, to it, etc.; in addition

(to that), besides, for this purpose.

Dede, f. (-n), ceiling. beden, to cover.

Dedung, f., covering, cover.

bein, beine, bein, thy.

beinig(e), thine.

denten (99; gen. or usually an + acc.), to think; sid,—, to imagine.

benn, for, conj.

ter, vie, vas, def. art., the (4; 44); rel. pr., who, which, that (92, 93, 95); dem. pr., the one, he, she, it, that (133; 140-143).

berb, coarse, sturdy.

berjenige, biejenige, basjenige (135; 140), that, this, the one; he, she, it.

berfelbe, biefelbe, basfelbe (136; 143), adj. and pr., the same; he, she, it, etc.

bee'halb, for this or that reason, therefore, on that account.

besto, (all) the, so much the;
—besser, so much the better;
je messr—besser, the more,
the better.

beswegen, on that account.

beuten, to point.

beutlich, clear, distinct; clearly, distinctly.

deutsch, German; auf Teutsch, im Deutschen, in German.

deutsch=französisch, Franco-German.

Deutsch'sand, n. (-&), Germany. Diadem', n. (-e&; -e), diadem. Diamant', m. (-& or -en; -en),

diamond.

bicht, thick, dense.

Dichter, m. (- $\mathfrak{G}$ , —), poet.

did, thick, stout.

bidföpfig, thick-headed.

Dieb, m. (-es; -e), thief.

Diener, m. (-&; —), servant.

Dienst, m. (-es; -e), service. Dienstag, m. (-es; -e), Tuesday.

biefer, biefe, biefes (bies), (6; 134, 140, 143), this, that; the latter.

dies'mal, this time.

dies'seits, adv., on this side.

Ding, n. (-es; -e and -er), thing. Dirne, f. (-n), girl, maid, wench.

bividieren, to divide.

both, yet, however, but, after all, pray, well, just, I hope.

Dot'tor, m. (-8; Dotto'ren), doctor.

Donner, m. (-\$; —), thunder. bonnern, to thunder.

Donnerstag, m. (-es; -e), Thursday.

Doppelschleife, f. (-n), double bow.

Dorf, n. (-ee; "er), village. bort, there, yonder, in that

place.

Drache, m. (-n; -n), dragon.

Drachenwagen, m. (-v; -), dragon-chariot.

brängen, to press, urge, crowd, push.

braußen, outside.

drehen, to turn, twist.

brei, three.

breifach, three-fold, triple, treble.

dreijährig, three-year-old.

breimal, three times, thrice.

dreinschauen, to look on, look. dreißig, thirty.

oreigig, omreby. Treschen (159) t

breschen (159), to thresh, thrash. bringen (144; baben or sein), to press, pierce, penetrate.

drittehalb, two and a half.

droben, above.

dröhnen, to rumble, ring, reverberate, hum, buzz.

brüben, over there, over the way.

Drud, m. (-es), printing, print. brüden, to squeeze, press, imprint (a kiss).

bu, thou, you.

bumm ("er), stupid.

bumpf, hollow (of sound), stupid.

Düne, f. (-n), dune (sandbank blown up by the wind on the sea-shore).

buntel, dark, gloomy.

Dunkelheit, f., darkness, gloom. bunkeln, to grow dark.

bünn, thin.

burch (34), through; by.

burchaus', absolutely, entirely;

— nicht, by no means, not
at all.

burchschnei'den (118), to cut through.

burchschwei'sen, to roam over, traverse.

burdsfud'en, to search through. burfen (196-202; permission),

to dare; be permitted, allowed; barfid; may I?

bürr, dry.

Durst, m. (-es), thirst; — haben, to be thirsty.

büster, dark, gloomy.

Dutiend, n. (-es; -e), dozen.

### Œ

eben, adv., even, just; exactly; fo-, just now.

Ede, f. (-n), corner.

e'vel, noble.

E'delstein, m. (-e3; -e), precious stone, jewel.

ehe, adv. and conj., ere, before.

e'hern, (of) bronze.

Ehre, f. (-n), honour, respect. ehren, to honour, esteem.

ehrerbietig, respectful.

chrlich, honest; — mahrt am längsten, honesty is the best policy.

Gi, n. (-es; -er), egg.

ei! ah! oh!

Eiche, f. (-n), oak.

Eichbaum, m. (-es; "e), oak-tree. eigen, own.

eigenmächtig, of one's own power, arbitrary.

ei'gentlich, real, actual, ; adv. really, strictly speaking.

Eigentum, n. (-es; "er), property, possession, estate.

Gile, f. haste, hurry; was halt bu für —? what is your hurry?

eilen, to hasten, hurry.

eilig, hasty, speedy; es — has ben, to be in a hurry, be in haste.

Eimer, m. (-\$; --), pail.

ein, eine, ein (9), a, an; one; die Einen, some.

einander (dat. and acc.), one another, each other; bei—, together, "all there."

Einband, m. (-es; "e), binding. einbinden (144), to bind (a book).

einbringen (144; sein), to enter by force; rush in; press in, penetrate.

einer, eine, ein(e)\$ (150), pron., one (equivalent of man).

eindrüden, to press in; to close (the eyes).

einfach, simple, plain.

einfallen (188; fein), to occur, come to mind (+dat.; impers.).

einfältig, simple, silly.

einfliegen (131; fein), to fly in. Einfluß, m. (-fee, "fe), influence.

eingehen (188; sein), to go in, enter.

einhalten (188), to hold in; to stop.

einhauen (188), to hew away, slash away, peg away.

einige, some, several, a few. einladen (186), to invite, einmal, once; auf —, at once. Einmaleins, n. (indecl.), multiplication-table. einnehmen (167), to take up, occupy. einpaden, to pack up. einrechnen, to reckon in; comprise in account. einrichten, to arrange. einschenken, to pour in, fill. einschlafen (188; sein), to fall asleep. einschlagen (186, sein), to strike (of lightning). einschreiben (120), to book, inscribe, check (luggage). einsehen (181), to perceive, comprehend, see. einseitig, one-sided. einsingen (144), to sing to sleep. einst, once upon a time. einsteigen (120; sein), to mount into, get into (carriage, etc.). eintangen, to dance to sleep. eintreten (181; sein), to enter. Ein'trittsera'men, n. (-\$; --), entrance-examination, matriculation-examination. einundachtzia, eighty-one. einwenden (99), to object. einwiegen, to rock to sleep. Einwohner, m. (-\$; -), inhabitant. ein'zeln, solitary, single, isolated. einzig, single, only. Einzug, m. (-es; "e), entry; -halten, make entry, march

in.

Eig. n. (-eg), ice; ice-cream. Eisen, n. (-3), iron. Eisenbahn, f. (-en), railway. eisern, (of) iron. elegant, elegant. Ellbogen, m. (-&; -), elbow. e'lent, wretched, miserable. Elf, m. (-en; -en) fairy, sprite, Elfe, f. (-n) elf Elle, f. (-n), yard. Eltern (no sing.), parents. empfehlen (167), to recommend. empfinden (144), to feel, experience. empo'r, up, upwards, on high. empo'rblühen (sein), to begin flourishing, flourish. empo'rwirbeln, to roll upwards. Ende, n. (-\$; -n), end, termination; ein - nehmen, to come to an end; au —, at an end; am -, after all. endlid, at last, finally, at length. eng(e), narrow. Engel, m. (-\$; -), angel. Eng(e)lein, n. (-&; -), little En'glander, m. (-s; -), Englishman. englisch, adj., English; auf Englisch, in English. entbehrlich, unnecessary, superfluous. entbieten (131), to send (greetentblößen, to uncover, bare. entbeden, to discover. Ente, f. (-n), duck. Entenbraten, m. (-\$; —), roast duck. entfallen (188; sein), to escape (the memory); es ist mir —, I have forgotten.

entge'gen, towards.

entge'gengeben (188; sein; dat.), to go to meet.

entge'genkommen (167; sein; dat.), to come to meet.

entge'genlaufen (188; sein), to run to meet.

entgegnen, to reply, rejoin. entfolicien (fict); 123), to resolve, decide.

Entidluß, m. (-ses; "se), resolve, determination.

entsetslich, terrible, dreadful.

entschuldigen, to excuse. entsteigen (120; sein), to rise

from (+ dat.)
entweder, either; entweder...

over, either; entweder...

entwerfen (159), to draw (a plan, etc.); design.

entzudt, delighted, charmed. er, he; it.

erbliden, to behold, see.

Erbse, f. (-n), pea.

Erbsensupe, f. (-n), pea-soup.

Erbanurst, f. ("e), pea-sausage (used for soldiers' rations).

Grobeben, n. (-&; —), earth-quake.

Erbbeere, f. (-n), strawberry. Erbe, f., earth, ground.

Erdfugel, f. (-n), terrestrial globe.

erfinden (144), to invent.

Erfindung, f. (-en), invention.

Erfolg, m. (-e&; -e), success. erfrieren (131; fein), to freeze,

be frozen. Erfüllung, f. (-en), fulfilment, accomplishment; in — gehen, to be fulfilled.

ergehen (188; sein), to go, fare (impers. + dat. of pers.).

ergöten (sid), to delight, take pleasure.

ergreifen (118), to seize.

erhaben, lofty, exalted.

erhalten (188), to receive, get, keep, preserve.

erheben (131), to raise; fith —, to rise.

erholen (fich), to recover.

erinnern, to remember; to remind (of, an + acc.); fid,—, to remember, recollect (+ gen. of thing).

erfalten (sich), to catch cold.

Erfältung, f. (-en), cold.

erfennen (99), to recognize.

erflären, to explain, declare. erfundigen (sich), to inquire; sich bei jemand nach etwas—, to inquire of anyone about

anything. erfüren or erfiefen (erfor, erforen), to choose, select.

erlauben (dat. of pers.), to permit, allow.

erleben, to experience.

Grl(en)fönig, m. (-es), erlking, alderking (a mischievous sprite).

erleuchten, to illuminate, light up.

erlösen, to release, rescue.

Erlöser, m. (-3; -), rescuer.

ernähren, to feed, nourish, support.

ernennen (99), to nominate,

appoint; jum Gouverneur —, to appoint (as) governor. erneuen, to renew.

erobern, to conquer, overcome.

erreichen, to reach.

ersaufen (123; sein), to be drowned, drown.

erschallen (131; sein), to resound, sound.

erscheinen (120; sein), to appear.

erschnappen, to snap up.

erschreden (167; sein), to be frightened.

erst, first; fürs erste, for the present; ber erste beste, the first which comes to hand; adv., first, only, not before, not till; really.

erstaunen (sein), to be amazed. erstens, first, in the first place. erstiden (sein), to choke, be choked.

ertrinfen (144; sein), to drown, be drowned.

erwachen (sein), to awake. erwählen (zu), to elect (as). erwarten, to expect, wait for. erweisen (120), to prove, to show; einen Dienst -, do a service.

erwidern, to answer, reply. erwünschen, to wish for, desire, erzählen, to relate, narrate, tell. es (38, 39), it; they; he; she (of diminutives), there; er ist -, it is he; es sind Man= ner, they are men.

Efel, m. (- $\emptyset$ ; —), ass, donkey. essen (181), to eat; zu Mittag -, to dine.

Gffen, n. (-3), eating, food, meal. etliche, some, a few, several. etwa, nearly, about. etwas, something, anything;

some, any.

euer, eure, euer, your. Curopa, n. (-8), Europe. ewig, eternal, everlasting. Era'men, m. (-3; -), examination.

Gremplar', n. (-\$; -e), copy (of a work, etc.).

Fabrit', f. (-en), factory. Fadelträger, m. (-&; -), torchbearer.

Faden, m. (-8; "), thread. Jahne, f. (-n), flag.

fahren (186; fein), to go, drive, ride (in a conveyance); travel: sail.

Fahrt, f. (-en), journey, voyage; ride, drive.

Fall, m. (-es; "e), fall; case, event; in dem Falle, in that case.

fallen (188; sein), to fall; sich tot —, to be killed by a fall. falls, in case. Fami'lie, f. (-n), family.

fangen (188), to catch. Karbe, f. (-n), colour.

Fa'selhans, m. (-en; -en), driveller, idiot.

fassen, to seize, grasp. fast, almost, nearly; — nie, hardly ever. Kaust, f. ("e), fist.

STUVER

Februar, m. (-3), February.

fecten (124), to fight, fence.

Feber, f. (-n), feather; pen; spring.

Federfleid, n. (-es; -er), feather robe.

Fee, f. (-n , fairy.

Feenschloß, n. (-ses; "ser), fairy castle.

fehlen, to be wanting, lacking, to ail (dat. of pers.).

feierlich, solemn.

feiern, to celebrate.

Feierstunde, f. (-n), leisure hour (when work is done).

Feiertag, m. (-es; -e), holiday. Feigenbaum, m. (-es; "e), figtree.

fein, fine, delicate, refined,

pretty.

Feind, m. (-es; -e) enemy. Feindin, f. (-nen)

Feld, n. (-es; -er), field. Felf(en), m. (-ens or en; -en), rock.

Felsenriff, m. (-cs; -e), rocky reef.

Fenster, n. (-\$; —), window. Fenstervorhang, m. (-e\$; "e), window curtain.

Ferien, pl. (no sing.), vacation, holidays.

Ferne, f. (-n), distance; in ber —, at a distance.

fertig, ready, done; — fein (mit), to have finished (with). fest, fast, firm.

Festigesang, m. (-es; "e), festive song.

Festlichkeit, f. (-en), festivity. Fett, n. (-ev; -e), fat.

fett, fat.

Feuer, n. (-8; -), fire.

Feuerschein, m. (-es), firelight. feurig, fiery, ardent, spirited. Fieber, n. (-s; —), fever. Fiebelbogen, m. (-s; —), fiddlebow.

finden (144), to find; meet with; think, be of opinion.

Finger, m. (-\$; —), finger. finster, dark, gloomy.

Fisch, m. (-es; -e), fish.

fischen, to fish, angle.

Fischen, n. (-3), fishing, angling. flack ("er), flat, level.

Fläche, f. (-n), surface.

Flagge, f. (-n), flag.

flammenschwert, n. (-ee; -er), flaming sword, sword of flame.

Flasche, f. (-n), bottle. flattern, to flutter. slechten (124), to weave.

Fleisch, n. (-cs), meat. string, diligent; industrious; diligently, etc.

Hiederbaum, m. (-es; "e), eldertree, alder; lilac.

Fliege, f. (-n), fly.

fliegen (131; sein), to fly.

fliehen (131; fein), to flee. Fliefe, f. (-n), flag-stone.

fließen (123; sein), to flow.

flößen, to pour.

Flöte, f. (-n), flute.

Flügel, m. (-s; —), wing.

Flügelbede, f. (-n), wing-covering.

flunfern, to brag.

Flur, f. (-en), meadow, plain. Fluß, m. (-ses; "se), river.

flüstern, to whisper.

Flut, f. (-en), flood, tide, wave, billow.

folgen (sein; dat.), to follow.

Forelle, f. (-n), trout.

Format', n. (-es; -e), size (of a book).

fort, forth; away, gone; on; wir müffen—, we must be off. fortfahren (186; fein), to continue; to drive away.

fortsliegen (131; sein), to fly off. fortgehen (188; sein), to go

away.

fortreißen (118), to tear away; carry off.

fortspringen (144; sein), to run away.

fortwährend, perpetual, continual, incessant.

Forum, n. (-\$), forum, marketplace, public square.

fragen (186), to ask questions. Fragen, n. (-3), questioning, asking questions (action of). Frankreich, n. (-3), France.

Franzo'se, m. (-n; -n), Frenchman.

französisch, French.

Frau, f. (-en), woman, wife, lady, madam, mistress, Mrs. Fraulein, n. (-e; —), young lady, Miss; mein —, Miss. frech, bold, insolent.

frei, free; ins -e, into the open

air.
freigebig, liberal, generous.
Freiheit, f.(-en), freedom, liberty.
freilaffen (188), to set free,
liberate.

freistehend, standing alone, isolated.

freilid, to be sure, indeed, of course.

Freitag, m. (-es; -e), Friday. fremd, strange, foreign.

Fremde, (adj. subst.) m. or f., stranger, foreigner.

Fremeling, m. (-es; -e), stranger. fressen (181), to eat (said of beasts), devour.

Freude, f. (-n), joy, delight.

freudig, glad, joyful.

freuen (jich; at, über + acc.), to rejoice, be glad; es freut mich, I am glad.

Freund, m. (es; -e), friend; ich bin ein — von, I like.

Freundin, f. (-nen), friend (female).

freundlich, friendly, kind.
Freundschaft, f. (-en), friendship.
Friede (n), m. (-no or n), peace.
Friedrich, m. (-e), Frederick.
Friedrichstraße, Frederick-street.

Frieren (131), to freeze; feel cold; es friert mid, I feel cold; mid friert, I am cold.

frifth, fresh. Frift, m. (-ens), Fred, Freddy. froh, joyful, glad; frohen

Mutes, cheerfully. fröhlich, joyous, merry.

frommen, to be of use, avail (impers. + dat. of pers.).
Frucht, f. ("e), fruit.

fruchtbar, fruitful, fertile. früh, early; früher, earlier; formerly.

Frühling, m. (-es: -e), spring. früh'stüden, to breakfast. Fuchs, m. (-es; "e), fox. fühlen, to feel.

Fühlborn, n. (-es; "er), feeler, antenna (of an insect).

führen, to lead, guide.

Führerin, f. (-nen), leader, guide. füllen, to fill.

fünf, five.

fünftehalb, four and a half.

fünfzig, funfzig, fifty.

funfeln, to flash, sparkle, gleam. Funte(n), m. (-ns or n; -n), spark.

für (34), for.

Furcht, f. fear (of, vor).

fürchten, to fear; sich - vor (+dat.), to fear, be afraid of.

Fürst, m. (-en; -en), prince, sovereign.

Jug, m. (-es; "e), foot.

Fußboden, m. (-\$; —), floor.

## (3).

Gabe, f. (-n), gift.

gähnen, to yawn.

Gambri'nus, m., a mythical king of Brabant, reputed inventor of beer.

Gans, f. ("e), goose.

Gänsebraten, m. (-&; -), roast goose.

ganz, adj., whole, entire; the whole of; adv., quite, wholly, altogether, entirely.

gan; und gar, altogether, out and out.

gar, even; very; - nicht, not at all; - nichts, nothing at all.

Garten, m. (-\$; "), garden.

Gartenmauer, f. (-n), garden wall.

Gärtner, m. (-\$; —), gardener. Gaffe, f. (-n), street.

Gaft, m. (-es; "e), guest.

Gasthaus, n. (-es; "er), inn, hotel.

Gaststube, f. (-n), guest-room, parlour of an inn.

Gaul, m. (-es; "e), horse, nag. Bebackenes, n. (adj. subst.), baked meats, cakes and

pastry. gebären (167), to bear, bring

forth.

geben (181), to give; impers., es giebt, there is, there are; was giebt's? what's the matter; jest - was in die Rreide, now there'll be the mischief to pay (VIII., 43).

Gebieter, m. (-\$; -), lord,

master.

Gebirge, n. (-\$; —), mountainrange.

Gebot, n. (-es; -e), command-

gebüdt, bent, bowed down.

Geburtshaus, n. (-es; "er), house where a person was born.

Geburtstag, m. (-es; -e), birthday; sum -, as a birthdaypresent.

Gedanke, m. (-ns or -n; -n),

thought, idea.

gedeihen (120; fein), to thrive. gedenken (99), to intend; to remember (+gen.)

Gedicht, n. (-es; -e), poem.

Gedränge, n. (-s; -), throng, crowd, press.

gebrängt, packed, compressed, crowded.

Geduld, f., patience.

geführlich, dangerous; adv., dangerously.

Gefährte, m. (-n; -n), com-

panion.

gefallen (188), to please, suit; wie gefällt es Ihnen in Boston? how do you like Boston?

gefällig, pleasing, complaisant, kind; ift dem herrn etwas--? will the gentleman be helped to anything?

gefälligst, if you please.

Gefängnis, n. (-fes; -fe), prison, gaol.

geflügelt, winged.

Wefühl, n. (-es; -e), feeling, emotion.

gegen (34), towards, against, about; for.

gegenü'ber, opposite (+ dat.).

gegittert, latticed.

Gehege, n. (-\$; --), hedge, enclosure, precinct.

gehen (188; sein), to go; walk; to fare, be; wie geht es Shnen? how do you do? how are you?

gehören (dat.), to belong (to). gehörnt, horned.

Geige, f. (-n), violin.

Geigenspiel, n. (-e3), violinplaying.

geizig, miserly, avaricious, niggardly.

gelangen (sein), to reach.

gelb, yellow.

Geld, n. (-es; -er), money.

Gelöbentel, m. (-ë; —), purse. gelegen, convenient; opportune; nichts fönnte mir ge-

legener sein, nothing could suit me better.

geleiten, to accompany, escort. Weliebte(r), m. (adj. subst.), beloved, lover.

. gelingen (144; fein), to succeed; es gelingt mir, I succeed.

gelten (159), to be worth, to be at stake; jest gilt's, now you'll have to fight.

Gelüsten, n. (-8), lust, appetite,

desire.

Gemach, n. (-es; "er), room, apartment.

Gemahl, m. (-es; -e), husband. Gemahl, n. (-es; -e), spouse (husband or wife).

Gemälde, n. (-\$; —), painting, picture.

gemeiniglich, commonly, generally, usually.

Gemüse, n. (-2; —), vegetables. genau, precise, exact; precisely, exactly, carefully, minutely.

General, m. (-eë; -e), general. genefen (181; fein), to get well, recover (from an illness).

Geni'e, n. (-\$; -\$), genius (pron. S as in French).

genießen (123), to enjoy; to eat or drink.

genug, enough.

genügen, to be enough, suffice (+dat. of pers.)

Geometrie', f., geometry.

Gepäck, n. (-es), luggage, baggage.

gerate, adj., straight; adv., exactly, just.

geradeswegs, straightway, straight, directly.

Gerante, n. (-\$), tendrils, creepers.

geraten (188; fein), to get (into, etc.), hit upon, get acciatentally.

Geräusch, n. (-es; -e), noise.

Gericht, n. (-es; -e), dish, mess, food.

gering, small, trifling, mean,
 slight; nicht im — ften, not
 in the least.

gern, gerne (lieber, am liebsten), with pleasure, willingly, gladly; etwas — haben, to like anything; — lernen, to like to learn, study; bas ift — möglich, that is very probable.

Gerste, f., barley.

Geruch, m. (-es; "e), sense of smell; smell, odour.

gesalzen, salt, salted.

Gesang, m. (-es; "e), song; singing.

Wefthäft, n. (-e¢; -e), business; mercantile establishment; shop, store.

Geschäftsangelegenheit, f. (-en), business matter, business engagement.

geschehen (181; sein), to happen; es geschieht ihm recht, it serves him right.

gescheit, sensible, clever.

Geschenk, n. (-es; -e), gift, present.

Geschichte, f. (-n), history, story, affair.

Geschmad, m. (-es), taste.

Great Great

geschult, trained, cultivated.

geschwind, quick.

Geschwister, pl., brothers and sisters.

Gesellschaft, f. (-en), company,

party.

Seficit, n. (-co; -er and -e), face, countenance; (sense of) sight, (power of) vision; Seficiter, faces; Seficite, visions.

gespannt, anxious.

Wespe'nst, n. (-es; -er), ghost, spectre.

gespensterhaft, ghostly, specgespenstig, tral.

Gespiese, m. (-n; -n), playmate. Gesta'lt, f. (-en), shape, figure, form.

ge'stern, yesterday.

Westräuch, n. (-es; -e), bush, thicket.

Gesundheit, f., health.

getrauen (sich), to venture.

Gewaffen, n. (-3), armour, weapons.

Gewalt, f. (-en), force, violence. gewaltig, mighty, powerful.

Gewand, n. (-es; "er), garment.

Gewehr, n. (-es; -e), gun, small arms.

Gewieher, n. (-3), neighing, whinnying.

gewillt, willing.

gewinnen (158), to win, gain. gewiß (gen.), certain (of); certainly, surely.

gewissenhaft, conscientious.

Gewitter, n. (-3; —), thunderstorm, storm.

Gewohnheit, f. (-en), custom, habit; die — haben, to be accustomed.

gemöhnlich, usual, customary; ordinary, common; adv. generally, usually.

gewohnt, accustomed.

gießen (123), to pour. Givfel, m. (-3; —), summit

Wipfel, m. (-&; —), summit, top, peak.

Witterbach, n. (-es), latticed roof, leafy tracery (of tree tops).

glänzen, to shine, glitter.

glänzend, brilliant.

Glas, n. (-es; "er), glass. glatt, smooth, slippery.

Glaube(n), m. (-ns or n), faith, belief.

glauben (dat. of pers.), to believe; think.

gleich, like, similar; the same, identical; adv., at once, at the same time, immediately, directly; fv—, immediately, etc.

gleichen (118), to be like, resemble (+dat.).

Gleichgewicht, n. (-es), equilibrium, balance.

gleichgiltig, indifferent.

gleiten (118; fein), to glide, slip. glimmen (123), to glimmer.

Glüd, n. (-es), (good) fortune, good luck; success; — wünfden, to congratulate, wish success to (+dat. of pers.). glüdlid, happy, fortunate; successfully.

Glüdsfind, n. (-es; -er), lucky child, lucky fellow.

glühen, to glow; to be red-hot. Gold, n. (-es), gold.

Goldbaum, m. (-es; "e), gold tree.

golden, of gold, golden.

Goldhelm, m. (-es; -e), golden helmet.

Goldfäser, m. (-\$; —), rosechafer, golden beetle.

Soldfäferfönig, m. (-es; -e), king of the golden beetles. goldlodig, with golden curls.

Goldmünze, f. (-n), gold coin.
Goldorange, f. (-n), golden
orange (pron. gasin French).

Goldftüd, n. (-εδ; -ε), gold piece (coin).

Goldsporn, m. (-es; -e and -sporen), golden spur.

Golf, m. (-es; -e), gulf, bay. Gondel, f. (-n), gondola.

Gott, m. (-es; "er), God, deity; ber liebe —, [the dear] God (comp. Fr. "le bon Dieu"). göttlich, godlike, divine.

Gouverneur', m. (-\$; -e), governor (pron. as in Fr.)
Grab, n. (-e\$; "er), grave.

graben (186), to dig. Grab, m. (-es; -e), degree. Graf, m. (-en; -en), count, earl. Grafin, f. (-nen), countess.

Gramma'tit, f. (-en), grammar. Gras, n. (-es; "er), grass.

Gräsen, n. (-\$), horror, fright, shuddering.

gratulieren (+dat.), to congratulate.

grau, gray.

Grantopf, m. (-es; "e), gray-head.

Graus, m. (-es), dread, awe, dismay.

graufam, cruel.

grausen, to feel horror, be terrified, shudder (impers. + dat. of pers.).

greifen (118), to grasp, seize; touch; einemins handwerf—, to interfere with anybody's business.

greis, gray, old.

Griechenfnabe, m. (-n; -n), Greek

boy.

Griechenland, n. (-ed), Greece. Grille, f. (-n), cicada, cricket. grimmig, furious, grim, savage. grinfen, to grin.

groß ("er, sup. größt), great, large, big, tall.

Großmutter, f. ("), grandmother.

grün, green.

Grund, m. (-es; "e), ground. gründlich, thoroughly.

grünen, to be green, flourish. Gruß, m. (-es; "e), greeting,

salutation.

grüßen, to greet, salute, bow to; Ihr Freund läßt Sie —, your friend wishes to be remembered to you.

guden, to look, peep. Guitarre, f. (-n), guitar.

gut, adj., good; kind; adv.,
well; fo — fein und, to be
so kind as to; fich etwas zu
— thun, to indulge one's
self, enjoy one's self, have
some good of a thing.

Gut, n. (-es; "er), estate; property.

Gutes, n. (adj. subst.) good (thing).

gutmütig, good-hearted, good-natured.

Gutsherr, m. (-n; -en), landed proprietor, squire.

# H.

Saar, n. (-eø; -e), hair.

haben (24), to have; Recht—, to be (in the) right; Unrecht—, to be (in the) wrong; was — Sie? what is the matter with you?

Sace, f. (-n), heel; sich haden, m.(-s; --), auf die -- machen, die -- zwischen die Beine nehmen, to take to one's heels.

Hafen, m. (-&; "), port, harbour, haven.

Hafer, m. (-3), oats.

hagelforn, n. (-es; "er), hailstone.

hageln, to hail.

Hagelwetter, n. (-\$; —), hailstorm.

Hain, m. (-es; -e), grove.

halb, half; — drei, half past two.

halbgeöffnet, half open.

halbrechts, half right.

Hälfte, f. (-n), half.

Salle, f. (-n), hall.

Sale, m. (-ee; "e), neck, throat. Saletud, n. (-ee; "er), necktie. Salt, halt! stop! hold!

halten (188), to hold; to think;

- für, consider; ich halte

viel von ihm, I think highly of him (esteem, value him highly); to stop, halt; fich -, to behave, bear one's self; was bas Beug - will, as fast as you can (viii., 21). Sand, f. ("e), hand; jur -, at hand. händler, m. (-3; -), dealer, shop-keeper. handschuh, m. (-es; -e), glove. Sandwerk, n. (-es; -e), work, handiwork, trade; einem ins - greifen, to interfere with a person's business. hangen (188; intrans.), to hang, besuspended; das Bildhangt, the picture is hanging. hängen (trans.), to hang, suspend. Sans, m. (-ens; -en), Johnny, Jack. häppchen, n. (-&; ---), slice, bit. Sarfe, f. (-n), harp. harfenbegleitung, f., accompaniment on the harp. harren, to wait, tarry (auf+ acc.). hart ("er), hard, severe. Sase, m. (-n; -n), hare. hassen, to hate. Saube, f. (-n), cap, mob-cap. hauen (188), to hew, cut, chop. haupt, n. (-es; "er), head; chief. Haupthaar, n. (-es; -e), hair of

the head.

captain.

hauptstadt, f. ("e), capital.

Haus, n. (-es; "er), house; zu

Sause, at home; nach Sause, home. Bauschen, &. (-&; -), little house, cottage, hut. haußen (= hier außen), outside bava'nafarben, havana-coloured, cigar-brown. heben (131), to raise, lift. Bede, f. (-n), hedge, fence. beda', halloh! heigh! Deer, n. (-es; -e), army. heftig, violent, heavy; heavily (of rain). Beide, m. (-n; n), heathen. Beide, f. (-n), heath. beidenmäßig, heathenish, immense, enormous. beil, whole, unharmed. heilig, holy; ber -e Petrus, St. Peter. beim, homewards, home. Beimchen, n. (-\$; -), cricket. heimlich, secret. heimsuchen, to visit, haunt. heinrich, m. (-3), Henry. Being, m. (-ens), Harry. heiser, hoarse. heiß, hot. heißen (188), to be called, be named; mean, signify, call; bid, order; es —t, it is said, they say; wie heißt das auf Deutsch? how do you say that in German? wie heißt? what is the name of? ich beiße A., my name is A. hauptmann, m. (-es; -leute), held, m. (-en; -en), hero. helfen (159; dat.), to help, avail, be of use; remedy,

supply.

hell, bright; brightly. hemb, n. (-es; -en), shirt. hemden, n. (-8; -), little shirt. henne, f. (-n), hen. her, hither, to this place. herab, down (towards). herabsteigen (120; sein), to descend. heran, up, up to, along. herankommen (167; sein), to come up (to), come along, approach. herauf, up (towards). heraufkommen (167; sein), to come up (to), rise. beraufschleppen, to drag up (towards). heraufsteigen (120; fein), to rise, rise up, ascend. heraufziehen (sich; 131), to lead (up); (see IX., 6). heraus, out (towards). herauskommen (167; sein), to come out, come forth. Berbit, m. (-es; -e), autumn. Berde, f. (-n), flock, herd. herein, in (to, towards). hereinkommen (167; sein), to come in, enter. hereinnehmen (167), to take in. herfommen (167; sein), to come hither, come along, come up, come forward. herr, m. (-n; -en), master;

gentleman; Lord; Mr.; 3hr

Berrlichfeit, f. (-en), glory, splen-

— Bater, your father. herrlich, glorious, splendid.

dour.

herunter, down, off. herunterfriegen, to get down, swallow. hervor, forth. hervorragen, to stand forth, project. hervortreten (181; sein), to come forth, come forward. Berg, n. (-ens; -en), heart. herzählen, to count up. heralich, heartily, exceedingly. heu, n. (-es), hay. heute, to-day; - Abend, this evening; — Morgen, this morning; — über vierzehn Tage, this day fortnight; heutzutage, now-a-days. hie, here; — zu Lande, in this country. hierher, hither. hiermit, herewith, with this.  $\mathfrak{H}$ immel, m. (- $\mathfrak{F}$ ; —), heaven, sky. Himmels balfam, m. (-3), heavenly balm. himmelefischer, m. (-8; —), fisherman in heaven. himmelspförtner, m. (-8; -), heavenly porter, janitor of heaven (St. Peter). himmeleraum, m. (-ee; "e), space of heaven, heaven. himmelsschlüssel, m. (-8; --),

key to heaven; primrose.

hersprengen (sein), to galop

berüber, over (towards), across.

herumlaufen (188; fein), to run

along, galop up (to).

herum, around, about.

about.

Simmelother, n. (-es;-e), heaven's gate.

Simmelszelt, n. (-es), canopy of heaven, sky, firmament.

bin, hence, away from; off, away; down; along; — unb ber, up and down.

hinab, down (from).

hinabfallen (188; sein), to fall down.

hinablaufen (188; fein), to run down.

hinabschauen, to look down.

hinan, up, upwards.

hinaufgehen (188; sein), to go

up. hinaufhelfen (159), to help up.

hinauffleigen (159), to help up. hinauffleigen (120; fein), to rise, rise up, climb up, ascend.

binaus, out (from).

hinaustommen (167; sein), to come out, get out (of the door).

hinaussehen (181), to look out (at the window, zum Fenster). hinein, into.

hineingehen (188; fein), to go into, enter.

hineingeraten (188; sein), to get into.

hineinlaufen (188; sein), to run into.

hinfallen (188; sein), to fall down.

hingeben (181), to give away, give up,

hingehen (188; fein), to go (hence); go anywhere; pass away.

hingleiten (118; fein), to glide along.

hinsen, to set down, put down, place.

hinter (65), behind.

Hinterfuß, m. (-es; "e), hindfoot.

hinterhaltig, sneaky, deceitful. hinunter, down (from).

hinunterfliegen (131; fein), to fly down.

hinunterregnen, to rain down, pour down.

Birn, n. (-es), brain.

hirsch, m. (-es; -e), stag, deer. hise, f. heat.

hoch (loses c in inflection; compar. höher, sup. höchft), high. hochbeglüdt, highly fortunate,

highly delighted, very happy. Sociofen, m. (-8; "), furnace, forge.

höchst, very, exceedingly, most. höchstens, at most.

Sof, m. (-es; "e), court, yard, courtyard, farm, farmyard. hoffen, to hope.

hoffentlich, adv., (it is) to be hoped, I hope.

Hoffnung, f. (-en), hope. hoffnungsvoll, hopeful.

höflich, courteous, polite.

Hofmarschall, m. (-es; "e), court marshal.

Söhe, f. (-n), height; in bie -, up, aloft.

S

höher, compar. of hoch, which see. Soble, f. (-n), cave, cavern.

Sohn, m. (-es), scorn, mockery;
— sprechen (+ dat.), to flout,
mock, jeer at.

hold, fair, lovely, beauteous. holen, to (go and) bring, fetch ; get; - laffen, to send for. hollerbaum, m. (-cs; "e), elder-

tree; lilac-tree.

Hollerzweig, m. (-es; -e), elderbough, lilac-branch.

Solz, n. (-es), wood.

hölzern, wooden.

Holzstoß, m. (-es; "e), woodpile.

Holzstuhl, m. (-es; "e), wooden chair.

borch, hark!

horden, to hearken, listen.

hören, to hear; to listen; fagen —, to hear say, hear.

Horn, n. (-es; "er), horn. hubsch, pretty, nice.

Hufschlag, m. (-es; "e), hoofbeat.

Hügel, m. (-\$; —), hill, mound. Suhn, n. (-es; "er), fowl; chicken.

Sühnerhof, m. (-es; "e), poultryyard.

hüllen, to veil, cover up, shroud.

bund, m. (-es; -e), dog.

hunden, n. (-s; -), little dog; doggy.

buntert, hundred.

hundert, n. (-es; -e), hundred. hunger, m. (-3), hunger; ich habe -, I am hungry.

hungrig, hungry.

Sut, m. (-es; "e), hat.

hüten, to guard, keep; fich to be careful, avoid.

Sütte, f. (-n), hut, cottage.

3.

ich, I. ibm, dat. sing. of er, es, which see.

ihr, pers. pron., to her, her (dat. sing.); you (nom. pl.).

ihr, ihre, ihr, poss. adj., her;

its; their. 3hr, 3hre, 3hr, poss. adj., your. ihrer, ihre, ihres, poss. pron., ihre (der, die, das), hers; its; ihrige (der, die, das), theirs. Ihrer, Ihre, Ihres, poss. Ihre (ber, bie, bas), pron., Ihrige(der, die, das), yours. Ihretwillen(um), for your sake.

immer, always; at all times; noch -, still; - mehr, more and more.

in (65; dat. or acc.), in, at; into, to.

indem', while, whilst.

inde's(fen), meanwhile; whilst. inner, inner, interior; bas-e, the interior, inside.

innerhalb (gen.), on the inside, within.

innig, hearty, affectionate.

Inschrift, f. (-en), inscription. Instrument', n. (-es; -e), instrument.

interessant', interesting. irgend einer, - jemand, any one

at all. Irland, n. (-3), Ireland.

Stalien, n. (-8), Italy.

J.

3a, yes, indeed, certainly, you know; did I (etc.) not; ja= wohl, yes indeed, yes to be sure, yes certainly.

Jaden, n. (-8; —), little jacket.

jagen, to hunt, chase, pursue. Jagen, n. (-v), hunting (act of). Jäger, m. (-v; —), hunter, huntsman.

Jahr, n. (-es; -e), year.

Jahrmarkt, m. (-es; "e), (yearly) fair.

Ja'tob, m. (-3), James.

Jammer, m. (-\$), misery, wretchedness.

Jasmi'nblüte, f. (-n), jessamine blossom.

jawohl, see ja.

je, ever (at any time); the (before comparative degree, 126, 4); — zwei, two at a time.

jetenfalls, certainly, at all events.

jeder, jede, jedes, every, each, every one, any.

jedermann (-3), everyone, everybody.

jedesmal, on each occasion, every time.

jemals, ever, at any time.

jemant, somebody, some one, any body, any one.

jener, jene, jenes, that, that one, that person; yonder; the former.

jenseit(\$), on the other side, beyond.

jest, now, at present. Jody, n. (-es, -e), yoke. Johann', m. (-s), John. Joha'nnismürmchen, n. (-s: ---)

Joha'nniswürmchen, n. (-\$; —), glow-worm.

ju'beln, to shout with glee.

Subengane, f. (-n), the Jews' street, ghetto (where all Jews were compelled to dwell in the various cities, until recent years).

Ju'gend, f., youth.

Ju'li, m., July.

jung ("er), young.

Junge, m. (-n; -n and -ns), boy, lad.

Jungfrau, f. (-en), virgin, maiden.

Jüngling, m. (-es; -e), young man, youth.

Ju'ni, m., June.

Jürgen, m. (-s), George.

# R.

Rabe'tt, m. (-en; -en), cadet. Rüfer, m. (-\$; —), chafer, beetle.

Raffce, m. (-\$), coffee.

Ka'ffeelöffel, m. (-3; —), coffeespoon.

Rahn, m. (-es; "e), boat.

Raiser, m. (-\$; —), emperor.

Raiserkrönung, f. (-en), coronation of an emperor.

Ralbsbraten, m. (-\$; —), roast of veal.

Ralbeforelette, f. (-n), veal-cutlet. falt ("er), cold.

Ramera'd, m. (-en; -en), com-rade.

Ramin', n. (-es; -e), fireplace. Ramin, m. (-es; "e), comb.

fämmen, to comb.

Rammerdiener, m. (-\$; —), valet, attendant.

Rampf, m. (-es; "e), combat, fight, struggle.

Ranzler, m.  $(-\hat{\mathfrak{e}}; -)$ , chancellor. Rappe, f.  $(-\mathfrak{n})$ , cap. Räppchen, n.  $(-\hat{\mathfrak{e}}; -)$ , little cap.

Kardinal', m. (-cš; -e), cardinal. Karfu'ntelstein, m. (-eš; -e), car-

buncle.

Rarl, m. (-3), Charles.

Rarte, f. (-n), card.

Rartoffel, f. (-n), potato.

Rarto ffelfeld, n. (-es; -er), potatofield.

Rafe, m. (-3; -), cheese.

faufen, to buy.

faum, hardly, scarcely.

Rehle, f. (-n), throat.

fehren, to turn.

fein, feine, fein, no, not a, not

any.

feiner, feine, fein(e)\$, pron., nobody, not anybody, no one, none, not one.

Rellner, m. (-3; -), waiter.

fennen (99), to know, be acquainted with.

Renntnië, f. (- $\mathfrak{f}\mathfrak{e}$ ), knowledge; pl. acquirements, attainments.

Rerl, m. (-es; -e and -s), fellow, chap.

Rerze, f. (-n), taper, candle.

Rette, f. (-n), chain.

Rind, n. (-es; -er), child.

Rirde, f. (-n), church.

Rlang, m. (-es; "e), sound, tone, note.

Rlagelied, n. (-es; -er), mournful song, dirge, plaint.

flar, clear.

Rlaffe, f. (-n), class.

Maf'sifer, m. (-\$; —), classic writer, classic.

flatid, slap!

Klavier', n. (-es; -e), piano.

Rieit, n. (-e $\mathfrak{s}$ ; -e $\mathfrak{r}$ ), dress; pl. clothes.

fleiben, to clothe, dress.

Rleiderschrank, m. (-es; "e), clothes-press.

flein, small, little.

Rlei'nob, n. (-es; -e and -ien), jewel.

flettern (fein or haben), to climb. flimmen (123; fein or haben), to climb.

flingeln, to ring (said of small bells); es flingelt, there is a ring (at the door, etc.).

flingen (144), to sound.

Rlinte, f. (-n), latch, handle.

flirren, to clank, rattle.

flopfen, to knock.

flud, cluck!

flug ("er), wise, clever.

Anabe, m. (-n; -n), boy.

Rnall, m. (es; -e), loud quick sound; clap, thunder-clap.

Knaster, m. (-3), (canister) tobacco.

Rucht, m. (-es; -e), (farm) servant, man-of-all-work; hostler (of an inn).

fneisen (118), to pinch.

Knirps, m. (-es; -e), little insignificant chap, mannikin.

fnirschen, to grind the teeth, creak, squeak.

fniren, to make a courtesy.

Knochen, m. (-&; —), bone.

fnotig, knotty.

fnüpsen, to button; to tie, fasten.

Roch, m. (-es; "e), cook.

fochen, to cook, boil. Roblen (pl.), coal.

Roller, m. (-\$; —), jacket, jerkin, doublet.

Romet', m. (-cn; -en), comet. fommen (167; fein), to come; arrive; — laffen, to send for; wie fommt das? how is that? Rompagni'e, f. (-n), company (of

soldiers).

Romplime'ntmachen, n. (-@), making compliments, being polite.

Rönig, m. (-es; -e), king. Rönigin, f. (-nen), queen.

Rönigsmantel, m. (-v; "), king's mantle.

Rönigstraße, f. King-street. fönnen (196-202; ability, etc.), to be able, can; know, be versed in, know how.

Ronzert', n. (-es; -e), concert. Ropf, m. (-es; "e), head, bowl (of tobacco-pipe).

Röpfchen, n. (-ø; —), little head.

fopfü'ber, fopfu'nter, head over heels.

Korb, m. (-es; 'e), basket. Korn, n. (-es; 'er), grain, corn. Kornfeld, n. (-es; -er), corn-

field, grain-field. Roften, pl., expenses.

tosten, (acc. of pers. and of thing), to cost.

frachen, to crack, crash.

Rrähe, f. (-n), crow. frampfhaft, convulsive.

frant ("er), ill; sick; Rrante, (adj. subst.), sick person, patient. Rrantheit, f. (-en), disease, illness.

Rranz, m. (-e&; "e), wreath, garland.

fraus, curly.

Rranstopf, m. (-es; "e), curly-head.

Rraut, n. (-es; "er), herb.

Rreive, f., chalk; chalk-mark used in tavern reckonings; jest giebt's was in vie—, now there'll be the mischief to pay.

freideweiß, white as chalk, pale as a sheet.

Rreis, m. (-es; -e), circle.

Rreuz, n. (-ee; -e), cross; bas eiserne—, the iron cross (a Prussian decoration given for personal valour on the battlefield, corresponding to the Victoria Cross in the British army).

freugbrav, thoroughly good, excellent.

frieden (123; fein or haben), to creep, crawl.

Krieg, m. (-es; -e), war. friegen, to get.

Rriegsmann, m. (-es; "er and — leute), warrior, soldier.

Kri'tifer, m. (-\$; —), critic. Krone, f. (-11), crown.

Krug, m. (-es; "e), jug, mug.

Rubi'fwurzel, f. (-n), cube-root. Ruche, f. (-n), kitchen.

Ruchen, m. (-3; —), cake.

Rüchlein, n. (-\$; —), chicken, chick.

Rugel, f. (-n), ball; bullet; globe.

Ruh, f. (<sup>2</sup>e), cow. tühl, cool. tühn, bold. Rummer, m. (-5), grief, sorrow.

Kunst, f. ("e), art. Künstler, m. (-&; —), artist. Kuppel, f. (-n), cupola, dome.

fur; ("er), short.

fürzlich, not long ago, lately, recently.

Ruß, m. (-ses; "se), kiss.

füssen, to kiss.

Rutscher, m. (-\$; —), coachman, driver.

Ti

Late. f., refreshment.

lachen (gen. or über + acc.), to

laugh (at).

Lade, m. (-es; -e), salmon. Laden (186), to load; to invite. Laden, m. (-s), window-shutter

(pl. —); shop, store (pl. ").
Rager, —, (-\vec{v}; —), couch, bed.

Ramm, n. (-es; "er), lamb.
Rand, n. (-es; "er and -e), land,
country; country (opposed
to town); auf dem —e, in
the country; aufs — gehen,
to go into the country; su
—e, by land; hier su —e, in
this country.

Landfarte, f. (-n), map. Landfahaft, f. (-en), landscape. Landfraße, f. (-n), highway, road.

lang ("er), long, tall.

lang(e), adv. long, a long time or while, for a long time; fo —, as long as; lange nicht,

not for a long time, not by a long way.

Langeweile, f., ennui: - baben, to be bored.

langsam, slow.

länge, along.

längst, long ago, long since. Lange, f. (-n), lance, spear.

Lange, J. (-n), lance, sp

Lärm, m. (-es), noise.

lassen (188; 200, 7), to let, allow; leave; have (a thing done); sagen —, to send word; sommen —, to send for; ich lasse das Buch einbinden, I am having the book bound; es läst sich nicht leugnen, it cannot be denied.

Raft, f. (-en), load, burden. Rafter, n. (-\vartheta; ---), vice.

Latein, n. (-\$), Latin. Lateinisch, Latin.

Laub, n. (-es), leaves, foliage. Lauf, m. (-es; "e), course.

laufen (188; fein), to run.

Laune, f. (-n), whim, humour, caprice.

Laurenzins, m., Lawrence.

laut, loud, aloud.

läuten, to ring (of large bells), toll.

lautlos, silent, dumb.

Lazzarone, m. (—; -i), lazza-

rone, Italian beggar. Ichen, to live; be alive.

Leben, n. (-0), life.

leben'dig, alive, lively. Lebewohl, n. (-\$), farewell, adieu. Lebtag (indecl.), life, whole life.

Leder, n. (-\$), leather.

legen, to lay, put, place, set.

lehnen, to lean, set, prop.

Refire, f. (-n), teaching, instruction, doctrine.

Lehrer, m. (-5; —), teacher, master.

Leib, m. (-es; -er), body.

Leiche, f. (-n), corpse.

leicht, light, easy; readily.

Leid, n. (-es), sorrow, harm,

injury.

leid (used as pred. with fein, werden and thun), sorry, grieved; es ist, es thut mir —, I am sorry; jemand(en) etwas zu —e thun, to hurt, harm anyone.

leiten (118), to suffer, endure; an etwas —, to suffer from

anything.

leiber, alas! unfortunately! Leibs, n. (of adj. leib, see above), harm, injury.

leihen (120), to lend; to bor-

Leife, gently, softly, in a low tone.

Reisten, m. (-\$; —), (shoemaker's) last.

leisten, to accomplish; Verzicht — (auf + acc.), to decline.

Lektion', f. (-en), lesson. Lenchen, n. (-8), Nellie.

Leng, m. (-es; -e), spring, springtide.

fernen, to learn, study.

lesen (181), to read.

Lest, last, final.

leuchten, to shine, flash.

Leuchter, m. (-\$; --), candle-stick.

Reute, pl. (no sing.), people, persons.

Lerifon, n. (-3; -fa), lexicon, dictionary.

Lidyt, n. (-es; -er and -e), light; candle.

licht, light, bright; thin, clear (of a forest).

lighten, to clear (a forest); fidd —, (of the forest) to grow light, show a clearing.

lieb, dear, precious; — haben, to love.

Liebe, f., love, affection; — zu, love of or for.

lieben, to love.

lieber (comp. of gern); conj., rather; ich gehe —, I prefer to walk.

lieblich, lovely.

Ried, n. (-es; -er), song.

liegen (181; sein, haben), to lie; be; be situated.

linf, left; bie —e, the left hand. linfs, to or on the left.

Lippe, f. (-n), lip. loben, to praise.

Loch, n. (-es; "er), hole.

Lode, f. (-n), curl, lock (of hair). Löffel, m. (-3; —), spoon.

Pohengrin, m. (-\$), spoon.

Pohengrin, m. (-\$), name of an opera by Wagner.

Rohn, m. (-es; -e and "e), reward, pay.

Iohnen, to reward, repay; fid,
—, to be worth while.

Porbeer, m. (-\$; -n), laurel. Porelei, f., Lorelei (witch of the Rhine).

Lorreng, m. (-ens), Lawrence.

N OF GF

TUVW

Ive, loose, slack; was ift —? what is the matter?

Eöjáblatt, n. (-eő; "er), sheet of blotting paper.

lösen, to free, redeem; ein Billet —, to buy a ticket.

lveschießen (123), to shoot quickly, shoot away.

loespringen (144; sein; auf + acc.), to spring upon, leap

upon.

Louise, m. (-n; -n), pilot. Louise, f. (-no), Louisa. Lowe, m. (-n; -n), lion.

Ludwig, m. (-3), Louis; Lewis. Luft, f. ("e), air, atmosphere. Luftfahrt, f. (-en), aërial journey.

Ingen, to look, peep, peer.
lügen (131), to lie, utter a falsehood.

Lügner, m. (-8; —), liar.

Immen, to treat shabbily; bu barfit bid nicht—laffen, you mustn't let yourself be beaten (p. 437, 1. 110).

Lumpenhund, m. (-es; -e), ragamuffin, beggarly fellow.

Luft, f. ("e), lust, pleasure, delight; — haben zu, to have a mind to.

Instig, merry; sich über einen — machen, to make sport of one.

## M.

machen, to make; arrange; cause, give; be (in arithm. calculations); ich mache mir nichts daraus, I care nothing for it; eine Seereise —, to take a voyage; einen Spa-

ziergang —, to take a walk; sich auf den Weg —, to set out.

Macht, f. ("e), might, power. mächtig, mighty, powerful. Mädchen, n. (-s; —), girl.

Mädchengestalt, f. (-en), girlish figure.

Mago, f. ("e), maid, maid-ser-

vant. Magen, m. (-\$; —), stomach.

Mai, m. (-es or -en), May. Mähne, f. (-n), mane.

mahnen, to warn, admonish. Majestät', f. (-en), Majesty.

Mal, n. (-es; -e), time (occasion); zum letten —, for the last time.

malen, to paint.

Malerei', f. (art of) painting.

man, pron., one, we, you, they, people; — fagt, they say, people say, it is said.

manch(er), adj. and pron., many a.

Mangel, m. (-3; "), want.

Mann, m. (-es; "er), man; husband.

Männchen, n. (-8; —), little man, mannikin; dear husband.

Mantel, m. (-\$; "), cloak, mantle.

Märchen, n. (-\$; —), fairy-tale, story.

Märchenwalb, m. (-es; "er), fairy forest, enchanted wood.

Margarete, f. (-no), Margaret. Marie, f. (-no), Mary.

Mart, f. (-), mark (a coin =

100 pfennig or about 25 cents).

Martt, m. (-es; "e), market, fair. Marmorbeden, n. (-s; -), marble basin.

Marmorbild, n. (-es; -er), marble statue.

marmorn, (of) marble.

Marmortreppe, f. (-n), marble staircase.

marschieren (sein or haben), to march.

März, m. (-es), March.

Masern, pl., measles.

Mast, m. (-es; -en), mast.

Maß, n. (-es; -e), measure.

Maßtrug, m. (-es; "e), pintmug.

Mathematit, f., mathematics.

Mathematiter, m. (-8; --), mathematician.

Matrose, m. (-n; -n), sailor. Maul, n. (-es; "er), mouth,

muzzle (of an animal).

maulfaul, slow of speech, taciturn.

Maultier, n. (-es; -e), mule. Maus, f. ("e), mouse.

Mausole'um, n. (-s; -een), mausoleum, tomb.

Meer, n. (-es; -e), sea, ocean. Meerschaum, m. (-es), sea-foam; meerschaum.

Mehl, n. (-es), flour.

mehr, more; nicht -, no longer, not now.

mehrere, several; mehreres, several things, a good deal.

mehrmals, several times.

meiben (120), to avoid.

Meile, f. (-n), mile (German), league.

mein, meine, mein, my.

meine (ber, bie, bas), mine.

meinen, to think, be of opinion, suppose, mean; say; bag follte ich -, I should think so (emphatic).

meinetwegen, for my sake; for

all I care.

meinige (ber, die, bas), mine.

Meinung, f. (-en), opinion.

meist (superl. of viel), most; am -en, most, most of all; -ens, for the most part, generally, usually.

Meister, m. (-3; —), master.

melfen (124), to milk.

Melodie', \ f.(-n), melody, tune, Melodei',∫ air.

Melone, f. (-n), melon.

Menge, f. (-n), multitude, crowd; great quantity or number.

Mensch, m. (-en; -en), human being, man; person; pl., mankind, people.

Menschenseele, f. (-n), human soul.

merten, to observe, notice, remark.

messen (181), to measure. Meffer, n. (-\$; -), knife. Metall', n. (-es; -e), metal.

mieten, to rent, hire. Milch, f., milk.

mildweiß, milk-white.

Million', f. (-en), million. Minute, f. (-n), minute.

Minutenzeiger, m. (-&; --), minute-hand.

milb(e), mild, gentle.

mir (dat. of id), (to) me.

mif mutig, cross, disappointed. mit (46), with; by (in multiplication); adv., along with.

mitbringen (99), to bring along. mitesen (181), to eat (in company) with others.

mittemmen (167; sein), to come along.

mitleibig, sympathetic, compassionate.

mitnehmen (167), to take along. mitspielen, to take part in play; play a part.

Mittag, m. (-es; -e), mid-day, noon; au — effen, to dine.

Mittagseffen, n. (-\$; —), dinner.

Mitte, f., middle, midst, centre. mitteilen, to impart.

mitten, in the middle or midst of; — im Winter, in the middle of winter.

Mitternacht, f. ("e), midnight. Mittwoch, m. (-ē), Wednesday. mögen (196-202; preference, liking), to be able; may; like; ich mag bas nicht, I do not like that; ich möchte, I should like.

möglich, possible; das ift gern
—, that is very probable.
Moffa, m., Mocha (coffee).

Monarch', m. (-en; -en), monarch.

Mo'nat, m. (-es; -e), month. Mond, m. (-es; -e), moon. Montag, m. (-es; -e), Monday.

Moos, n. (-es; -e), moss.

Morgen, m. (-&; —', morning; guten —, good morning;

bes —s (or morgens), in the morning.

morgen, to-morrow; — fruh, to-morrow morning; heute —, this morning.

Morgendämmerung, f., morning dawn.

Morgenglode, f. (-n), morning bell.

mude, tired, weary.

Mühe, f. (-11), trouble; nicht ber — wert, not worth while. mühen (sich), to take trouble,

try hard.

mühevoll, laborious, tiresome, troublesome.

Mühle, f. (-n), mill.

muhsam, tedious, slow, diffimuhselig, cult.

multiplizieren, to multiply.

Mund, m. (-es), mouth.

münzen, to coin.

munter, cheerful, awake, safe and sound.

murmeln, to murmur, grumble. Musit', f., music.

musitalist, musical.

Musitant', m. (-en; -en), musician.

musigieren, to make music.

müssen (196-202; necessity), to be obliged or forced, must. Müßiggang, m. (-es), idleness.

Mut, m. (-es), mood, courage, spirit; mir ift follecht zu —e, I feel ill; frohen —es, cheer-

fully.

mutig, courageous, spirited. Mutter, f. ("), mother.

Mütterchen, n. (-\$; —), mother darling; little old woman.

Müţe, f. (-11), cap. Myrte, f. (-11), myrtle.

## N.

nad (46), after; according to; by (of a time-piece); past (of hour of day); to (before proper names of places);— Saufe, home.

Nadybar, m. (-\$ and -n; -n), neighbour.

nachdem', conj., after.

nachtenfen (99), to think, reflect.

nachgeben (181), to yield.

nachgehen (188; sein), to go after; go or be too slow (of a time-piece).

nachkommen (167; sein + dat.), to come after, follow.

Nachmittag, m. (-e8; -e), afternoon; bes —s, in the afternoon.

Nachricht, f. (-en), news.

nachschießen (123 + dat.), to shoot at, shoot after.

nachschleichen (118; sein + dat.), to sneak after.

namsehen (181+dat.), to look after, follow with the eyes. nams (superl. of nat), next.

Nachste, m. (adj. subst.), fellowcreature, neighbour.

nachstens, shortly, soon, very soon.

soon.
Nacht, f. ("e), night.
nächtlich, nightly, nocturnal.
nacht, naked, bare.
nah(e), (näher, nächft), near.
Nähe, f., nearness; neighbour-

hood; in meiner —, near me; in my neighbourhood. nähren, to nourish, feed. Name, m. (-ns or n; -n), name,

title.

namens, by name.

Nase, f. (-n), nose. Natur', f. (-en), nature.

natür'lid, naturally, of course, I suppose.

Rea'pel, n. (-8), Naples.

Mebel, m. (-&; —), fog, mist, vapour.

Mebelfnaul, m. (-es; "e), ball of mist.

Mebelstreif, m. (-es; -e), streak of mist.

neben (65), beside, besides; near, alongside of, by.

Nebenzimmer, n. (-ë; —), small room at the side, adjoining room.

nebft (51), together with, including.

Meffe, m. (-n; -n), nephew. nehmen (167), to take; sich in

Mat —, to take care, beware. neigen, to incline, bow.

nein, no. nennen (99), to call, name. netto, net (commercial term).

Net, n. (-es; -e), net.

neu, new.

neulid, lately, the other day, not long ago.

neun, nine.

neunmal, nine-times. neunftellig, of nine places. neuntehalb, eight and a half.

nicht, not; — mehr, no longer;

- wahr? is (it, etc.) not (so)?

NOF QF

Nichtparieren, n. (-3), disobedience; refusal to obey orders.

nichts (indecl.), nothing.

niden, to nod.

nie, never.

nieder, down.

niederlande (bie), pl., The Netherlands.

niederstürzen (fein), to fall down, tumble.

niedlich, neat, pretty, charming. niedrig, low, lowly.

nie'mant, nobody, no one, no person, not anybody, etc.

ni'rgends, nowhere.

noch, still, yet, even; - ein, one more, another; - et= was, something (anything) more; - einmal, over again; - heute, before the end of the day, before the day is over; - immer, up to the present time, still; - vor vierzehn Tagen, only a fortnight ago.

Nord'eisenbahn, f. (-en), North-

ern-Railway.

 $\mathfrak{Not}$ , f. ("e), need, necessity, trouble; — thun, to be necessary.

nötig, necessary; - haben, to have need of.

November, m. (-3), November. nüchtern, sober; hungry, fasting; plain, commonplace.

Mu'mero, (indecl.), number (Lat.).

nun, now.

nur, only, just.

Muß, f. ("fe), nut.

Rußhede, f. (-n), nut-hedge.

nüten, ) to be of use, profit, nugen, avail. Nugen, m. (-3), profit, use. nüßlich, useful.

## D.

ob, whether, if.

oben, above, up-stairs; nach -,

upward.

Dberft, m. (-en; -en), colonel.

obgleich', although.

Ochfe, m. (-n; -n), ox.

Och entreiber, m. (-s; -), oxdriver, drover.

Ddf'enviertel, n. (-&; -), quarter of beef.

oder, or.

Dfen, m. (-\$; "), stove.

offen, open.

Offizier', m. (-es; -e), officer.

öffnen (sich), to open.

oft ("er), often, frequently. oftmale, often.

D'heim, m. (-es; -e), uncle. ofine (34), without; but for.

ohnedies', as it is, anyway. Dhr, n. (-es; -en), ear.

Ontel, m. (- $\mathfrak{s}$ ; —), uncle.

Opfer, n. (-\$; -), victim.

orbentlich, proper, genuine, real. Drt, m. (-es; -e and "e1), place, spot.

# P.

Paar, n. (-es; -e), pair, couple. paar, adv., few, several. Page, m. (-n; -n), page, at-

tendant (q soft as in French.)

Pala'st, m. (-es; "e), palace.

Pantoffel, m. (-&; -n and -), slipper. Papier', n. (-es; -e), paper.

Papit, m. (-es; -:), pope. Varis', n. (von -), Paris.

parlieren, to talk, chat, jabber. vassend, fit, suitable.

Patrone, f. (-n), cartridge. veinigen, to torment.

Pela, m. (-es; -e), fur, skin.

Verle, f. (-n), pearl. Petrus, m., Peter.

Petz, m. (-ens), Bruin.

Pfat, m. (-es; -e), path, road. Pfarrer, m. (-3; -), parson,

minister, clergyman. Pfeife, f. (-n), pipe.

pfeifen (118), to whistle.

Pfeifenkopf, m. (-es; "e), pipe bowl.

Pfeifenrohr, n. (-es; -e and "e), pipe stem.

Pfeifenstopfer, m. (-8; -), pipestopper.

Pfeiler, m. (-8; -), pillar, column.

Pfennig, m. (-es; -e), the one hundredth part of a mark, penny.

Vfert, n. (-eø; -e), horse.

Pferdebahn, f. (-en), tramway, tram; street-cars, horsecars.

Pferdehandler, m. (-&; ---), horsedealer.

Pflaume, f. (-n), plum.

pflegen (weak), to attend to; to be accustomed, be wont. Pflug, m. (-es; "e), plough.

Pfund, n. (-es; -e), pound. Philologe, m. (-n; -n), philolo-

plattiußig, flat-footed. Plag, m. (-es; "e), place; square; - nehmen, to sit down, be

gist, student of philology;

Philosophie', f. (-n), philosophy.

Plan, m. (-es; -e or "e), plan,

Planet', m. (-en; -en), planet.

student of languages.

seated.

design.

platen (sein), to burst.

plätschern, to splash.

Platregen, m. (-8; ---), shower, down-pour.

plaudern, to chat, talk.

Planscherei', f. (-en), tale-bearing, tattling.

plößlich, sudden. plumø, plump!

poltern, to make a noise.

Pommer, m. (-8 or -n; -n), Pomeranian.

pommersch, Pomeranian.

Portion', f. (-en), portion, plate (of meat, etc.).

Porzella'n, n. (-es), porcelain. Porzella'ntopf, m. (-es; "e), porcelain pipe-bowl.

Post, f. (-en), post, post-office. Postbote, m. (-n; -n), postman. Pract, f. (-en), magnificence,

splendour. practig, magnificent, splendid.

prablen, to boast, brag. prangen, to be splendid, resplendent, brilliant.

Preis, m. (-es; -e), price; prize. preisen (120), to praise.

preisgeben (181), to give up, give away.

Pringeffin, f. (-nen), princess.

Procent', n. (-es; -e), per cent. Professor, m. (-&; -en), professor. promovieren, to take a degree, graduate.

prophe'tisch, prophetic.

Proving, f. (-en), province.

Provinzialstädten, n. (-8; --), provincial town.

Publitum, n. (-3), public; audi-

Puntt, m. (-es; -e), point; zehn Uhr, at ten o'clock precisely.

Pünftlichfeit, f., punctuality.

Puppe, f. (-n), doll.

pur, pure.

pugen, to polish, clean.

Qua'berstein, m. (-es; -e), cutstone, freestone.

Qualm, m. (-es), thick vapour, smoke.

qualmen, to puff out clouds of smoke.

Quafte, f. (-n), tassel.

Quelle, f. (-n), fountain, spring, source.

quellen (124; sein), to gush, flow.

### R.

Rabatt', m. (-es; -e), discount, abatement.

Rat, n. (-es; "er), wheel.

ragen, to project.

Rand, m. (-es; "er), edge, rim, brim.

rast, quick, rapid. raftlos, restless.

Rat, m. (-es), counsel, advice.

raten (188), to counsel, advise. Rathaus, n. (-es; "er), townhall.

Rauch, m. (-es), smoke.

rauchen, to smoke.

Rauchwolfe, f. (-n), cloud of smoke.

Raum, m. (-es; "e), room, space. raunen, to whisper.

Raupe, f. (-n), caterpillar.

räuspern (sid), to clear the throat, hem.

Rechnen, n. (-3), arithmetic.

Rechnung, f. (-en), account, bill, reckoning; calculation; ein Strich burch bie -, disappointment; schreiben Gie bas auf meine -, charge that to me.

recht, right; die -e, the right hand; adv., quite, very.

Recht, n. (-es; -e), right; haben, to be right, be in the right.

redits, to (on) the right.

recht'zeitig, at the right time, punctually.

Rede, f. (-n), speech; oration. reben, to speak, talk.

Reformation', f. (-en), reformation.

Regen, m. (-3), rain.

Re'gentropfen, m. (-\$; -), drop of rain.

regieren, to reign, rule, govern. Regierung, f. (-en), government,

reign; unter ber -, in the reign (of).

Regiment', n. (-es; -er), regiment.

regnen, to rain.

Reh, n. (-es; -e), roe, deer. reiben (120), to rub. reich, rich, wealthy. reichen, to reach, hand. reif, ripe. reifen, to ripen, mature.  $\Re \operatorname{eih}(e)n, m. (-3; -), dance.$ rein, clean, pure. Reis, m. (-es), rice. Reis, n. (-es; -er), twig. Reise, f. (-n), journey, voyage; eine - machen, to take a journey. reisefertig, ready to start (on a journey). Reisekosten, pl., travelling-expenses. reisen (sein and haben), to travel, journey, go. Reisende(r) (adj. subst.), travelreißen (118), to tear, pull. reiten (118; fein and haben), to ride.

Reiter, m. (-ø; —), Reiterømann,m(-eø; "er and -leute), reizen, to charm, allure, tempt.

reizen, to charm, allure, tempt. rennen (99; sein and haben), to run, race.

Reft, m. (-es; -e), remainder, remains, rest.

Restauration', f. (-en), eatinghouse, restaurant.

retten, to save, rescue.

Rettungswert, n. (-es; -e), lifesaving work, work of rescue.

reuen (impers.), to repent; es reut mid; (+gen.), I repent (of).

Rhein, m. (-es), Rhine.

Mheumatismus, m. (gen. —), rheumatism.

richtig, right, correct; correctly; — gehen, to be correct (of a time-piece).

Richtung, f. (-en), direction.

riechen (123), to smell. Riese, m. (-n; -n), giant.

rieseln, to ripple.

riesig, gigantic, enormous.

Rindsleisch, n. (-e3), beef. Ring, m. (-e3; -e), ring.

Ringel, m. (-8; —), ring, curl. ringen (144), to wring, wrestle. ringeum', all around, round

about.

rinnen (158; fein), to run, flow. Rippenstoß, m. (-es; "e), blow in the ribs.

Ritt, m. (-es; --e), ride.

Ritter, m. (-&; —), knight.

rittlings, astride.

Rod, m. (-es; "e), coat.

Rödchen, n. (-&; —), little coat, jacket; gown; skirt.

rollen, to roll.

Roman', m. (-es; -e), romance, novel.

Römer, m. (-\$; —), Roman.

Rosa=Hut, m. (-es; "e), pink hat.

Hose, f. (-n), rose.

Rosenblatt, n. (-e8; "er), roseleaf.

rosig, rosy.

Roß, n. (-seð; -se), horse, steed. Rößlein, n. (-ð; —), little horse,

pony. rot, adj., red.

Rot'fappen, n. (-3), Little Red (Riding) Hood.

Rot'wein, m. (-es; -e), red-wine.

QF S T Rübe, f. (-n), turnip; gelbe —, carrot.

Rubin', m. (-cs; -e), ruby. Rubel, m. (-s; --), herd, flock. rubern, to row.

rufen (188), to call.

Ruhe, f., rest, quiet.

ruhen, to rest, repose.

ruhig, quiet.

Ruhm, m. (-es), praise.

rühren, to move, touch, affect, strike.

rund, round.

Russian. (-n; -n), Russian. rutschen (sein), to slide, slip.

# S.

Saal, m. (-es; Säle), hall. Säbel, m. (-s; —), sword, sabre. fäbeln, to cut, hew, hack.

Sache, f. (-n), thing, matter, affair, business; bift bu beiner—gewiß? are you certain of your information? etc.

Sad, m. (-es; "e), sack, bag. Säge, f. (-n), saw.

fagen, to say, tell; — hören, to hear say, hear.

Sahne, f., cream.

Saite, f. (-n), chord, string; stringed instrument.

Saitenspiel, n. (-es; -e), stringed instrument; lyre.

fammein, to gather, collect; fid —, to collect one's self, gather one's wits together. fammtlid, complete (of literary works).

fanft, soft, gentle.

Sänger, m. (-&; -), singer. Sängerin, f. (-nen),

Sanft, saint.

Cara, f. (-6), Sarah.

Sarras, m. (-fes; -fe), sword, sabre.

fatt, satisfied.

Sattel, m. (-&; "), saddle.

Sat, m. (-et; "e), sentence; leap, jump.

sauber, sauberlich, clean, cleanly.

faufen (123), to drink (of beasts).

Saule, f. (-n), pillar, column.

fäuseln, to rustle.

Schade(n), m. (-n or -ne; "1), damage, injury, harm, mischief; ee ist schade, it is a pity.

Schädel, m. (-8; —), skull.

Schaf, n. (-es; -e), sheep.

Schäfer, m. (-\$; —), shepherd. Schäferrod, m. (-\$\$; "e), shepherd's coat.

schaffen (186), to create.

Schale, f. (-n), cup, dish.

schallen, to sound, resound.

Schalter, m. (-3; —), wicket, ticket-office.

schämen (sich; gen. or über + acc.), to be ashamed.

Schar, f. (-en), host, company, crowd.

scharf ("er), sharp.

Schatten, m. (- $\mathfrak{d}$ ; —), shade, shadow.

Schattenbilb, n. (-es; -er), shadowy image.

schattig, shady.

schauen, to look, see, behold.

schäumen, to foam.

Scheere, f. (-n), scissors.

Scheffel, m. (-3; —), peck. Scheibe, f. (-n), window-pane.

scheiden (120), to separate.

icheinen (120; dat.), to shine; to appear, seem.

Schelm, m. (-es; -e), scamp, rascal, fellow, chap.

schelten (159), to scold.

Schenfe, f. (-n), inn, tavern.

fchenfen (dat. of person and acc. of thing), to give, make a present of, present; to pour (out of one vessel into another).

Scheren (131), to shear.

schiden, to send.

schieben (131), to shove, push.

schief, crooked, awry. schier, almost, nearly.

schießen (123), to shoot.

Schiff, n. (-es; -e), ship, vessel. Schiffer, m. (-s; —), boatman,

sailor.

Schild, m. (-es; -e), shield. Schild, n. (-es; -cr), sign-board.

Schildfröte, f. (-n), tortoise.

schimmern, to shine, glitter, gleam.

Schlacht, f. (-en), battle.

fchlafen (188), to sleep; fich legen,— gehen, to retire to rest, go to bed.

Schlafrod, m. (-es; "e), dressing-

gown.

Schlafzimmer, n. (-\$; —), bedroom.

Schlag, m. (-es; "e), blow; stroke (of paralysis).

Schlagen (186), to beat, strike. Schlagentzwei, m. (comic prop. name), Thrashem.

schlant, slender, graceful.

schlecht, bad.

sneak; creep, crawl.

julieifen (118), to sharpen, grind,

schleppen, to drag, haul.

Schleuber, f. (-n), sling.

schleubern, to hurl, fling, sling. schließen (123), to lock, shut, close; to conclude, finish.

schlimm, bad.

Schlingel, m. (-8; --), rascal, scamp.

schlingen (144), to sling; to twine; to swallow.

Schlitten, m. (-3; —), sleigh.

Schlitt'schuhlausen, n. (-3), (act of) skating.

Schloß, n. (-seð; "ser), castle, palace.

Schloßthor, n. (-es; -e), castlegate.

Schlot, m. (-es; -e and "e), flue, chimney.

Schluck, m. (-es; -e), swallow, draught, pull.

Schluß, m. (-ses; "e), ending, conclusion.

Schlüssel, m. (-8; —), key.

Schlüffelloch, n. (-es; "er), keyhole.

schmal ("er), narrow.

fchmeden, to taste, relish; wie fchmedt Ibnen biefer? how do you like (the taste of) this?

Schmeichelei', f. (-en), flattery. schmeicheln (dat.), to flatter. schmeißen (118), to throw,

fling.

S

UVW

ichmelgen (124; intr., fein; tr., haben), to melt, smelt.

Schmerz, m. (-es or -ens; -en),

pain.

Schmud, m. (-es), ornament. schmüden, to ornament, adorn.

schnarchen, to snore.

Schnauzbart, m. (-es; "e), moustache.

Schnecke, f. (-n), snail.

Schnee, m. (-\$), snow.

schneeweiß, snow-white, snowy. schneiben (118), to cut, reap; sich in die Hand —, to cut one's hand.

Schneider, m. (-\$; —), tailor.

schneien, to snow.

schnell, quick; quickly.

Schnellzug, m. (-es; "e), express-train.

Schnitt, m. (-es; -e), cut.

schnuppern, to sniff, smell about.

Schnur, f. ("e), string, cord; shoulder-strap, shouldercord (of a staff-officer's uniform).

fchnurr, whirr! whizz!

Schnurrbart, m. (-es; "e), moustache.

fdon, already, as early as, readily, easily, indeed; lange, for a long time (past).

fdon, fine, beautiful, handsome.

Schönheit, f. (-en), beauty.

Schopf, m. (-es; "e), crown (of the head).

Schoof, m. (-es; "e), lap, bosom.

Schotte, m. (-n;-n), Scotchman.

Schrant, m. (-es; "e), chest, cupboard, wardrobe.

schrauben, to screw.

Schreck(en), m. (-s), fright, terror.

ichreden (tr.) to frighten, startle. schreiben (120), to write (to, dat. or an + acc. of pers.).

Schreibtisch, m. (-es; -e), writing-desk.

schreien (120), to cry, scream, shout.

schreiten (118; fein), to stride, step, stalk.

Schriftsteller, m. (-s; -), writer, author.

Schritt, m. (-es; -e), stride, step, pace.

Schut, m. (-es; -e), shoe.

Schulbant, f. ("e), school-bench.

Schulbub(e), m. (-n; -n), school-

boy.

Schuld, f., guilt; (-en), debt; schuld an etwas sein, to be to blame for anything

Schule, f. (-n), school. ichulen, to school, train.

Schüler, m. (-3; —), pupil, scholar, school-boy.

Schulfnabe, m. (-n; -n), schoolbov.

Schulmeister, m. (-&; --), schoolmaster.

Schulter, f. (-n), shoulder.

Schürze, f. (-n), apron.

Schuster, m. (-8; -), shoemaker, cobbler.

schütteln, to shake.

schütten, to spill; to empty out.

Schut, m. (-es), protection.

Schuthefohlene(r) (adj. subst.), ward, protégé.

schwach ("er), weak, infirm.

Schmäche, f. (-n), weakness, infirmity.

Schwager, m. (-\$; "), brother-

Schwalbe, f. (-n), swallow.

Schwanz, m. (-es; "e), tail.

schwarz ("er), black.

schwarzblau, bluish-black.

schwarzgekleidet, clad in black.

(dweben, to hover; be suspended.

Schweif, m. (-es; -e), tail; train. schweisen (sein), to wander. schweigen (120), to be silent,

keep silence.

Schweigen, n. (-3), keeping silence, (act of) silence.

Schwein, n. (-es; -e), pig.

Schweiz, f., Switzerland.

Schwelle, f. (-n), threshold. schwellen (124; sein), to swell.

schwenken, to swing, wave; to turn, wheel.

schwer, heavy, hard, difficult. schwerlich, hardly, scarcely.

Schwert, n. (-es; -er), sword.

Schwester, f. (-n), sister.

schwierig, difficult.

schwimmen (158; haben and fein), to swim, float.

Schwimmen, n. (-3), swimming (act of).

Schwindel, m. (-3), giddiness, dizziness.

schwindelig, giddy, dizzy.

schwinden (144; sein), to vanish.

schwingen (144), to swing, brandish, flourish, wave; fid -, to leap, bound.

schwißen, to sweat, perspire.

schwören (131), to swear. schwül, sultry, close.

seche, six.

See, m. (-&; -en), lake.

See, f. (-n), sea, ocean.

Seele, f. (-n), soul.

feelenvergnügt, highly delighted.

Geereise, f. (-n), voyage.

Segelschiff, n. (-es; -e), sailingvessel, ship.

segnen, to bless.

sehen (181), to see, perceive, look, behold.

sehnen (sich), to long, yearn. sehn'süchtig, longing, yearning. fehr, very, very much, exceed-

felig, blessed, blissful, happy. Seligfeit, f. (-en), bliss, happi-

fein, seine, fein, his, its, one's,

fein (52; fein), to be; (as aux.), to be, have.

seit (46), since; — wann, since when, how long; - acht Tagen, for a week past.

seitdem', conj., since.

Seite, f. (-n), side.

selber, self; adv., even.

felten, seldom, rarely. feltsam, rare, strange, curious,

remarkable. fenden (99), to send.

Serviette, f. (-n), table-napkin. fegen, to set, put, place; to stake;

fid —, to seat one's self, sit down.

feufzen, to sigh.

Seufzerbrüde, f., Bridge of Sighs.

fid, pron. refl. (acc. and dat.), one's self, himself, herself, itself, themselves; to himself, themselves, etc.; recipr., one another.

sicher, safe, secure.

sichtbar, visible, in sight.

fie, she, it; her, it; they, them. Sie, (polite for bu and ihr), you.

sieben, seven.

fiebenbundertneunundzwanzig, seven hundred and twentynine.

Sieb'entel, n. (-\$; —), seventh part.

sieden (123; sein), to boil.

Siegesmast, m. (-es; en), triumphal mast.

Signa'l, n. (-es; -e), signal.

Silber, n. (-3), silver.

Eilberlöffel, m. (-3; --), silver spoon.

fi'lbern, (of) silver.

singen (144), to sing.

finten (144; fein), to sink, fall. Sinn, m. (-ee; -e), sense, mind. finnen (158), to reflect.

sittsam, modest, proper.

fiten, (181), to sit.

Sflave, m. (-n; -n), slave.

Smara'go, m. (-es; -e), emerald.

fo, so, thus, in such a manner, indeed (not translated in the apodosis to a conditional clause); — even, just, just, now; — ein, eine, ein, such a. soba'ld, as soon as.

sofo'rt, immediately, directly. soga'r, even.

sohn, m. (-es; "e), son.

foldy(er), adj. and pron., such. Soldar, m. (-en; -en), soldier. follen (196-202; duty or obligation), to be in duty bound, be to; shall; be said to.

Söller, m. (-\$; —), loft, garret,

balcony.

Sommer, m. (-\$; —), summer. Sommernachmittag, m. (-e\$; -e), summer afternoon.

sondern (after negatives only), but.

Connabend, m. (-es; -e), Saturday.

Conne, f. (-n), sun.

Sonnenlicht, n. (-es; -er), sunlight.

Sonnenschein, m. (-es), sunshine.

Sonntag, m. (-es; -e), Sunday. Sonntagslied, n. (-es; -er), Sunday hymn.

fourt, else, otherwise; generally, usually; — noth, any more, any other, any besides.

sonstig, other, different. Sophie, f. (-no), Sophia.

forgen, to care, be anxious.

forg faltig, careful; carefully.

spät, late.

fragieren (also — gehen, 188), to take a walk, go for a walk, go walking; — fahren (186), to go for a drive.

Spazier'gang, m. (-es; "e), walk; einen — machen, to take a

walk.

Sved, m. (-es), bacon.

Speisekarte, f. (-n), bill of fare.

iveisen, to eat, dine.

Sperling, m. (-es; -e), sparrow. Sphing, f. (-e), Sphing.

Spiegel, m. (-3; -), mirror. spiegelflar, clear as a mirror.

Spiel, n. (-es; -e), play, game, sport.

spielen, to play.

svinnen (158), to spin.

Spite, f. (-n), point; mouthpiece (of a pipe).

splittern, to split, shiver.

Sporn, m. (-es; -e and Sporen), spur.

Spott, m. (-e3), mockery, scorn, jeer.

Sprache, f. (-n), language.

Sprachtalent', n. (-es; -e), talent for (learning) languages.

Sprach'studium, n. (-s; -ien), linguistic study.

sprechen (167), to speak, say, tell; to speak or talk to or with.

Sprechen, n. (-3), speaking (act of), speech.

spreizen, to spread out.

sprengen, to burst; to gallop.

Sprichwort, n. (-es; "er), proverb.

spriegen (123; sein), to sprout. Springbrunnen, m. (-\$; -), fountain.

springen (144; sein), to spring, leap, jump, run.

Sprung, m. (-es; "e), leap, jump; crack.

spuren, to notice, perceive.

Staat, m. (-es; -en), state; fine clothes.

Stachelbeerbusch, m. (-co; "e), gooseberry bush.

Stadt, f. ("e), town, city.

Stadtleute, pl., city people.

Stadtmauer, f. (-n), town wall. Stadt'thor, n. (-es; -e), town-

gate, city-gate.

Stadt'uhr, f. (-en), town-clock.

Stahl, m. (-es), steel.

Stahlfederhalter, m. (-8; --), (steel) penholder.

Stall, m. (-es; "e), stable, stall. Stamm, m. (-es; "e), stem, trunk.

Stand, m. (-es; "e), stand; condition; zu -e fommen, to be completed, be done; im —e sein, to be able, be in a position to.

start ("er), strong, powerful; severe.

stärfen, to strengthen, invigorate.

ftarr, staring, rigid.

statt, instead of (+qen.).

statt'finden (144), to take place, happen.

stattlid, stately, handsome. staubig, dusty.

staunen, to be surprised, astonished, amazed.

Staunen, n. (-8), surprise, amazement.

stechen (167), to sting.

steden, to stick; to put in. stehen (186; sein or haben), to

stand, be; to be situated.

stehlen (167), to steal.

fteif, stiff, rigid.

ftrigen (120; fein), to rise, climb, mount, ascend, descend, get down or off, alight; to rear (of a horse).

Stein, m. (-es; -e), stone.

steinern, (of) stone.

Steintrog, m. (-es; -e), stone

trough.

Stelle, f. (-n), place, spot; passage; auf ber —, immediately, at once; zur — fein, to have arrived, be there.

stellen, to put, place, set (up-

right).

sterben (159; sein), to die.

Sterbehemochen, n. (-8; —), little shroud.

Stern, m. (-es; -e), star.

Sternblume, f. (-n), star-flower, aster.

Sternschnuppe, f. (-n), shootingstar, meteor.

ftier, staring, fixed.

ftill, still; quiet, silent.

Stille, f., stillness, silence.

stillen, to satisfy.

Stimme, f. (-n), voice.

stimmen, to be in tune; agree.

Stirne, f. (-n), forehead.

Stod, m. (-es; "e), stick, cane. stodnüchtern, absolutely fasting. stöhnen, to groan, moan.

Stolz, m. (-es), pride. stolz, proud, haughty.

stopfen, to stuff, fill (a pipe).

Storch, m. (-es; "e), stork.

Stordnest, n. (-es; -er), stork's nest.

ftoren, to interrupt, disturb, trouble.

strike, bump, knock.

Strahl, m. (-es; -en), ray, beam; jet (of water).

strahlen, to beam.

Strand, m. (-es), shore, beach.

Straße, f. (-n), street, road.

streben, to strive, endeavour. streden, to stretch, extend.

streicheln, to stroke, pat.

streichen (118), to stroke.

Streifen, m. (-\$; —), stripe, strip, streak.

streiten (118), to quarrel.

streng, severe; severely.

streuen, to strew, scatter.

Strich, m. (-es; -e), stroke, dash; ein — burch die Rech= nung, disappointment.

Strohdach, n. (-es; "er), straw roof, thatch.

Strom, m. (-es; "e), stream, current.

strömen, to stream.

stropen, to be full, bulge out.

Strumpf, m. (-es; "e), stocking.

Stube, f. (-n), room.

Stück, m. (-es; -e), piece.

Stüdchen, n. (-8; —), little piece, morsel, bit.

Student', m. (-en; -en), student.

Studium, n. (-&; Studien), study.

studieren, to study.

Studieren, n. (-\$), studying (act of).

Studier'zimmer, n. (-\$; —), study (room).

Stuhl, m. (-es; "e), chair.

Stunde, f. (-n), hour; lesson;

an hour's walk (about four English miles).

Stundenzeiger, m. (-3; —), hour-hand.

Stündlein, n. (-&; —), hour.

Sturm, m. (-es; "e), storm, tempest.

stürzen (sein), to fall, plunge. stützen, to support.

subtrahieren, to subtract. suchen, to seek, search, look

for. fummen, to hum, buzz. Sünder, m. (-\$; —), sinner.

Suppe, f. (-n), soup, broth. füß, sweet.

I.

Tabak, m. (-8), tobacco. Tabakelfe, f. (-n), tobacco-fairy. Tabakepfeife, f. (-n), tobacco-

Tabatépfeife, f. (-n), tobaccopipe.

Tabatöpslanze, f. (-n), tobacco plant.

Tabaterolle, f. (-n), roll of to-bacco.

Tabatswolle, f. (-n), tobacco-cloud.

ta'bein, to blame, find fault with.

Tafel, f. (-n), table, tablet, slate, blackboard; dinner-table.

Lag, m. (-eo; -e), day; acht

—e, a week; seit acht —en,
for a week past; ein — um
ben andern, every other (alternate) day; alle brei —e,
every third day.

Tagelöhner, m. (-s; —), daylabourer. Ingesanbruch, m. (-es), daybreak.

Lambourin', n. (-e&; -c), tambourine.

Tante, f. (-n), aunt.

Tang, m. (-es; "e), dance.

tangen, to dance.

tapfer, brave, valiant.

Tapferfeit, f., courage, valour.

Tasche, f. (-n), pocket.

Taffe, f. (-n), cup.

Taube, f. (-n), pigeon, dove.

Tauder, m. (-&; —), diver.

tauen, to thaw.

Laufch, m. (-es; -e), exchange, bargain; in ben —, into the bargain.

tauschen, to exchange. tausend, thousand.

tausendmal, a thousand times.

Teich, m. (-es; -e), pond.

Teil, m. and n. (-es; -e), part, portion.

teilen, to divide, share; to part, separate.

teils, partly, in part.

Telegraph', m. (-en; -en), telegraph.

Telephon', n. (-e&; -e), telephone. Teller, m. (-&; —), plate.

Tempel, m. (-\$; —), plate.

Tempel, m. (-\$; —), temple.

Teppid, m. (-es; -e), carpet. Testament', n. (-es; -e), testa-

ment, (last) will.

teuer, dear, precious, costly. That, n. (-es; "er), valley.

Thaler, m. (-0; —), dollar.

That, f. (-en), deed; exploit, achievement.

Thee, m. (-3), tea.

Themse, f., Thames.

TUVW

Thor, n. (-es; -e), gate, gateway. Thor, m. (-en; -en), fool. Thrane, f. (-n), tear. Thron, m. (-es; -e), throne. thun (196), to do; es thut mir leid, I am sorry, regret; je= mand(en) etwas zu leide -, to harm, hurt any body; web -, to hurt; fich etwas zu gut —, to enjoy one's self. Thure, f. (-n), door. Tier, n. (-es; -e), animal, beast. tief, deep, profound. Tiefe, f. (-n), depth, abyss. Tinte, f. (-n), ink. tintenbeflert, ink-spotted. Tintenfaß, n. (-fes; "fer), inkstand. tintengeschwärzt, ink-stained. Tintenflects, m. (-es; -e), inkspot, blot. Tist, m. (-es; -e), table. Titel, m. (- $\mathfrak{s}$ ; —), title. Tochter, f. ("), daughter. Töchterchen, n. (-3; —), little daughter. Too, m. (-es), death. toll, mad, crazy. Ion, m. (-es; "e), tone, sound, note. tonen, to sound, resound. Tonne, f. (-n), barrel, tun. Torontoer, adj., (of) Toronto. tot, dead. töten, to kill. traben, to trot. träge, idle, lazy, indolent. tragen (186), to carry, wear. Tragfessel, m. (-\$; --), sedan-

chair.

trauen, to trust. Trauerflor, m. (-es), mourning, crape. Trauerfleid, n. (-es; -er), mourning apparel. trauern, to mourn. träufeln, to drop, drip, distill. traulid, familiar. Traum, m. (-es; "e), dream. träumen, to dream. Träumer, m. (-\$; —), dreamer. traurig, sad, sorrowful, melancholy. Trauung, f. (-en), marriage (-ceremony). treffen (167), to hit, strike, happen upon, meet with; hit upon, fall in with. treiben (120), to drive; to put forth (buds, etc.). Treiben, n. (-\$), conduct, actions. Treppe, f. (-n), stairs, stair-case. Treffe, f. (-n), lace, galloon. Tressenhut, m. (-es; "e), galloonhat, laced hat. treten (181; haben and fein),to tread, step. treu, faithful, true. triefen (123 and weak), to drop, drip. trinfen (144), to drink. Trinfen, n. (-8), (act or habit of) drinking. Trint'geld, n. (-es; -er), drinking-money, gratuity, tip. trodinen, to dry.

Trog, m. (-es; -e), trough.

Ironmel, f. (-n), drum.

Trant, m. (-es; "e), drink,

draught.

Trompete, f. (-n), trumpet.
Trophäe, f. (-n), trophy.
Tropfen, m. (-e; —), drop.
trop (223), in spite of.
Trunf, m. (-es), drink, draught.
Trunfenbold, m. (-es; -e), drunkard.

Tuch, n. (-ee; "er and -e), cloth; handkerchief.
tüchtig, thorough, good.

Tu'genb, f. (-en), virtue. Türke, m. (-n; -n), Turk. Turm, m. (-e8; "e), tower. türmen, to pile up.

## u.

Ubel, n. (-\$; —), evil. übel, bad, evil.

über (65), over, above, all through, by way of, about, concerning; heute — brei Bocken, this day three weeks.

übera'll, everywhere.

übera'ntworten, to entrust, hand over.

übergie'ssen (123), to pour over, deluge, cover.

überei'nstimmen, to agree.

überhaupt', in general, generally; as a matter of fact, at any rate.

ü'berlaut, very loud, too loud. überle'ben, to survive.

U'bermacht, f., superior force. ü'bermorgen, the day after tomorrow.

überre'ben, to persuade.

überseten, to translate; ins Leutsche —, to translate into German. überwa'chen, to watch over, supervise.

überzeu'gen, to convince.

Ü'berzieher, m. (-ø; ─), overcoat.

übrig, remaining, left over; bas Übrigs, the remainder, what is left; — biriben, to be remaining or left.

Übung, f. (-en), exercise; practice.

User, n. (-8; —), bank, shore.
Uhr, f. (-en), clock, watch; um
vier —, at four o'clock; wie
viel — ist es? what o'clock
is it?

um (34), around, about; for (of price); at, about (of time).

uma'rmen, to embrace.

umfa'ngen (188), to surround, enclose, envelop, embrace, include.

umflo'rt, shrouded, misty. umge'ben (181), to surround.

um'guden (sid), to look around. umher', around, about.

umber'schwimmen (158; sein), to float about.

n'interen (fein), to turn back. umtla'immern, toembrace, grasp. u'imfnüpfen, to fasten around, tie on.

um'smauen (sich), to look around, look back.

Um'stand, m. (-cs; "c), circumstance; pl. ceremony.

Ilm'ständlichteit, f. (-en), care, carefulness, ceremoniousness.

um'wenden (99), to turn round.

unenthe hrlich, indispensable.
ungefähr, about, nearly; von

—, by accident, accidentally. ungesehen, unseen.

ungesti'llt, unsatisfied. unhei'mlich, uncanny.

Unifo'rm, f. (-en), uniform.

unmög'lid, impossible; id fann —, I cannot possibly.

Un'recht, n. (-ed), wrong; — haben, to be (in the) wrong. unfä'glich, inexpressible, un-

speakable. unser, unser, unser, our.

unten, below, down-stairs.

unter (65), under, beneath, below; among; — ter Res gierung Elifabeths, in the reign of Elizabeth.

unterneh'men (167), to undertake.

Unterneh'men, n. (-3), enterprise, undertaking.

Un'terschied, m. (-es; -e), difference.

Un'terschrift, f. (-en), signature; explanatory word or phrase written under a picture, etc.

Un'mahrheit, f. (-en), untruth, falsehood.

un'wahrscheinlich, improbable. un'weit (gen.), not far from.

un'wirft, unpleasant, uncomfortable, nasty.

un'aufrieden, discontented, dissatisfied.

ur'teilen, to judge.

u. s. w., abbrer. for unt so weiter, and so forth, etc.

V.

Bater, m. (-\$; "), father.

Bene'dig, n. (-3), Venice. verachten, to despise, scorn.

verbergen (159), to conceal, hide.

verbieten (131), to forbid.

Derbindungethür, f. (-en), connecting door.

verblühen, to fade.

verbrechen (167), to commit a crime or fault.

verbreiten, to spread.

verbrennen (99), to burn, consume with fire.

verberben (159), to spoil (intr.);
— (weak), to spoil (tr.), injure.

verdichten, to condense. verdrießen (123), to vex.

Bereinigten Staaten (Die), pl.,

The United States. vergangen, past, last.

vergebens, in vain.

vergehen (188; sein), to pass away, perish.

vergelten (159), to requite, reward.

vergessen (181), to forget. vergilbt, yellow, faded.

Vergnügen, n. (-3), pleasure, delight, amusement.

vergnügt, pleased, merry.

vergoldet, gilded.

verhalten (sich, impers., 188),

to be, be the case.

Berhältnis, n. (-fes; -fe), circumstance.

verhei'raten (sich mit), to marry. verhüllen, to conceal, hide.

verirren (sich), to go astray, lose one's way.

verfausen, to sell; dieses Haus ist zu -, this house is for sale.

verfrüppelt, spoiled, dried up. verlangen, to ask, demand, re-

quire.

verlaffen (188), to leave, desert, quit; fid — auf (+ acc.), to rely upon, depend upon.

verlaufen (188, fich), to lose one's way, run away, go astray.

Berleger, m. (-\$; —), publisher. verleiden, to render disagree-

able, spoil.

verlegen, to hurt, wound.
verlieren (131), to lose.
Berluft, m. (-eð; "e), loss.
vermeinen, to think, suppose.
vermieten, to let, rent.
vermittelft (+gen.), by means
of.
vermutlid, probable.

vernehmbar, perceptible, audible.

vernehmen (167), to perceive, hear, learn.

verneigen (sid), to bow, make a bow.

vernünftig, reasonable. verövet, desolate, deserted. verreisen (sein), to go on a

journey.

verreift, absent on a journey. versammein, to collect, assemble.

verschen, to give away. verschießen (123), to shoot off, shoot away. verschließen (123), to lock up.
verschlingen (144), to swallow,
verschlinden, devour.
verschreiben (120), to prescribe.
verschwenden, to squander.

verschwenden, to squander, waste.

Berschwendung, f. (-en), waste, extravagance.

verschwinden (144; sein), to disappear, vanish.

versegen, to move, transport; answer, reply, rejoin.

versprechen (167), to promise. Bersteden, n. (-3), hide-andseek.

verstehen (186), to understand; sid — auf (+acc.), to be a judge of, know how.

verstorben, deceased.

versuchen, to try. versauschen, to exchange.

verträumen, to dream away.

vermandeln, to change. vermahren, to keep, stow away safely.

Bermandte(r), (adj. subst.), relation, relative.

verwenden (99), to make use of. verwünscht, cursed, confounded. verzaubern, to charm, enchant. verzehren, to swallow, devour. verzeihen (120; dat. of pers.), to pardon, excuse.

Berzeihung, f. (-en), pardon, forgiveness; um — hitten, to beg pardon.

verziehen (131, sich), to withdraw, disappear.

verzweifeln, to despair. Besperbrot, n. (-es), supper.

Vetter, m. (-&; -n), cousin.

Bieb, n. (-es), cattle, beasts. viel (mehr, meift), much, many, a great deal of; wie — llhr, what o'clock.

wielleicht', perhaps, possibly. wielmal, wielmale, many times, frequently, often.

vier, four.

vierjährig, four-year-old.

Biertel, n. (-ø; —), fourth part, quarter.

Viertelstun'de, f. (-n), quarter of an hour.

vierzehn, fourteen; — Lage, a fortnight.

Villa, f. (Villen), villa.

Bivloncell', n. (-es; -e), violon-

Bogel, m. (-8; "), bird.

voll (+gen. or von or undecl. subst.), full.

vollerin'gen (99), to finish, volle'nden, complete. von (46), of, from, by, about, concerning.

vor (65), before, of, in front of, ago; — acht Lagen, a week ago.

voran', ahead, in front.

vorbei', over, past.

vorbeigehen (188; fein), to go by, pass by, pass.

vorbereiten, to prepare (for, auf + acc.).

Vor'derfuß, m. (-es; "e), forefoot.

vorfahren (186; sein), drive up to the door, etc.

be) fast (of a time-piece).

vor'gestern, the day before yesterday.

worhaben (24), to contemplate, intend.

Vorhang, m. (-es; "e), curtain. worher', before, formerly.

vorig, preceding, last.

vortommen (167; sein), to seem, appear; to occur.

worldufig (adv.), temporarily, for the present.

vorlesen (181; + dat. of person), to read to.

Vormund, m. (-es; "er), guard-

vor'nehm, distinguished prominent, aristocratic.

Borrat, m. (-es; "e), stock, provision.

vorsichtig, cautious, prudent. Vorstadt, f. ("e), suburb.

vorstellen, to present, introduce.

vorteilhaft, advantageous. vortreten (181; fein), to step forward, advance.

vorüber, past.

vorübersließen (123; sein), to flow past.

vorübergehen (188; sein), to go past, pass by; am hause—, to go by, go past, the house.
vorwärte, forward, onward, on.
vorziehen (131), to prefer; to

pull to (of a curtain, etc.).

rad, awake. raden, to be awake. radelig, shaky. raden (186), to grow. Wagen, m. (-&; —), waggon, carriage.

wagen, to dare, venture. wägen (131), to weigh.

Bagestüd, n. (-es; -e), adventure, daring deed.

mählen, to choose, select.

wahr, true, real; nicht —? am (I, etc.) not? is it not so? währen, to last, continue.

währen to last, continue. währen (223), during; while. wahha'ftig, true, real, actual;

adv., upon my word. Bahrheit, f. (-en), truth. wa'hrnehmen (167), to perceive. wahrscheinlich, probable.

2Baisenhaus, n. (-es; "er), orphan-asylum, orphanage.

Bald, m. (-es; "er), forest, wood. Baldbaum, m. (-es; "e), forest tree.

Walbhalle, f. (-n), forest avenue. Walbhalle, f. (-n), tavern in the woods.

Walbtier, n. (-es; -e), forest animal, wild animal.

Waldwiese, f. (-n), forest-meadow, glade.

wallen, to move gently, roll; wave, heave; walk.

wälzen, to roll, turn over. Wams, n. (-es; "er), jacket.

Wand, f. ("e), wall.

Want(e)rer, m. (-3; —), traveller.

wann, when?

Wappenschild, n. (-es; -c1), shield with armorial bearings, escutcheon.

warm ("er), warm.

warten (+gen. or auf + acc.),

to wait for, wait on, tend, nurse (+acc.).

warum, why, wherefore.

was, what, that which, which, that; — für ein, eine, ein, what kind of a, what.

mas (adv.), why?

was ( = etwas), something, anything.

waschen (186), to wash.

Waffer, n. (-\$; —), water; zu —, by water.

weben (131), to weave.

Weberbaum, m. (-es; "e), weaver's beam.

wechselhaft, changeable.

weden, to wake, awake, waken. Bed'uhr, f. (-en), alarm-clock. weder, neither; — . . . noch, neither . . . nor.

Weg, m. (-ee; -e), way, road; fid auf den — maden, to set out, be off.

weg, away, off.

wegen (223), on account of, because of, for the sake of, for; won —, on account of. wegfommen (167; sein), to come away, get off.

wegmachen (sid), to get off, get out, make one's self scarce. wegweisent, showing the way,

leading, guiding.

Begweiser, m. (-\$; —), leader,
guide.

Meh(e), n. (-\$), sorrow, pain,

web(e), painful, sore; — thun, to hurt, pain.

weben, to blow; to wave.

28chmut, f., melancholy, sorrow.

Wehn, n. (-3), breath. Wehr, f. (-en), armour, defence. Weib, n. (-es; -er), woman; wife. weithen (118), to yield, vanish. Weide, f. (-n), pasturage, pasture; willow. Weihnachten, pl., Christmas. weil, because. Weile, f. (-n), while, space of Wein, m. (-es; -e), wine. weinen, to weep, cry. Weinfarte, f. (-n), wine-card. weise, adj., wise. Weise, f. (-n), manner, mode, way; auf diese -, in this way. weisen (120), to point out, show. weiß, white. weißen, to whitewash. weit, far; broad; wide; far off; afar, distant. Weite, f. (-n), distant place; width; wide space. weiter, farther, further. Weizen, m. (-3), wheat. welcher, welche, welches, rel. pron., who, which, that; interrogative adj., which? what? weld, adj. (in exclamations), what a! what! Welle, f. (-n), wave, billow. Welt, f. (-en), world; auf der —, in the world. wenden (99), to turn; sich -, to apply (to, an + acc.). wenig, little, few. wenn, when, whenever, as soon as; if; - auch, even if.

wer, who; whoever; who?

werben (159), to sue (for = um). werden (159; fein), to become, grow; (as aux. of fut. tense), shall, will (201); (as aux. of the passive voice, 112-114), to be; — aus, to become of. werfen (159), to throw, toss. Wert, n. (-es; -e), work. wert, worth, worthy. wessen, whose; whose weshalb, wherefore? why? Wette, f. (-n), wager, bet. wetten, to wager, bet. Wetter, n. (-s; -), weather; bei diesem -, in this weather. wichtig, weighty, important. witer (acc.; 34), against, contrary to. widerstreben, to resist, be reluctant. wie, how; how?; as, like; sehr auch, however much. wieder, again, once more. wie'derhallen, to echo, resound; be repeated. wie'dersehen (181), to see again, meet again. Wie'derschen, n. (-8), meeting again; auf -, good-bye till we meet again, au revoir. wiegen (131), to weigh. wiegen (weak), to rock. wiehern, to neigh. Wiese, f. (-n), meadow. wild, wild, savage. Wilhelm, m. (-g), William. Wille, m. (-ns and -n; -n), will; wish; um...willen (+qen.), for the sake of. willig, willing.

Wind, m. (-es; -e), wind. winden (144), to wind.

Windersausen, n. (-4); rushing or roaring of the wind; wie —, as swiftly as the wind.

windig, windy.

Winfel, m. (- $\mathfrak{F}$ ; —), corner, nook.

winfen, to wink, beckon, signal. Winter, m. (-\$; —), winter. wir, we.

wirflich, adv., really, truly. wirbeln, to whirl, curl.

Wirt, m. (-es; -e), host, landlord.

Wirtin, f. (-nen), hostess; landlady.

Wirtshaus, n. (-es; "er), inn, tavern.

wischen, to wipe.

wissen (196), to know (said of knowledge); nicht daß ich wüßte, not that I know of.

Wiffenschaft, f. (-en), science.. wiffentlich, knowingly.

Wittwenschleier, m. (-\*; —), widow's veil.

wo, where; where?

Woche, f. (-n), week.

Boge, f. (-n), wave, billow.

wohl, pred. adj., well (of health); mir ist nicht — ju Mut, I do not feel well; —, adv., well, then, indeed, I suppose; ju —, yes, to be sure.

Wohlgeruch, m. (-es; "e), pleasant odour.

Wohlstand, m. (-e3), wealth, comfort, prosperity.

wohnen, to dwell, live, reside.

Wohnung, f. (-en), dwelling, house, residence.

Wolfe, f. (-n), cloud.

Wolfenschicht, f. (-en), layer of clouds.

28offensteg, m. (-es; -e), cloudy path.

Wolfenstraße, f. (-n), street of clouds.

Wolfenthron, m. (-es; -e), throne in the clouds.

Wolle, f., wool.

wollen, woollen, of wool.

wollen (196-202), to will, desire, wish, want, intend, mean, like; — Sie ein Glas Baffer? will you have a glass of water?

Bonne, f. (-n), pleasure, de-

light.

woran, whereon, on which, on what, of what.

worauf, whereon, on which, for which, on what.

woraus, wherefrom, from what, of what.

worin, wherein, in which, in what.

Bort, n. (-es; "er and -e), word.

worüber, about what, at what, over what.

wuchern, to increase rapidly, grow luxuriantly.

Bunde, f. (-n), wound.

Wunder, n. (-&; —), wonder, miracle.

wunterbar, wonderful, strange, remarkable.

Wunderbaum, m. (-es; "e), magic tree.

mundern (sid), to wonder, be astonished (at, über + acc.); es mundert mid (impers.), I wonder.

wundersam, wonderful, wondrous.

wunderschön, most beautiful. Bunich, m. (-es; "e), wish.

wünschen, to wish, desire, want; Glüd —, to congratulate,

wish success.

würdevoll, dignified. Wurm, m. (-es; "er), worm.

Wurst, f. ("e), sausage. Wurzel, f. (-n), root. Wut, f., rage, fury.

wütend, furious.

3.

3ahlen, to pay.
3ählen, to count.
3ahlen, to count.
3ahn, m. (-es; "e), tooth.
3ahnweh, n. (-es), tooth-ache.
3a'ppeln, to kick, struggle.
3art (-er and "er), tender, gentle.

Bauber, m. (-3), charm, magic, enchantment.

Bauberpferd, n. (-ed; -e), enchanted horse.

Bauberschloß, n. (-ses; "ser), enchanted castle.

Bauberwald, m. (-es; "er), enchanted wood.

Baun, m. (-es; "e), hedge, fence. zehn, ten.

Beichen, n. (-6; -), sign.

zeigen, to show.

zeihen (120), to accuse.

Beit, f. (-en), time; zu allen -en, in all ages.

Beitung, f. (-en), newspaper. gerbrechen (167), to break to pieces.

zerfallen (188; sein), to fall to

pieces, decay.

zerfließen (123; fein), to flow away, vanish.

zerfnirscht, crushed, dejected.
zerreißen (118), to tear (to

pieces).
gerrinnen (158; fein), to vanish,
run away (of liquids).

zerstreuen, to scatter, disperse. Zeug, n. (-es; -e), cloth; stuff; was das — balten will, as hard as you can.

Beus, m., Jupiter.

siehen (131), to draw; pull, take; extract; doff (one's cap); (sein), to move, march. sieren, to adorn.

zierlich, elegant, graceful.

Binmer, n. (- $\mathfrak{g}$ ; —), room. Binne, f. (- $\mathfrak{n}$ ), battlement.

Bipfel, m. (-\$; —), point, tip; corner.

gittern, to tremble.

zögern, to hesitate, delay.

zottig, shaggy.

Ju (46), to, at; — meinem Onkel, to my uncle's; — berselben Zeit, at the same time; adv., too; closed, shut.

subringen (99), to pass, spend (said of time).

Bucht, f., discipline. Bucher, m. (-v), sugar.

querst', first, first of all.

3ucffen (181), to go on eating. Jufall, m. (-ce ; "e), chance, accident.

zuslüstern, to whisper to.

jujulge (gen. or dat.; 223), in consequence of, according to. sufrieven, contented, satisfied. Bug, m. (-cs; "c), feature; character; train.

Büget, m. (-\$; —), bridle, rein. sugreifen (118), to reach out, put out the hand.

guhören, to listen. Butunft, f., future. zule'st, at last.

zunehmen (167), to increase. zuniden, to nod to.

zuraunen, to whisper to.

sureiten (118; fein), to ride up (to).

zurüd, back.

zurückringen (99), to bring back.

gurüdbleiben (120; fein), to remain behind; remain at home.

zurudbrängen, to force back. zurudgehen (188; sein), to go

back, retire, retreat.

zurüdkummen (167; fein), to return, come back.

zurücklegen, to put by, lay up. zusammen, together.

zusammenlaufen (188; sein), to run together. zusammenschrauben, to screw together.

zusammenstoßen (188), to collide.

suschiefen, to send to (+dat.).

ing.

zuschlagen (186), to shut quickly.

zuschließen (123), to lock up, fasten, shut.

zuschreiten (118; sein), to stride up, stride on.

susethen (181), to look on, watch. susethends, while one is looking, perceptibly.

zusprechen (167 + dat.), to address, speak to.

auvo'r, before.

jumei'len, sometimes, at times. jumenden (99), to turn towards, take to, have recourse to.

zwanzig, twenty.

zwar, true, truly; to wit, namely.

Zweck, m. (-es; -e), aim, object.

Bweig, m. (-es; -e), branch, bough, twig.

zweitens, secondly.

Zwerg, m. (-es; -e), dwarf. Zwiebel, f. (-n), onion.

zwiefach, double.

zwingen (144), to force. zwischen (65), between.

zwölf, twelve.

# ENGLISH-GERMAN.

A.

able, fähig, geschickt; to be -, tonnen, 196; im Stande jein. about, prep. (around), um, 34, 226, a; (the person), bei, 46, 226, d; adv., (nearly), ungefähr; etwa, 226, b, c; to be - to, im Begriffe fein. above, prep., über, 65. absent, abwesend; - -minded, zerstreut. abuse, v., mighan'deln. accept, annehmen, 167. accompany, begleiten (trans.). account; on - of, wegen, 223; halb(en), halber, 223; on that -, deswegen, deshalb. accusation, Untlage, f. (-n). accuse (of), antlagen (gen. of thing), beschuldigen (gen. of thing). accustomed, gewohnt; to be -, die Gewohnheit haben. acknowledge, anertennen, 99. acquaintance, Bekanntschaft, f. (-en); to make the — of, fennen lernen. acquit (of), lossprechen (167; gen. of thing). act, v. handeln; to — amiss, mig'handeln. add, addieren. address, subst., Adresse, f. (-n). address, v., anreden.

admire, bewundern. advance, vorrüden (intr.; fein). advantage, Borteil, m. (-es; -e). advantageous, vor'teilhaft. advice, Rat, m. (-es). advise, raten (188; dat.). affair, Sache, f. (-n). afraid; to be - (of), sich fürchten (vor + dat.). after, nach, 46. afternoon, Nachmittag, m. (-es; -e). afterwards, nachher, hernach, darauf. again, wieder, nochmals. against, wider, gegen, 34. ago, vor (prep. + dat.), 65; many years -, vor vielen Sahren; a week — to-day, heute vor acht Tagen. agreeable, angenehm. ail, fehlen; what -s you? was fehlt Ihnen? alas! ach! all (the), all, Alles; aller, alle, alles; — the same, einerlei. allow, erlauben (dat.); lassen, 188; to be —ed, dürfen, 196. Alma (river), Alma, f. almost, fast, beinahe. alone, allein. along, längs, entlang, 223. alphabet, Alphabet', n. (-es; -e). already, fcon.

also, auch.
always, immer.
America, Amerifa, n. (-3).
amiss; to act —, mig handeln,
209.
among, amongst, unter, 65.
a, an, ein, eine, ein.
ancient, alt; the —s, die Alten,
pl.

and, und.

anecdote, Anefbote, f. (-n). angry, böje; be — at, böje jein auf (+acc. of pers.).

animal, Tier, n. (-e5; -e).
another (a different one), ein
anderer; (one more), noch
ein, eine, ein.

answer, subst., Antwort, f. (-en).

answer, v., antworten (dat.); beantworten (acc. of thing, dat. of pers.).

answering (act of), Antworten, n. (-3).

ant, Ameise, f. (-n).

any (partitive, 2, 2); irgend, ein, eine, ein; —thing, irgend etwas, etwas; —thing but, nichts weniger als; pl., welche, einige; not —body, not —one, niemand; not —, fein, feine, fein.

apartment, Gemach, n. (-e3; "er).

appear, scheinen, erscheinen, 120. apple, Apsel, m. (-\$\frac{1}{2}\$; "); —
-tree, Apselbaum, m. (-\$\frac{1}{2}\$; "e).

apply to anyone, sich an jemanden (acc.) wenden, 99. appoint (as), ernennen (99; zum, zur).
approval, Beifall, m. (-cs).
April, April', m. (-s).
architect, Architect, m. (-en;

-en). arm, Urm, m. (-es; -e); —s,

pl. Waffen. army, Armee, f. (-n). arrival, Antunft, f. ("e).

arrive, antommen (167; sein). art, Kunst, f. ("e).

article, Arti'fel, m. (-\$; —). artillery, Artillerie, f.; Ges schüt, n. (-e\$).

artist, Künstler, m. (-6; —).
as, 241, als; wie; so; ba;
— soon —, sobald (wie);
— a, als; — . . . . . , (eben)so
. . . wie or als.

ascend, aufsteigen, steigen (120; fein).

ashamed; to be — of, sich schämen (gen. or über + acc.). ask, fragen, 186; — for, bitten

(181, um); verlangen (nach). asking questions (act of), Fragen, n. (-3).

assert, behaupten.

assist, beistehen (186; dat.). astonish; to be —ed (at), sich wundern (über + acc.).

astonishing, erstaunend.

at (of locality), in, an, anf, zu, 227, a; (of time) um, zu, bei, 227, b; (of price) um, 227, c; not — all, gar nicht; — my brother's, bei meinem Bruder; — last, — length, endlich.

attack, v., angreifen, 118; subst., Angriff, m. (-es; -e). attempt, subst., Berjud, m. (-es ; -e). attendant, Begleiter, m. '-\$; —). attention, Aufmerksamkeit, f. (-en); to pay -, Acht geben (181; auf + acc.). attentive, aufmertjam. August, August', m. (-8). aunt, Tante, f. (-n). author (of a particular work), Verfasser, m. (-3; --). autumn, Herbst, m. (-es; -e). avoid, meiden, vermeiden, 120.

### B.

away, fort, abwesend; - from

home, von Saufe.

back, adv., zurüd. bad, badly, schlecht. bag, Sad, m. (-es; "e). bank, Bant, f. (-en). bark (of trees, etc.), Baum: rinde, f. (-n). basket, Korb, m. (-es; "e). battery, Batterie, f. (-n). battle, Schlacht, f. (-en). be, sein, 52; werden (159; as aux. of passive, 112, R. 5); stehen, 186; there is, there are, es giebt, es ift, etc., 220; (of health) sich befinden, 144; how are you? wie geht es Ihnen? I am to, ich foll. bear, subst., Bär, m. (-en; -en). bear (bring forth), v., gebären, 167.beat, v., schlagen, 186.

beautiful, schön; the —, das Schöne.

beauty, Schönheit, f. (-en). because, weil; da.

become, werden (159; sein); (suit) stehen (186; dat.).

bed, Bett, n. (-es; -en); to go to —, zu Bette gehen, sich schlafen legen; in —, zu Bette.

bee, Biene, f. (-n).

beef, Rindfleisch, n. (-es).

beer, Bier, n. (-es; -e).

before, prep., vor (65; dat. or acc.); conj., bevor; ehe (daß).

beg (ask), bitten (181; for, um); to — pardon, um Berzeihung bitten; — (for alms), betteln.

beggar (-man), Bettler, m. (-3; —); — -woman, Bettlerin, f. (-nen).

begin, anfangen, 188; beginnen, 158.

behave, sich betragen, 186. behind, hinter (65; dat. or

acc.). believe, glauben (dat. of person).

belong (to), gehören (dat.).

beloved, geliebt, wert.

below, prep., unter (dat. or acc.; 65); unterhalb (gen.; 223); adv., unten.

besides, adv., außerdem.

between, zwischen (dat. or acc.; 65).

beverage, Getränf, n. (-es; -e). bid, v. (order), heißen, 188. big, groß. bill, Rechnung, f. (-en). bird, Bogel, m. (-8; "). bird-cage, Bogelbauer, n. (-5; —). birth-day, Geburtstag, m. (-es; -e); as a — -present, aum Geburtstag. bishop, Bischof, m. (-es; "e). bite, v., beißen, 118. bitter, bitter. black, adj., schwarz ("er). black, v. (of boots), wichfen. blame, v., tadeln. blindly, blindlings. blow, v., blajen, 188. blue, blau. board; on — (of a ship), am Bord. boat, Boot, n. (-es; -e or Böte). bodily, förperlich. bombard, v., bombardieren. bone, Anochen, m. (-\$; --). book, Buch, n. (-es; "er). bookseller, Buchhändler, (-\$; --). born, part., geboren, 167. borne; having been — down by the stream, vom Strome fortgeriffen. botanist, Bota'nifer, m. (-\$; --). both, beide; alle beide, beides. bough, Ast, m. (-es; "e). Boston, Boston, n. (-3); the — train, der Zug von (nach) Boston. boy, Anabe, m. (-n; -n). brave, tapfer. bread, Brot, n. (-es; -e). break, brechen, 167; —through, einbrechen (fein).

breakfast, v., frühstücken; subst., Frühstüd, n. (-es). bridge, Brude, f. (-n). bring, bringen, 99; holen; to with one, - along, mitbringen; to - in, her: einbringen; to - up, her= aufbringen. broad, breit. brother, Bruder, m. (-3; "). brother-in-law, Schwager, m. (-ŝ; 2).. build, bauen. building, Sebäube,  $n.(-\hat{s}; --);$ (act of), Bauen, n. (-s). bullet, Rugel, f. (-n). burn, brennen (99; intr.) verbrennen (99; tr. and intr.). business, Geschäft, n. (-es; -e). business-matter, Geschäfts: angelegenheit, f. (-en).

but, aber; allein (241, 1); fondern (only after a negative, 236, R. 1).

button, Knopf, m. (-es; "e). buy, kaufen.

buying (action of), Kaufen, n. (-3).

by, 228; (near by), bei (dat.); (of agent with pass. voice) von (dat.); (of means or instrument) burch (acc.), mit (dat.); — rail(way), mit ber Eisenbahn.

C.

call (out), rufen, 188; (name), nennen, 99; be —ed, hetz fen, 188.

call, subst. (visit), Besuch, m. (-es; -e). can, fönnen, 196-202. cannon, Ranone, f. (-n). capable, fühig (gen., or + zu). capital, subst., Hauptstadt, f. ("e). cardinal-point (see point). care, Acht, f.; to take —, fich in Acht nehmen, 167; do you - to? haben Gie Lust zu? for all I -, meinetwegen. carpet, Teppich, m. (-es; -e). carriage, Wagen, m. (-\$; —). carry, tragen, 186; to - up, hinauftragen. case, Fall, m. (-es; "e). castle, Schloß, n. (-sse ; "sser). cat, Rate, f. (-n). catch, fangen, 188; - cold, sich erfälten. cause; to - to, laffen (188; + infin.). celebrate, feiern; -d, berühmt. century, Jahrhundert, n. (-es; certain, -ly, gewiß, jedenfalls. chair, Stuhl, m. (-es; "e). chancellor, Rangler, m. (-\$; --). change, v. tr., ändern; v. intr., sich ändern. Charles, Rarl, m. (-3); little —, Karlchen, n. (-5). charming, adj., reizend. cheap, billig. cheese, Räse, m. (-\$; —). cherry, Ririche, f. (-n). chicken, Suhn, n. (-cs; "er). child, Rind, n. (-es; -er). Christmas, Beihnachten, pl.

church, Rirche, f. (-n). Cinderella, Alfchenputtel, n. (-3). city, Stadt, f. ("e). claim to be, wollen, 196. clear, flar. clever, geschickt. climate, Rlima, n. (-3). climb up, hinaufflettern. cloak, Mantel, m. (-3; "). clock, Uhr, f. (-en). close, zumachen; schließen, zu= schließen, 123. cloth, Tuch, n. (-es; -e or "er). clothes, Rleider, n. pl. (see Rleid). cloud, Wolke, f. (-n). coachman, Rutscher, m. (-\$; -). coal, Rohlen, pl. coat, Rod, m. (-es; "e). coffee, Raffee, m. (-3). cold, falt ("er); to catch -, sich erkälten. colour, Farbe, f. (-n). combat, Rampf, m. (-es; "e). come, fommen (167; fein); in, hereinkommen; — here, hierherkommen; — down, herunterkommen; - out, herauskommen; — back, zurücktommen; - again, wiederfommen; what is to -, das Bevorftehende. coming (act of), Rommen, n. (-3). command, v., befehlen (167; dat.). commandment, Gebot, n. (-es; -e). company, Gesellschaft, f. (-en).

complain, flagen (über + acc.).

complete, vollständig. concert, Ronzert', n. (-es; -e). condition, Bedingung, f. (-en). confusion, Berwirrung, f. (-en); Bestürzung, f. (-en). congratulate, Glüd wünschen, gratulieren (dat.). conscious, bewußt (+ gen.) consequence; in — of, zufolge, 223.consider, betrachten; halten für, 188. consist (of), bestehen (aus), 186. contented, zufrieden. contradistinction, Gegenfaß, m. (-es; "e). contrary; on the -, im Ge: genteil. convent, Kloster, n. (-\$; "). convince (of), überzeu'gen (+ gen. of thing, or von). cool, adj., fühl. copy (of a book, etc.), subst., Gremplar', n. (-es; -e); v., abschreiben, 120. corner, Ede, f. (-n). correct, adj., richtig. cost, v., fosten (+acc. or dat.of person). counsellor, Ratgeber, m. (-3; —). count, subst., Graf, m. (-en; -en). countess, Gräfin, f. (-nen). country, Land, n. (-es; "er or -e); in the —, auf dem Lande; --- man, Bauer, m. (-n or -s ; -n). couple, Paar, n. (-es; -e). courtier, Höfling, m. (-es; -e).

cousin, Better, m. (-5; -11); Rousine, f. (-n). cover, v., deden. create, schaffen, 186. creditor, Gläubiger, m.(-\$; —). creep, friechen (123; sein). crime, Berbrechen, n. (-§; —). crop, crops, Ernte, f. cry (call), rufen, 188; (weep), weinen. cup, Tasse, f. (-n). curtain, Vorhang, m. (-es; "e). cut, schneiden, 118; - off, abschneiden; to — one's hand, sich in die Sand schneiden.

### D.

danger, Gefahr, f. (-en). dangerous, gefährlich. dare, sich unterstehen, 186; dürfen, 196. daughter, Tochter, f. ("). day, Tag, m. (-es; -e); in broad -light, bei hellem Lage. dead, tot. deal; a great - of, viel. dealer, Händler, m. (-3; --). dear, lieb, teuer. dearly-bought, teuer. decide, intr., sich entschließen, 123; —d, adj., entschieden. defence, Berteidigung, f. (-en). definition, Definition, f. (-en). deserve, verdienen. desire, subst., Berlangen, n. (-\$; —); Lust, f. ("e). desperate, verzweifelt. devote, widmen.

diamond, Diamant', m. (-8 or -en; -en). dictionary, Wörterbuch, n. (-es; "er). die, fterben (159; fein). difference, Unterschied, m. (-es; difficult, schwer. dig, graben, 186. diligence, Fleiß, m. (-es). diligent, fleißig. dinner, Mittagseffen, n. (-s; --). disagreeable, unangenehm. disappoint, enttäuschen. discover, entdeden. discoverer, Entdeder, m. (-5; ---). discovery, Entdedung, f. (-en). disgrace, Schande, f. (-n). displeased, unzufrieben. dissatisfied, unzufrieden. distant, entfernt. disturb, stören. diver, Taucher, m. (-3; --). divide, teilen. divine, göttlich. do, thun, 196; (make), mas then; (as aux. is not translated by a separate form; see 31, R. 3); how — you -? wie geht es Ihnen? doctor, Dot'tor, m. (-6; Dotto'ren); (physician), Arzt, m. (-es; "e); that is Dr. B., das ift der Toktor B. dog, Hund, m. (-es; -e). dollar, Thaler, m. (-\$; --). door, Thür(e), f. (-en); at the -, an der Thür(e).

doubt, subst., Zweifel, m. (-\$; doubt, v., zweifeln (an + dat.); I have no — of it, ich habe feinen Zweifel daran. down, herunter; --- -stairs, unten, hinunter, herunter. dozen, Dupend, n. (-es; -e). draw, ziehen, 131; zeichnen. dress, Rleid, n. (-es; -er). dress, v. tr., antleiden; v. intr., sich ankleiden. drink, trinfen, 144; - (of beasts), saufen, 123. drive, v. tr., treiben, 120; intr. (go in a conveyance), fahren (186; fein); go for a -, spazieren fahren. driving (act of), Fahren, n.(-3). drop, Tropfen, m. (-\$; -). drown, intr.; be -ed, er: trinfen, 144. duke, Herzog, m. (-es; -e or "e). during, während (gen.; 223). duty, Pflicht, f. (-en). dwelling-house, Wohnhaus, n. (-es ; 'er).

# E.

each, jeder, jede, jedes; —
other, einander.
eagle, Abler, m. (-\$; —).
ear, Ohr, n. (-\$\$; -en).
early, früh.
earn, verdienen.
earth, Erde, f.; — -quake,
Erdbeben, n. (-\$; —).
east, Oft(en), m. (-en\$ or -en).
easy, —ily, leicht.

eat, essen, 181; fressen, 181 (said of beasts).

effort, Anstrengung, f. (-en), Bemühung, f. (-en); Bers such, m. (-es; -e).

either, entweder; — ... or, entweder ... oder.

elect (as), erwählen (zum). elm, Ulime, f. (-n).

else, or -, fonft.

embarrassment, Berlegenheit, f. (-en).

emperor, Raiser, m. (-\$; —). endure, ausstehen, 186.

enemy, Feind, m. (-es; -e). engaged, versagt; I have ap-

other engagement, I am — elsewhere, ich bin anderswo versagt.

English, englisch; — (language), Englisch (bes Englischen); in —, auf Englisch; into —, ins Englische.

Englishman, Engländer, m. (-8; --).

enjoy, genießen (123; gen. or more generally acc.)

enough, genug; be -, suffice, genügen.

err, irren.

escape, entfliehen (131; sein; dat.)

esteem, achten.

etc., u. s. w. (abbreviation for: und so weiter).

Europe, Europa, n. (-3).

even, adv., sogar, selbst; not—, nicht einmal';—if, wenn auch, evening, Abend, m. (-es; -e). ever, je, jemals.

every, jeber, jebe, jebes; — body, —one, jedermann, jeber, jebweder, jegticher; — week, alle acht Tage. everywhere, überall.

evil, subst., Böjes, n.(adj.subst.) exactly, gerade, eben.

examination, Examen, n. (-3;

examine, unterjuch'en, beob's achten.

exceeding, —ly, hödift, fehr äußerst.

except, außer (dat.; 46).

excuse, v., entiduldigen (tr.), verzeihen (120; dat.); subst., Entiduldigung, f. (-en).

exercise, subst., Aufgabe, f. (-11). expect, erwarten.

expense, Koften, pl.; at the
— of, auf Koften.
eye, Auge, n. (-3; -n).

# F.

fail (in business), fallieren.
fall, fallen (188; sein).
family, Familie, f. (-n).
famine, Hun'geranot, f. (\*e).
far, weit; as — as, bis nach
 (dat.); not — from, unfern,
 unweit (gen.; 223).
farewell, Lebewohl, n. (-s).
fast (quiek), geschwind, schnell.
father, Bater, m. (-s; ").
favour, Gesallen, m. (-s: —).
fear, v., fürchten (trans.); sich
 sürchten (vor + dat.)
fear, subst., Furcht, f.; for —,
 aus Furcht.
feather, Feber, f. (-n).

February, Februar, m. (-3). feel, fühlen; (perceive), emp: finden, 144; intr. (of health), fich befinden; zu Mute fein; I-ill, mir ift schlecht zu Mute. few, wenig, wenige; a -, einige, ein paar. field, Feld, n. (-es; -er). fight, fechten, 124; îtreiten, 118. fill, füllen. find, finden, 144; - out, aus: finden; erfahren (186); again, wiederfinden. fine, schön. finger, Finger, m. (-3; --). finish, vollen'den; to have -ed (with), fertig fein (mit); -ed, fertig. fire, Feuer, n. (-3; --). first, adj., ber, die, das erste; adv., zuerst, erstens; - of all, zuerst. fish, Fisch, m. (-es; -e). fishing (act of), Fifthen, n. (-3). fit for, — to, gut zu. five, fünf. flatter, schmeicheln (dat.). flatterer, Schmeichler, m. (-3; —). fleet, subst., Flotte, f. (-n). floor, Fußboden, m. (-\$; "). flour, Mehl, n. (-es). flow, v., fliegen (123; fein). flower, Blume, f. (-n). fly, fliegen (131; fein); -away, wegfliegen. follow, folgen (fein; dat.). foot, Fuß, m. (-es; "e). for, 229, prep. (in behalf of), für (acc.; 34); (of purpose)

 $\mathfrak{zu}$  (dat.; 46); — reading, zum Lesen; (of past time) feit (dat.; 46); — three days (past), seit drei Tagen; (of fut. time)  $\mathfrak{auf}(acc.; 229, b)$ , 2); — three days (to come), auf drei Tage. forbid, verbieten (131; dat.). force, zwingen, 144; to be -d, obliged (to), müffen, 196-202. ford, Furt, f. (-en). forest, Wald, m. (-es; "er). forgery, Berfälschung, f. (-en). forget, vergessen, 181. forgive, vergeben (181; dat.). former, jener, jene, jenes. fort, Feste, f. (-n), Festung, f. (-en). fortieth (part), Bierzigstel, n. (-\$; ---). fortnight, vierzehn Tage. glücklicherweise; fortunately, glücklicher Weise. fortune, good- --, Glück, n. (-es). four, vier. fox, Juchs, m. (-es; "e). France, Frankreich, n. (-3). Francis, Franz, m. (-ens). Fred(dy), Frit, m. (-ens). Frederick, Friedrich, m. (-3); Frederick-street, die Fried: richstraße. free, frei. freeze, frieren, 131. French, französisch; — (language), Französisch, n. (des Frangösischen). fresh, frifth.

Friday, Freitag, m. (-es; -e). friend, Freund, m. (-es; -e). friendless, freundlos. friendly, freundlid, friendship, Freundlid, friendship, Freundlid, frighten (terrify), eridyeden;

to be —ed, erichrecken, 167. frog, Frosch, m. (-es; "e).

from (direction), von, aus (dat.; 46); (cause) aus; (time) über (+acc.; 65); a week — to-day, heute über acht Tage; (disease) an (dat.; 65); er ist an dieser Krantheit gestorben, he died of that disease.

front; in — of; vor (dat. or acc.; 65). fully, ganz. funeral, Begräbnis, n. (-jes; -je).

furious, —ly, wütend. future, Zukunft, f.

# G.

gallop, galoppieren ; fprengen. garden, Garten, m. (-3; "). gardener, Gärtner, m. (-3; --). gather, fammeln. general, General', m. (-es; -e). generally, gewöhnlich. generous, freigebig. gentleman, Berr, m. (-n; -en). George, Georg, m. (-3). German, adj., deutsch; (language), Deutsch, n. (des Teutschen); in aut Deutsch; into —, ins Deutsche. Germany, Deutschland, n. (-3).

get (become), werben (159; fein). girl, Mädchen, n. (-5; —). give, geben, 181; — up, aufs geben.

glad, froh (gen.); be —, fich freuen; I am —, es freut mich; I should be — to, should like to, ich möchte gern. glass, Gilas, n. (-es; "er). glove, Hanbschuh, m. (-es; -e). go, gehen (188; fein); reisen (jein or haben); — away,

o, gehen (188; jein); reijen
(jein or haben); — away,
weggehen, fortgehen; — back,
zurückgehen; — out, (hin):
ausgehen; — down, hinun:
tergehen; — up, hinauf:
gehen; — past a place, an
einem Plate vorübergehen;
— for, fetch, holen.

goal, Ziel, n. (-eŝ; -e).
God, god, Gott, m. (-eŝ; "er).
Goethe, Goethe, m. (-ŝ).
gold, subst., Gold, n. (-eŝ).
gold, adj., golden, golden,
good, gut; be — enough,

haben Sie die Güte; — morning, guten Morgen. goodness, Güte, f. graceful, —ly, anmutig.

grand-parents, Großeltern, pl. grapes, Trauben, pl. grass, Graß, n. (-eß; "er). grateful, dantbar. great, groß ("er, größt).

green, grün; subst., Grün, n.

grind, schleifen, 118. ground, Boben, m. (-5); Erbe, f. grow, machfen (186; fein) 186; werben (159; fein). guess, raten, erraten, 188. guest, Gast, m. (-es; "e).

#### H.

habit, Gewohnheit, f. (-en); to be in the — of, die Gewohnheit haben zu, etc.; pflegen.

half, adj., halb; — an hour, eine halbe Etunde.

half, subst., Hälfte, f. (-n).

hand, Hand, f. ("e). handsome, schön.

handwriting, Handschrift, f.

(-en).

hang, v. tr., hängen; v. intr., hangen, 188.

happy, glüdlich.

harbour, Hafen, m. (-\$; ").

hard, schwer. hardly, faum.

hare, Hase, m. (-n; -n).

harvest, subst., Ernte, f. (-n); v., ernten.

haste, Gile, f.; to make —, eilen.

hat, Hut, m. (-es; "e).

have, haben, 24; sein, 52, 53; lassen, 188, 200, 7; to—
to, be obliged to, müssen, 196-202; will you—a cup of tea? wollen Sie eine Tasse Thee?

hay, Beu, n. (-es).

he, er; ber; — who, berjes nige welcher, etc., wer.

head, Ropf, m. (-es; "e). health, Gejundheit, f.

hear, hören; to — say, sagen

hören.

hearing, Gehör, n. (-es).

heart, Herz, n. (-ens; -en); by —, auswendig.

heat, Hite, f.

heath, Heide, f. (-n).

heaven, Himmel, m. (-3; —). heavy, fdwer; —ily, fdwer; (of rain) start; heaviest of all, am allersdwersten.

help, subst., Hilfe, f.

help, v., helfen (159; dat.); it cannot be —ed, es läßt fich nicht ändern.

Henry, Heinrich, m. (-3).

her, pers. pron., fie (acc.); thr (dat.).

her, poss. adj., ihr, ihre, ihr. here, hier.

hide, v., verbergen, 159.

high, hoch, höher, höchst (loses c in inflexion); to think —ly of, viel halten von, 188.

him, ihn (acc.), ihm (dat.). himself (he), er jelbjt; (to, for)

—, fich (acc. or dat.).

his, poss. adj., sein, seine, sein. his, poss. pron., seiner, seine, seines; ber, die, das seine; ber, die, das seinige.

hoarse, heiser.

hold, halten, 188; — together, zusammenhalten.

holiday, Feiertag, m. (-es; -e);
—s, Ferien, pl.

home, Heimat, f.; adr., nach Hause; at —, zu Hause; to go —, nach Hause gehen, 188.

honest, ehrlich, redlich, auf= richtig.

honey, Honig, m. (-es).

idle, faul, träge.

m. (-e§).

idleness, idling, Müßiggang,

hope, subst., Hoffmung, f. (-en); v., hoffen. horse, Pferd, n. (-es; -e). hospital, Hospital, Epital, n. (-es; "er). hostess, Wirtin, f. (-nen). hot, heiß. hour, Stunde, f.(-n); — -hand, Stundenzeiger, m. (-5; --). house, Haus, n. (-es; "er); at your -, bei Ihnen. how, wie; - do you do? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? however, aber; jedoch. howl, heulen. human, menschlich; - being, Mensch, m. (-en; -en). hundred, hundert; subst., Hun= dert, n. (-es; -e). hunger, Hunger, m. (-3). hungry, hungrig; Hunger haben. hunter, Jäger, m. (-3; --). hunting (act of), Jagen, n. (-\$); (chase) Jago, f. (-en); go -, auf die Jagd gehen. huntsman, Jäger, m. (-\$; —). hurry, Gile, f.; I am in a -, ich bin in der Gile, ich habe es eilig. hurt, v., verleten; weh thun (99; dat.)husband, Mann, m. (-es; "er). hussar, Husar, m. (-en or-8; -en).

if, wenn; (whether), ob. ignorant, unwijjend. ill, frant; - health, ichtechte Ciejundheit, f. illness, Krantheit, f. (-en). imagine,  $\mathfrak{fich}(dat.)$  benten, 99. immediately, (fo)gleich. importance, Wichtigkeit, f. important, wichtig, bedeutend. impossible, unmöglich. in, in (dat.; 65); auf (dat.; 65, 230, a); — the country, auf dem Lande. inch, 300, m. (-es). induce, bewegen, 131. industrious, fleißig. industry, Fleiß, m. (-es). inform, mitteilen. inhabitant, Ginwohner, m.  $(-\hat{S}; ---).$ ink, Tinte or Dinte, f. innocence, Unichuld, f. inquire, sich erkundigen, fragen. inside of, innerhalb (gen.; 223). insist on, bestehen (186; auf + acc.instead of, statt, anstatt (gen.; 223). intend, beabsichtigen, vor haben, 24, gedenten, 99. intention, Absicht, f. (-en). interrupt, unterbred'en, 167. into, in (acc.; 65). invent, erfinden, 144. invitation, Cinladung, f. (-en). invite, einladen, 186. iron, Gifen, n. (-3); adj., eisern.

I.

I, ich. ice, Eis, n. (-es). idea, Idea, f. (-n), (Bedante, m. (-ns or -n; -n).

it (38, 39), es; er; sie; ber, bie, basselbe; in —, barin; for —, basin; of —, bavon; with —, banit; to —, bazu. its, poss. adj., sein, ihr. itself (nom.), es selbst (dat., acc.), sich.

J.

James, Jatob, m. (-8).
January, Januar, m. (-8).
John, Johann', m. (-8), Johan=
nes.
journey, Reise, f. (-n).
joyous, fröhlich.
July, Ju'ii, m. (-8).
jump, springen, (144; sein); —
down, herunterspringen, hin=
unterspringen.
June, Ju'ni, m. (-8).
just, gerade, eben; — now,
soeben, — as, ebenso.
justify, rechtsertigen.

K. kick, stoßen, 188. kind; what - of, was für (ein, eine, ein); of many -s, vie= lerlei; adj., gut, freundlich; to be so — as to, so gut sein und. kindness, Güte, f., Gütigfeit, f., Freundlichkeit, f. king, Rönig, m. (-es; -e); Kingstreet, die Königstraße. kingdom, Rönigreich, n. (-es; -e). knife, Messer, n. (-&; --). knock down, herunterschlagen, 186. know (of acquaintance), fennen, 99; (of knowledge acquired by mental effort) missen, 196; — how, fönsnen, 196. knowledge, Kenntnis, f. (-se), Wissenschaft, f. (-en). known, bekannt.

### L.

lady, Dame, f. (-n); young -(Miss), Fraulein, n. (-3; -). lake, Sce, m. (-s; -en). landscape, Landschaft, f. (-en). language, Sprache, f. (-n). lantern, Laterne, f. (-n). large, groß ("er, größt). last, lest, vorig; at —, end= lich; v., dauern. late, spät. lately, neulich, fürglich. Latin, subst., Latein', n. (-8). latter, the —, jener. laugh, lachen; - (at), lachen (gen. or "uber + acc."); he --sat (makes sport of) you, er macht fich über Gie luftig. lawyer, Advokat', m. (-en; -en). lay, legen. lazy, faul, träge. lead, Blei, n. (-es). lead, v., führen. lead-pencil, Bleiftift, m. (-es; -e). leaf, Blatt, n. (-es; "er). learn, lernen. learned, adj., gelehrt. learning (action of), Lernen,  $n. (-\mathfrak{G}).$ least; at -, wenigstens. leave, lassen, 188; — behind,

desert, abandon, verlassen;
— out, auslassen;
eft (inf. he — ührig bleiben

left, link; be —, übrig bleiben (120; fein).

leg, Bein, n. (-es; -e). lemonade, Limonade, f. (-n). lend, leihen (120; dat. of pers.) lesson, Aufgabe, f. (-n); Pet= tion, f. (-en). let, lassen, 188. letter (of alphabet), Buchstabe, m. (-nø or -n; -n); (epistle), Brief, m. (-es ; -e). liar, Lügner, m. (-3; --). library, Bibliothef', f. (-en). lie (be recumbent), liegen, 181; -down, sich hinlegen. life, Leben, n. (-3; --). lighten (flash), bligen. lightning, Blit, m. (-es; -e). like, mögen, 196-202; gern ha= ben, 24; I should -, ich möchte (gern); to — to learn, gern lernen ; I - music, ich bin ein Freund von Musit; how do you - London? wie gefällt Ihnen London? lily, Lilie, f. (-n). Limburg, adj., Limburger. lion, Löwe, m. (-n; -n).

literature, Literatur', f. (-en).
little (of size), flein; (of quantity) wenig.
live, leben; (dwell), wohnen.
living, lebend, leben'dig.
locality, Gegend, f. (-en).
London, London, n. (-v); adj.,

listen to, anhören (tr.).

Londoner.

long, adj., lang ("er); adv., lange ("r); have you been here —? sind Sie schon lange hier? he has not been here for a — time, er ist lange nicht hier gewesen; three months —er, noch brei Mosnate; no —er (lit., not more), nicht mehr.

long for, v., sich sehnen nach.
look for, suchen, suchen nach;
— like, aussehen (wie or nach), 181; it —s (appears, seems) like rain, es sieht nach Regen aus; — up, hinaussehen, 181.
lose, verlieren, 131.

lose, verlieren, 131.
lost, verloren.
loud, —ly, saut.
Louisa, Louise, f. (-no).
love, v., sieben.
lower, unter, nieder (adjs.).

### M.

magnificent, prachtiq. majesty, Majestät', f. (-en). make, machen. man, Mann, m. (-es; er); (human being), Menfch, m. (-en; -en); -kind, Menfch, m.; men (soldiers), Soldaten; little —, Männlein, n. (-8; —). manikin, Männlein, n. (-&; --). manner, Beise, f. (-n); in that -, auf diese Weise. many, viele; — a, — a one, mancher, manche, manches. March, März, m. (-es). Margaret, Margarete, f. (-no). market, Martt, m. (-es; "e). marriage (-ceremony), Trau= ung, f. (-en). married, verbeiratet. marry, heiraten, verheiraten (fich mit). marsh, Sumpf, m. (-es; "e).

Mary, Marie, f. (-no).

matter, Sache, f. (-n); what is the -? was giebts? was ist los? what is the - with you? was feblt Ibnen? May (month of), Mai, m. (-es or -en). may, v., durfen ; fonnen ; mo= gen, 196-202. mayor, Bürgermeister, m. (-3; me, mich (acc.), mir (dat.). mean; in the — time, unter= deffen; by -s of, vermit= telft, vermöge, gen., 223. mean, v., meinen; to - to, intend to, wollen, 196-202. meat, Fleisch, n. (-es). meet, v., begegnen (dat.; fein); to go to -, entgegen geben (188; dat.; fein). meeting, Versammlung, f. (-en). melon, Melone, f. (-n). mental, geistig. merchant, Raufmann, m. (-es; -leute). mere, -ly, blog. merry, merrily, luftig. messenger, Bote, m. (-n; -n). metal, Metall', n. (-es; -e). microscope, Mitroftop', n. (-es; -e). middle, Mitte, f.; in the — of summer, mitten im Sommer. mile, Meile, f. (-n). milk, Mild, f. mine, meiner, meine, meines; ber, bie, bas meine; ber, bie,

bas meinige.

—).

minute, Minute, f. (-n); --hand, Minutenzeiger, m. (-s;

misfortune, Unglud, n. (-es). Miss (young lady), Fraulein, n. (-3; --).mistake, Tehler, m. (.5; -). mock, spotten (gen. or über + acc.). moisten, beneten. moment, Augenblick, m. (-es; -e). monarch, Monarch', m. (-en; -en). Monday, Montag, m. (-3; -e). money, Geld, n. (-es; -er). month, Monat, m. (-es; -e); a - ago, vor einem Monat. more, mehr; one —, noth einer. morning, Morgen, m. (-3; --); in the -, bes Morgens; good -, guten Morgen. mostly, meistens. mother, Mutter, f. ("). mountain, Berg, m. (-es; -e). mourning, Trauer, f. Mr., Herr, m. (-n; -en). much, viel; very -, fehr; as -, eben so viel. music, Musit, f. musician, Mu'siter, m. (-&; -). must, muffen, 196-202. my, poss. adj., mein, meine, mein (also expressed by dat.

# N.

of pers. pron. + def. art.).

myself (I), (ich) felbst.

name, subst., Name, m. (-ne or -n; -n); nennen, v., 99; what is the —- of? wie heiße? what is your —? wie heißen Sie?

nation, Nation, f. (-en).

native town, Weburtestadt, f. ("e). natural, natürlich.

naughty, unartig.

near, prep., neben (dat. or acc.; 65).

necessity, Not, f. ("e).

need, v., branden; be in — of, bedürfen (196; gen. or acc.); in — of, bedürftig (gen.)

neglect, v., vernachlässigen.

neighbour, Nachbar, m. (-\$; -n): — (fem.), Nachbarin, f. (-nen).

neither, weder; -...nor, we=

per . . . now.

nest, Nest, n. (-es; -er).

never, nie; niemals; — yet, noch nie.

new, neu.

news, Nachricht, f. (-en).

newspaper, Zeitung, f. (-en).

next, nächst (see nabe).

Niagara Falls, die Niagara= Fälle.

niece, Nichte, f. (-n).

night, Nacht, f. ("e); at —,

nachts, des Nachts.

no, adj., feiu, feine, fein; adv.,
nein; —body, —person, nies
mand, feiner, feine, feines;
— more, — longer, nicht
mehr; —, thank you, ich
bante (Ihnen).

noble, edel.

noise, Lärm, m. (-es).

noon, Mittag, m. (-es; -e).

north, Nord, m. (-es); Norden, m. (-s).

not, nicht; — a, fein, feine, fein; — yet, noch nicht; — at all, gar nicht; are (you, etc.) —? nicht wahr?

nothing, nichts.

not with standing, ungeachtet (gen.; 223).

novel, subst., Roman', m. (-es;

November, Movember, m. (-3). now, jest. nowhere, nirgends.

nut, Nuß, f. ("se).

### 0.

oak, Eiche, f. (-n). obey, gehorden (dat.)

oblige, verbinden, 144; be —d or compelled (to), muffen.

occasion, subst., Gelegenheit, f. (-en); v., verursachen.

o'clock, llfr (invariable); what

— is it? wie viel Uhr ist es. of (231), von (dat.; 46; 231); (material) aus (dat.; 46); (cause) an (dat.; 231, d); the treaty — Paris, der Berstrag zu Paris; the battle — Waterloo, die Schlacht bei Baterlov; — the Alma, an der Alma.

off, ab.

offer, bieten (131; dat. of pers.); anbieten (131; dat. of pers.) officer, Offizier, m. (-3; -4).

often, oft ("er), oftmals, manch=

oh! D!

old, alt ("er).

on, 232, auf, an (dat. or acc.; 65); (of time) an (dat.; 232, a); (about) über (acc.; 65).

once, einmal.

one, eins; ein, eine, ein; the small —, ber, bie, das Rleine;

— and the same, eins; — and a half, anterthalb.

only, nur; (of time) erft; not — ... but also, nicht nur... fondern auch.

open, adj., offen; v., aufmachen; öffnen.

opinion, Meinung, f. (-en). opportunity, Gelegenheit, f. (-en).

oppressive, brudend.

or, oder; three — four, drei bis vier; either...—, ent= weder...oder; — else, sonst. orator, Redner, m. (-\$; —).

order, v. (command), befehlen (167; dat. of pers.); (prescribe), verordnen; beftellen. other, ander; every — day,

einen Tag um den andern. otherwise, fonst; anders.

our, adj., unser, unsere, unser. ours, pron., unser, unsere, unseres; ber, die, das unsere;

ver, die, das unsrige.
out of, aus (dat.; 46); — —
(or at) the window, sum

(or at) the window, jum Fenster hinaus.

over, über (dat. or acc.; 65);
— there, — the way, drüben.
overcoat, Überrod, m. (-es; "e);
Überzieher, m. (-s; —).
own, adj., eigen.

P.

paint, malen; to — (other than pictures), anstreichen, 118. painter, Maler, m. (-\$\varepsilon\$; —). painting (art of), Malerei', f. palace, Palast', m. (-\$\varepsilon\$; "e); Schloß, n. (-\$\varepsilon\$; "fer).

pale, bleich.

paper, Papier, n. (-&; -e); news—, Zeitung, f. (-en). paradise, Paradies', n. (-e&; -e).

pardon, Verzeihung, f.

parents, Eltern, pl. only. Paris, Paris', n. (von Paris).

Paris, adj. (= Parisian), Par=

part, Teil, m. and n. (-es, -e); for the most —, meistens, meistenteils.

party, Gesellschaft, f. (-en).

pass, v. tr., (of time, to spend, etc.), zubringen 99, 2; — (an examination), bestehen, 186; intr., vergehen (188; sein); versließen (123; sein); — through, durchtommen (167; sein).

passing, adj., vorübergehend.
past, vergangen, vorüber, vors
bei; to go — the house, am
hause vorübergehen, vorbeis
geben.

patient, Rrante, adj. subst.

pay, bezahlen (acc. of thing, dat. of pers.; acc. of pers. when pers. only is mentioned); — attention, Acht geben (181); — a visit, einen Besuch machen (dat. of pers.); besuchen (acc. of pers.).

paying (action of), Bezahlen, n. (-3).

peace, Friede(n), m. (-n or -n). pear, Birne, f. (-n).

peasant, Bauer, m. (-n or -3;
-n).

pen, Feder, f. (-n). people (pl.), Leute, pl. (no

sing.); - (indef.), man; say, man fagt: -, nation, Bolf, n. (-es ; "er). pepper, Pfeffer, m. (-&). perfect, -ly, aanz, vollfommen. perhaps, vielleicht'. permission, Erlaubnis, f. permit, erlauben (dat. of pers.). person, Person', f. (-en). personal, personlich. philosopher, Philosoph', m. (-en; -en). physician, Arst, m. (-es; "e). pick up, aufheben, 131. picture, Bilt, n. (-es; -er); (painting) Gemälde, n. (-6; ---). piece, Stud, n. (-es; -e). pigeon, Taube, f. (-n). pinch, fneifen, 118. pity, v., bedauern; it is a -, es ist schade. place, subst., Plat, m. (-es; "e); Ort, m. (-es; -e or "er); to take -, ftattfinden, 144; in that -, ba, bafelbit, bort. place, v., ftellen, feten. plant, Pflanze, f. (-n). plate, Teller, m. (-&; -). play, v., spielen. pleasant, angenehm. please, gefallen (188; dat.); (if you) please, (ich) bitte, wenn ich bitten barf, gefälligft. pleasure, Bergnügen, n. (-3); -trip, (short) excursion, Ausflug, m. (-es; 'e). plum, Pflaume, f. (-n). poem, Gedicht, n. (-es; -e). poet, Dichter, m. (-\$; -).

point; cardinal - (of the compass), himmelsgegent, f. (-en); to be upon the - of, im Begriffe fein. poison, subst., Gift, n. (-ce: c): r., vergiften. policeman, Polizeitiener, (-s; --); Schutzmann, (-es: -leute). poor, arm ("er). position, Stelle, f. (-n); Etel= lung, f. (-en). possess, besiten, 181. possible, möglich. post, --- office, Voit, f. -- man, Postbote, m. (-n; -n); by return -, mit umgehender Doft, umgebend. postage-stamp, Briefmarte, f. postpone, aufschieben, 131. pound, Pfund, n. (-es). power, Rraft, f. ("e). praise, v., loben; preisen, 120. pray, v., beten; interj., bitte! precise, -ly, genau. prefer, vorziehen, 131; I - to walk, ich gehe lieber zu Fuß. prepare; to - for, fich vor= bereiten auf (acc.). presence, Gegenwart, f. present, adj., gegenwärtig; for the -, für's Erfte. present, subst., Geschent, n. (-es; -e). president, Prafibent', m. (-en; -en). press (urge), v., bringen, 144. pretty, hübsch, schön; adv. (tolerably), ziemlich. prevent, verhindern.

price, Preis, m. (-es; -e).
prince, Fürst, m. (-en; -en);
Pring, m. (-en; -en).
prison, (Vessanguis, n. (-ses; -se).
probable, probably, matristein
list; probably, matristein

tid; probably, woll.
professor. Projessor, m. (-e; -en).
promise, v., versprechen, 167.
propose, vorschlagen, 186.
proud (of), stelz (auf + acc.)
proverb, Sprichwort, n. (-ee;
"er).

province, Provinz', f. (-cn).
prudent, vorfichtig.
Prussia, Preußen, n. (-8).
Prussian, subst., Preuße, m.

(-n; -n).
public, öffentlich.
punish, bestrafen, strafen.
punishment, Strafe, f. (-n).
pupil, Schüler, m. (-e; —).
pure, rein.

put on (coat, etc.), anziehen, 131; — — (hat), aussehen.

### Q.

quality, Eigenschaft, f. (-en). quarrel, v., streiten, 118; sich streiten (mit). quarter, Biertel, n. (-8; —);

quarter, Biertei, n. (-5; —);
— of an hour, Bierteistunde,
f. (-n).

queen, Königin, f. (-nen). quick, —ly, schnell; quickly, flugs.

quit, v., verlaffen, 188. quite, gang.

# R.

railway-station, Bahnhof, m. (-es; "e).

rain, subst., Regen, m. (-8); v. regnen.

raise, heben, 131. rather, cher, lieber.

raven, Rabe, m. (-n; -n).

read, lesen, 181; to — to, vorlesen (dat. of pers.)

reading (act of), Lesen, n. (-3). ready, sertig, bereit; readily, leicht.

reason, Grund, m. (-cs; "e).
receive (get), erhalten, 188;
empfangen, 188; befommen,
167; — (as a host), aufneh=
men, 167.

recover (from illness), genesen (181; sein).

red, adj., rot ("er); subst., Not,n. Reformation, Reformation, f. (-en).

refuse, intr., sich weigern. regard, ausehen (181; für + acc.); betrachten (als).

regret; I regret, es thut mir leid. reign, Regierung, f. (-en). relate, erzählen.

related, verwandt (dat. or mit).
rely upon, sid verlassen (188;
auf + acc.).

remain, bleiben (120; fein); —at home, — behind, zurückleisten; — over, übrig bleiben; — standing, stehen (186) bleiben. remarkable, merkwürdig.

remember, sich erinnern (gen.); erinnern (acc.); I wish to be —ed to him, ich lasse ihn grüßen.

remind of, erinnern an (+ acc.) rent, v., vermieten. repeat, wiederho'len.

reply, subst., Antwort, f. (-en). reply. v., antworten, erwidern, versegen.

report, v., berichten.

representation, Vorstellung, f. (-en).

resemble, ähnlich sein (dat.); gleichen (118; dat.)

reside, wohnen.

resist, widerste'hen (186; dat.) resolve, v., sich entschließen, 123. rest; all the —, alle andern; retire to —, sich schlasen (188) legen.

return, vergelten (159); — good for evil, Böses mit Gutem vergelten; by — of post, mit umgehender Post, umgehend. reward, subst., Lohn, m. (-es). rheumatism, Rheumatismus, m.

(bes --).

ribbon, Band, n. (-es; "er). rich (in), reich (an + dat.)

rid, los; to get — of, los wer=

ride, reiten (118); (in a conveyance), fahren (186; fein). riding (act of; not in a conveyance), Reiten, n. (-3).

right (adj.), recht; (correct), richtig; in the — way, auf die richtige Beise; subst., Recht, n. (-es; -e); to be (in the) —, Recht haben.

righteous, gerecht; the—(man), der Gerechte.

ring, subst., Ring, m. (-ee; -e);
—, v., läuten (of a large
bell), flingeln (of a small
bell); there is a — at the
door, ee flingelt.

ripe, reif.

rise (get up), aufsteben (186; fein); (ascend), aufsteigen (120; fein).

river, Fluß, m. (-fes; "fe).
road, Weg, m. (-es; -e); Straße,
f. (-u).

Roman, Nömer, m. (-3; —). room, (apartment), Stube, f. (-n); Jimmer, n. (-3; —).

rose, Rose, f. (-n). row, v., rudern.

run, laufen (188; fein); — after, nachlaufen (188; fein; dat.); — away, tavon laufen. Russia, Rufland, n. (-8). Russian, subst., Ruffe, m. (-n;

Kussian, *subst.*, Russ, m. (-n; -n).

# S.

sad, traurig. safe, sicher. sailing-ship, Segelschiff, n. (-es;

sale ; for -, zu verkaufen.

same, adj. and pron., ber, bie, basselbe; ber, bie, basselbige; ber, bie, basselbige; ber, bie, basselbige; at the — time, zu gleicher Zeit; all the —, one and the —, einerlei.

Sarah, Sara, f. (-8). satisfied, zufrieden.

Saturday, Sonnabend, m. (-es); Samstag, m. (-es).

save, retten; I —d his life, ich rettete ibm bas Leben.

say, fagen; to hear —, fagen hören; (assert, claim to be), wellen (196-202); to be said, fellen (196-202).

scholar (pupil), Schüler, m. (-8; --). school, Schule, f. (-n); -boy, Schüler, m. (-s; —). scold, schelten, 159. Scotland, Schottland, n. (-\$). scream, schreien, 120. search (for), suchen. seat one's self, sit down, fich feten. second, num. adj., zweite. second (of time), subst., Se= funde, f. (-n). secret, -ly, geheim, beimlich. see, sehen, 181. seek, suchen. seem, scheinen, 120. self, selbst. sell, verkaufen. send, schiden; - to, zuschiden; - word to, benachrichtigen (acc. of pers.); - for, bolen laffen (188), schicken nach. September, September, m. (-3). servant, Diener, m. (-&; --); Dienstbote, m. (-n; -n); Mago, f. ("e). serve, bienen (dat.); - (of a meal), servieren. set, tr. (of a time-piece), stel= len; intr. (of the sun), un'= tergeben (188; sein); - free, befreien. settler, Ansiedler, m. (-&; --). seven, sieben. several, einige; etliche; mehrere. shake, schütteln. shall, follen (196-202). she, fie. shield, Schild, m. (-es; -e). ship, Schiff, n. (-es; -e).

shoe, Schuh, m. (-es; -e). shoemaker, Schufter, m. (-8; -); Echuhmacher, m. (-3; -). shoot, schießen, 123. shop, Yaten, m. (-&; "). shore, Ufer, n. (-3; --). short, fur; -ly, nachstens. shout, schreien, 120. show, zeigen. shutter, Laden, m. (-3; -). shy, intr. (of horses), scheu werben (159; fein). sick, frant; the - (man), ber Rranfe. side, Seite, f. (-n); on this of, prep., diesseit (gen.; 223); on that — of, prep., jenseit (gen.; 223); on this —, adv., diesseits; on that -, adv., jenseite. sign, subst., Beichen, n. (-6; -); v., unterzeich'nen. silence, Schweigen, n. (-\$). silent, ftumm. silly, einfältig. silver, Silber, n. (-8). since (241), prep., feit (dat.; 46); adv., seitbem; conj., ba. sing, singen, 144. singer, Sängerin, f. (-nen). single, einzig. sink, sinken (144; sein). sister, Schwester, f. (-n). sit, siten, 181; - down, sich segen; — up, remain up, aufbleiben (120; fein). six, secho. skate, v., Schlittschuh laufen (188; fein). skill, Geschicklichkeit, f. slave, Stlave, m. (-n; -n).

slav, töten.

sleep, v., schlafen, 188; subst.,

Edlaf, m. (-cs).

sleighing, Schlittenbabn, f. slipper, Pantoffel,  $m.(-\mathfrak{d}; -\mathfrak{n} \, or -)$ .

slow, -ly, langfam.

small, flein.

smelt, schmelzen.

smile, v., lächeln; subst., Lächeln, n. (-&).

sneak, schleichen (118; fein).

snow, subst., Schnee, m. (-3); v., schneien.

so, fo; — are we, wir find es auch.

soldier, Soldat', m. (-en ; -en). some, einige, etliche, welche, manche; etwas; irgend ein, eine, ein; - one, -body, jemand, -thing, -what, etwas; -where, irgendwo; - of it, bavon; for -- time (past), seit einiger Zeit.

son, Sohn, m. (-es; "e); little —, Söhnchen, n. (-&; --).

song, Lieb, n. (-es; -er).

soon, bald (comp. eher, superl. am ebeiten); as - as, fobald. Sophia, Sophie, f. (-no).

sorry; I am -, es ift mir leid, es thut mir leib.

sound, -ly, fest.

sour, fauer.

South, Gut(en), m. (-8).

Spain, Spanien, n. (-8).

speak, sprechen, 167, reden; with or to, sprechen (acc. of pers.).

speaking (act of), Sprechen, n. (-S).

spectacles (pair of), Brille, f. (-n).

speech, Rete, f. (-n).

spite; in — of, trop (gen.; 223). spoil, v. tr., verleiden.

sport; to make — of any one, fich über jemand(en) (acc.), luftig machen.

spread (out), fich verbreiten.

spring, v., fpringen (144; fein); subst., Frühling, m. (-es; -e). square (in a town), Plat, m. (-e3; "e).

St. Lawrence, Canct Lorenz, m. stand, fteben, 186.

start (for), abreisen (nach; sein). state (condition), Bustant, m. (-eø; "e).

statesman, Staatsmann, (-es; "er).

stay, bleiben (120; fein); - up, aufbleiben; - away, fort= bleiben.

steal, stehlen, 167.

steam-engine, Dampfmaschine, f. (-11).

steamer, Dampfschiff, n. (-es; -e). steel, Stahl, m. (-es).

stick, subst., Stod, m. (-es; "e). still, adv., noch, boch (195); noch immer.

sting, stechen, 167.

stocking, Strumpf, m. (-es; "e). stop (cease), v. intr., aufhören. storm, Sturm, m. (-es; "e).

story, Geichichte, f. (-n). stove, Dfen, m. (-\$; ").

stranger, Fremdling, m. (-es;

-e); Fremde (adj. subst.) stream, Strom, m. (-es; "e).

street, Straße, f. (-n). strong, starf ("er).

student, Student', m. (-en; -en).

study, subst., Studium, n. (-8; Studien); (room), Studier= 3immer, n. (-\$; -); v., ftubier= en; - (prepare) for, sich vorbereiten auf (+ acc.) studying (act of), subst., Studieren, n. (-s). submit, sich unterwer'fen, 159. subscribe, unterschreiben, 120. succeed, gelingen (impers., 144; fein); I -, es gelingt mir. such, fold, folder, folde, foldes; 10. sudden, -ly, plöplich. suffer, leiden, 118. suffice, genügen (dat.) sufficient, hinreichend. summer, Sommer, m. (-\$; —). sun, Sonne, f. (-n); --dial, Sonnenubr, f. (-en); --- set, Connenuntergang, m. (-es). Sunday, Sonntag, m. (-es; -e). support, unterftug'en.

sure, sicher; to be —, freilich;

Switzerland, die Schweiz (ber Schweiz).

### T.

table, Tisch, m. (-es; -e).
tailor, Schneiber, m. (-s; —).
take, nehmen, 167; — a walk,
einen Spaziergang machen;
spazieren geben (188; sein);—
a voyage. eine Seereise machen; — up. (hin)ausnehmen;
— care, sich in Ucht nehmen;
— place, stattsinden, 144; —
cold. sich erfätten.
talk, sprechen, 167.
tall, größ ("er, superl. größt).

tea, Thee, m. (-3). teacher, Lehrer, m. (-\$; —). tear (to pieces), zerreißen, 118. telegram, subst. Depeiche, f. (-n). tell, sagen (dat. of pers. or zu); erzählen (dat. of pers.) teller, Erzähler, m. (-s; -). tempest, Sturm, m. (-es; "e). ten, gehn. terrible, -ly, fürchterlich. than, als; als daß. thank, banten (dat.); no you, ich banke (Ihnen). that (140), demonstr. adj., dieser, biefe, biefes ; jener, jene, jenes; rel. pron., der, die, das; wel= cher, welche, welches; demonstr. pron., der, die, das; conj., daß. the, ber, die, das; adv., je, besto; um jo. their, ihr, ihre, ihr. them (acc.), fie; (dat.), ihnen. then, bann; since -, seitbem. there, ba; - is, - are, es ift, es find; es giebt, 220. therefore, barum. thereupon, darauf. they, sie, es; (indef.), man. thief, Dieb, m. (-es; -e). thin, bunn. think, benten, 99; - of, benten, gen. or an + acc.; (believe), glauben; I should - so, das follte ich meinen; - highly

of, esteem, etc., viel halten

thirsty, burftig; to be -,

(188; von).

thirst, Turft, m. (-es).

Durft haben, 24.

third, britte.

thirty, breißig. this, adj. and pron., Diefer, Diefe, Diefes. those, diejenigen; die; jene. though, obgleich. thousand, taujent; subst., Jaujend, n. (-es; -e). three, brei. through, burch (acc.; 34). throw, werfen, 159; schmeißen, 118; - away, megwerfen. thunder-storm, Gewitter, n. (-5; --). Thursday, Donnerstag, m. (-es; -e). tie, binden, 144. till, bis, 34. time, Beit, f. (-en); (occasion), Mal, n. (-es; -e); what is it? wie viel Uhr ift es? for the third -, jum britten Male; at the right -, recht= zeitig; at the same -, zu gleicher Zeit. tired, mübe. title, Titel, m. (-3; --). to, 233, 311 (dat; 46); (with names of places) nach (dat.; 46); an, auf, in (acc.; 65, 233); — the concert, ins Rongert; (before inf.) zu, 272-274; (of purpose) um 3u, 273. to-day, heute. to-morrow, morgen; -- morning, morgen früb. too, ;u; (also), auch. top, Gipfel, m. (-\$; --). tortoise, Schildfrote, f. (-n). towards, gegen (acc.; 34). town, Stadt, f. ("e); - hall,

Rathaus, n. (-es; "er).

tragedy, Trauersviel, n. (-es: -e); Tragodie, f. (-n). train (on a railway), But, m. (-es; "e); the Boston -, ber Bug von (nach) Bofton. translate, überfeb'en. transparent, burch'sichtig. travel, reifen (baben or fein). traveller, Reisende, adj. subst. treasure, Schak, m. (-es; "e). treaty, Bertrag, m. (-es; "e). tree, Baum, m. (-es; "e); little —, Baumden, n. (-3; —). triumph, Triumph', m. (-es; -e). true, wahr; (faithful), treu (dat.)trunk (of a tree), Baumstamm, m. (-es; "e). trust, v., trauen (dat.) truth, Wahrheit, f. (-en). try, versuchen. Tuesday, Dienstag, m. (-es; -e). two, zwei; beibe; - at a time, je zwei; - and a half, brit= tehalb. U. umbrella, Regenschirm, m. (-es;

uncle, Dheim, m. (-e&; -e);
 Intel, m. (-ö; -).
under, unter (dat. or acc.; 65).
understand, begreifen, 118; ver=
 fteben, 186; to make one's
 self understood, jid verstand=
 lich machen.
undertaking, Unterneb'men, n.

unfortunate, unglüdlich; —ly, leiter.

unhindered, ungehindert.

United States (The), die Bereinigten Staaten.
university, Universität', f. (-en).
until, conj., dis (daß).
untruth, Unwahrheit, f. (-en).
upon, auf (dat. or acc.; 65).
upper, ober.
up-stairs, oben, nach oben, hinauf.
use; of no —, un'nüß.
useful, nüßlich; the —, daß
Nüßliche.
utmost, möglichst.

#### V.

vainly, in vain, vergeblich; vergebens. valley, That, n. (-es; "er). venture, v., wagen. verse, Vers, m. (-es; -e). very, fehr; recht; - much, fehr. vex, ärgern; be -ed (at), sich argern (über + acc.) victory, Sieg, m. (-es; -e). village, Dorf, n. (-es; "er). vinegar, Effig, m. (-\$). violet, Beilchen, n. (-s; --). virtue, Tugend, f. (-en). visit, Besuch, m. (-es; -e); to be on a — at any one's, bei jemand auf Befuch fein ; v., besuchen; einen Besuch ab= statten, machen (dat. of pers.) visitor; to have —s, Besuch haben. voice, Stimme, f. (-n). voyage, Reise, f. (-n), Seereise, f. (-n). W.

wait for, warten auf (acc.) waiter, Rellner, m. (-8; —).

walk, subst., Spaziergang, m.

(-es; "e); take a —, einen
Spaziergang machen; spazieren gehen (188; sein).

walk, v., gehen (188; sein);
spazieren gehen.

walking (act of), Gehen, n. (-s);
Spazierengehen, n. (-s).

want, wünschen; wollen, 196-202.

wanting; to be —, sehlen (dat.),
mangeln (dat.)

war, Krieg, m. (-es; -e).

warm, —ly, warm ("er).

warning, Barnung, f. (-en).

waste, verschwenden.

watch, subst., Uhr, f. (-en); Taschenuhr, f. (-en); v., be= wachen.

watchful, wachfam.
watch-key, Uhrschlüssel, m. (-5;
—).

water, Wasser, n. (-&; —). waver, schwanten.

way, Neg, m. (-e&; -e); (manner), Weise, f. (-n); in this —, auf diese Weise.

we, wir.

weak, (in), fdmach (an + dat.) wear, v. intr. (of clothes), fich tragen, 186.

weather, Wetter, n. (-\$); in fine —, bei schönem Wetter. Wednesday, Mittwoch, m. (-\$). week, Woche, f. (-n); acht Tage; for a — past, seit acht Tagen.

weigh, intr., wiegen, 131.

welcome, willfom'men.

well, pred. adj., wohl, gefund; adv., gut; as — as, fowohl als; — known, befannt. West, West(en), m. (-8). wet, naß ("er).

what, interrog. pron., was?
interrog. adj., welcher, welche,
welches; —kind of, was für
(ein, eine, ein); rel. pron. (=
that which), was; — a!
welch! — is that in German?
wie heißt das auf Deutsch?

when, interrog., wann? zu welder Zeit? conj., wenn; ale, 58.

where, wo.

whether, ob.

which, interrog. adj., welcher, welche, welches; rel. pron., welcher, welche, welches; ber, bie, bas; that —, was.

while, whilst, während (daß), indessen.

whistle, pfeifen, 118.

white, weiß.

who, interrog., wer? rel. pron., welcher, welche, welches; ber, bie, bas; he —, the one —, wer.

whole, gan; the — of, gan; whom, wen (acc.), wem (dat.) whose, interrog., wessen ? rel., bessen, m. n. sing.; beren, f. sing.; pl.

why, warum? weshalb?

wide, breit.

will, wollen, 196-202.

William, Bithelm, m. (-3). willing; to be —, wollen, 196. wind, Bind, m. (-e3; -e). wind up, aufziehen, 131. window, Fenster, n. (-3; —).

windy, windig.

wine, Bein, m. (-es; -e).

wing, Flügel, m. (-5; —). winter, Winter, m. (-5; —). wise, weise; flug ("er).

wish (for), munschen.

with, 234, mit (dat.; 46); bei (dat.; 46).

without, ohne (acc.; 34).

witty, wißig.

wolf, Wolf, m. (-es; "e).

woman, Frau, f. (-en).

wonder, Wunder, n. (-\$; —); I —, es wundert mich, ich wundere mich; — of the world, Weltwunder, n. (-\$; —).

wood, Wald, m. (-st; "er).

word, Wort, n. (-es; -e or "er); to send —, benachrich= tigen.

work (labour), Arbeit, f. (-en); (thing done), Bert, n. (-es; -e); v., arbeiten.

world, Welt, f. (-en); in the
—, auf der Welt.

worth, adj., wert; — while, ber Mühe wert.

wound, v., verwunden.

wring, ringen, 144.

write (to), schreiben (120; dat. or an + acc. of pers.)

writing (act of), Schreiben, n. (-5).

wrong; to be (in the) —, Un= recht haben.

# Y.

yard (measure), Ele, f. (-n). year, Jahr, n. (-es; -e). yellow, gelb. yes, ja. yesterday, ge'stern; —'s, von gestern, gestrig.

yet, noch; not —, noch nicht. yonder, dort.

you, 38, 40, ihr; Sie; du; euch; Sie; dich; Ihnen; dir.

young, jung ("er); — man, Jüngling, m. (-es; -e).

your, 40, 43, euer, eure, euer;

dein, deine, dein; Ihr, Ihre,

yours, ber, bie, bas eure, eurige; ber, bie, bas Ihre, Ihrige; ber, bie, bas beine, beinige; eurer; beiner; Ihrer. youth (time of), Jugend, f.;

youth (time of), Jugend, f.; (young man), Jüngling, m. (-es; -e).

\*\*\* The references are to the sections and subsections, unless otherwise specified; N. = Note; R. = Remark; O. = Observation; p. = page.

Abbreviations, p. 404. aber, conj., 236.

Ablaut, 105, R., 110.

'About,' how rendered in Germ., 226.

Absolute accusative, 255; absolute superlative, of adjs., 127, 2; of advs., 190, 4-6. Abstract substantials

Abstract substs., take article, 44, 1 ( $\delta$ ); plural of, 66, 3; App. H.

Accentuation, p. 10; in compound verbs, 117, 3, 204, 205, 3, 208, 209, 212; of compound adv. prefixes, 206, 2, N. 1.

Accusative, use of, 3, 252-255; place of, 296, 4; after preps., 34, 50, 65, 223, 19, R. 2; expresses time, 184,1; measure, 185, 4; after reflexive verbs, 216; after impers. verbs, 217, 2, (a), 219, 220; after adjs., replacing gen., 244, R. 1, 2; double acc., 253; after intrans. verbs, 254; cognate acc., 254, 1; adverbial acc., 255; absolute acc., 255, 2; before advs. of direction, 224, 1.

Address, modes of, 40, 43, 47.

Adjects, place of, 296, 1, 297, R. 1.

Adjectives, when spelt with a capital, pp. 11, 12; predi-

cative, not declined, 14. 100; place of, 18, 20, O. 3, 295, 296, 8; attributive, decl. of, 101; strong, 102, weak, 115, mixed, 116, table, 121, general remarks, 122; place of, 290, (b), N. 2, 298, 1, 299; indeclinable in ser, 122, 9; as advs., 122, 8; of colour, 122, 3; in sel, sen, ser, 122, 6; a succession of, 122. 5: after pers. prons.. 122, 10; after indef. prons. and numerals, 122, 11, 12; after welche, 122, 13; used as substs., 122, 2; comparison of, 125-127; without Umlaut, App. L.; incapable of comparison, 161, N.; adis. used as attributes only, 160; as predicates only, 161; as prefixes to verbs, 206, 4, 212; governing gen. and acc., 244; dative, 251; preps., 291; possessive adjs., 43, 44, 6, (a); interrogative, 84-86; appositive adj., 290; concord, 288; derivation, by suffixes, 313; by prefixes, 316; composition, 320.

Adverbial clauses, 306.

Adverbial conjunctions, coördinating, 237; throw the subject after the verb, R. 1. Adverbial expressions, place of, 45, 297.

Adverbs, 187; place of, 45, 297; formation, 182, (a), 183, (c), 189; comparison, 128, 190; numeral adverbs, 182, 183; idiomatic uses of certain adverbs, 195; advs. with an accusative, 224, 1; with preps., 224, 3, 4.

=age, substs. in, gender, 89, 2, (e).

Agent, with passive, 112, R. 3.

al, foreign substs. in, declension, 22, 6.

'all' expressed by gang, 170, 1; 'at all,' 157.

allein, conj., 236, 241, 1.

after, -e, -e\$, 169; after before superlatives, 127, 1, N.; after of a number of persons or things, 162, 2; before adjs., 122, 12.

Alphabet, German, pp. 1, 5,

als, conj., 239, 3 (b); after a comparative, 126, 1; distinguished from wenn and wann, 58, 241, 6, 8; 'but,' 241, 19; als clause replaces Engl. part. of time, 284, 1, (a); introducing an apposition, 289, 6; with comparative clauses, 306, R. 4.

als baß, after adjs. with zu, 273, N.

als ob, als wenn, 239, 3, (b), and R. 4.

am, before a superl., 127, 1, (b), 128, 190, 3.

ean, foreign substs. in, declension, 22, 6.

anber, ordinal numeral, 166, 1, N.; anberfeits, 238; anberthalb, 183, (b), R. 2. angesichts, 223, 20.

anifatt, 223, 14; governing an infin. or baß clause, 276. 'any,' how rendered in German, 2, 2, 157, 180.

Apposition, appositive substantive, 289; participle, 280, (b), 281, R. 6; adjective or participle, 290; clauses, 304.

ear, foreign substs. in, declension, 22, 6.

Article, not used before words in partitive sense, 2, 2; definite, declension, 4; agreement, 5, 1; repetition of, 5, 2; use, 44; contraction with preps., 34, R., 46, R. 1, p. 83, O., 65, R.; with proper names, 44, 2, 3, 73, 76, 2, 5, 78; for poss. adj., 44, 6.

Article, indefinite, declension, 9; use, 44, 4, 5.

Aryan languages, 322, 2, 3. 'as,' how rendered in Germ., 162, 4, 241, 8-11.

Associatives, how formed, 315, 2,  $(\delta)$ .

=aft, foreign substs. in, declension, 22, 6.

at, foreign substs. in, declension, 22, 2, 6.

'at,' of time of day, 184, 3, (c); how rendered in Germ., 227; after verbs, etc., 291, 1.

'at all'; see 'all.'

Attributive adj., see Adjective.

aud, adv., after rel. prons.
96, 6, idiomatic use of
195, 9; conj., 236, 237,
R. 2, 238.

auf, prep., **65**; with abs. superl. of advs., **190**, **6**; of locality, **227**, (α), **3**, **230**, (α), **233**, (ε), **233**, (ε), **2**; of future time, **229**, (δ), **2**; after adjs. and verbs, **245**, **1**, **291**, **2**, **7**, 10; after reflexive verbs, **215**, **1**, (δ). auf bαβ, **239**, **3**, (δ), **268**, **3**. auf, prep., **46**; of cause, **229**, (ε).

außen, adv., 189, 3; comparison, 130.

außer, prep., 46.

außerhalb, 223, 3.

äußerst, with absolute superl., 127, 2, 190, 4.

Auxiliary is verb in compound tenses, 26, 32.

Auxiliary verbs of mood, see 'Modal Auxiliaries.'

Auxiliary verbs of tense, 25, 53; place of, with Modal Auxiliaries, 199, 3; omitted in dependent clauses, 287.

balb, comparison of, 190; balb...balb, 238.

sbar, suffix of adjs., 313, 1.
'be,'with p. part., how rendered in Germ., 112, R. 5.
bes, insep. prefix, 35, R. 6,
204; meaning of, 314, 1.
bei, prep., 46; — 'with,'

'about,' 226, (d); of time, 227, (b), 3; idioms, 228, (b), (c), 282, (d); of battles, 231, (d), 1.

beibe, beibes, 165, 3. beißen Model, 118. bevor, 241, 13, 14.

binnen, 51, 1.

bis, prep., 34, 50, 4; conj., 239, 3, (b).

bleiben Model, 120. Blume Model, 56.

'both . . . and,' 238.

'but,' rendered by als, 241, 19.

'by,' with passive, 112, R. 3; how rendered in Germ., 228.

Capitals, use of, p. 11; 122, 2, 9, N., 11, O.

Calling, verbs of, 242, 3, 253; with p. part., 281, 6. Cardinal numerals, 163,165;

gender as substs., 80, 2, (c), 165, 10.

Cases, use of, 3; syntax of, 242-255; place of, 296.

Cause, adverbial expressions of, 284, 1, (i), 306, R. 2; their place in a sentence, 45, Rule 5.

-φen, substs. in, declension, 16, 17; gender, 89, 3, (a); subst. suffix, 312, 2; produces Umlaut, 326, R. 2, (c).

Choosing, verbs of, 242, 3, N., 253.

Clauses, conditional, 59, 267, 293, (a), 3; proportional, see 'Comparative clauses,' below; dependent, preceding principal, 293, (b), R. 4, 294, (b), R. 2, 306; with benu, 241, 18, 293, (c), R. 4; incomplete or elliptical, 299; order of clauses, 302-306; apposi-

tive, 804; relative, 805; subjective, objective, adverbial, 306.

Cognate accusative, 254, 1. Collectives, declension of those with prefix Ges, 16, 17, 2; gender, 89, 3, (d); concord of with verb. 285. R. 4: formation, 315, 2, (a).

Colour, adis. of, used as substs., 122, 3.

Comma, before dependent sentences, 98, 3, N., 301, N. 5: before infin. clauses, 273, R. 2,

Comparative degree, 125, 126; declension of, 126, 5. Comparative clauses, with befto, etc., 126, 4, 293, (b), R. 4, N. 3; 306, R. 4 and N.

Comparison, of adjs., 125-130; of equality, 126, 3, 241, 8; irregular, 129; defective, 130; of advs., 128, 190; adjs. incapable of, 161, N.

Compass, points of, p. 104, top; gender, 80, 1, (c).

Complex sentences, 302-306.

Composition of words, 318-321; of numerals, 165, 5-7, 182, 183; of Verbs, 203-213; of substs.. 319; of adjs., 320; of advs., 321.

Compounds, accentuation of. p. 11; how formed, 318-321; primary and secondary, 319, 1, N. 1, 2; spurious, 319, 2, N.

Compound substantives, of irregular declension, 68: of irregular gender, 90, 4, App. I., p. 388; how formed, 319.

Compound tenses, formation,

33.

Compound sentences, 302. Compound verbs, 203-213, separable, 109, 117, 205-207: inseparable, 35, R. 6, 109, 204; compounded with substs., 206, 3; with adis., 206, 4, 212; separable and inseparable, 208; with double prefixes, 207. 213; with mike, 209; with hers and hins, 210; from compound substs., 211.

Concord, of Subject and Verb, 285; other concords,

Conditional clauses, 59, 239, R. 1, 2, 4, 267, 293, (a), 3, (b), R. 4, N. 1, 2; elliptical, 268, 2, N., 293, (c), R. 2: use of fo in, 59. N.: 293, (b), R. 4, N. 2.

Conditional conjunctions, 59, 239, R. 1, 2, 4,

Conditional mood, formation of tenses of, 25, 2, 3; shorter forms, 111, 112, R. 1; in Modal Auxiliaries, 199, 4; use, 263, 267.

Conjugation of verbs; see "Verbs," "Modal Auxiliaries."

Conjunctions, 235-241; coördinating, proper, 236: not counted, 293, (b), R. 2; adverbial, 237, 293, (b), R.2; correlative, 238; place of, 298, 3.

Conjunctive Mood, see "Subjunctive."

Considering, verbs of, 242, 3, 253.

Consonants, pronunciation, p. 9, top; digraphs and trigraphs, pp. 5, 8, 14; doubling of, in verbs, 118, R. 1, 123, R. 1, 167, A., R. 2, 181, O. 6.

25, 108; construction, 26, | Construction of Sentences. 292-306; principal, 20, 26, 293, (b), 294, (b), 295, 2, 297, R. 1, 2; dependent, 32, 33, 293, (c), 294, (c), 295, 2, 297, R. 2, 306; direct interrog., 23, 293, (a), 1, 294, (a), 295, 2, 300; indirect statements. 87, 293, (c), R. 1; indirect questions, 88; relative sentences, 98, 305; imperative, 293, (a), 2; of clauses with benn, 293, (c). R. 4: of incomplete clauses, 299; general remarks, 301; compound and complex, 302, 303; see also "Clauses," "Conditional clauses."

Contracted form of strong declension, 70, R. 3.

Contraction of def. art. and preps., 34, R., 46, R. 1, p. 83, O., 65, R.

Coördinating Conjunctions, proper, 236, adverbial. 237, correlative, 238.

Copula, 292; place of, 293, 301, 1.

Correlative prons., 43, R. 3, 4; conjunctions, 238; clauses, 241, 9, 293, (b), R. 4, N. 3.

Countries, names of, gender. 80, 3, (c); see also "Places, names of."

=b, suffix of substs., 312, 1, ba, adv., with prep. annexed, 38, R. 5, 142; conj., 239, 3, (b); various uses of, 241, 12, (d), 20; with preps., representing an infin. or bag clause, 277; replaces Engl. part. of time and cause, 284.

bamit, conj., expresses purpose, 239, 3, (b), 268, 3.

of a number of persons of things, 162, 2.

bak, conj., omitted, 87, 3, 241, 3, 13, 266, R. 2; use, 239, (b), 241, 3; expressing purpose, 268, 3.

baß clauses governed by preps., 224, 2, (a); for infin., 272, R. 1, 275, 276, R. 2, 277.

Date, how expressed, 184, 2. (a).

Dative, use of, 3, 248; place of, 296, 4; ethical dat., 249; dat. after verbs, 250; after adjs., 251; after preps., 46, 51, 65, 223; after reflexive verbs, 216, 2: after impersonal verbs, 217, 2, (b), 219, 1; after fein and merben, 217, 2, (c); after interjections, 240, 4, (6).

bauchten, see beuchten, biin= fen.

sbe, subst. suffix, 312, 1. Declension; see "Substantives," "Adjectives," "Pro-

nouns," "Numerals." Definite Article; see "Article."

Degrees of comparison; see "Comparison."

bent after fein, 250, (e),

268, 6. Demonstrative pronouns; see " Pronouns."

benn, conj., 236; adv. conj., 237, 239, 241, 7, 18, 293, (c), R. 4.

bennoch, adv. conj., 237.

Dependent sentences; see "Construction," "Sentences."

Dependent questions; see "Construction," "Sentences," "Indirect questions."

bas before the verb fein, 141'; ber, bie, bas; see "Article, | Direct objects, clause or neut. definite "; demonst. pron., 132, 133, 135, 2, 140, 1, (a), (b), 142, 143, 1, 2; after wer, 162; relative pron., declension, 93; use, 95, 140, 2; replaced by mo before preps., 95, 2; used for mer, 306, R. 3, N.

bergleichen, rel. pron., 97; demonstr. pron., 132. 139, 2,

beren, gen. pl. of demonstr. pron., when used, 133, 2, N.

Derivation, 307-317; of numerals, 182, 183; of advs., 189; see also "Adjective,"

berjenige, 132, 135, 140, 1, (b).

bero, 49.

berfelb(ig)e, 132, 136; replaces poss. adjs. and pers. prons., 143, 2-4.

besgleichen, rel. pron., 97; demonst. pron., 139, 1; adv., 139, 1, N.

beffen, used for gen. of mel= ther, 95, 1, (a); precedes its case, 95, 3; of neut. pers. pron., 143, 1; for poss. adj., 143, 2.

beffenungeachtet, adv. conj., 237, 241, 21.

befto, 126, 4, 237, 241, 2, 293, (b), R. 4, N. 3. beuchten, 99, 2.

bieser Model, 6.

biefer, declension, 6; use, 132, 134, 140, 1, (a), 141; replaces pers. prons.,143,3.

biesfeit(6), 223, 12, R. Digraphs, consonantal, pp. 4, 8, 14.

Diminutives, gender, 89, 3, (a); formation, 312, 2; origin, 326, R. 2, (c).

Diphthongs, pp. 4, 6, 14.

pron. as, 250, R. 2; infin. as, 272, R. 2; see also "Accusative," "Cases," "Object."

Direct questions; see also "Questions," "Interrogative Sentences,"

Direction, expressed by hin= and her= before verbs. 210; with an accusative, 224, 1.

Distance, measure of, 185, 4. both, adv., idiomatic use. 195. 8; adv. conj., throws subj. after verb, 237, R. 3, 293, (b), R. 3; in questions, 300, 2, N. I.

Dorf Model, 36, 37; origin of Umlaut in, 326, R. 2,(b). Double Accusative, 253.

Gender, 91; App. J. 46 Plurals, 64; App. G.\*

Prefixes, 207, 210, 213.

Vowels, pp. 4, 6, 14; do not take Umlaut, p. 12.

brei, declension, 165, 2.

bünten, 99, 2.

burd, prep., 34; prefix, 208. bürfen, conjugation of, 196-199; use, 200, 1.

e, in conjugation of verbs. 81, R. 1, 35, R. 2-4, 107, R. 1; in imperative, etc., 167, B., R. 3, 181, O. 4; in subjunctive, 31, R. 2, 107, O. 3; in dat. of substs., 21, (a), O. 4, 46, R. 2; in adjs., 102, R. 2, 122, 6, 125, R. 5, 6, 126, 5; in poss. adjs., 43, R. 2; in poss. prons., 119, (a) Obs., (c), N. 1; represents Umlaut of a, 326, R. 3.

=e, adjs. in, declension, 102,

R. 6.

ee, substs. in, declension, 54, 57, 1, 61; gender, 89, 2, (c); subst. suffix. 312, 4. eben. 195, 2.

ebenjo, 237, 241, 8.

ehe, conj., 241, 13, 14; com-

parison, 130. eti, substs. in, gender, 89, 2,

(a); subst. suffix, 312, 5. ein, see "Article, Indefinite."

ein, numeral, 163, 165, 1; with def. art., 165, 1, (c), einanber, 42, 2. [and N. einer, indef, pron., 145, 150; cardinal numeral, 163, 165, 1, (b).

einerlei, 182, (c), N. einerfeits, 238.

einige, einiges, etliche, etli= ches, indef. pron., 145, 152; numeral, 168, 173,

180; before adjs., 122, 12. einmal, 182, (a), N. 2, 3. eins in counting, 165, 1, (d).

einft, 182, (a), N. 2; 187. 1, (e).

sel, substs. in, declension, 16, 17; fems, in, 57, R. 2; gender, 89, 1, (a), App. I.; adjs. in, declension, 122, 6; comparison, 125. R. 6; subst. suffix, 312, 6, =el, verb-stems in, drop e. 35. R. 4.

selden, diminutive suffix. 312, 2, N. 2.

Elliptical constructions, 59, 239, R. 2, 4, 266, N. 4, 267, 6, N., 268, 2, N., 269, R. 6, 278, 293, (b), R. 4, N. 2, 299.

seln, verbs in, conjugation, 35, R. 4; formation, 311, 1. sem, substs. in, declension, 16, 17, 69, 1; gender, 89, 1, (a).

R. 2; comparison, 125, emp., insep. prefix, 35, R. 6, 204; meaning, 314, 2.

sen, substs. in, declension, 16, 17; gender, 89, 1, (a), App. I.; adis. in. declension, 122, 6; comparison, 125. R. 6; not used as predicates, 160; advs. in, 189, 3; subst. suffix, 312,

7; adj. suffix, 313, 2. sen for ses in gen. sing. of adis., 102, R. 1.

senb, substs. in, gender, 89, 2, (b); subst. suffix, 312,

Endings of weak verbs in simple tenses, 35; of strong do., 107; of substs., 70; of adis., 121.

English, its relations to German, 322.

Enlarged form of strong declension, 70, 4.

sens, termination of advs., 183, (c), 189, 1, (d), 190, 7. ent=, insep. prefix, 35, R. 6, 204: meaning, 314, 2. entgegen, 51, 2. entlang, 223, 19, R. 2.

entweber ... ober. 238, 285. R. 6, N. 1.

=ena, foreign substs. in, gender, 89, 2, (e).

ers, insep. prefix, 35, R. 6, 204; meaning, 314. 3. er, substs. in, deciension:

16, 17; fems. in, 57, R. 2. gender, 89, 1, (a), App. I.; adjs. in, declension, 122, 6; comparison, 125, R. 6, 126, N.; subst. suffix, 312, 8.

ser, verb-stems in, drop e, 35, R. 4.

ser, Plural ending, 36; origin, 326, R. 2, (b).

serei, subst. suffix, 312, 5, N. 2.

sern, Adjs. in, not used as

predicates, 160; adi. suffix, 313, 2.

sern, Verbs in, conjugation, 35, R. 4; formation, 311.2. erft, adv., idiomatic use. 195. 4.

erstens, adv., distinguished from auerst, 195, 5, N.

Er3=, subst. prefix, 315, 1.

es, neut. pron., uses of, 39: omission of, 113, 2, N.; for a number of persons or things, 162, 2; as subject of impersonal verbs, 217, 220, 2, R. 2, N.; after adjs. governing gen., 244, R. 1; representing a following infin., 272, R. 2.

es giebt, es ift, etc., 220.

effen Model, 181.

Ethical dative, 249. etliche; -es, see einige.

etwa, 187, III., 226, (c).

etwas, indef. pron., 145. 149; indef. numeral, 168, 177; before adjs., 122, 11.

'even,' rendered by felbit, 42. 3, R.

'ever,' after rel. prons., 96, 6. Exclamatory clauses, 269, R. 6, 293, (b), R. 3, 300, N. 2.

=fach, =fältig, form multiplicative numerals, 182. (b). fallen Model, 188.

falls, subord, conj., 239, 3, (6).

\*fältig; see =fach. Factitive accusative, 253.

Factitive predicate, 253, 254, 3.

Family names, 74, 76, 4, 6. fechten Model, 124.

'few,' how rendered in Ger., 145, 152, 168, 173, 175. 'for,' how rendered in Ger., 229; after verbs, substs.

and adjs., 291, 2-4.

Foreign substs., accentuation, p. 10, bottom; declension, 22, 6, 87, 4, App. D., 57, 5, 63, 3, 77; gender, 89, 2, (e).

Fractional numbers, 183, (a), (6).

freilid, 187, IV.; does not count as a member of a sentence, 293, (b), R. 2, N.

Frequentatives, how formed, 315, 2, (c).

frieren Model, 131.

'from,' after verbs, 291, 5. für, prep., 34; not used of purpose, 229, (a); after verbs of considering, 253.

Future Tense, how formed, 25, 2; use, 261; replaced by present, 257, 5.

Future-perfect Tense, how formed, 25, 3; use, 262; replaced by perfect, 259, 4.

gans, indef. numeral, 168, 170.

ges, prefix of p. part., 30; when omitted, 35, R. 5, 6, 109, 112, R. 2, 204; of verbs, 35, R. 6, 204, 314, 4: with sep. verbs, 117, 2, 205, 2; with miß=, 209; of substs., 315, 2; of adjs., 316: declension of substs. beginning with ges, 16, 17, 2, 36, 37, 3; gender, 89, 3, (d). gegen, prop., 34.

gegenüber, 51, 4. geben with infin., 271, (c).

gemäß, 51, 5.

gen, 50, 2.

Gender of substs., according to meaning, 80, and form, 89; of compound substs., 90, 4, App. I., p. 388; double gender, 91, App. J.: general remarks on, App. I.

Genitive, use of, 3, 243; after adjs., 244; after verbs, 245; adverbial, of time and manner. 184. 2. (b). 189, 2, 246; of place, 246; after reflexive verbs, 215, 216; after impers. verbs, 219, 2, (a); after interjections, 240, 4, (a); after preps., 222, 223; uninflected appositive genitive, 289, 3, N. 2; position of in a sentence, 296, 4-7.

genug, indef. num. and adv., 168, 178; followed by inf., 273, 3,

German language, its relations to English, 322; historical sketch, 322-326.

Germanic languages, 322, 323; diagram of, p. 376. gern, comparison of, 190, 1; idiomatic use of, 195, 3.

Gerunds, or infin. in -ing, not to be confounded with pres. part., 277, R. 3, 4, 6. Gerundive, 282.

glauben, infin. after, 275, gleich, prep., 51, 6. [R. 3. sgleichen, 48, 97, 139. Graf Model, 55. Grimm's Law, 325.

groß, comparison, 125, 5. Grundfprache, 322. gut, comparison, 129; as

adv., 195, 10, N., 293, (b), R. 2, N.

h, mute before consonants, after vowels and after t, p. o; when rejected after t, p. 12.

haben, conjugation, 24; use, 25; with infin., 271, (b), and R. 1, 272, R. 2; omission of in dependent sentences, 287, 293, (c), R. 5.

90; exceptional gender, | shaft, suffix of adjs., \$18, \$. halb, numeral, 188, (a), N. 2; (b).

> halb(en), halber, prep., 222, 223, 1, 'half,' how rendered in Ger.,

183, (a), N. 2; (b). half-hours, 184, 3, (a).

beißen with infin., 271, (d). sheit, substs. in, gender, 89, 2, (a): subst. suffix, 312, 9. helfen Model, 159.

her, prefix, 210.

hier, 187, II., (a); before preps., 142.

High German, history of, 324.

hin, prefix, 210.

hinten, adv., 189, 3; comparison, 130.

hinter, prep., 65; sep. and insep. prefix, 208.

hoch, declension, 122, 7; comparison, 129.

höchft, with absolute superl., 127, 2, 190, 4.

'however,' adv. conj., how rendered in Germ., 241,

Hours of the day, 184, 3. Sund Model, 21, (3). bunbert, 165, 8, 10, (c). Hyphen, its use in compounds, 318, 3, N., and 4.

i, produces Umlaut, 326. =id), substs. in, declension, 22, 2; gender, 89, 1, (a). =icht, subst. suffix, 312, 18;

adj. suffix, 313, 4. =ie, foreign substs. in, gender, 89, 2, (e).

sier, foreign substs. in, declension, 22, 6.

sieren, foreign verbs in, take no ge= in p. part., 35, R. 5; verb suffix, 311, 3.

'if.' when rendered by oh 241, 4,

sig. substs. in, declension, | sin, substs. in, declension, | ing, infinitive in, or gerund 22, 2; gender, 89, 1, (a); adis, in, not used as predicates, 160; advs. in, superl. of. 190, 5; suffix of poss. prons., 119, (c); subst. suffix, 312, 18; adj. suffix, 313, 5: before = lcit, 312, 10. N.; after shaft, 313, 3, N.; produces Umlaut, 326, (f).

3hro, 49.

sit, foreign substs. in, gender, 89, 2, (e).

immer, adv., 187, I., (e); after rel. props., 96, 6,

Imperative Mood, true forms of, 31, R. 4; endings, in weak verbs, 35; in strong, 107; expressed by laffen, 200, 7, (a); replaced by subjunctive, 268, 1; use of, 269. T196.

Imperfect-Present Verbs. Imperfect Tense, formation, in weak verbs, 30; in strong, 104; endings, in weak verbs, 35; in strong,

Imperfect Indicative, use, 258; distinguished from Perfect, 259, 2, 3; replaced by present, 257, 3.

Imperfect Subjunctive, for conditional, 111, 263, 2, N.; in hypothetical periods, 267, 2; to express wish, 268, 2; to express possibility, 268, 5; origin of Umlaut in, 326, (g).

Impersonal Verbs, 217; conjugation, 218; government, 219; 'there is,' etc., 220; impersonal use of passive voice, 113, 2.

"in,' how rendered in Germ., 230, 291, 6, 7.

in, prep., 65; rendered by 'at,' 227, (a), 1, and 4.

57, R. 3; gender, 89, 2, (a); subst. suffix, 312, 11; produces Umlaut, 326.

Indefinite article, see "Article, Indef." F180. Indefinite numerals, 168-Indefinite pronouns, 145-157.

inbem, subord, conj., 239, 241, 16; replaces Engl. participle, 284, 1, (a), (b). inbeffen, conj., 237, 239, 241, 15,

Indicative mood, use, 256; tenses of, 257-262; in indirect statements, 266, R. 3; in hypothetical periods, 267, R. 5.

Indirect statement, 87, 265; tense of, 266; construction of, 293, (c), R. 1.

Indirect or dependent questions, 88, 293, (c); objective, with infin., 275, R. 4; use of ob in, 277, R. 5.

Indo-European or Indo-Germanic languages, 322.

Infinitive, place of, 26, 33, 295, 3, 299; endings, 35; for p. part. in Modal Auxiliaries, etc., 199, 2; with passive sense after laffen, 200, 7, (c), N.; for imperative, 269, R. 5; as subst., 270; without au. 271; with zu, 272; of purpose, 273; after substs., 274; accusative with inf., not used in Germ., 275; in objective indirect questions, 275, R. 4; governed by preps., 276, 277; infin. in -ing, or gerund, 277, R. 3-6; in elliptical constructions, 278; replaced by p. part., 281, R. 6, 7; as part of predicate, 295.

277. R. 3-6.

ing, substs. in, declension, 22, 2; gender, 89, 1, (a); subst. suffix, 312, 18,

inmitten, 223, 21.

innen, adv., 189, 3: comparison, 130,

innerhalb, 223, 4, and R.

Inseparable prefixes, 35, R. 6, 109, 203, 204, 207, 209, 212, 213; meaning of, 314.

Interjections, 240.

Inversion, inverted sentence. 301, 2, N. 1, 2.

Interrogative pronouns and adis., 81-86.

Interrogative sentences, construction, direct, 23; 293. (a), 1, 294, (a), 295, 2, 300, 301, N. 2; indirect or dependent, 88, 275, R. 4, 277, R. 5, 293, (c).

Intransitive verbs, used only impersonally in the passive. 113, 2; accusative after, 254.

sion, foreign substs. in, gender, 89, 2, (e).

siren, verbs in; see sieren. irgend, 157.

=ift, adjs. in, not used as predicates, 160; adj. suffix, 313, 6.

Italics, not used in Germ. D. 12.

'it,' when rendered by er, fie. 13.

j, produces Umlaut, 326. ja, idiomatic use, 195, 11.

ja, jawohl, not counted ar member of sent., 293, (b), R. 2, N.

je, before cardinal numerals. 165. 9.

je . . . besto, 126, 4, 239, 3, (b), 293, (b), R. 4, N. 3.

remark), adv., 187, I., (e), jewer, declension, 6; indef. prom., \$45, 153; indef. numeral, 168, 171; jebes, of a number of persons or things, 162, 2. jebernaum, 145, 147. jebody, 237. jebodeber; see jeber. jeglidjer; see jeber. jemanb, 145, 148. jener, declension, 6; use, 132, 134, 140, 1, (e), 141, 142. jenfeit(5), 223, 13, and R.

řein, declension, 8; indef. numeral, 168, 172.
řeiner, indef. pron., 145; used for niemanb, 151.
řeit, substs. in, gender, 89, 2, (a); subst. suffix, 312, 10.

jest, 187, I., (b).

fennen, 196, R. 4, N. 1 Anabe Model, 54. fommen, with p. part., 281, R. 5.

tönnen, conjugation, 196-199; use, 200, 2, 202. fraft, prep., 223, 7.

I, forms fractions, 183, (a). Iăngē, 223, 18, and R. 1. Language, German, historical sketch of, 322-326. Language-names from adjs., 122, R. 2.

Languages, Indo-Germanic, etc., 322, 2, 3; Germanic, 823.

laffen, its use, for passive voice, 114, (3); as Modal Auxiliary, 200, 7.

laut, 223, 8.

Lautverschiebung, 325.

slei, forms variative numerals, 182, (c).

slein, substs. in, declension,

16, 17; gender, 89, 3, (a); subst. suffix, 312, 3; produces Umlaut, 326, R. 2, (c).

Letters, German, shape and pronunciation of, see Introduction, pp. 1-12.

lett, 130.

112.

=leute, plurals in, 68, 1.

εἴιΦ, adjs. in, not used as predicates, 160; superl. of advs. in, 190, 5; suffix of advs., 189, 1, (δ); of adjs., 313, 8.

lieber, compar. of gern, 190; use, 195, 3.

sting, substs. in, declension,
 22, 2; gender, 89, 1, (a);
 subst. suffix, 312, 12.
 slings, suffix of advs., 189,

1, (c).

[oben, paradigm of, active, 31; reflexive, 41; passive,

sm, substs. in, declension,
69; gender, 89, 1, (a).
Macht, irregular compounds

of, **68**, 2.

\*mal, forms numeral advs., **182**, (a).

Maler Model, 16, 17, App. A.

man, indef. pron., for passive voice, 114, (a); use, 145, 146; replaced by einer, 150; with imperative, 269, R. 2.

mander, indef. pron., 145, 154; indef. numeral, 168, 174; before adjs., 122, 12.

-mann, substs. in, declension, 68, 1.

Manner, advs. of, 189; their place in a sentence, 45, Rule 5.

Materials, names of, take art., 44, 1,  $(\delta)$ ; plural of, 66, 2.

may, when expressed by burfen, 200, 3, (b), N.

'meanwhile,' how rendered in Germ., 241, 15.

Measure, expressions of, 185; advs. of, 187, III.

mehr, when used in comparison of adjs., 126, 2, 161,
N.; adv. of quantity, 129,
N. i; indef. numeral, 168,
179.

mehrere, -es, indef. pron., 145, 152; indef. numeral, 168, 175; before adjs., 122, 12.

mein Model, 8.

Middle High German, **324**, **2**. Million, declension, **165**, 10, (d).

Minutes of the hour, 184, 3, (b).

miß=, verb-prefix, 204, 209, 314, 5; subst. prefix, 315, 3.

mit, 46; after reflexive verbs, 215, 1, (a).

mittel, comparison, 130. mittelft, see vermittelft.

Mixed declension, of substs., 60-63, 70; of adjs., 116, 121, III.

Modal auxiliaries, 196-202; peculiar forms, 196, R. 1-3; paradigms, 198; further peculiarities, 199; idiomatic use, 200-202.

Modern High German, **324**, 3. Modification of vowels; see Umlaut.

mögen, conjugation, 196-199; use, 200, 3, 202.

Monosyllables, declension, 22, 1, 3, 5, App. B., C., E., 37; gender, 89, 1, (a). Month, day of, how ex-

pressed, 166, 3.

Months, names of, p. 104,

top; gender, 80, 1, (b). Moods of the verb, their use,

577

256-278; see also "Conditional," "Indicative," etc.

'most,' with absolute superlative, 127, 2.

Motion, neuter verbs of, conjugated with jein, 53, (b). muffen, conjugation, 196-

199; use, 200, 4, 202. Mut, fem. compounds of,

App. I, p. 388; zu Mute fein, werben, 250, (e).

Mutes, progression or shifting of, 325.

παθ, prep., 46, 184, 3, (b),
233, (c), 1; after adjs.,
244; after verbs, etc., 291,
3: after reflexive verbs,
215, 1, (a).

Nachbar Model, 62, 63.

nambem, subord. conj. clause with, replaces Engl. perf. part., 284, R. 1.

nächst, 51, 7.

nahe, comparison, 129. Name Model, 60, 61.

Names, see "Materials,"
"Persons," "Places,"
"Proper Names."

nämliche, ber, 132, 137. neben, prep., 65.

nebft, 51, 8.

nennen, infin. with, 271, (d). Neuter verbs conjugated with fein, 53.

New High German, 324, 3. nicht, place of, 12.

nicht nur ... fonbern auch, 288.

midst jowohl . . . als, 238. midst, indef. pron., 145, 149; before adjs., 122, 11.

149; before adjs., 122, 11 nichtsbestoweniger, coord. adv. conj., 237.

nichts weniger als, 241, 19, N.

nib, obsolete adv., comparison, 130.

nie(mals), 187, I., (e). nieber, 130.

niemanb, 145, 148; replaced by feiner, 151, 1. nimmer, 187, I., (c).

\*ni3, substs. in, declension, 22, 4; gender, 89, 2, (d), 3, (c); subst. suffix, 312, 13; produces Umlaut, 326, (e).

noth, adv., idiomatic use, 195, 7; conj., 237, 238.

Nominative, use of, 3, 242. Number, in Substs., 3; expressions of, 185.

Numerals, cardinal, 163, 165; ordinal, 164, 166; Roman, how rendered in Germ., 166, 2, N.; indefinite, 168-180; derivative, 182, 183; multiplicative, 182, (b); variative, 182, (c); fractional, 183, (a), (b).

nun, 195, 1. nur, 195, 12.

ob, prep., 51, 10; conj., 241, 4; when omitted, 239, R. 4, 267, R. 6, N.; in indirect questions, 277, R. 5.

ob auch, 239, R. 3, 4.

oben, adv., 189, 3; comparison, 130.

oberhalb, 223, 5.

obgleich, obichon, obwohl, 239, R. 3, 4.

Object, direct, see "Accusative"; indirect, see "Dative"; remote, with reflexive verbs, 216.

Objects, place of, **45**, 296, 297, R. 1, 2.

Objective clause before the verb, 306.

Objective genitive, 243, 3. ober, 236, 238.

'of,' how rendered in Germ.,

3, 46, R. 3; 231; omitted before infin. clauses, 277, R. 1; after verbs, etc., 291, 8-11.

ohne, prep., 34; governing infin. or baß clause, 224, 2, (δ), 276.

ohnedem, 50, 3.

Ohr Model, 62, 63.

Old High German, 324, 1.

clension, 22, 6.

'on,' how rendered in Germ., 232; after verbs, etc., 291, 7.

'one,' rendered by e8, 39, R. 3; indef. pron., 145, 146, 150; not expressed after adjs., 122, 4.

=0r, foreign substs. in, declension, 22, 6, 63, 3.

Ordinal numerals, 164, 166. Origin, genitive of, 243, 1. Orthography, p. 11; recent changes in, p. 12.

paar (ein), indef. numeral, 173, 3, N.

Participial constructions, English, how rendered in Germ., 284; English pres. part. after 'come,' 281, R. 5; not to be confounded with inf. in -ing, or gerund, 277, R. 3.

Participle, past, how formed, in weak verbs, 30; in strong, 105; of Modal Auxiliaries, 199, 2.

Participles, place of, 26, 33, 283, 4, 295, 1, 3, and N., 298, 299; endings, 30, 35; used as adjectives, 122, 1; as substs., 122, 2; comparison of, 125, 4; isolated strong, 194, N.; use of, 279-284; present part., 280; not used with 'to be,' 31, R. 3; past, 281; with

INDEX.

imperative force, 269, R. 5; fut pass. part., or gerundive, 282; general remarks, 283; no perfect part. in Germ., 284, R. 1; appositive participles, 280, (b), 281, R. 3, 288, 3, 290.

Partitive genitive, 243, 6.

Partitive sense, words used in, take no art., 2, 2.

Passive voice, 112-114; paradigm, 112; agent with, R. 3; limitations of, 113; substitutes for, 114; passive of transitive verbs, 113, 1; of intransitive verbs, 113, 2.

Past participle, see "Participles."

'people,' indef. pron., 145, 146. Periphrastic forms of conju-

gation, English, **81**, R. 3. Perfect participle, none in Germ., **284**, R. 1.

Perfect tense, formation, 25, 1; use, 259; replaced by present, 257, 4.

Personal pronouns, declension, 38; use, 39-42, 44, 6, (b); place of, 45, Rules 3, 4, 294, (c), N., 296, 3, 4; replaced by demonstratives, 143; after gleiden, 48; after halben, wegen, 223, 1, 2, R. 3; omitted with imperative, 269, R. 1.

Persons, before things, 45, Rule 2, 296, 5; names of, how declined, 73, 74, 76, 2-7; article with names of, 73, 1, 2, 76, 2, 5, 78. Place, advs. of, 187, II.;

Place, advs. of, 187, 11.; position in a sentence, 11, 45, Rule 5, 297, 3, and R. I.

Places, proper names of, 72, 76, 1; article with, 44, 3. Pluperfect tense, formation,

25, 1; plupf. indicative, use, 260; plupf. subjunctive, used for conditional, 263, 267, 2, and R. 4; to express a wish, 268, 2.

Plural, see "Concord,"
"Number," "Substantives."

Possessive adjs., 43; agreement, 43, 5; replaced by def. art., 44, 6.

Possessive case, rendered in Germ. by the genitive, 3, 243, 4.

Possessive dative, 44, 6, 249. "pronouns, 119.

Possibility, advs. of, 187, VI.; expressed by impf. subj., 268, 5.

Predicate, definition of, 292, 1, 295; place of, 295; factitive pred., 253, 254, 3. Predicative nominative, 242.

Predicative nonlinative, 242.

Predicative adj., not declined, 14, 100; place of, 18, 20, O. 3, 295, 3, 296, 8; factitive, 254, 3.

Prefixes, of verbs, 203-213, 314; inseparable, 35, R. 6, 109, 204, 207, 208, 209, 212; meaning of, 314; separable, 117, 205-208, 210, 295; separable and inseparable, 208; compound, 206, 2; double, 207; accent of, 204, 205, 3; place of, 117, 295, 3, and N.; subst. prefixes, 315; adi. prefixes, 316.

Prepositions, governing accusative only, 34, 50; dative only, 46, 51; dat. or acc., 65; genitive, 222, 223; contracted with def. art., 34, R., 46, R. 1, p. 83, O., 65, R.; general remarks on, 224; joined to advs., 224; governing the infin., 224, 2, (b), 276, 277; English preps. and their Germ. equivalents, 225-234; place of, 46, 51, 223, 298, 2; after verbs, etc., 291.

Present participle; see "Participial Constructions, English," and "Participles."

Present tense, endings, in weak verbs, 35, in strong, 107; pres. indicative, 257, 267, R. 5; pres. subj., replaces imperative, 268, 1, 269, and R. 2.

Preterite, see "Imperfect."
Primary Form of strong declension, 70, R. 2.

Principal assertive sentences, construction, 20, 26, 59, N., 293, (b), 294, (b), 295, 2, 297, R. 1, 2, 301, 2, 302, R., 303.

Principal parts of a verb, 28.

Progression of mutes, 325.

Pronouns, agreement of, 18; place of, 45, 296, 2-4; personal, declension, 38; use of e8, 39; use in address, 40, 47, 49; datice of, replaces poss. adj., 44, 6, (b); reflexive, 41, 42; reciprocal, 42; interrogative, 81-83; relative, 92-97, place of, 98; possessive, 119; demonstrative, 132-143; indefinite, 145-157; remarks on, 162.

Pronunciation, Introduction, pp. 1-12.

Probability, expressed by future, 261, 2; by future-perfect, 262.

Proper names, declension of, 66, 1, 72-74, 76.

Proportional Clauses; see "Comparative Clauses."
Purpose, conjs. of, 239, 3

(b); expressed by Au, 229, 1 (a); by subj. with bag, etc., 268, 3; by infin. with au or um . . . au, 273, R. 1, 276, 1.

Quality, genitive of, 243, 5. Quantity of vowels, pp. 9, 10. Quantity, expressions of, 185.

Ouarters of the hour, 184.3.

Questions, direct, construction of, 23, 293, (a), I, 294, (a), 295, 2, 300; indirect or dependent, 88, 293, (c).

Question-word, begins sentence, 23, O. 2, 293, (a), 1, 294, (a).

Reciprocal pronouns, 42. Reflexive pronouns, 41, 42, 44, 6, (b), N.; used in reciprocal sense, 42; place of, 294. (c), N.

Reflexive verbs, paradigm of, **41**; for passive, **114**, (b); use, 214-215; government, 216.

Relative clauses, replace Engl. part., 284, 2, (a); place of, 305, 306, R. 3, and N., R. 4.

Relative pronouns, 92-97: place of, 98, 294, (c), 305; introduce dependent clauses, 98; not omitted in Germ., 96, 7, O.; concord of, 95, 1, (b), 288, 2, N.

Relative superlative, of adjs., 127; of advs., 190, 3.

Roman numerals, how read in Germ., 166, 2, N.

ss, plurals in, 77, 5.

#3, suffix of advs., 189, 1, 2, **821**, 1, N.; suffix in subst. compounds, 819, 1, N. 2, 3. sfal, substs. in, declension, 22, 4; gender, 89, 3, (c); subst. suffix, 312, 14. sfam, adj. in, superl. of, 190, 5; adi. suffix, 813, 9.

famt. 51. 9.

sid)aft, substs. in, gender, 89, 2, (a); subst. suffix, 312, 15,

ichiegen Model, 123. idlagen Model. 186. fcon, idiomatic use, 195, 6. Script, German, pp. 13-16. febr, with absolute superl., 127, 2, 190, 4.

fein, 'to be,' use as auxiliary, 25, 4; conjugation, 52; verbs conjugated with, 53; with past part., 112, R. 5, (b); as impersonal, 217, 220; with dat., 250, (e); with infin., 272, R. 2; omitted in dependent sentences, 287.

feit, prep., 46, 241, 12, (a); conj., 239, 241, 12,

feitbem, adv. conj., 237; subord. conj., 239, 241, 12, (c).

=fel, substs. in, gender, 89, 3, (c); subst. suffix, 312, 14.

felber, felbft, 42, 3, and R. felbig, 136, N.

felbft; see felber.

Sentences, construction of, 292-306; essential parts of, 292; construction of assertive principal, 20, 26, 59, N., 293, (b), 294, (b), 295, 2, 297, R. 1, 301, 2, 306; of dependent, 32, 33, 98, 293, (c), 294, (c), 295, 2; relative, 98, 305, 306, R. 3 and N., R. 4; interrogative, 23, 88, 293, (a), 1, 293, (c), 294, (a), 295, 2, 300; exclamatory, 293, (b), R. 3;

expressing command or wish, 293, (a), 2; conditional, 59, 293, (a), 3: position of verb in, 293; of subject, 294; of predicate, 295; of objects, etc., 296; of advs., etc., 297; of other members, 298; inverted, 301, N. 1, 2; compound and complex, 202-306.

Separable prefixes, when separated, 117; place of, 295. 3 and N., 303. 4. 'shall,' how rendered in

Germ., 201.

Shifting of mutes, 325. 'since,' how rendered in Germ., 241, 12,

fingen Model, 144.

Singular, see "Concord," "Substantives."

'so,' rendered by eg, 39, 3. fo. after conditional and adverbial clauses, 59, 239, R. 2, 267, R. 3, 293, (b), R. 4, N. 1, 2, 294, (b), R. 2: replaces fold before ein. 138, N. 2; adv. conj., 237.

fo. . . fo. 241, 9.

so ein, followed by mie, 162, 4.

jogar, adv. conj., 237, R. 2. Sohn Model, 21; origin of Umlaut in, 326, R. 2, (a).

fold (er), demonstr. pron. 132, 138; followed by mie, 162, 4; before adjs., 122, 12,

follen, conjugation, 196-199; use, 200, 5, 201, 202.

'some,' how rendered in Germ., 2, 2, 150, 152, 155, 168, 173, 177, 180. fonder, 50, 1.

fonbern, 236, R. 1.

jowohl . . . als (auch), 288; 285, R. 6.

spinnen Model, 158.

ff, \$, p. 5; in verbs, 1.8, R. 2, 123, R. 1, 181, O. 1, 188, R. 3.

ftatt, see anftatt.

•ft, subst. suffix, 312, 1.

ftehen, with infin., 272, R. 2. Stem of verbs, 27.

Strong declension; see "Substantives, declension of." Strong conjugation; see

"Verbs, conjugation of."
Subject, definition of, 292; place of, 294; in principal sentences, 20, 59, N.; in direct questions, 23, O. 1; in dependent sentences, 33, N.; inversion of, 301, 2, N. 1, 2; expressed by nom. case, 3, 242, 1; agreement with verb, 285; repetition of,

Subjective clause, 306; relative, 306, R. 3.

286.

Subjective gentive, 243, 2.
Subjentive Mood, use, 264-268, for conditional, 111, 263, N.; in indirect statements, 87, 265, 266; in indirect questions, 88; in hypothetical periods, 239, R. 1, 267; for imperative, 31, R. 4, 268, 1, 269; expressing a wish, 268, 2; of purpose, 268, 3; after a negative, etc., 268, 4; of possibility, 268, 5; origin of Umlaut in impf. subj., 326, (g).

Substantives, their declension, Maler Model, 16, 17; Sohn do., 21, (a), 22, App. C.; Sunb do., 21, (b), 22, App. E.; Dorf do., 86, 37; Rnabe, Graf, Slume do., 54-57, App. F.; Name, Naghar, Ohr

do., 60-63, App. G.; with Jouble plurals, 64, App. G.\*: Summary and tables, 70; essential parts, 71; anomalous, 66-69; substs. without plural, 66; without sing., 67; of measure, weight and number, 185; as verb prefixes, 206, 3, 212; irregular compound substs., 68; appositive subst., 289; derivation, by internal change, 310; by suffixes, 312; by prefixes, 315; composition, 319; see also under "Accentuation," " Compound Substantives," " Foreign Substantives," "Gender."

Suffixes, of verbs, 311; of substs., 312; of adjs., 313.

Superlative degree, of adjs., relative, 127, 1; absolute, 127, 2; of advs., 190, 3-7.

t, substs. in, gender, 89, 2,
 (δ); subst. suffix, 312, 1.
 tät, foreign substs. in, gender, 89, 2, (ε).

taufenb, 165, 8, and 10, (c). teils . . . teils, 238.

Tense, in indirect statements, 87; in indirect questions, 88; auxiliaries of, use, 25, 53; place of with auxiliaries of mood, 199, 3. Tenses, simple, how formed in weak verbs, 30; in strong, 104-107, 110; endings of, in weak verbs, 35; in strong, 107; compound, how formed, 25, 108; construction, 26, 33; sequence of tenses in indirect statements and questions not observed in Germ., 87, 2, 88, 2, 266, 4; of the indicative, how used, 257-262 (see also under the various tenses); of the conditional, 263, N.; the tense in indirect statements, 87, 266; in hypothetical periods, 267.

Terminations; see "End-

ings."
'than' after the compara-

tive, 126, 1, 241, 7.

'that,' how rendered in

Germ., 140.

'the...the' before comparatives, 126, 4.

'there,' rendered by 63, 39, 1, R.; 'there is, there are,' 220.

'they,' indefinite, 145, 146. sthum; see stum.

Time, expressions of, 184; place of, 11, 45, 297, 2, 306, R. 2; advs. of, 187, I.; English participial constructions of, how rendered in Germ., 284, (a); time of day, 184, 3, 285, R. 6, N. 2.

Titles of rank, 49; 76, 5, 6. 'to,' how rendered in Germ., 46, R. 4; 233.

Towns, names of, gender, 80, 3, (c); see also "Places, names of."

Transitive verbs, English, with object unexpressed, rendered by reflexive verbs in Germ., 215, 2; often intrans. in Germ., 250, R. 1, 252, R.

Trigraphs, consonantal, pp. 4, 8, 14.

trop, 223, 16, and R. 2.

\*tum, substs. in, declension,
37; gender, 89, 3, (δ);

subst. suffix, 312, 16.

über, prep., 65; after interjections, 240, 4, (a); after

verbs, etc., 291, 1; prefix, 208; after reflexive verbs, 215. 1.

um, prep., **34**, **184**, **3**, (c), **226**, (a), (b), **227**, (b), **1**; after verbs, **291**, **4**; governing an infin. of purpose, **224**, **2**, (b), **273**, **276**; prefix, **208**.

unt fo, before comparatives, 126, 4, 241, 2, 293, (b), R. 4, N. 3. T12. um . . . millen, 223, 22, R. 1, Umlaut, pp. 3, 6, 12, 14; in declension of substs., 17, (a), 21, (a), 22, 36, 70, R. 6, App. A., C.; in subj. mood, 107, O 2; in comparison of adis., 125, R. 1. in strong verbs, 186, 188, 192, R. 1; in Modal Auxiliaries, 196, R. 1; in derivation, 308, N., 309, 311, 1, 2, 312, 2-4, 8, 11-13,

313, 5; origin, 326. un=, subst. prefix, 315, 4. unb. 236.

unfern, 223, 23.

zung, substs. in, gender, 89,2, (a); subst. suffix, 312,17.

ungeachtet, prep., 223, 15; conj. 239, 3, (b), 241, 21. units, before tens, 165, 7.

'unless,' how rendered in Germ., 241, 18.

unten, adv., 189, 3; comparison, 130.

unter, prep., 65; prefix, 208.

unterbeffen, adv. conj., 237; subord. conj., 239, 3, (b),

241, 15. unterhalb, 223, 6.

unmeit, 223, 24.

ur=, subst. prefix, 315, 5.

sur, substs. in, gender, 89, 2, (e).

Urfprache, 822.

Variative numerals, 182, (c). ver=, insep.verb prefix, 35, R. 6, 204; meaning, 314, 6.

6, 204; meaning, 314, 6.
Verb, place of, 20, 32, 33, 87, 2, 88, 2, 266, R. 2, 2667, R. 2, 292, 293, 301;
English periphrastic forms of, how rendered in Ger., 31, R. 3; tenses of, 256-262, 263, 266 (see also under the various tenses); moods of, 256-278 (see also under the various moods); concord of, 285; when omitted, 269, R. 6, 287.

Verbs, stem of, 27; principal parts of, 28; weak conjugation of, 30, 31; endings of simple tenses, 35; verbs conjugated with fein, 53; neut., of motion, etc., 53; irregular weak, 99; strong, 103-108, App. L. ; beißen Model, 118; bleiben do., 120; ichießen do., 123; fechten do., 124; frieren do., 131; fingen do., 144; fpinnen do., 158; helfen do.,159; fprecen do., 167; effen do., 181; ichlagen do., 186 : fallen do., 188 : table of strong verbs, 192; passive voice, 112-114; reflexive verbs, paradigm of, 41; use, 214-216; impersonal verbs, 217-220; compound verbs, insep., 35, R. 6, 109, 204, 207-209, 211-213; separable, 117, 205 - 208, 210; auxiliaries of tense, 25, 53; irregular strong, 194, 196; auxiliaries of mood. 196-202; verbs with two nominatives, 242, 2, 3; with genitive, 245; with dative, 250; with accusative, 252, 253; verbs of choosing,

242, N.; of calling, considering, 253; verbs followed by the subjunctive, 265; by the infin. without ju, 271; with ju, 272; prepositions after, 291; derivation of, without change, 308; with internal change, 309; by suffixes, 311; by prefixes, 314.

vermittelft, 223, 9.

vermöge, 223, 10.

viel, comparison of, 129; indef. pron., 145; indef. numeral, 168, 176; before adjs., 122, 11, 12.

Vocative, 242, 1.

voll, prefix, sep. and insep., 208; adj., 244.

201, prep., 46, 228, (a), 231, (b), 234; used for genitive, 46, R. 3; with passive voice, 112, R. 3; with names of places, 72, 3, 4; with names of persons, 76, 6; replaces genitive of quality, 243, 5, N.; after partitives, 243, 6, N.; after voil, 244; after verbs, 245, 2

por, prep., 65, 184, 3, (δ),
234; after verbs, etc., 291,
5, 11; after reflexive verbs,
215, 1, (δ).

vorn, adv., 189, 3; comparison, 130.

Vowels, modified, pp. 3, 6, 12, 14; double, pp. 4, 6, 12, 14; importance of, p. 8, bottom; long and short, pp. 9, 10; see also "Umlaut."

währenb, prep., **75**, **2**, **223**, **17**; conj., **239**, **3**, (b), **241**, **13**; replaces Engl. participle of time, **284**, **1**, (a). wann, **58**, **187**, I., (d).

marum, 88, R. 3, N.

mas, interrog. pron., declension and use, 83; sometimes = 'why,' 83, 6, 162, 3; used for etwas, 149, 1; relative pron., 92, 96; followed by bas, 162, 1; of a number of persons or things, 162, 2; not governed by preps., 83, 3, 96, 7; construction of sentences with, 98, 3.

mas für (ein), 86. 'we,' indef., 146.

Weak conjugation. "Verbs"; declension, see "Substantives," "Adjectives."

weber . . . noch, 238.

megen, 75, 1, 223, 2, and R.

Weight, expressions of, 185. weil, 239, 3, (b), 241, 17.

welcher, interrog. pron. and adj., 6, 81, 82, 84, 85; in exclamations, 85, 1, 2; relative pron., 92, 94, 95; indefinite pron. and numeral used for 'some," 145, 155, 180; before adjs., 122, 13.

wenig, comparison of, 129; indef. pron., 145; indef. numeral, 168, 176; before adjs., 122, 12.

wenn, 58, 239, 3, (b), R. 1-4, 267; omission of, 239, R. 2-4, 267, R. 2, 3, 6, N., 293, (a), 3, R. 4, N. 2, (c), R. 2, 294, (b), R.

Ichon, 239, 3, (b), and R. 3, N.

wenn . . . nicht, 239, 3. (b). 241, 18,

wer, interrog. pron., 81, 83; relative pron., 92, 96,135, (b), N.: followed by ber. 162, 1; replaced by ber. 306, R. 3, N.; construction of sentences with. 98.

merben, pres. and impf. of. 19; conjugated with fein, 53, (a); use as auxiliary of tense, 25, 2; as auxiliary of passive voice, 112, 113; conjugation, 112; as impersonal verb, 217, 2, (c); with dat., 250, (e). 'when,' how rendered in Germ., 58.

'whether,' expressed by mös gen, 200, 3, (c).

'while, whilst,' how rendered in Germ., 241, 15.

'whole,' how rendered in Germ., 168, 170.

wiber, prep., 34; prefix, 204.

wie, in comparisons, 126, 3, 241. 6. 8; after folch ein, fo ein, 162, 4; subord. conj., 239, 3, (b); in comparative clauses, 306, R. 4, N.

mieber, prefix, 208, N. 2. wievielfte, ber, 164, 166, 3, N. 2. 'will,' how rendered in

Germ., 201. menn auch, menn gleich, menn | Wish, expressed by the Sub- amischen, prep., 65.

junctive, 268, 2; construction of sentences expressing, 293, (a), 2.

wiffen, 196, and N. I.

wo, 187, II., (c); before preps., replacing interrog. prons., 83, 3, and relative prons., 95, 2, 96, 7.

mohl, comparison of, 190: idiomatic use, 195, 10.

wollen, its conjugation, 196-199; its use, 200, 6, 201, 202.

worden, for geworben, in passive voice, 112, R. 2; when omitted, 112, R. 4.

'you,' how rendered in Ger., 40; indef. pron., 146.

=xehn, in compound numerals, 165, 5.

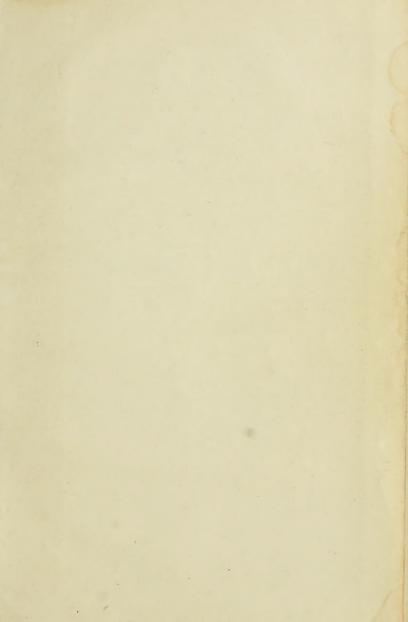
ger=, insep. prefix, 35, R. 6, 204; meaning, 314, 7.

=3ig, in numerals, 165, 6.  $\mathfrak{zu}$ , prep.,  $\mathbf{46}$ , 227, (a),  $\mathfrak{z}$ , (b), 2, (c), 228, (c), 229, (a), 230, (c), 232, (b), 233, (b),(c), 2, (ii); with Infinitive.

272-277; place of, 109, 117, R. 2; with insep. verbs, 205, 2; followed by als bag or um zu, with verbs of choosing, 242, 3, N., 253; after adjs., 244.

zuerft, 195, 5. zufolge, 223, 11, R. zunächft, 51. 7.

zuwiber, 51, 3. zwei, declension of, 165, 2.



Pleado Not Guillig

Ase 140 Jan 140 ma 140

